

DEUTSCHES INSTITUT FÜR BAUTECHNIK

Anstalt des öffentlichen Rechts

10829 Berlin, 20. November 2006

Kolonnenstraße 30 L

Telefon: 030 78730-239

Telefax: 030 78730-320

GeschZ.: I 33-1.8.1-34/05

Allgemeine bauaufsichtliche Zulassung

Zulassungsnummer:

Z-8.1-303

Antragsteller:

MJ-Gerüst GmbH
Ziegelstraße 68
58840 Plettenberg

Zulassungsgegenstand:

Gerüstsystem "UNI 70 DUO"

Geltungsdauer bis:

31. Dezember 2007

Der oben genannte Zulassungsgegenstand wird hiermit allgemein bauaufsichtlich zugelassen. *

Diese allgemeine bauaufsichtliche Zulassung umfasst neun Seiten sowie Anlage A (Seiten 1 bis 63) und Anlage B (Seiten 1 bis 40).

*

Diese allgemeine bauaufsichtliche Zulassung ersetzt die allgemeine bauaufsichtliche Zulassung Nr. Z-8.1-303 vom 5. März 1997, geändert und ergänzt durch Bescheide vom 9. April 1998, 6. Mai 1999 und vom 26. Februar 2001.

Der Gegenstand ist erstmals am 5. März 1997 allgemein bauaufsichtlich/baurechtlich zugelassen worden.

I. ALLGEMEINE BESTIMMUNGEN

- 1 Mit der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung ist die Verwendbarkeit bzw. Anwendbarkeit des Zulassungsgegenstandes im Sinne der Landesbauordnungen nachgewiesen.
- 2 Die allgemeine bauaufsichtliche Zulassung ersetzt nicht die für die Durchführung von Bauvorhaben gesetzlich vorgeschriebenen Genehmigungen, Zustimmungen und Bescheinigungen.
- 3 Die allgemeine bauaufsichtliche Zulassung wird unbeschadet der Rechte Dritter, insbesondere privater Schutzrechte, erteilt.
- 4 Hersteller und Vertreiber des Zulassungsgegenstandes haben, unbeschadet weiter gehender Regelungen in den "Besonderen Bestimmungen", dem Verwender bzw. Anwender des Zulassungsgegenstandes Kopien der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung zur Verfügung zu stellen und darauf hinzuweisen, dass die allgemeine bauaufsichtliche Zulassung an der Verwendungsstelle vorliegen muss. Auf Anforderung sind den beteiligten Behörden Kopien der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung zur Verfügung zu stellen.
- 5 Die allgemeine bauaufsichtliche Zulassung darf nur vollständig vervielfältigt werden. Eine auszugsweise Veröffentlichung bedarf der Zustimmung des Deutschen Instituts für Bautechnik. Texte und Zeichnungen von Werbeschriften dürfen der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung nicht widersprechen. Übersetzungen der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung müssen den Hinweis "Vom Deutschen Institut für Bautechnik nicht geprüfte Übersetzung der deutschen Originalfassung" enthalten.
- 6 Die allgemeine bauaufsichtliche Zulassung wird widerruflich erteilt. Die Bestimmungen der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung können nachträglich ergänzt und geändert werden, insbesondere, wenn neue technische Erkenntnisse dies erfordern.



II. BESONDERE BESTIMMUNGEN

1 Zulassungsgegenstand und Anwendungsbereich

Bei den zugelassenen Bauprodukten handelt es sich um vorgefertigte Gerüstbauteile des Gerüstsystems "UNI - 70 DUO".

Die Zulassung gilt für die Verwendung des Gerüstsystems als Arbeits- und Schutzgerüst gemäß Definition nach DIN 4420-1:1990-12, Abschnitt 2.1. Die Herstellung der Gerüstbauteile ist den allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassungen Z-8.1-29 und Z-8.1-184 geregelt.

Die Haupttragkonstruktion besteht aus Stahl-Vertikalrahmen mit einer Systembreite $b = 0,74$ m, Belägen mit einer Gerüstfeldlänge $l \leq 3,0$ m sowie Diagonalen (Vertikal-diagonalen) in der äußeren vertikalen Ebene.

Für die Verwendung der Gerüstbauteile in Fassadengerüsten ist eine Regelausführung beschrieben, für die der Standsicherheitsnachweis erbracht ist. Davon abweichende Ausführungen bedürfen eines gesonderten Nachweises, die hierfür erforderlichen Kennwerte sind in dieser Zulassung angegeben. Die Regelausführung gilt für Fassadengerüste mit Aufbauhöhen bis 24 m über Gelände zuzüglich der Spindelauszugslänge. Das Gerüstsystem darf in der Regelausführung für Arbeitsgerüste der Gerüstgruppen ≤ 3 nach DIN 4420-1:1990-12, Abschnitt 5.1 sowie als Fang- und Dachfanggerüst verwendet werden. Der Einsatz eines Schutzdachs nach Abschnitt 6 der Norm ist in der Regelausführung nachgewiesen.

2 Bestimmungen für die Gerüstbauteile

2.1 Eigenschaften

2.1.1 Bauteile

Für die Herstellung der Gerüstbauteile sind entsprechend den Angaben in Tabelle 1 die Bestimmungen der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung Nr. Z-8.1-29 oder der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung Nr. Z-8.1-184 in der jeweils gültigen Fassung maßgebend.

Tabelle 1: Bauteile für die Verwendung im Gerüstsystem "UNI - 70 DUO"

Bezeichnung	Anlage A, Seite	Bemerkungen
Vertikalrahmen 1 (t = 3,2 mm)	1	geregelt in Z-8.1-184
Vertikalrahmen 2 (t = 3,2 mm)	2	geregelt in Z-8.1-29
Vertikalrahmen 3 (t = 2,7 mm)	4	geregelt in Z-8.1-184
Vertikalrahmen 4 (t = 2,7 mm)	5	geregelt in Z-8.1-29
Vertikalrahmen 1 (alte Ausführung)	7	geregelt in Z-8.1-184
Vertikalrahmen (alte Ausführung 2)	8	geregelt in Z-8.1-29
Fußspindel (starr)	9	geregelt in Z-8.1-29
Fußspindel (schwenkbar)	10	geregelt in Z-8.1-29
Fußplatte	11	geregelt in Z-8.1-29
Vertikaldiagonale, untere Diagonalbefestigung 1	12	geregelt in Z-8.1-29
untere Diagonalbefestigung 2	13	geregelt in Z-8.1-184

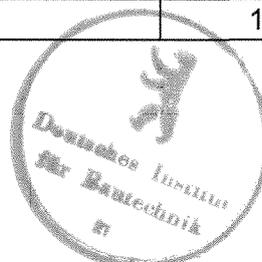


Tabelle 1: (Fortsetzung)

Bezeichnung	Anlage A, Seite	Bemerkungen
Vertikaldiagonale, Geländerholm (alte Ausführung)	14	geregelt in Z-8.1-29
Vollholzbelag (Holzboden) d = 45/ 48 mm	15	geregelt in Z-8.1-29
Vollholzbelag (Holzboden) (alte Ausführung)	17	geregelt in Z-8.1-29
Vollholz-Belagtafel (alte Ausführung mit Keilzinkenverleimung 1)	18	geregelt in Z-8.1-184
Vollholz-Belagtafel (alte Ausführung mit Keilzinkenverleimung 2)	19	geregelt in Z-8.1-184
Stahlbelag (Stahlboden)	20	geregelt in Z-8.1-29
Stahlbelag (alte Ausführung)	21	geregelt in Z-8.1-29
Aluminium-Belag (Alumidboden) mit Polyamid-Kopfbeschlag	22	geregelt in Z-8.1-29
Aluminium-Belag (alte Ausführung)	23	geregelt in Z-8.1-29
Aluminiumtafel mit Sperrholzbelag (alte Ausführung)	24	geregelt in Z-8.1-29
Gerüsthalter mit Gabel (Abstandhalter)	25	geregelt in Z-8.1-29
Gerüsthalter (Abstandrohr) (alte Ausführung)	26	geregelt in Z-8.1-29
Geländerholm (Rückengeländer)	27	geregelt in Z-8.1-29
Geländerpfosten, einfach (Geländerpfosten)	28	geregelt in Z-8.1-29
Geländerpfosten (Geländerpfostenstütze), Belagsicherung	29	geregelt in Z-8.1-29
Stirnseitengeländerholm (Seitengeländer), Stirnseitendoppelgeländer	30	geregelt in Z-8.1-29
Stirnseitengeländerholm (alte Ausführung), Stirnseitendoppelgeländer (alte Ausführung)	31	geregelt in Z-8.1-29
Stirnseitengeländerrahmen (Seitengeländerrahmen)	32	geregelt in Z-8.1-29
Stirnseitengeländerrahmen 1 (alte Ausführung)	33	geregelt in Z-8.1-29
Stirnseitengeländerrahmen 2 (alte Ausführung), Geländerpfosten (alte Ausführung)	34	geregelt in Z-8.1-29
Bordbrett 1	35	geregelt in Z-8.1-184
Stirnseitenbordbrett 1 (Stirnbordbrett 1)	36	geregelt in Z-8.1-184
Bordbrett 2, Stirnseitenbordbrett 2	37	geregelt in Z-8.1-29
Bordbrett 1 (alte Ausführung), Stirnseitenbordbrett 1 (alte Ausführung)	38	geregelt in Z-8.1-29
Bordbrett 2 (alte Ausführung), Stirnseitenbordbrett 2 (alte Ausführung)	39	geregelt in Z-8.1-29
Schutzwand (Schutzgitter)	40	geregelt in Z-8.1-29
Schutzwandpfosten 1 (Schutzgitterstütze 1)	41	geregelt in Z-8.1-29
Schutzwandpfosten 2 (Schutzgitterstütze 2)	42	geregelt in Z-8.1-184
Verbreiterungskonsole 32	43	geregelt in Z-8.1-29
Verbreiterungskonsole 32 (alte Ausführung)	44	geregelt in Z-8.1-29
Verbreiterungskonsole 64, Belagsicherung	45	geregelt in Z-8.1-29
Verbreiterungskonsole 74	46	geregelt in Z-8.1-29
Strebe für Konsole 74 (Auslegerstütze)	47	geregelt in Z-8.1-29
Übergangsboden für Konsole 74	48	geregelt in Z-8.1-29

Tabelle 1: (Fortsetzung)

Bezeichnung	Anlage A, Seite	Bemerkungen
Schutzdachaufsatz, Abhebesicherung	49	geregelt in Z-8.1-29
Querdiagonale für Vertikalrahmen	50	geregelt in Z-8.1-29
Überbrückungsträger $\ell = 4000, 5000, 6000$ mm	51	geregelt in Z-8.1-29
Traverse für Zwischenstandhöhen, Podesttraversen	52	geregelt in Z-8.1-29
Belagsicherung für Traversen	53	geregelt in Z-8.1-29
Fußtraverse	54	geregelt in Z-8.1-29
Aluminium-Durchstiegstafel mit Aluminium-Belag	55	geregelt in Z-8.1-184
Stahl-Leitgangrahmen (Stahlmatte)	59	geregelt in Z-8.1-29
Durchgangsrahmen einteilig	60	geregelt in Z-8.1-29
Kupplung mit Kippstift	61	geregelt in Z-8.1-29
Fallstecker	62	geregelt in Z-8.1-29
Durchgangsrahmen 2, einteilig	63	geregelt in Z-8.1-184

3 Bestimmungen für Entwurf und Bemessung

3.1 Entwurf

3.1.1 Regelausführung

Ausführungen von Fassadengerüsten gelten als Regelausführung, wenn sie den Bestimmungen der Anlage B entsprechen.

3.1.2 Abweichungen von den Regelausführungen

Wenn das Gerüstsystem für Gerüste verwendet wird, die von der Regelausführung abweichen, müssen die Abweichungen nach Technischen Baubestimmungen und den Festlegungen dieser allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung im Einzelfall nachgewiesen werden.

Dabei dürfen auch andere Verankerungsraster und andere Netze als Gerüstbekleidungen verwendet werden. Die gegebenenfalls erhöhten Beanspruchungen, z. B. aus der Vergrößerung des Eigengewichts und der Windlasten oder aus erhöhten Verkehrslasten sind in einem Gerüst bis in die Verankerungen und bis in die Aufstellebene zu verfolgen. Ebenso ist der Einfluss von Bauaufzügen oder sonstigen Hebezeugen zu berücksichtigen, wenn diese nicht unabhängig vom Gerüst betrieben werden.

3.2 Bemessung

3.2.1 Allgemeines

Der Nachweis der Standsicherheit von Gerüsten, die unter Verwendung der Gerüstbauteile nach Abschnitt 4.3.1 erstellt werden und nicht der Regelausführung entsprechen, ist im Einzelfall oder durch eine statische Typenberechnung zu erbringen. Hierbei sind insbesondere DIN 4420-1:1990-12, Abschnitt 5.4 die "Zulassungsrichtlinie; Anforderungen an Fassadengerüstsysteme"¹ sowie die "Zulassungsgrundsätze für die Bemessung von Aluminiumbauteilen im Gerüstbau"¹ zu beachten.

¹ Zu beziehen durch das Deutsche Institut für Bautechnik.

3.2.2 Berechnungsannahmen

3.2.2.1 Vertikale Beanspruchbarkeit von Belägen

Die Beläge des Gerüstsystems "UNI - 70 DUO" sind für die Verkehrslasten der Gerüstgruppen ≤ 3 nach DIN 4420-1:1990-12, Tabelle 2 sowie, ausgenommen die Vollholzeläge $\ell = 3,0$ m nach Anlage A, Seiten 17, 18 und 19 für die Verwendung im Fanggerüst mit Absturzhöhen bis 2 m nachgewiesen.

3.2.2.2 Elastische Stützung der Vertikalrahmenzüge

Nicht verankerte Knoten von Vertikalrahmenzügen dürfen in Rahmenebene (bei Fassadengerüsten rechtwinklig zur Fassade) durch die horizontalen Ebenen (Belag-elemente) als elastisch gestützt angenommen werden, sofern die horizontal benachbarten Knoten verankert sind. Diese elastische Stützung darf durch die Annahme einer Wegfeder mit den in Tabelle 2 angegebenen Werten berücksichtigt werden.

Werden beim Nachweis des Gerüstsystems anstelle eines räumlichen Systems ebene Ersatzsysteme untersucht, so darf die Lose bei Beanspruchung in Rahmenebene um 2,0 cm, jedoch maximal bis zum Wert $f_{o,\perp} = 0$ cm reduziert werden.

Die elastische Stützung nicht aufgeführter Beläge bleibt unberücksichtigt.

Tabelle 2: Kennwerte der horizontalen Wegfedern

Belag	Anlage A, Seite	Anzahl Beläge pro Gerüstfeld	Feldweite ℓ [m]	Lose $f_{o,\perp}$ [cm]	Steifigkeit $c_{L,k}$ [kN/cm]	Beanspruchbarkeit der Wegfeder $F_{L,R,d}$ [kN]
Vollholz-Belagtafel	15, 18, 19	2	3,0	3,1	0,55	2,18
			$\leq 2,5$	2,5	0,67	2,73
Stahlbelag	20, 21	2	3,0	3,5	1,53	2,36
			$\leq 2,5$	3,3	2,10	3,09
Aluminium-Belag (Alumidboden) mit Polyamid-Kopfbeschlag	22	2	3,0	1,9	0,15	1,18
			$\leq 2,5$	1,5	0,25	1,82

3.2.2.3 Elastische Kopplung der Vertikalebene

Die innere und äußere Vertikalebene eines Gerüsts dürfen in Richtung dieser Ebenen (bei Fassadengerüsten parallel zur Fassade) durch die Beläge als elastisch aneinander gekoppelt angenommen werden. Diese elastische Kopplung darf durch die Annahme von Kopplungsfedern mit den in Tabelle 3 angegebenen Kennwerten berücksichtigt werden.



Tabelle 3: Kennwerte der horizontalen Kopplungsfedern je Gerüstfeld

Belag	Anlage A, Seite	Anzahl Beläge pro Gerüstfeld	Feldweite ℓ [m]	Lose $f_{0 ,d}$ [cm]	Steifigkeit $c_{\perp,d}$ [kN/cm]	Beanspruchbarkeit der Wegfeder $F_{ R,d}$ kN]
Vollholz-Belagtafel	15, 18, 19	2	$\leq 3,0$	0,4	3,09	4,36
Stahlbelag	20, 21	2	$\leq 3,0$	0,7	7,82	4,36
Aluminium-Belag (Alumidboden) mit Polyamid-Kopfbeschlag	22	2	3,0	0,7	1,29	4,27
			$\leq 2,5$	0,7	1,24	4,27
Aluminiumtafel mit Sperrholzbelag	24	1	$\leq 3,0$	0	1,73	5,36

3.2.2.4 Anschluss des unteren Querriegels am Ständerrohr

Beim Nachweis des Gerüstsystems darf der Anschluss des unteren Querriegels am Ständerrohr der Vertikalrahmen in Abhängigkeit von der Bauart mit einer drehfedernden Einspannung und einer Beanspruchbarkeit nach Tabelle 4 berücksichtigt werden. Hierbei ist zu beachten, dass der Anschluss auf Außenkante Ständerrohr bezogen ist.

Tabelle 4: Kennwerte des Anschlusses unterer Querriegel/Ständerrohr

Bauteil	Beanspruchbarkeit $M_{R,d}$ [kNm]	Verdrehung φ [rad]
Vertikalrahmen nach Anlage A, Seite 4	0,49	$\varphi_D = \frac{M}{203 - 366 M}$ M in kNm
Vertikalrahmen nach Anlage A, Seite 5	0,63	$\varphi_D = \frac{M}{214 - 287 M}$ M in kNm

3.2.2.5 Materialkennwerte

Für Bauteile aus Stahl S235JRG2 mit erhöhter Streckgrenze ($R_{eH} \geq 320 \text{ N/mm}^2$ oder $R_{eH} \geq 280 \text{ N/mm}^2$) - diese Bauteile sind in der Anlage A entsprechend bezeichnet - darf ein Bemessungswert der Streckgrenze von $f_{y,d} = 291 \text{ N/mm}^2$ bzw. von $f_{y,d} = 254 \text{ N/mm}^2$ der Berechnung zugrunde gelegt werden.

3.2.2.6 Schweißnähte

Beim Nachweis der Schweißnähte von Bauteilen aus Stahl S235JRG2 mit erhöhter Streckgrenze ($R_{eH} \geq 320 \text{ N/mm}^2$ oder $R_{eH} \geq 280 \text{ N/mm}^2$) - diese Bauteile sind in der Anlage A entsprechend bezeichnet - ist für auf Druck/Biegedruck beanspruchte Stumpfnähte (Schweißnähte) eine Ausnutzung der erhöhten Streckgrenzen von $f_{y,d} = 291 \text{ N/mm}^2$ bzw. von $f_{y,d} = 254 \text{ N/mm}^2$ zulässig. Alle übrigen Schweißnähte sind mit den Streckgrenzen des Ausgangswerkstoffes der Bauteile nachzuweisen.



3.2.2.7 Querschnittswerte der Gerüstspindel

Die Ersatzquerschnittswerte der Gerüstspindel nach Anlage A, Seite 6 für die Spannungsnachweise und Verformungsberechnungen nach DIN 4425:1990-11 sind wie folgt anzunehmen:

$$\begin{aligned} A = A_S &= 3,09 \text{ cm}^2 \\ I &= 3,60 \text{ cm}^4 \\ W_{el} &= 2,42 \text{ cm}^3 \\ W_{pl} &= 1,25 \cdot 2,42 = 3,03 \text{ cm}^3 \end{aligned}$$



3.2.2.8 Kupplungen

Beim Nachweis der an verschiedenen Bauteilen angebrachten Halbkupplungen sind die Beanspruchbarkeiten und Steifigkeiten für Halbkupplungen der Klasse B entsprechend den Angaben der "Zulassungsgrundsätze für den Verwendbarkeitsnachweis von Halbkupplungen an Stahl- und Aluminiumrohren"¹ anzusetzen.

4 Bestimmungen für die Ausführung

4.1 Allgemeines

Die Ausführung und Überprüfung der Gerüste ist nicht Gegenstand dieser allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung.

4.2 Beschaffenheit der Bauteile

Alle Bauteile müssen vor dem Einbau auf ihre einwandfreie Beschaffenheit überprüft werden; beschädigte Bauteile dürfen nicht verwendet werden.

Die Kippriegel der Diagonalen- und Geländerholmanschlüsse müssen selbsttätig in die Verschlussstellung fallen.

4.3 Bauliche Durchbildung

4.3.1 Bauteile

Für Gerüste nach dieser Zulassung sind die in Tabelle 1 genannten Bauteile zu verwenden. Es dürfen nur solche Bauteile verwendet werden, die entsprechend den Regelungen der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassungen Nr. Z-8.1-29 bzw. Z-8.1-184 gekennzeichnet sind.

Im Einzelfall dürfen auch Stahlrohre, Kupplungen sowie Gerüstbretter und -bohlen nach DIN 4420-1:1990-12 ergänzt werden.

Abweichend von den in der Anlage A, Seiten 9 und 10 dargestellten Gerüstspindeln dürfen auch andere leichte Gerüstspindeln nach DIN 4425:1990-11 entsprechend den erforderlichen Tragfähigkeiten verwendet werden.

4.3.2 Fußbereich

Die unteren Vertikalrahmen sind auf Gerüstspindeln oder Fußplatten nach Anlage A, Seite 11 zu setzen und so auszurichten, dass die Gerüstlagen horizontal liegen. Es ist dafür zu sorgen, dass die Endplatten der Gerüstspindeln und der Fußplatten nach Anlage A, Seite 11 horizontal und vollflächig aufliegen und die aus dem Gerüst resultierenden Kräfte in der Aufstellenebene aufgenommen und weitergeleitet werden können.

4.3.3 Höhenausgleich

Für den Höhenausgleich dürfen die Vertikalrahmen 1500, 1000 und 500 als Ausgleichsrahmen verwendet werden. Auf Gerüstlagen unmittelbar unterhalb dieser Rahmen darf nicht gearbeitet werden.

4.3.4 Gerüstbelag

Die Gerüstbeläge sind gegen unbeabsichtigtes Ausheben zu sichern.

4.3.5 Seitenschutz

Für den Seitenschutz gelten die Bestimmungen von DIN 4420-1. Es sind vorrangig die dafür vorgesehenen Bauteile und nur in Ausnahmen auch Bauteile wie Stahlrohre, die mit Kupplungen anzuschließen sind, sowie Gerüstbretter und -bohlen nach DIN 4420-1 zu verwenden.

Kippstifte zur Befestigung der Geländerholme müssen immer zur Belagfläche zeigen.

4.3.6 Aussteifung

Gerüste müssen ausgesteift sein.

Bei Fassadengerüsten ist die äußere vertikale Ebene parallel zur Fassade durch Diagonalen, die durchlaufend oder turmartig angeordnet werden dürfen, auszusteiern. Die Anzahl der Diagonalen ergibt sich aus dem Standsicherheitsnachweis, jedoch dürfen einer Diagonale höchstens 5 Gerüstfelder zugeordnet werden.

In jedem untersten Gerüstfeld, in dem eine Diagonale anschließt, ist ein Längsriegel in Höhe der unteren Querriegel einzubauen. Für den Anschluss von Diagonale und Längsriegel sind oberhalb der Stellmutter der Gerüstspindeln Diagonalfestigungen einzubauen.

Die horizontalen Ebenen (Gerüstlagen) sind durch Beläge auszusteiern.

4.3.7 Verankerung

Das Verankerungsraster und die Ankerkräfte ergeben sich aus dem Standsicherheitsnachweis.

Die Verankerungen der Gerüsthalter an der Fassade oder an anderer Stelle am Bauwerk sind nicht Gegenstand dieser Zulassung. Der Anwender hat dafür Sorge zu tragen, dass diese die Kräfte aus den Gerüsthaltern sicher aufnehmen und ableiten können. Vertikalkräfte dürfen dabei nicht übertragen werden.

4.3.8 Kupplungen

Die Kupplungen mit Schraubverschluss sind mit einem Drehmoment von 50 Nm anzuziehen.

5 Bestimmung für Nutzung und Wartung

5.1 Allgemeines

Die Nutzung der Gerüste ist nicht Gegenstand dieser allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung.

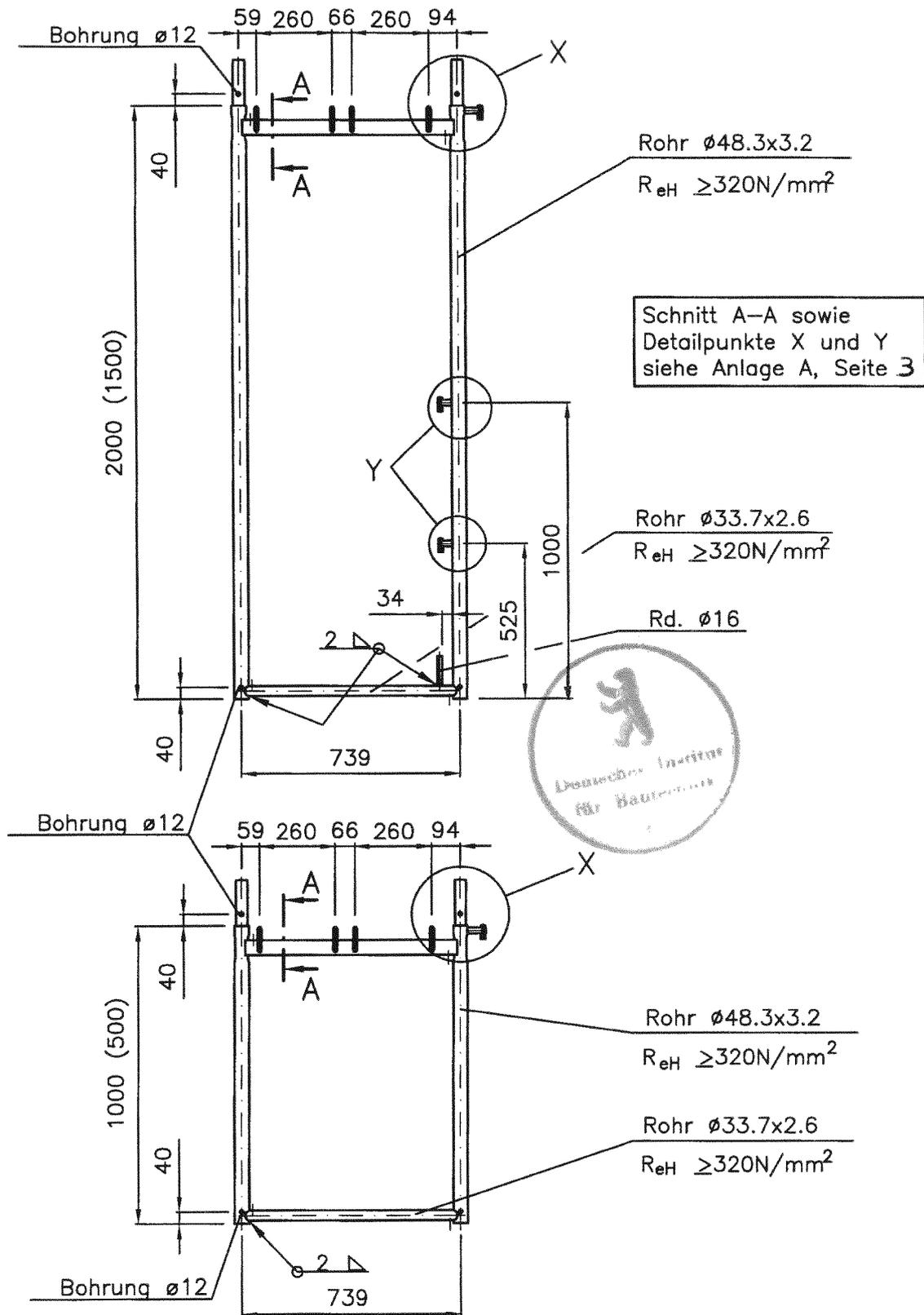
5.2 Gerüstbauteile aus Holz

Um Schäden infolge Feuchtigkeitseinwirkung bei Gerüstbauteilen aus Holz vorzubeugen, sind diese trocken, bodenfrei und ausreichend durchlüftet zu lagern.

Dr.-Ing. Kathage

Beglaubigt





MJ - GERÜST GMBH
Ziegelstraße 68
58840 PLETTENBERG

GERÜSTSYSTEM UNI 70 DUO

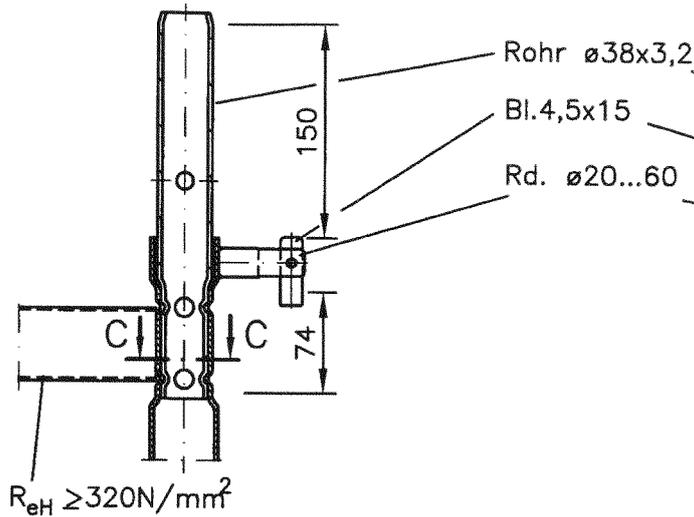
Vertikalrahmen 2
Vertikalrohr t = 3,2 mm

Werkstoff: S235JR, verzinkt

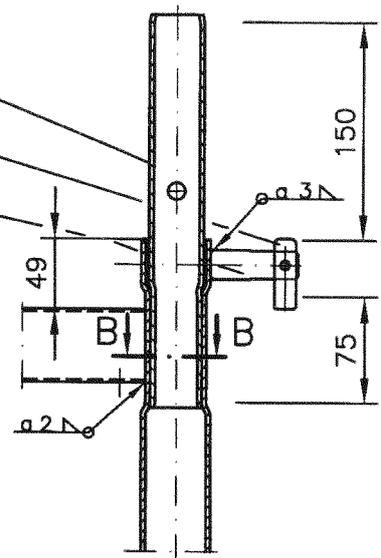
ANLAGE A, Seite 2

Anlage A, Seite 2 zur
allgemeinen bauaufsichtlichen
Zulassung Z-8.1-303
vom 20. November 2006
Deutsches Institut für Bautechnik

Detail X
(neue Ausführung)

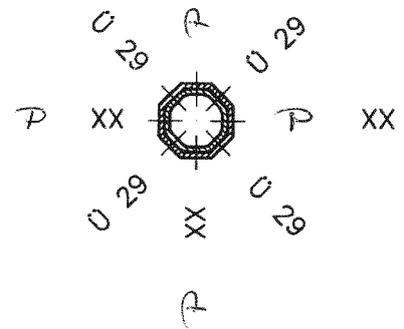
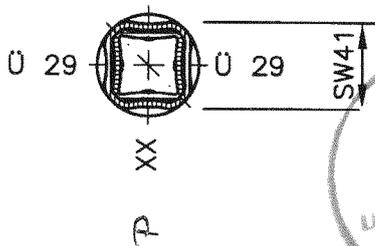


Detail X
(alte Ausführung)



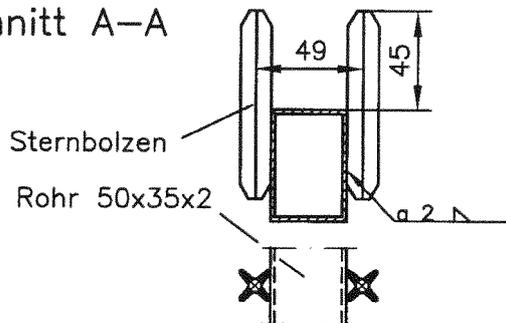
XX Schnitt C-C
Kennzeichnung
(vertieft)

Schnitt B-B
Kennzeichnung
(vertieft)

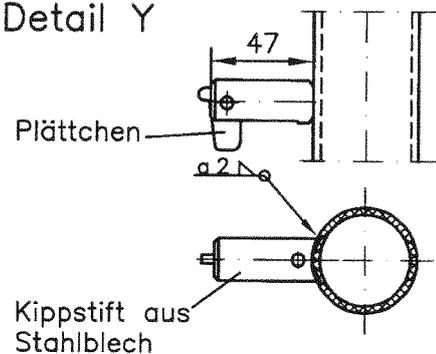


Werkstoff: S235JRG2 verzinkt

Schnitt A-A



Detail Y



MJ - GERÜST GMBH
Ziegelstraße 68
58840 PLETTENBERG

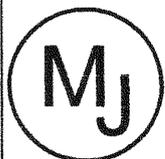
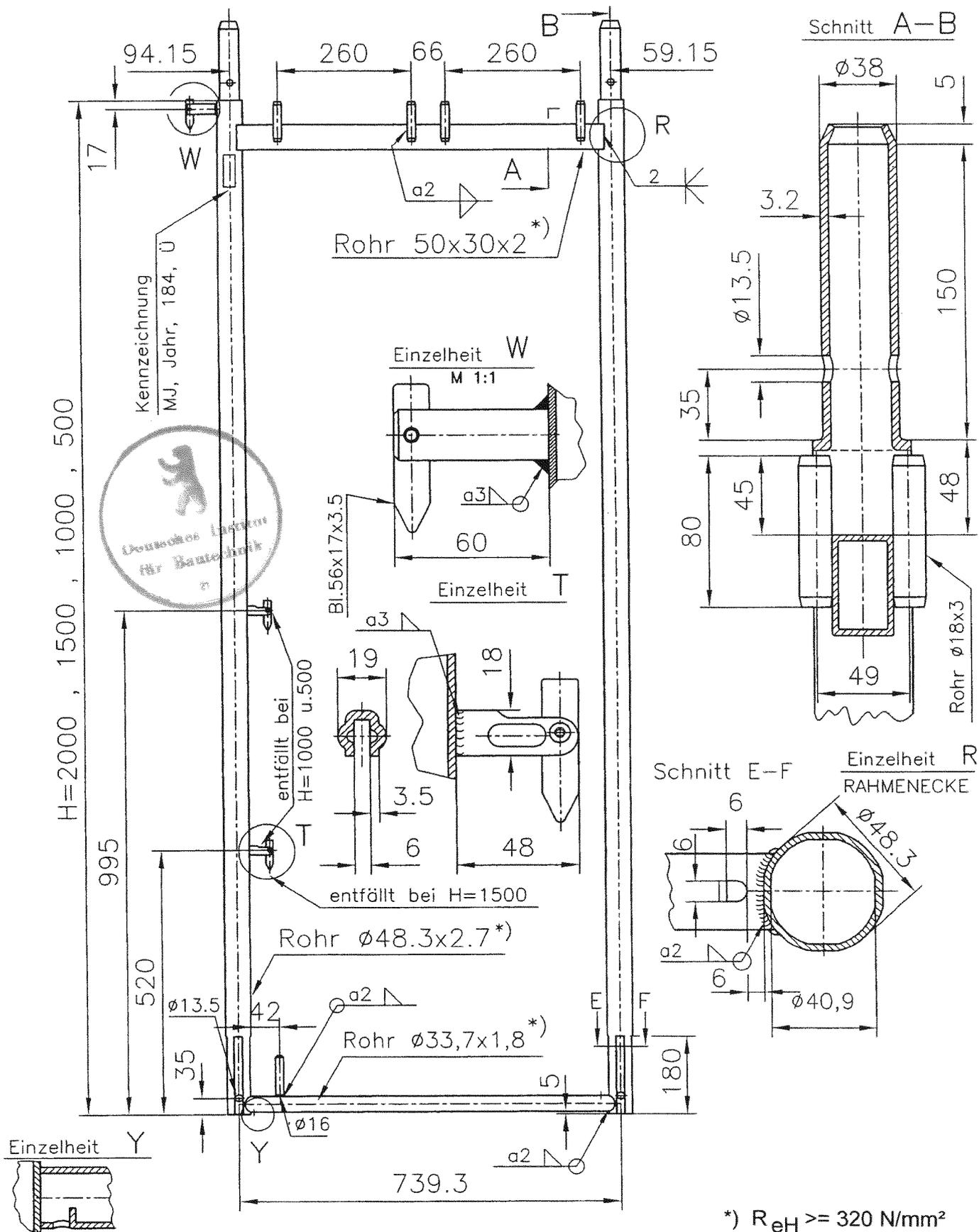
GERÜSTSYSTEM UNI 70 DUO

Vertikalrahmen 2, Details
Vertikalrohr t = 3,2 mm

Werkstoff: S235JR, verzinkt

ANLAGE A, Seite 3

Anlage A, Seite 3 zur
allgemeinen bauaufsichtlichen
Zulassung Z-8.1-303
vom 20. November 2006
Deutsches Institut für Bautechnik



MJ - GERÜST GMBH
 Ziegelstraße 68
 58840 PLETTENBERG

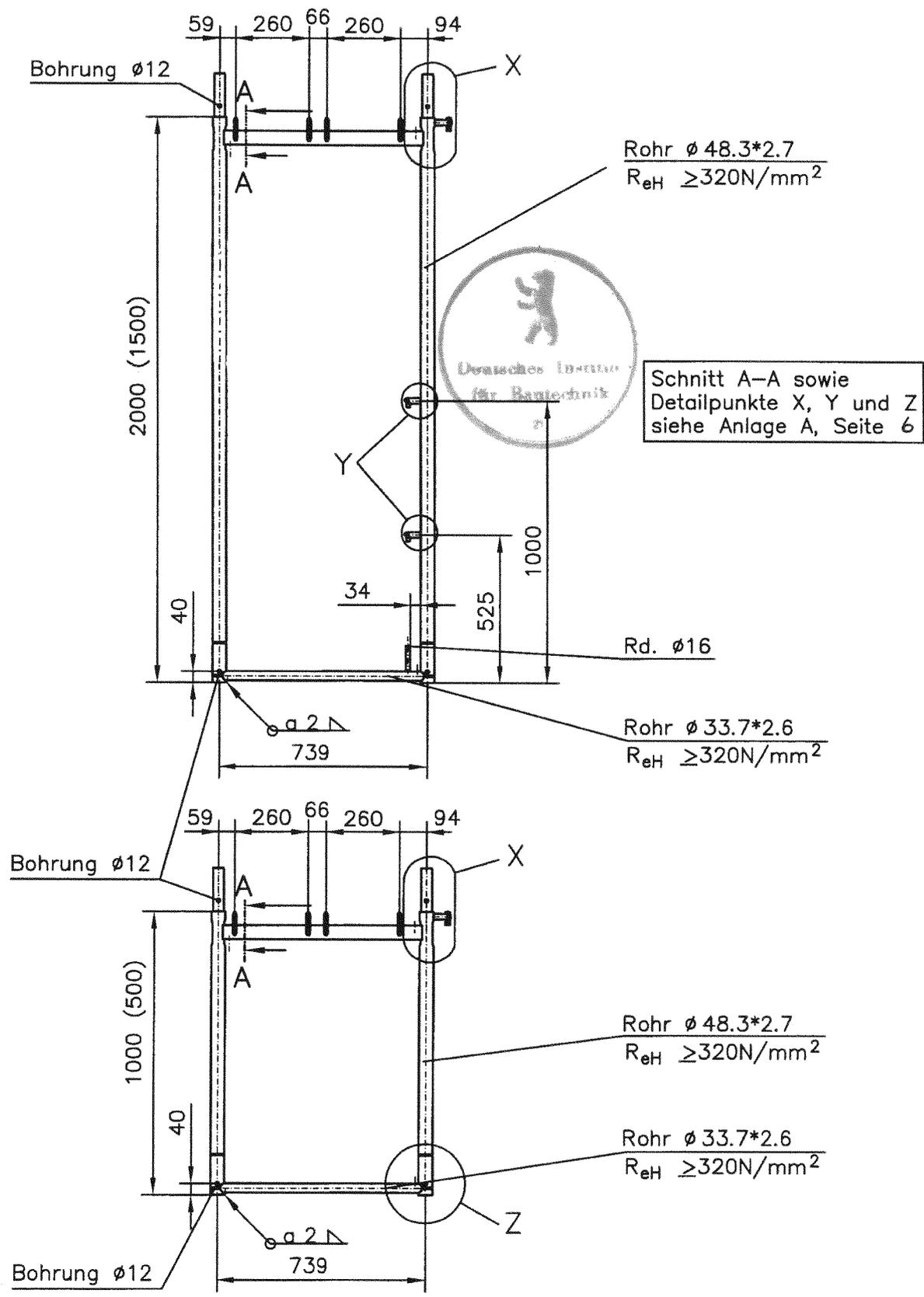
GERÜSTSYSTEM UNI 70 DUO

Vertikalrahmen 3
 Vertikalrohr $t = 2,7 \text{ mm}$

Werkstoff: S235JR, verzinkt

ANLAGE A, Seite 4

Anlage A, Seite 4 zur
 allgemeinen bauaufsichtlichen
 Zulassung Z-8.1-303
 vom 20. November 2006
 Deutsches Institut für Bautechnik



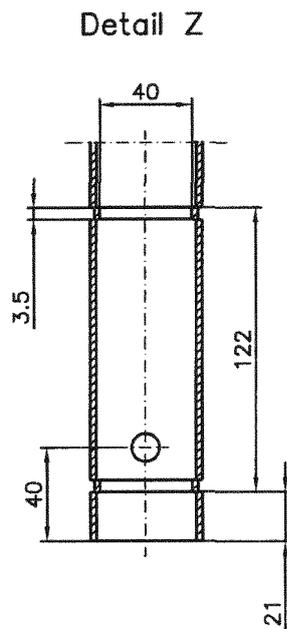
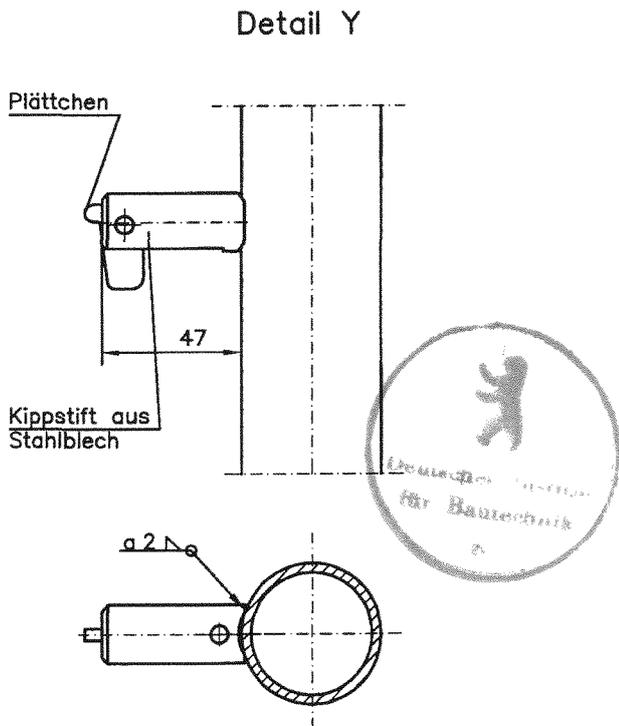
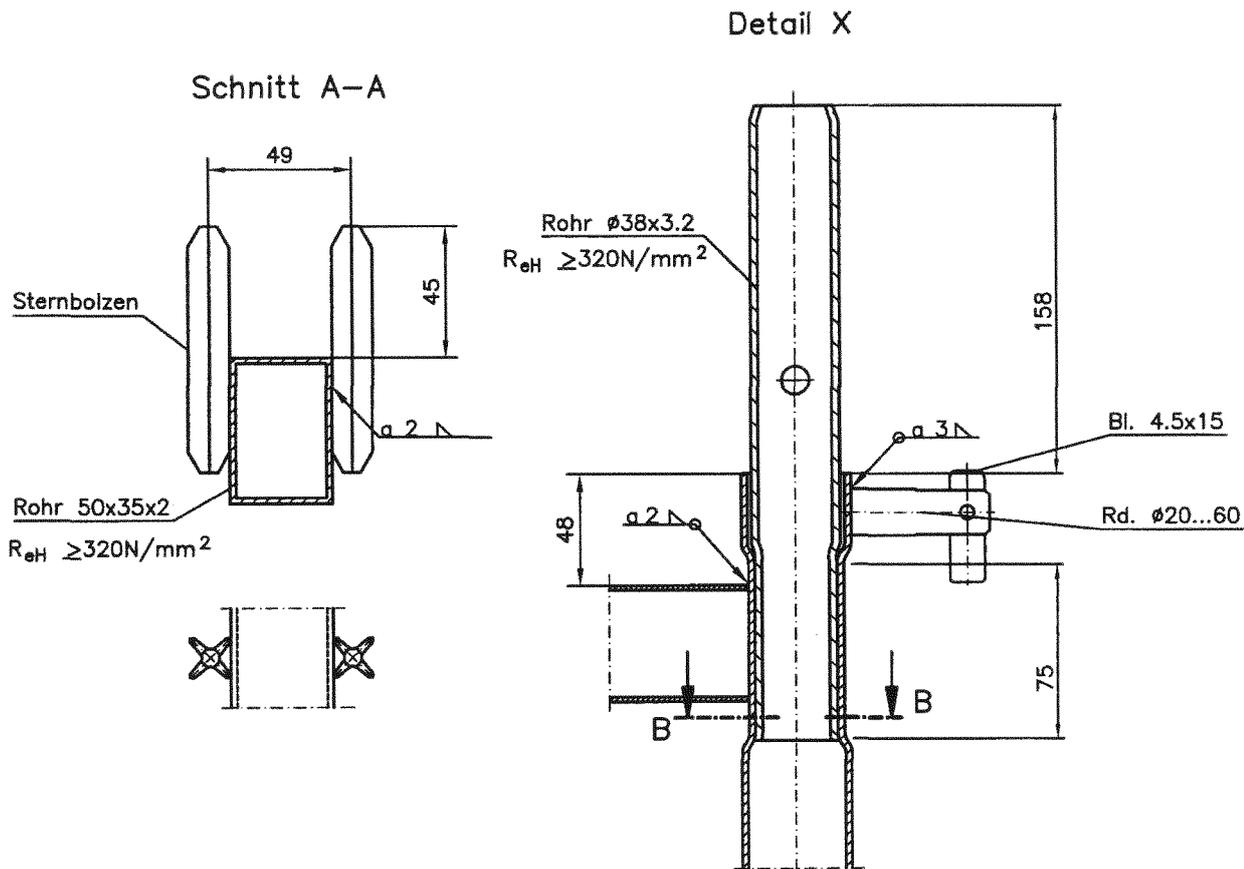
MJ - GERÜST GMBH
 Ziegelstraße 68
 58840 PLETTENBERG

GERÜSTSYSTEM UNI 70 DUO

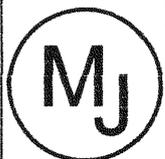
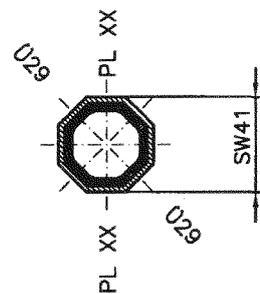
Vertikalrahmen 4
 Vertikalrohr $t = 2,7 \text{ mm}$

Werkstoff: S235JR, verzinkt

ANLAGE A, Seite 5
 Anlage A, Seite 5 zur
 allgemeinen bauaufsichtlichen
 Zulassung Z-8.1-303
 vom 20. November 2006
 Deutsches Institut für Bautechnik



Schnitt B-B
Kennzeichnung vertieft



MJ - GERÜST GMBH
Ziegelstraße 68
58840 PLETTENBERG

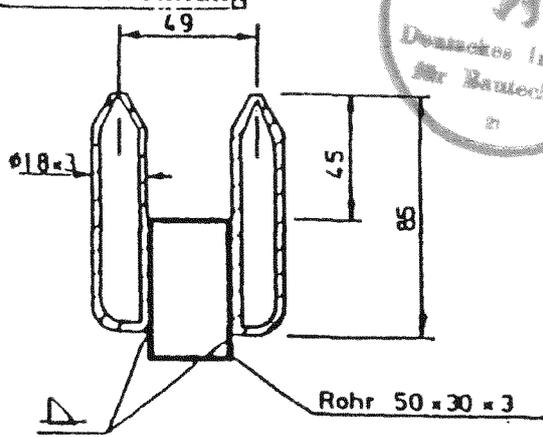
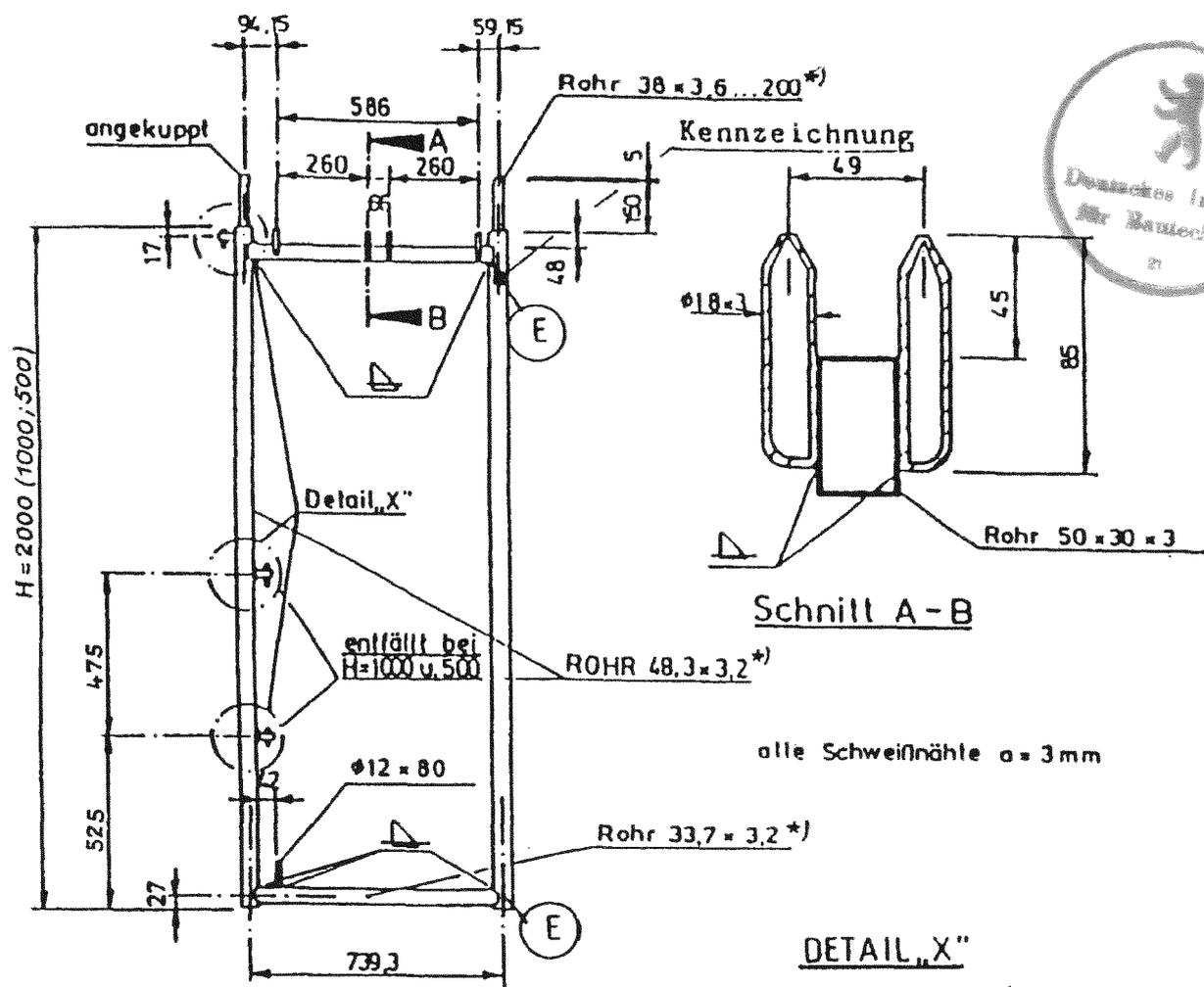
GERÜSTSYSTEM UNI 70 DUO

Vertikalrahmen 4, Details
Vertikalrohr $t = 2,7 \text{ mm}$

Werkstoff: S235JR, verzinkt

ANLAGE A, Seite 6

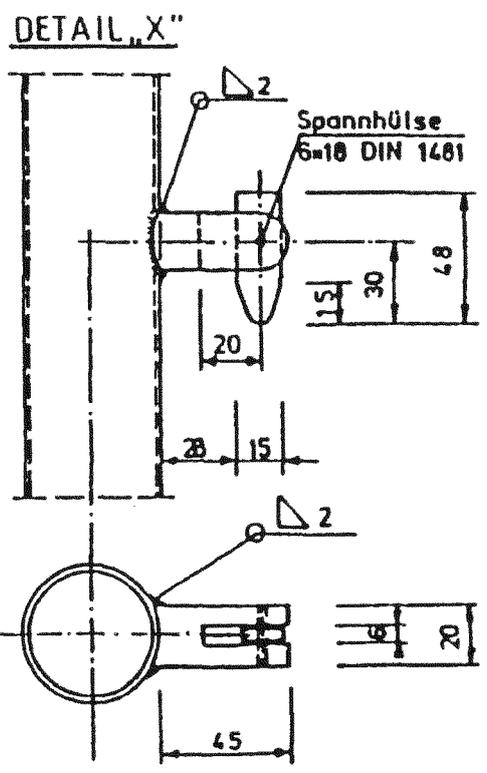
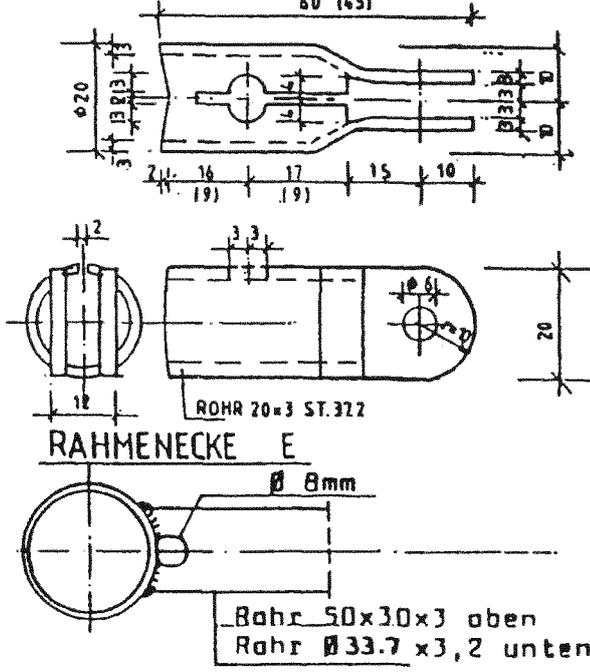
Anlage A, Seite 6 zur
allgemeinen bauaufsichtlichen
Zulassung Z-8.1-303
vom 20. November 2006
Deutsches Institut für Bautechnik



Schnitt A-B

alle Schweißnähte $a = 3\text{mm}$

DETAIL „X“ alternativ
 (...) Maße gelten für die Kippstiftbolzen
 des Seilenschützes



*) $R_{eH} \geq 320\text{ N/mm}^2$

Nur zur Verwendung.
 Wird nicht mehr hergestellt.

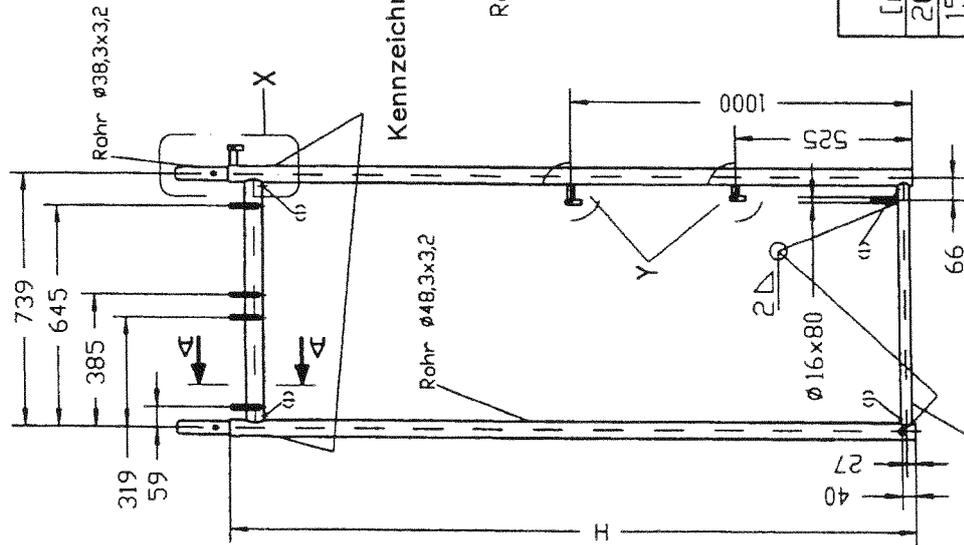


MJ - GERÜST GMBH
 Ziegelstraße 68
 58840 PLETTENBERG

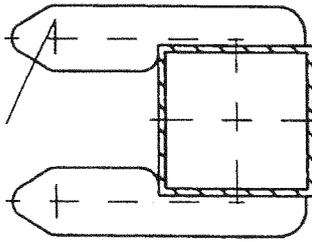
GERÜSTSYSTEM UNI 70 DUO
 Vertikalrahmen
 (alte Ausführung 1)
 Werkstoff: S235JR, verzinkt

ANLAGE A, Seite 7
 Anlage A, Seite 7 zur
 allgemeinen bauaufsichtlichen
 Zulassung Z-8.1-303
 vom 20. November 2006
 Deutsches Institut für Bautechnik

Schnitt A-A



Schmiedebolzen



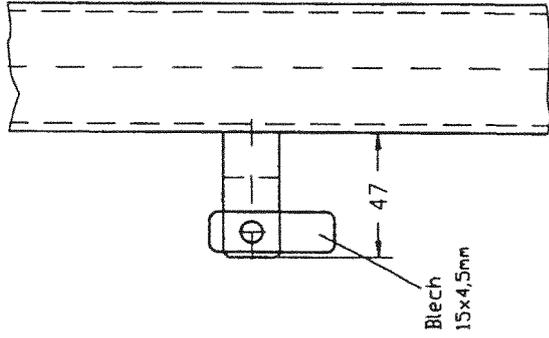
Kennzeichnung

Rohr 45x45x2

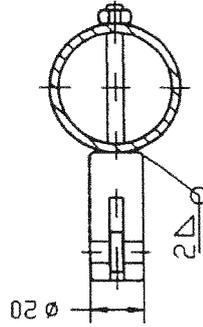
H	[mm]
	2000
	1500
	1000
	500

ohne Detail Y
ohne Rd. ø16x80

Detail Y

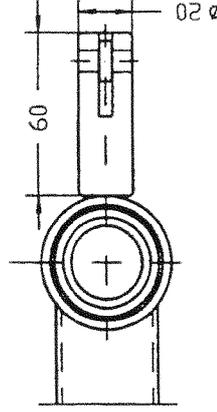
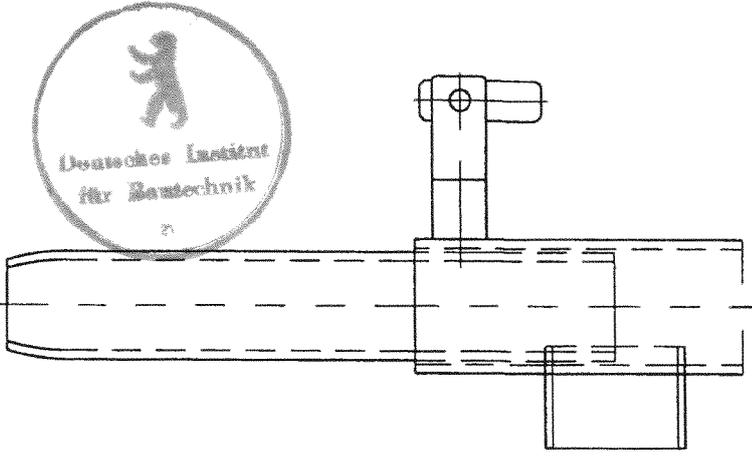


Blech
15x4,5mm

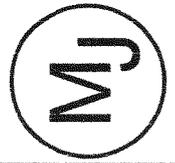


Alternativ: Kipstift angeschraubt

Detail X



Nur zur Verwendung.
Wird nicht mehr hergestellt.



MJ - GERÜST GMBH
Ziegelstraße 68
58840 PLETTENBERG

GERÜSTSYSTEM UNI 70 DUO

Vertikalrahmen
(alte Ausführung 2)

Werkstoff: S235JR, verzinkt

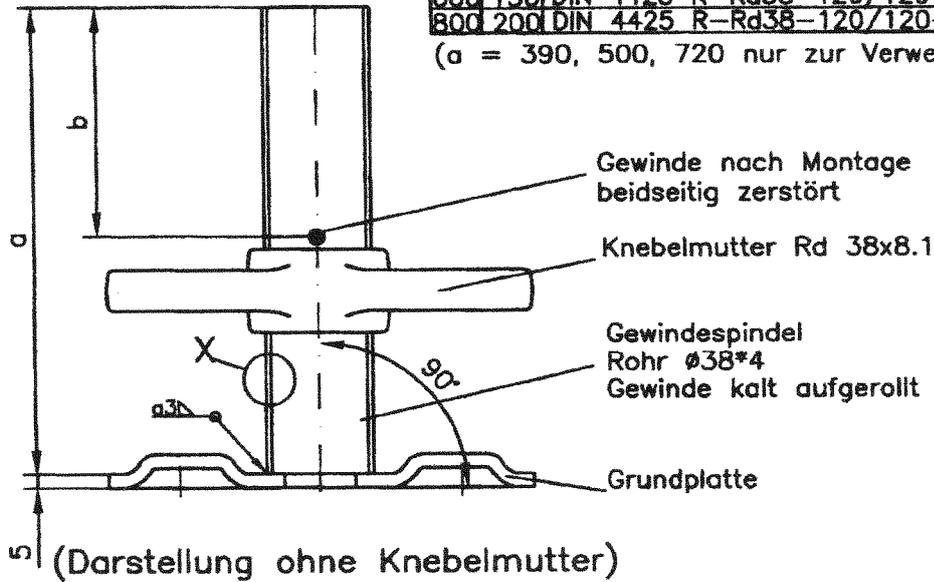
Rohr ø33,7x2,6

ANLAGE A, Seite 8

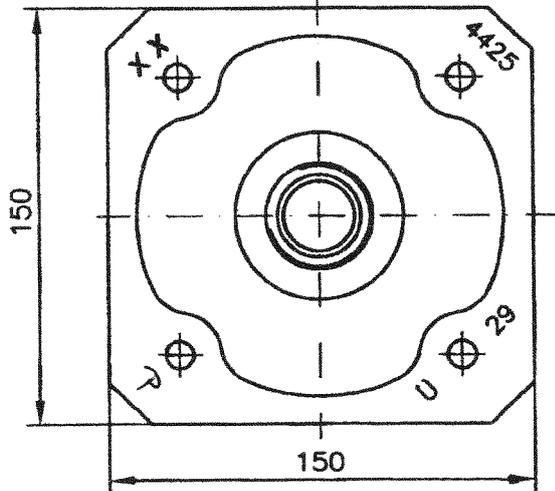
Anlage A, Seite 8 zur
allgemeinen bauaufsichtlichen
Zulassung Z-8.1-303
vom 20. November 2006
Deutsches Institut für Bautechnik

a	b	
400	150	DIN 4425 R-Rd38-120/120-400-S
600	150	DIN 4425 R-Rd38-120/120-600-S
800	200	DIN 4425 R-Rd38-120/120-800-S

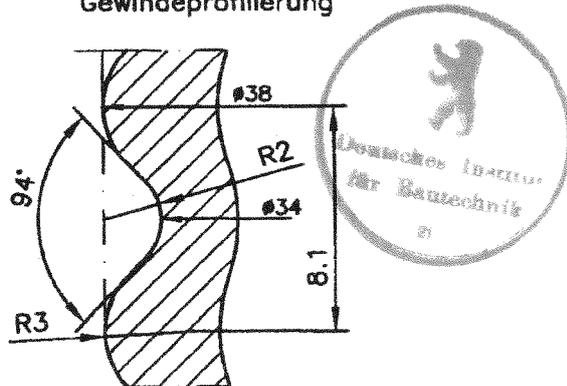
(a = 390, 500, 720 nur zur Verwendung)



5) (Darstellung ohne Knebelmutter)



Detail X
im Schnitt
Gewindeprofilierung



29 verkürzte Zulassungsnummer
XX Jahreszahl der Herstellung
U Übereinstimmungszeichen &
Herstellerzeichen



MJ - GERÜST GMBH
Ziegelstraße 68
58840 PLETTENBERG

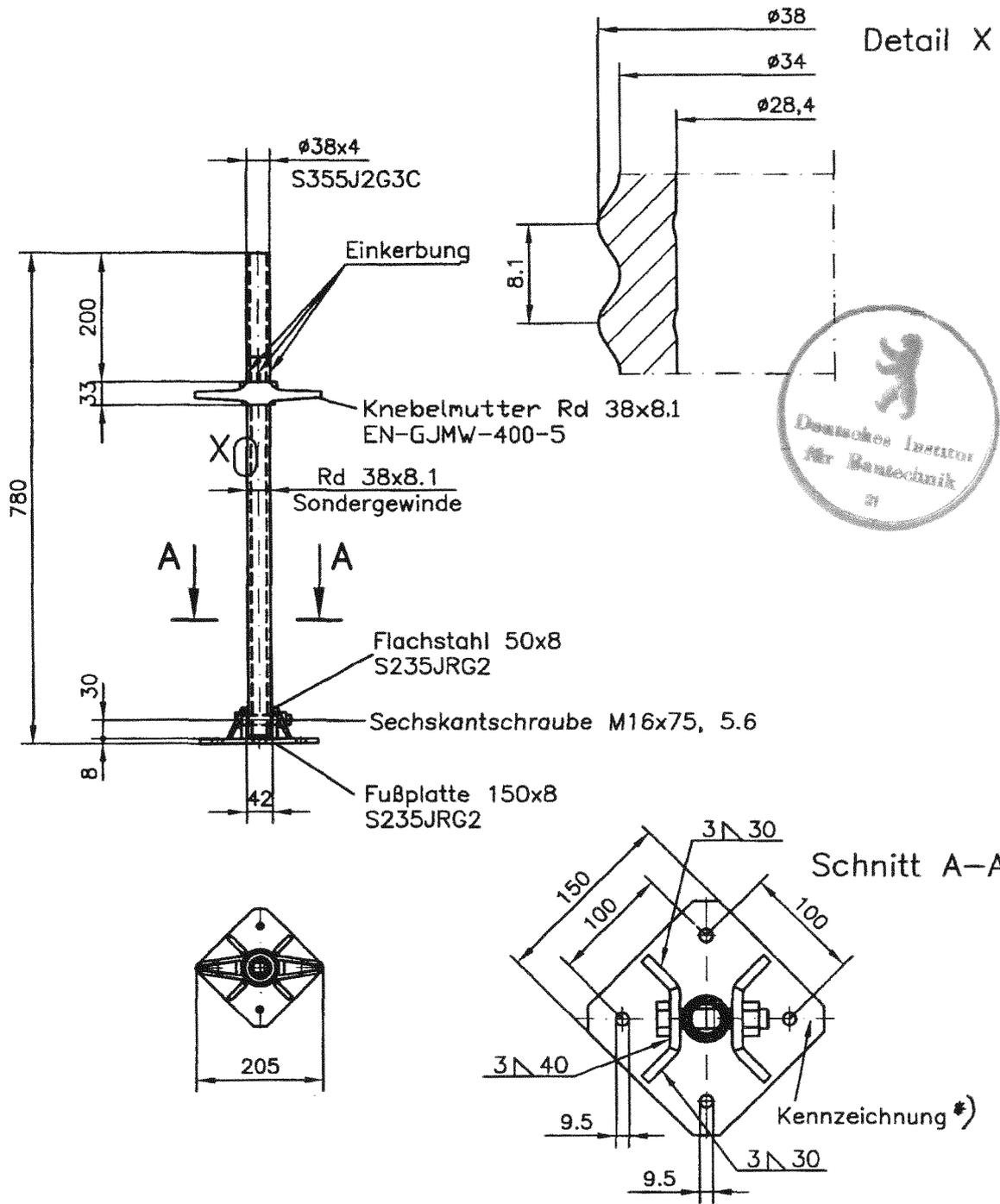
GERÜSTSYSTEM UNI 70 DUO

Fußspindel
(starr)

Werkstoff: S235JR, S355J2C, EN-GJMW-400-5, verzinkt

ANLAGE A, Seite 9

Anlage A, Seite 9 zur
allgemeinen bauaufsichtlichen
Zulassung Z-8.1-303
vom 20. November 2006
Deutsches Institut für Bautechnik



*)
 29 verkürzte Zulassungsnummer
 XX Jahreszahl der Herstellung
 0 Übereinstimmungszeichen &
 Herstellerzeichen



MJ - GERÜST GMBH
 Ziegelstraße 68
 58840 PLETTENBERG

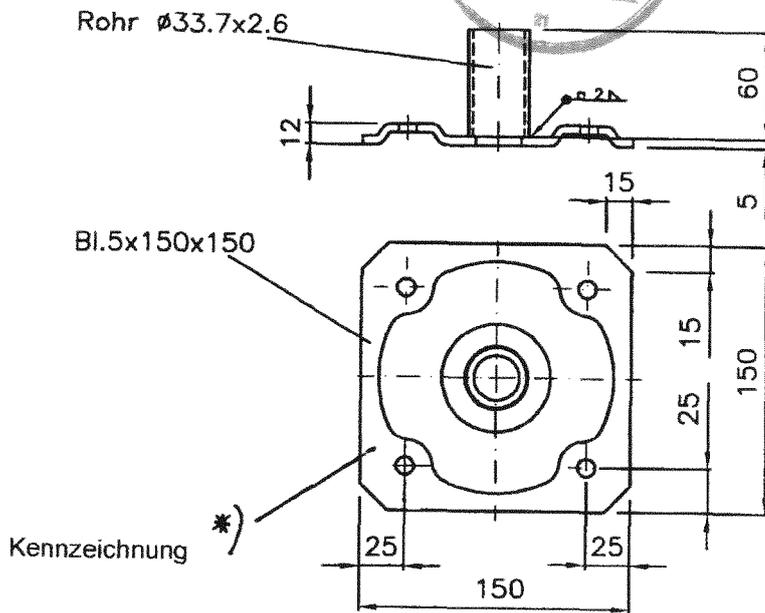
GERÜSTSYSTEM UNI 70 DUO

Fußspindel
 (schwenkbar)

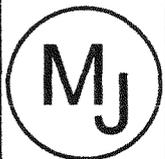
Werkstoff: S235JR, S355J2C, EN-GJMW-400-5, verzinkt

ANLAGE A, Seite 10

Anlage A, Seite 10 zur
 allgemeinen bauaufsichtlichen
 Zulassung Z-8.1-303
 vom 20. November 2006
 Deutsches Institut für Bautechnik



*)
 29 verkürzte Zulassungsnummer
 XX Jahreszahl der Herstellung
 0 Übereinstimmungszeichen &
 Herstellerzeichen



MJ - GERÜST GMBH
 Ziegelstraße 68
 58840 PLETTENBERG

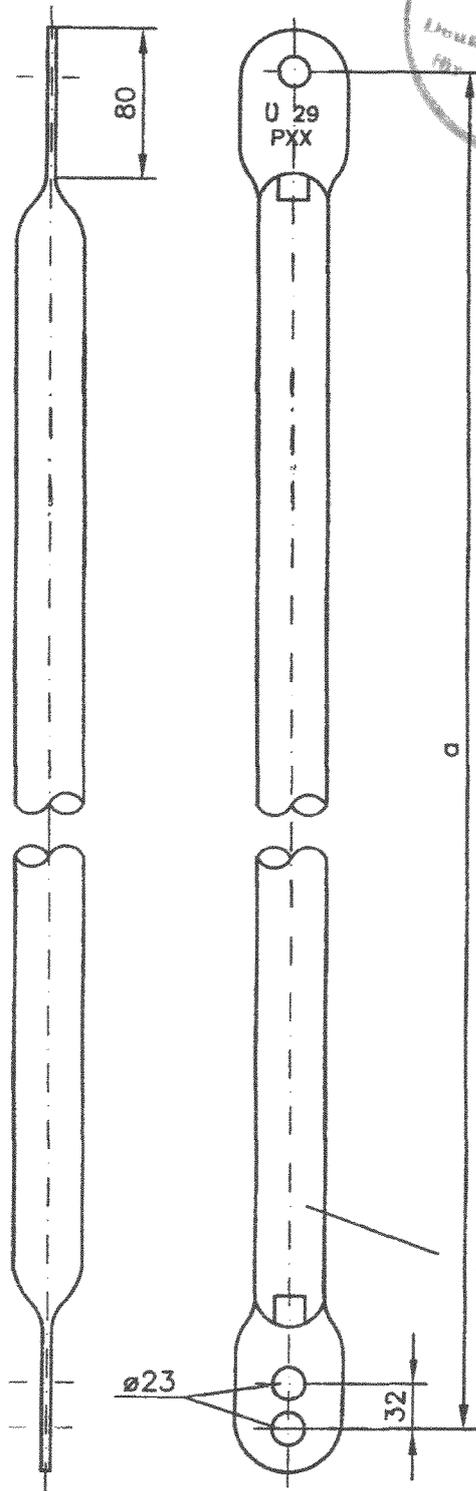
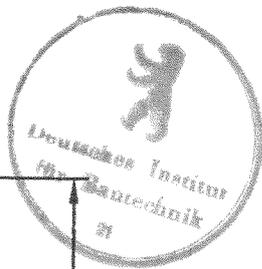
GERÜSTSYSTEM UNI 70 DUO

Fußplatte

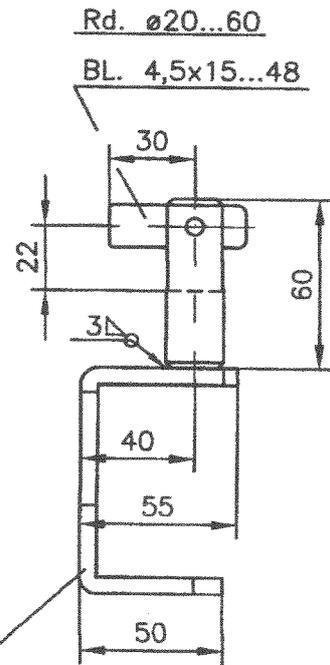
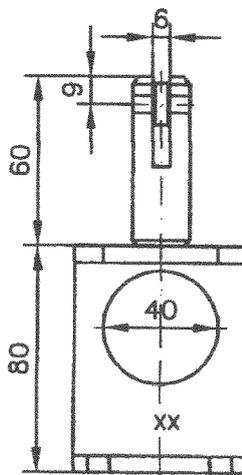
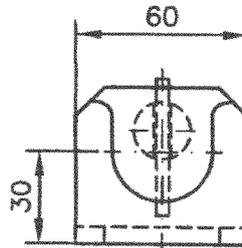
Werkstoff: S235JR, verzinkt

ANLAGE A, Seite 11

Anlage A, Seite 11 zur
 allgemeinen bauaufsichtlichen
 Zulassung Z-8.1-303
 vom 20. November 2006
 Deutsches Institut für Bautechnik



untere Diagonalbefestigung



Flachst. 60x6

Rohr ø48,3x2,6

System [cm]	a [mm]
150*200	2500
200*200	2828
250*200	3202
300*200	3606
150*150	2121
250*150	2915
300*150	3354
150*100	1803
200*100	2236
250*100	2693
300*100	3162

29 verkürzte Zulassungsnummer
 XX Jahreszahl der Herstellung
 0 Übereinstimmungszeichen & Herstellerzeichen



MJ - GERÜST GMBH
 Ziegelstraße 68
 58840 PLETTENBERG

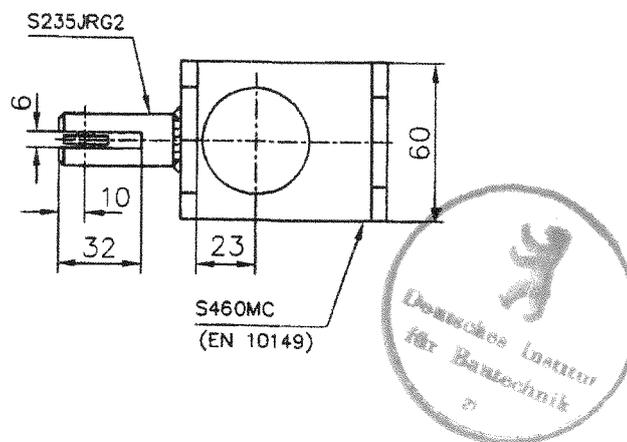
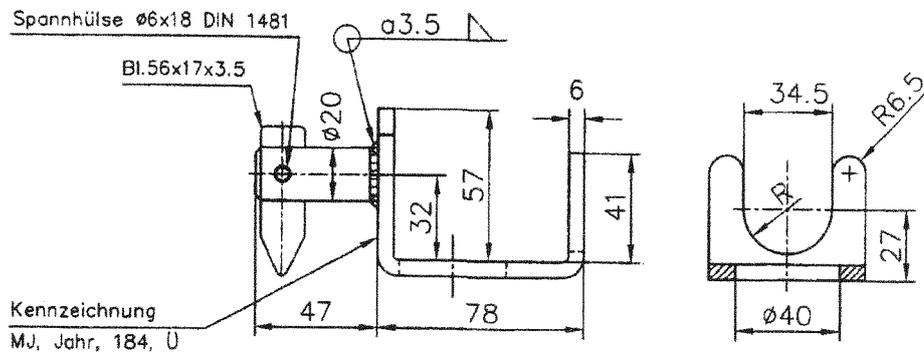
GERÜSTSYSTEM UNI 70 DUO

Vertikaldiagonale,
 untere Diagonalbefestigung 1

Werkstoff: S235JR, verzinkt

ANLAGE A, Seite 12

Anlage A, Seite 12 zur
 allgemeinen bauaufsichtlichen
 Zulassung Z-8.1-303
 vom 20. November 2006
 Deutsches Institut für Bautechnik



MJ - GERÜST GMBH
Ziegelstraße 68
58840 PLETTENBERG

GERÜSTSYSTEM UNI 70 DUO

untere Diagonalbefestigung 2

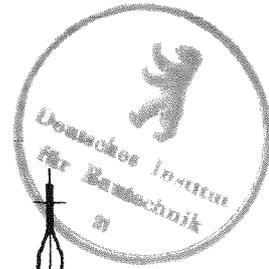
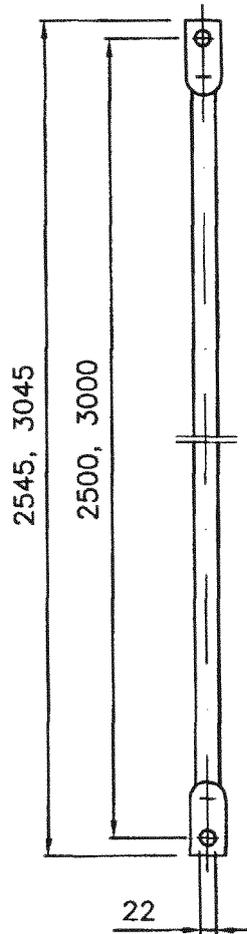
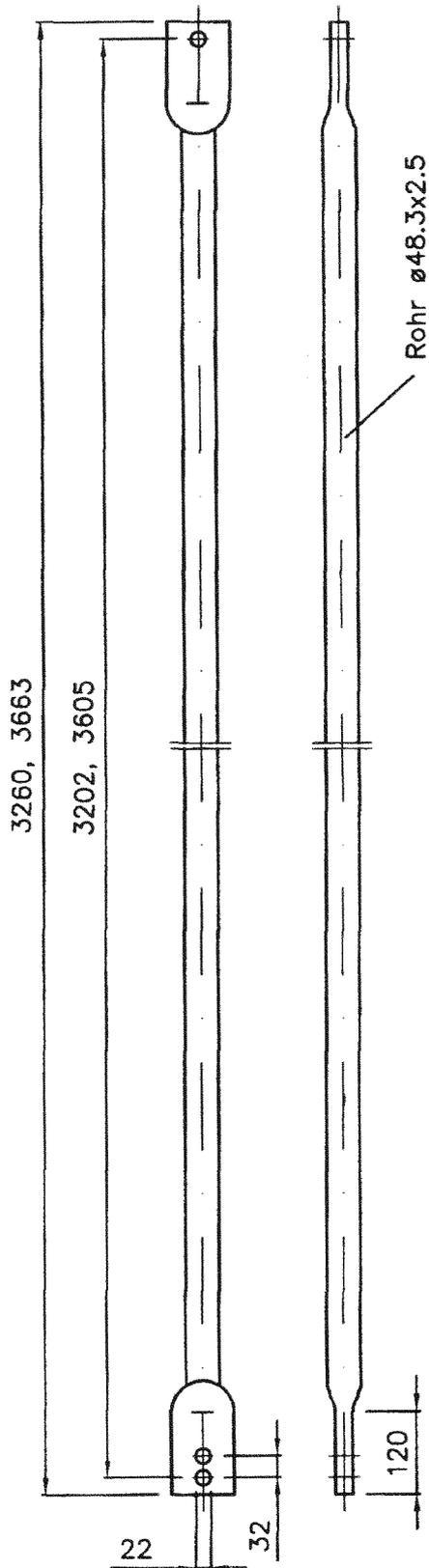
Werkstoff: S235JR, verzinkt

ANLAGE A, Seite 13

Anlage A, Seite 13 zur
allgemeinen bauaufsichtlichen
Zulassung Z-8.1-303
vom 20. November 2006
Deutsches Institut für Bautechnik

Vertikaldiagonale

Geländerholm



Nur zur Verwendung.
Wird nicht mehr hergestellt.



MJ - GERÜST GMBH
Ziegelstraße 68
58840 PLETTENBERG

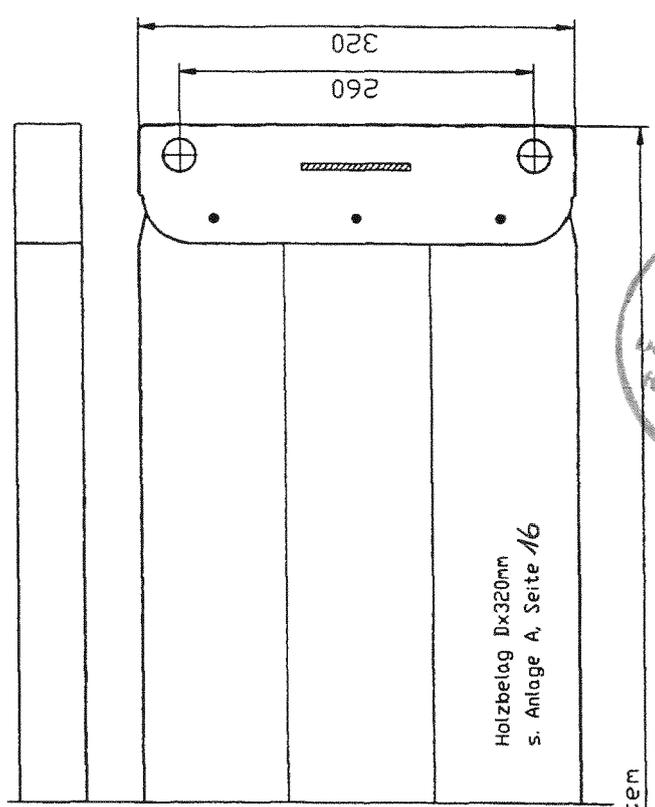
GERÜSTSYSTEM UNI 70 DUO

Vertikaldiagonale, Geländerholm
(alte Ausführungen)

Werkstoff: S235JR, verzinkt

ANLAGE A, Seite 14

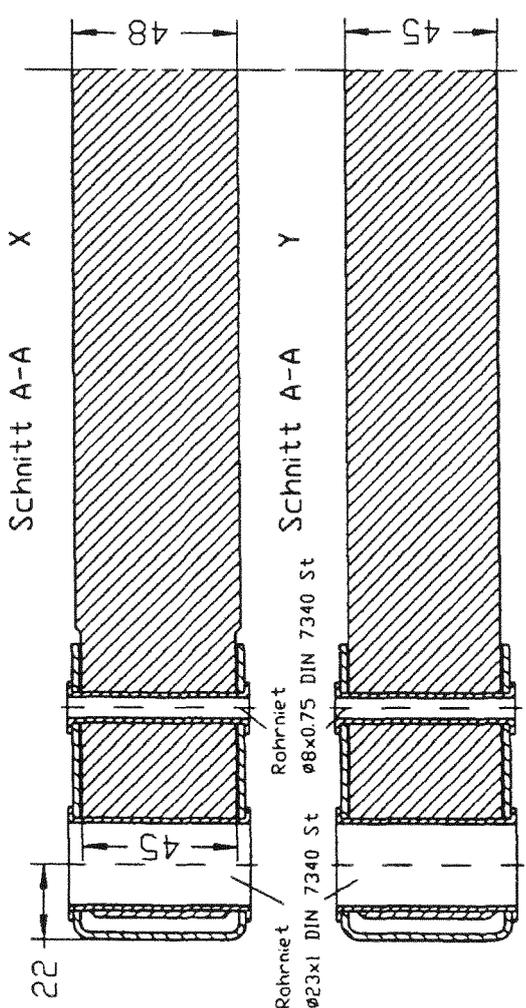
Anlage A, Seite 14 zur
allgemeinen bauaufsichtlichen
Zulassung Z-8.1-303
vom 20. November 2006
Deutsches Institut für Bautechnik



Holzbelag Dx320mm
s. Anlage A, Seite 1/6



29 verkürzte Zulassungsnummer
XX Jahreszahl der Herstellung
Ü Übereinstimmungszeichen & Herstellerzeichen



Systemlänge [mm]	D [cm]
739	45(48)
1065	45(48)
1500	45(48)
2000	48
2500	48
3000	48

() alternativ

XX
Ü 29

Beschlag für Holzboden
s. Anlage A, Seite 1/6

System



MJ - GERÜST GMBH
Ziegelstraße 68
58840 PLETTENBERG

GERÜSTSYSTEM UNI 70 DUO

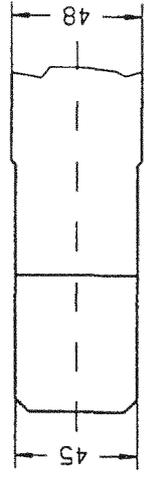
Vollholzbelag (Holzboden)
d = 45 mm und d = 48 mm

Werkstoff: Holz der Sortierklassen S10 und MS10

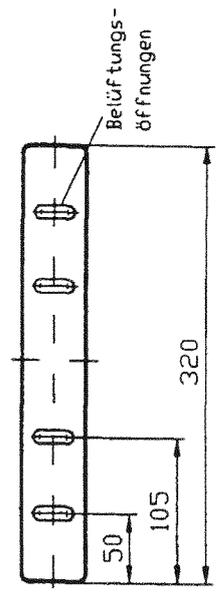
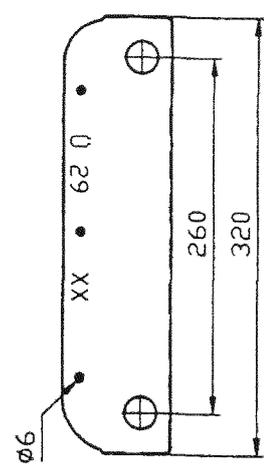
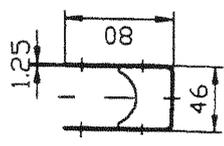
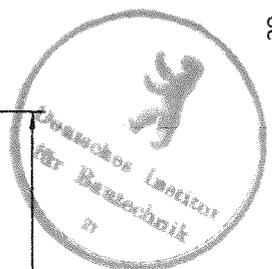
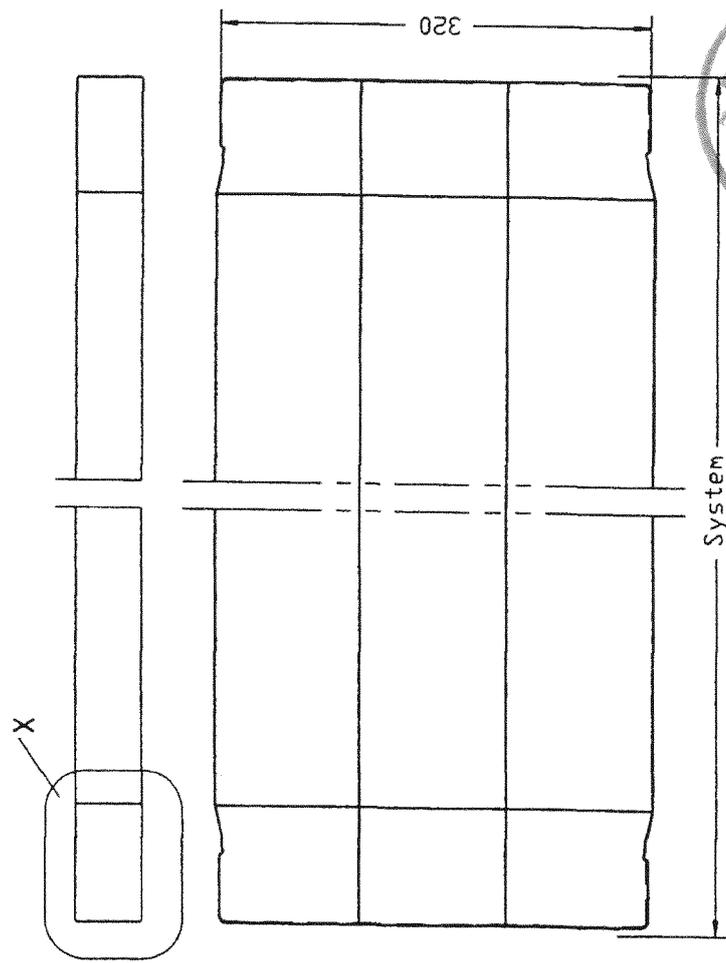
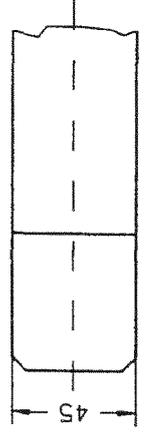
ANLAGE A, Seite 15

Anlage A, Seite 15 zur
allgemeinen bauaufsichtlichen
Zulassung Z-8.1-303
vom 20. November 2006
Deutsches Institut für Bautechnik

Detail X A



Detail Y B

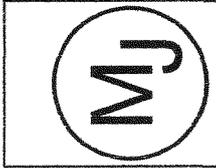


Systemlänge [mm]	D [Cm]	Sortierklasse
739	45(48)	S10
1065	45(48)	S10
1500	45(48)	S10
2000	48	S10/MS10
2500	48	S10/MS10
3000	48	MS10

() alternativ

29 verkürzte Zulassungsnummer
 XX Jahreszahl der Herstellung
 0 Übereinstimmungszeichen & Herstellerzeichen

Verbindung der Einzelbretter durch Blockverleimung.
 Holz: Bohle DIN 4074-S10/MS10-FI



MJ - GERÜST GMBH
 Ziegelstraße 68
 58840 PLETTENBERG

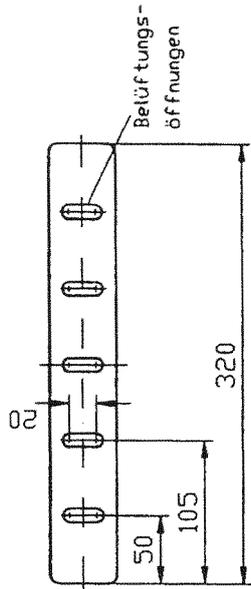
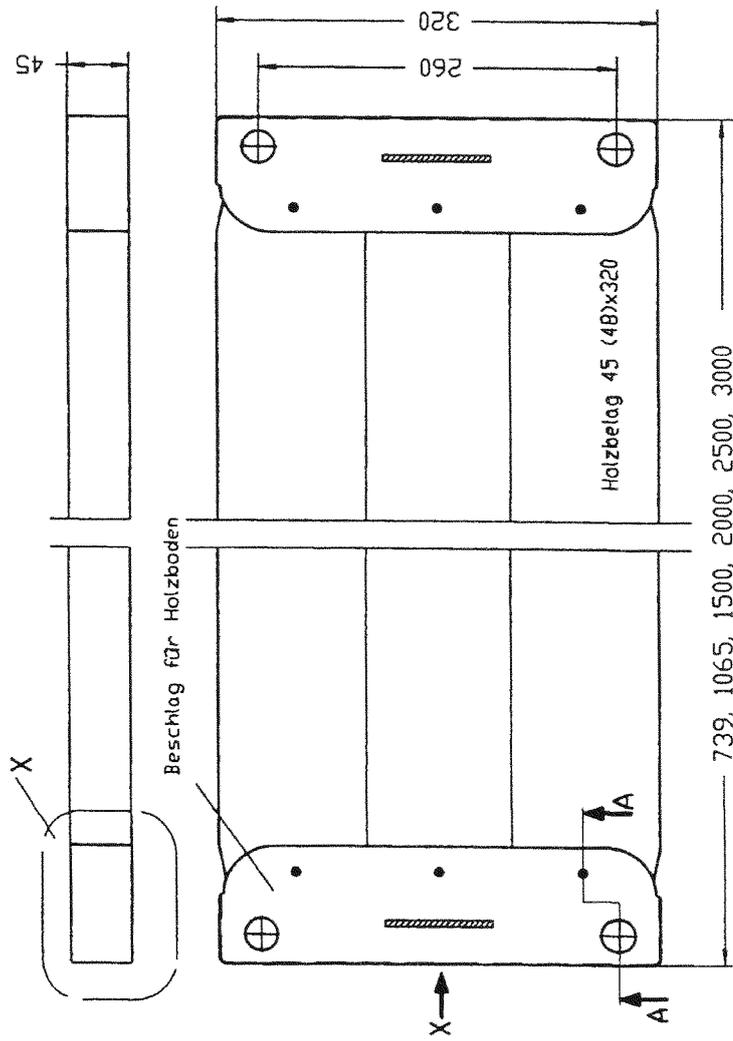
GERÜSTSYSTEM UNI 70 DUO

Vollholzbelag (Holzboden)
 Beschlag, Holzzuschnitt

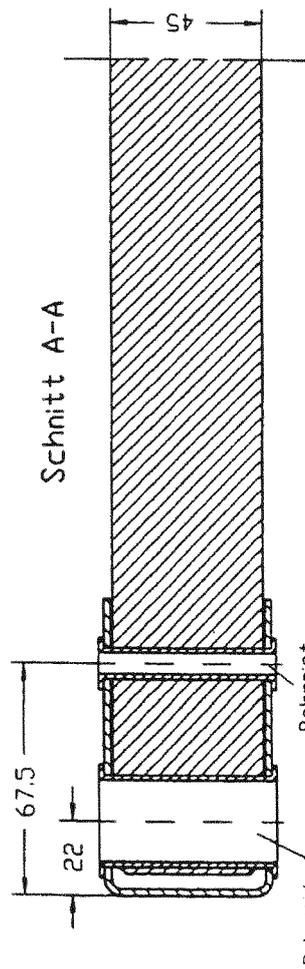
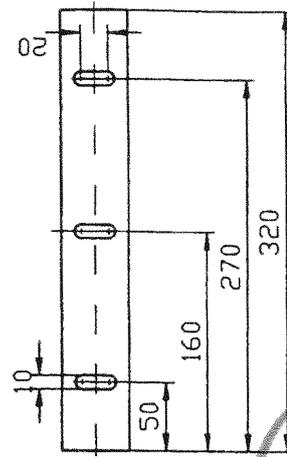
Werkstoff: Holz der Sortierklassen S10 und MS10

ANLAGE A, Seite 16

Anlage A, Seite 16 zur
 allgemeinen bauaufsichtlichen
 Zulassung Z-8.1-303
 vom 20. November 2006
 Deutsches Institut für Bautechnik

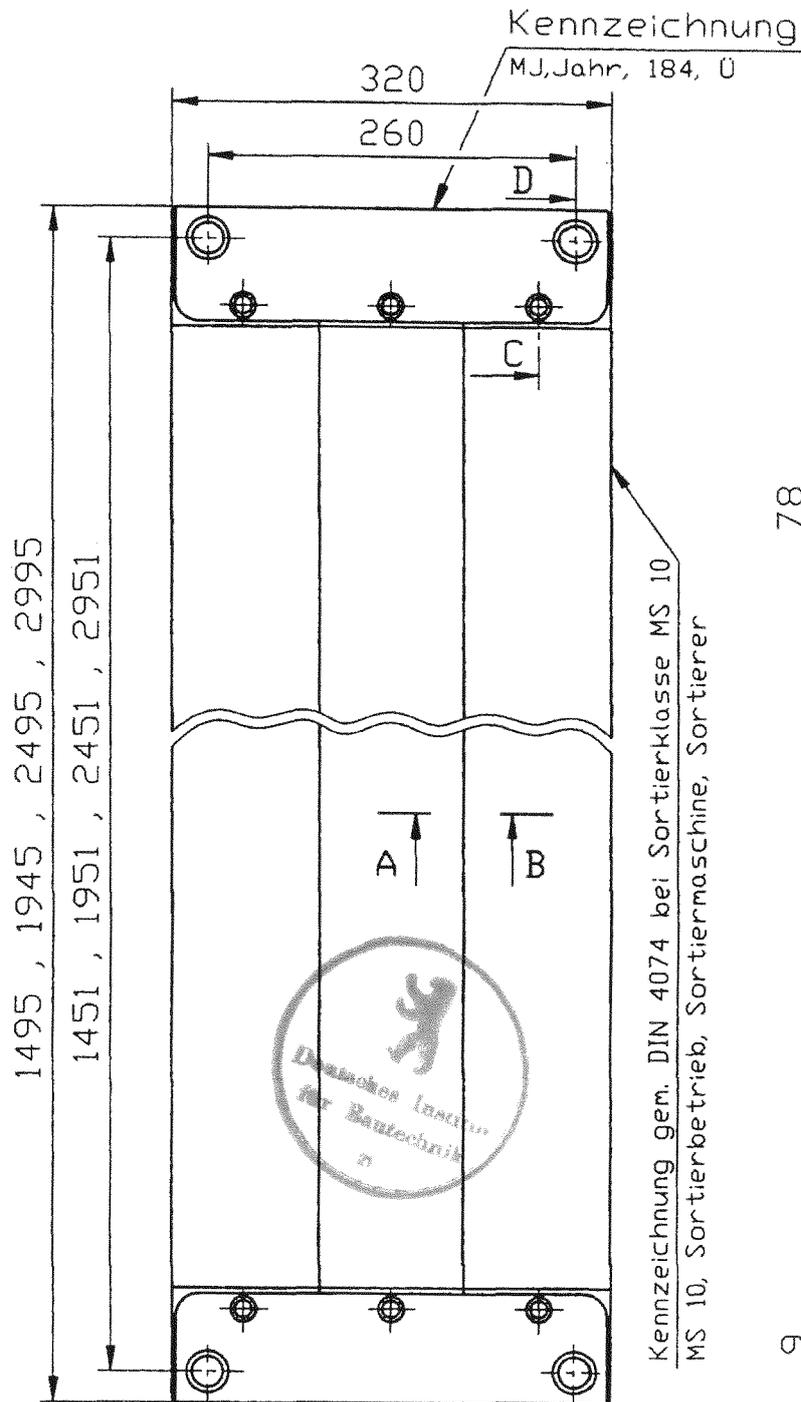


Ansicht X

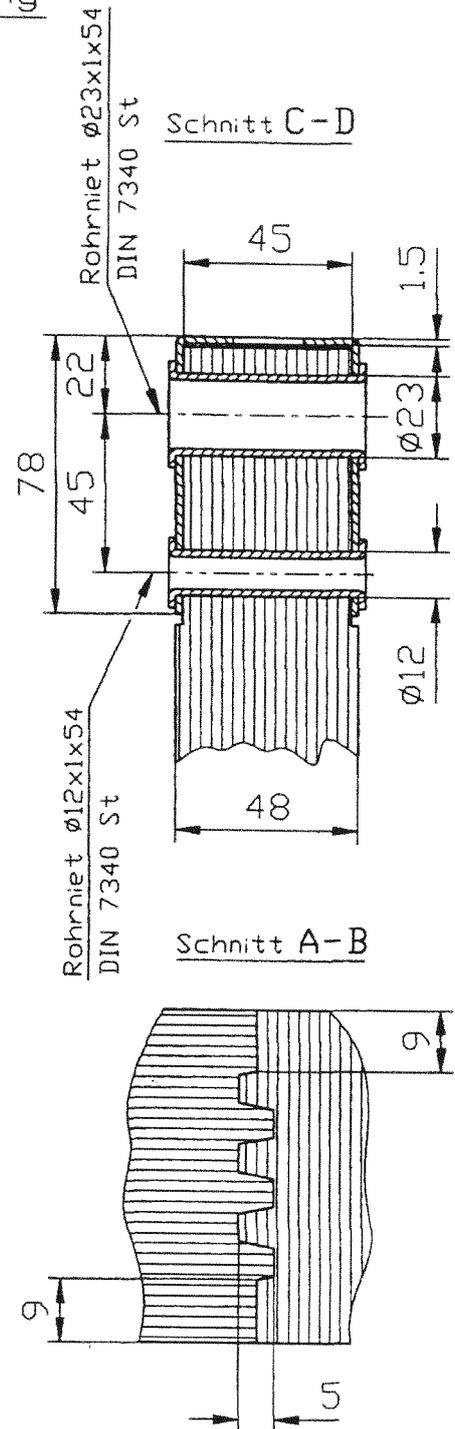


Nur zur Verwendung.
Wird nicht mehr hergestellt.

	MJ - GERÜST GMBH Ziegelstraße 68 58840 PLETTENBERG	GERÜSTSYSTEM UNI 70 DUO Vollholzbelag (Holzboden) (alte Ausführung)	ANLAGE A, Seite 17 Anlage A, Seite 17 zur allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung Z-8.1-303 vom 20. November 2006 Deutsches Institut für Bautechnik
	Werkstoff: Holz der Sortierklasse S10 (Güteklasse II)		



Kennzeichnung gem. DIN 4074 bei Sortierklasse MS 10
MS 10, Sortierbetrieb, Sortiermaschine, Sortierer



Die Einzelbretter mit Keilzinken werden wetterfest verleimt

Bohlen der Länge $l = 2995$ mm müssen der Sortierklasse MS10 entsprechen.

Nur zur Verwendung.
Wird nicht mehr hergestellt.



MJ - GERÜST GMBH
Ziegelstraße 68
58840 PLETTENBERG

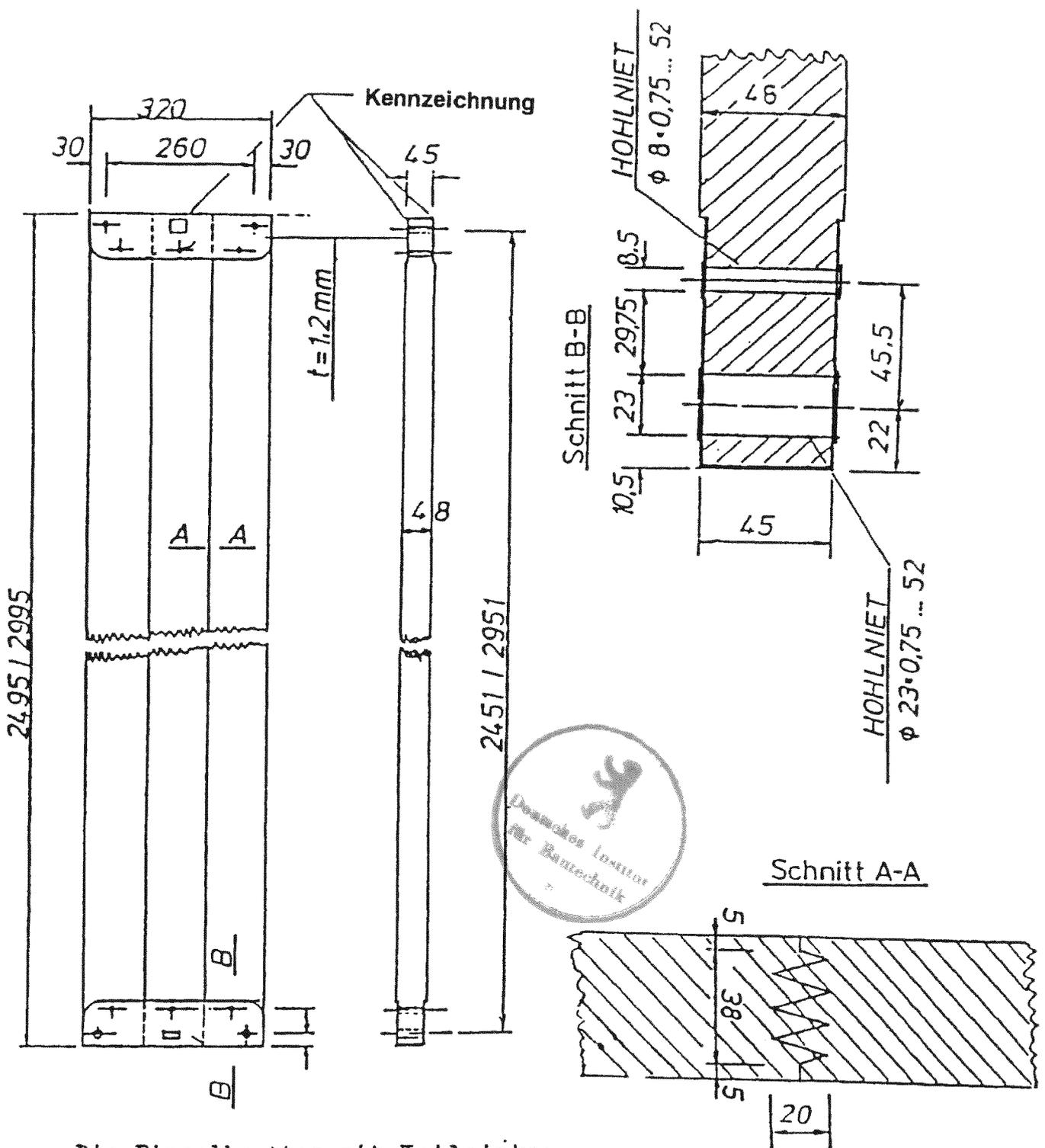
GERÜSTSYSTEM UNI 70 DUO

Vollholz - Belagtafel
(alte Ausführung mit Keilzinkenverleimung 1)

Werkstoff: Holz der Sortierklassen S10/MS10, S235JR

ANLAGE A, Seite 18

Anlage A, Seite 18 zur
allgemeinen bauaufsichtlichen
Zulassung Z-8.1-303
vom 20. November 2006
Deutsches Institut für Bautechnik



Die Einzelbretter mit Keilzinken werden wetterfest verleimt.

Bohlen der Länge $l = 2995 \text{ mm}$ sind nicht für die Verwendung im Fanggerüst zugelassen.

Nur zur Verwendung.
Wird nicht mehr hergestellt.



MJ - GERÜST GMBH
Ziegelstraße 68
58840 PLETTENBERG

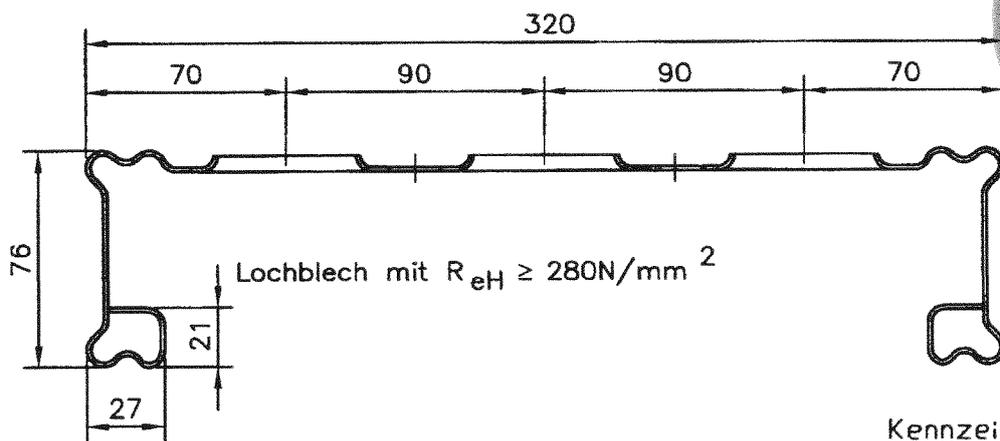
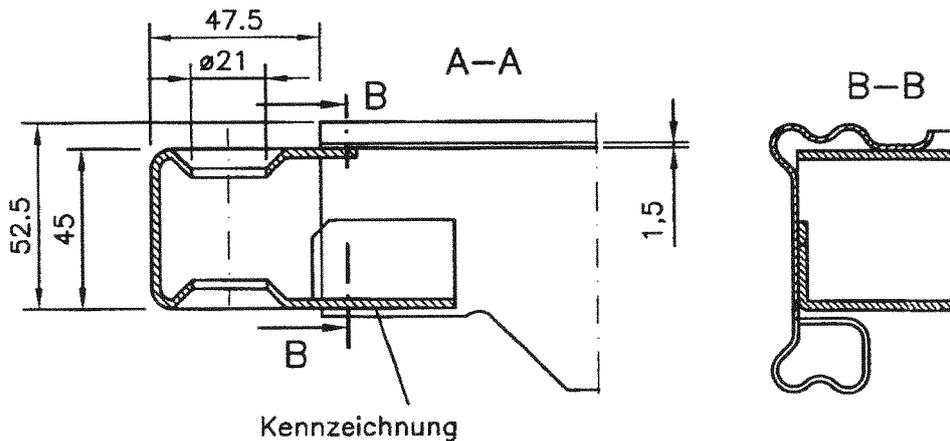
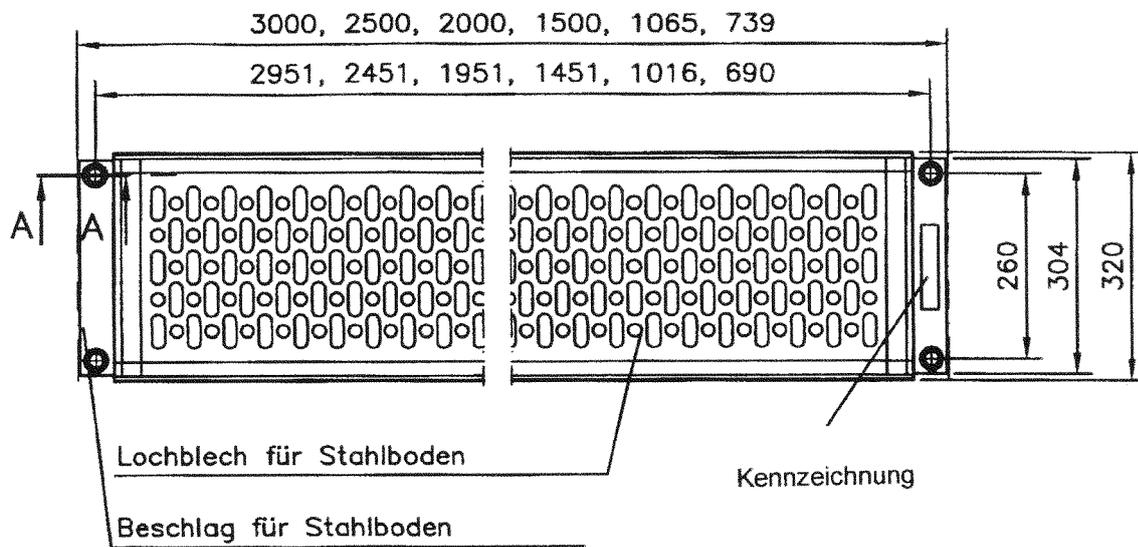
GERÜSTSYSTEM UNI 70 DUO

Vollholz - Belagtafel
(alte Ausführung mit Keilzinkenverleimung 2)

Werkstoff: Holz der Sortierklassen S10/MS10, S235JR

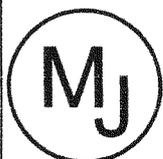
ANLAGE A, Seite 19

Anlage A, Seite 19 zur
allgemeinen bauaufsichtlichen
Zulassung Z-8.1-303
vom 20. November 2006
Deutsches Institut für Bautechnik



⊕	⊕
XX	Ü 29

29 verkürzte Zulassungsnummer
XX Jahreszahl der Herstellung
Ü Übereinstimmungszeichen & Herstellerzeichen



MJ - GERÜST GMBH
Ziegelstraße 68
58840 PLETTENBERG

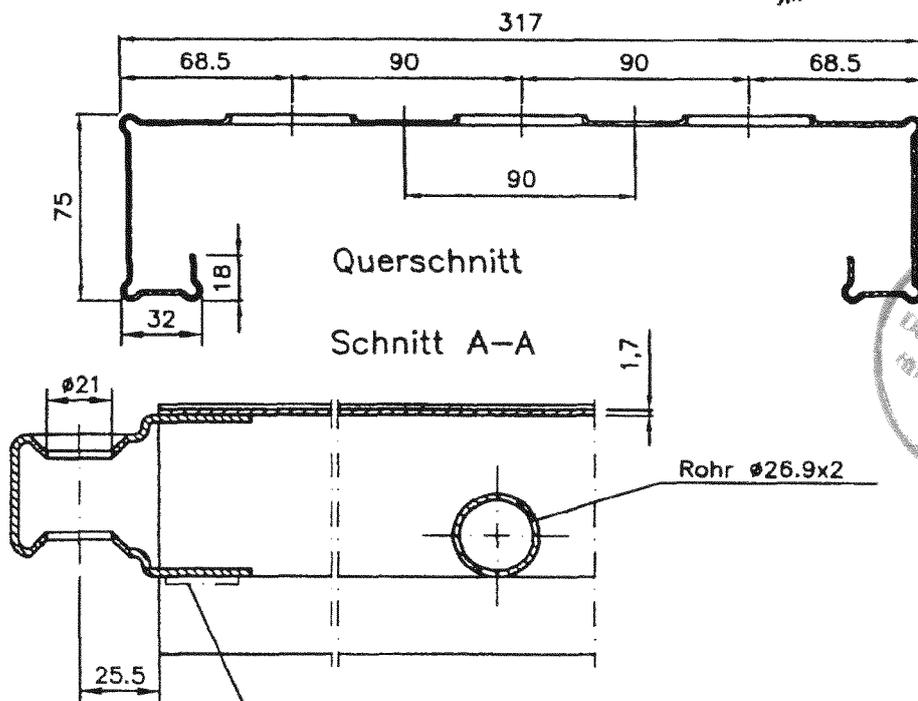
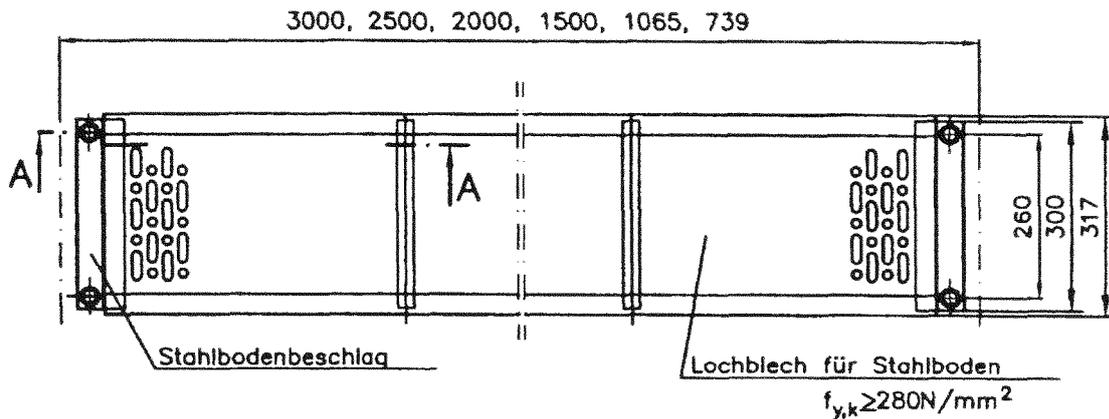
GERÜSTSYSTEM UNI 70 DUO

Stahlbelag
(Stahlboden)

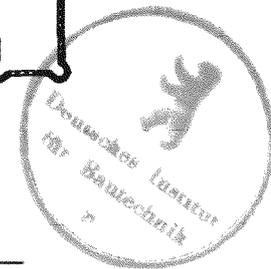
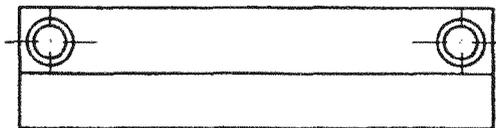
Werkstoff: S235JR, verzinkt

ANLAGE A, Seite 20

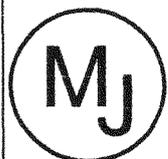
Anlage A, Seite 20 zur
allgemeinen bauaufsichtlichen
Zulassung Z-8.1-303
vom 20. November 2006
Deutsches Institut für Bautechnik



Kennzeichnung



Nur zur Verwendung.
Wird nicht mehr hergestellt.



MJ - GERÜST GMBH
Ziegelstraße 68
58840 PLETTENBERG

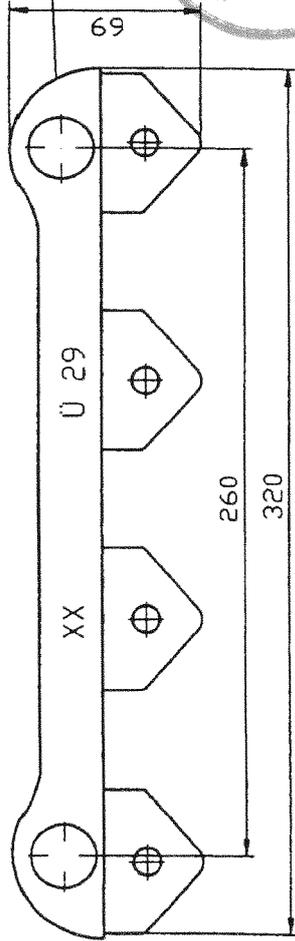
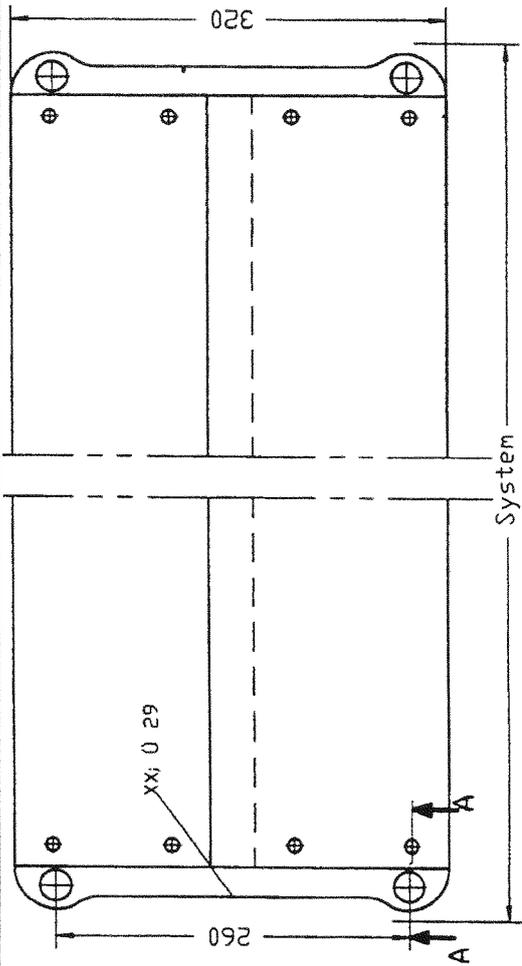
GERÜSTSYSTEM UNI 70 DUO

Stahlbelag
(alte Ausführung)

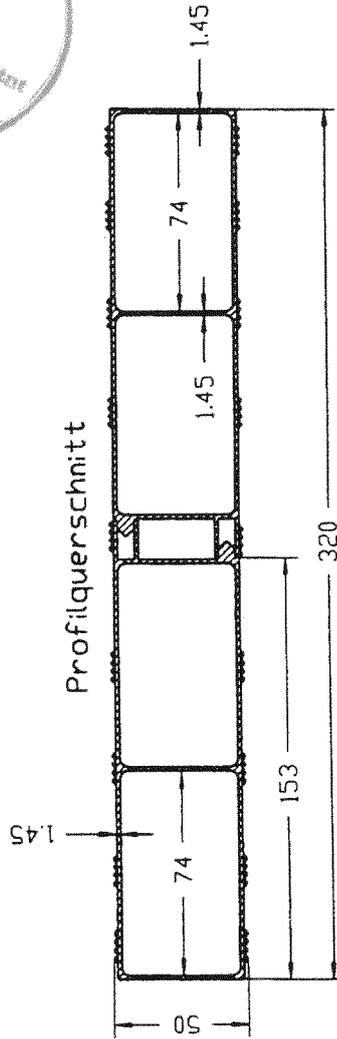
Werkstoff: S235JR, verzinkt

ANLAGE A, Seite 21

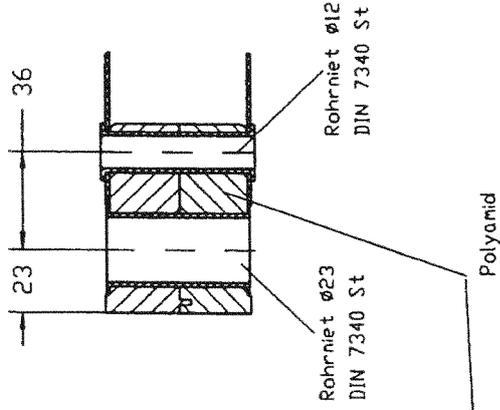
Anlage A, Seite 21 zur
allgemeinen bauaufsichtlichen
Zulassung Z-8.1-303
vom 20. November 2006
Deutsches Institut für Bautechnik



Profilquerschnitt



Schnitt A-A



29 verkürzte Zulassungsnummer
 XX Jahreszahl der Herstellung
 Ü Übereinstimmungszeichen &
 Herstellerzeichen

Systemlänge [mm]
1500
2000
2500
3000

MJ

MJ - GERÜST GMBH
 Ziegelstraße 68
 58840 PLETTENBERG

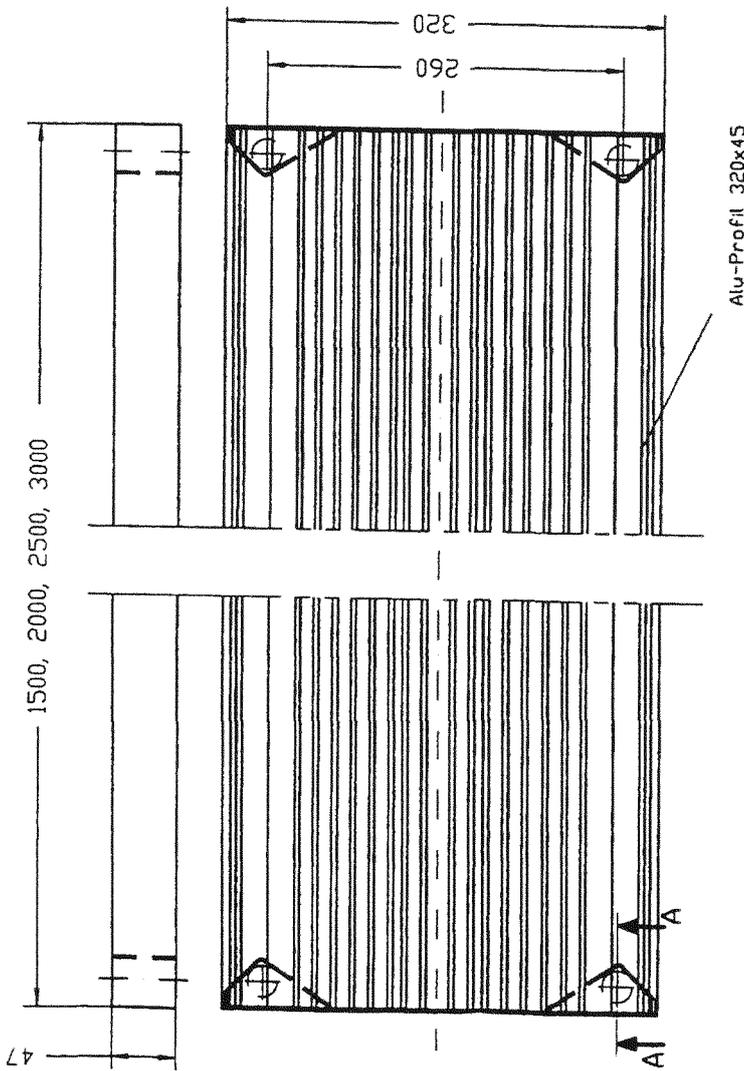
GERÜSTSYSTEM UNI 70 DUO

Aluminium-Belag (Alumidboden)
 mit Polyamid-Kopfbeschlag

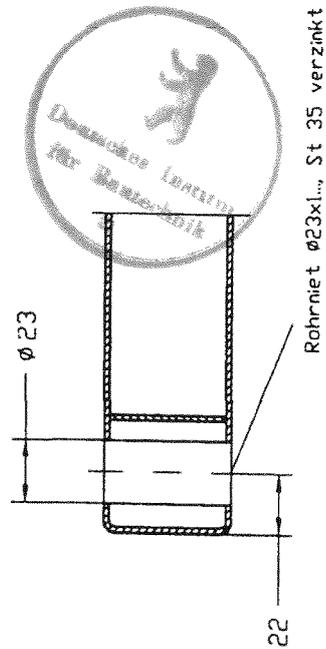
Werkstoff: EN AW-6060-T66, Polyamid

ANLAGE A, Seite 22

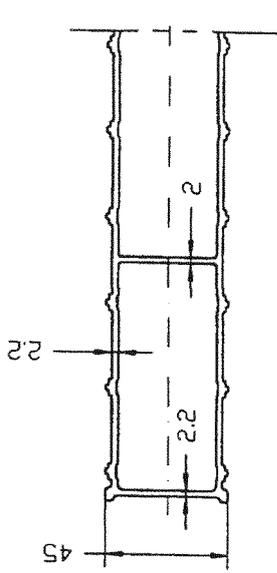
Anlage A, Seite 22 zur
 allgemeinen bauaufsichtlichen
 Zulassung Z-8.1-303
 vom 20. November 2006
 Deutsches Institut für Bautechnik



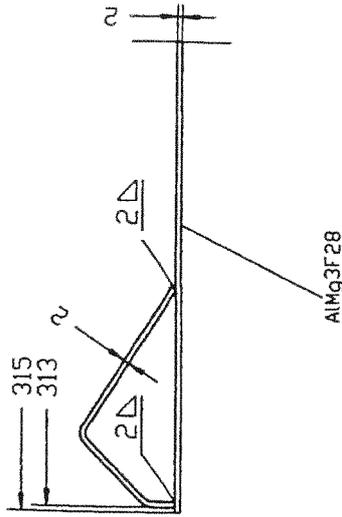
Schnitt A-A



Profilquerschnitt



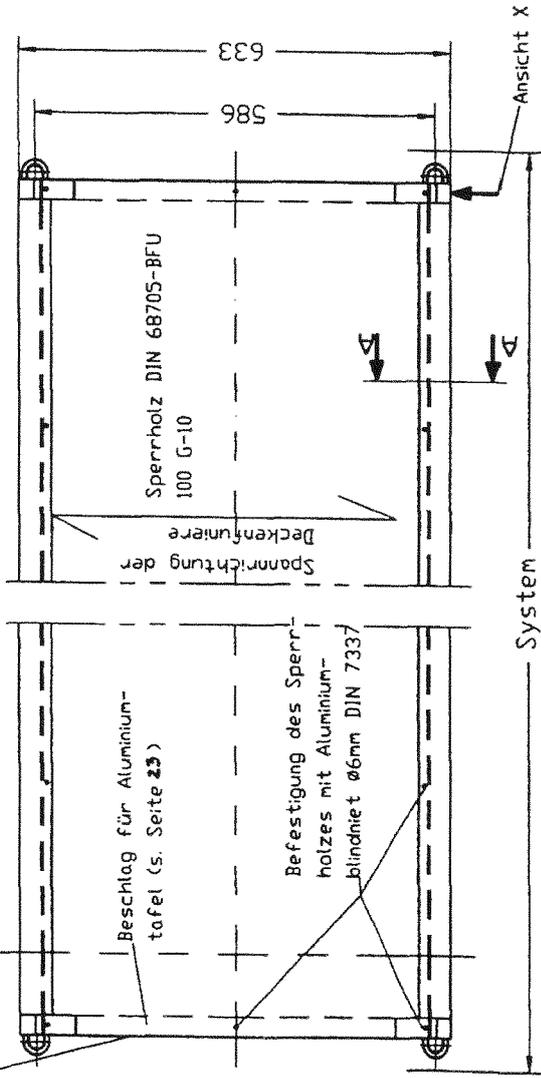
Kopfbeschlag



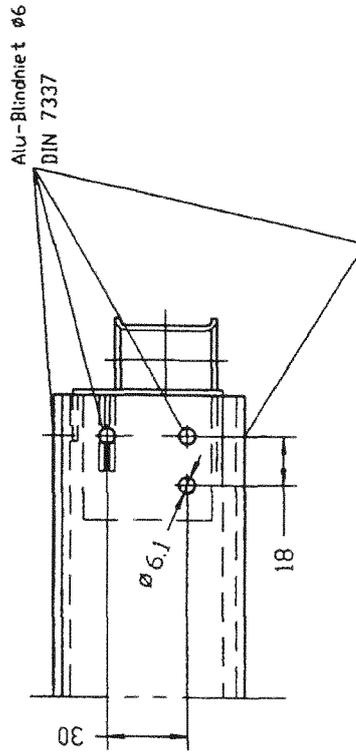
Nur zur Verwendung.
Wird nicht mehr hergestellt.

	MJ - GERÜST GMBH Ziegelstraße 68 58840 PLETTENBERG	GERÜSTSYSTEM UNI 70 DUO Aluminium-Belag (alte Ausführung)	ANLAGE A, Seite 23 Anlage A, Seite 23 zur allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung Z-8.1-303 vom 20. November 2006 Deutsches Institut für Bautechnik
	Werkstoff: EN AW-6060-T66, EN AW-5754 (AlMg3)		

Kennzeichnung
(s. Seite 23)

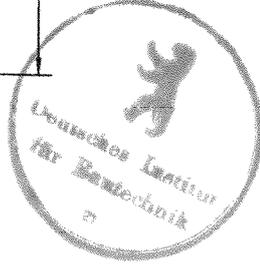
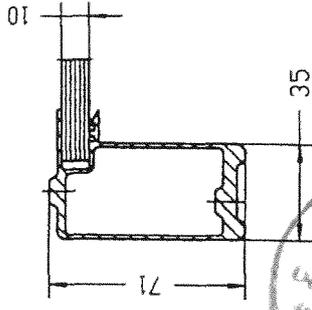


Ansicht X



Schnitt A-A

Längsträgerprofil 71x35mm

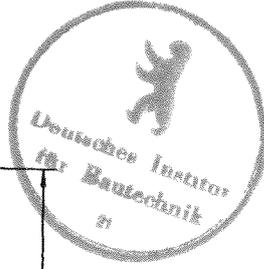
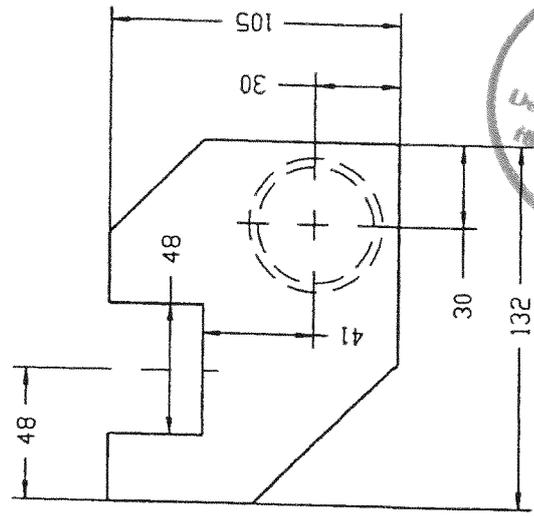
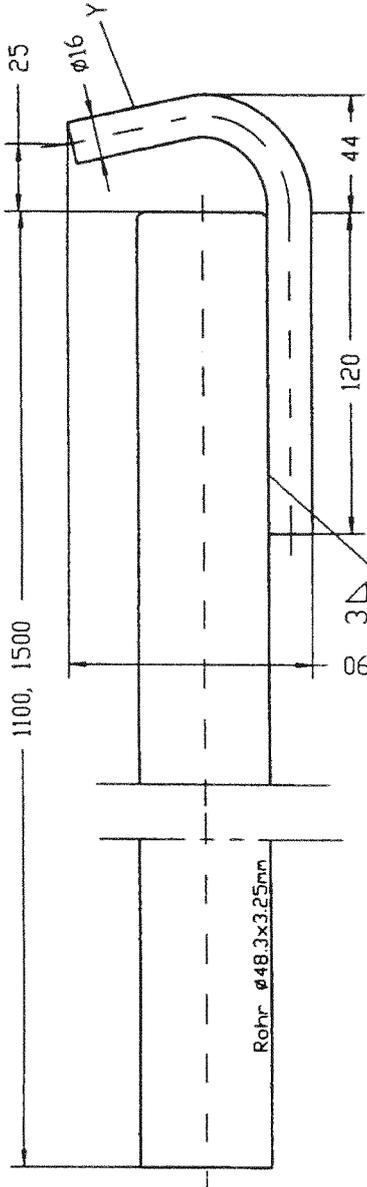
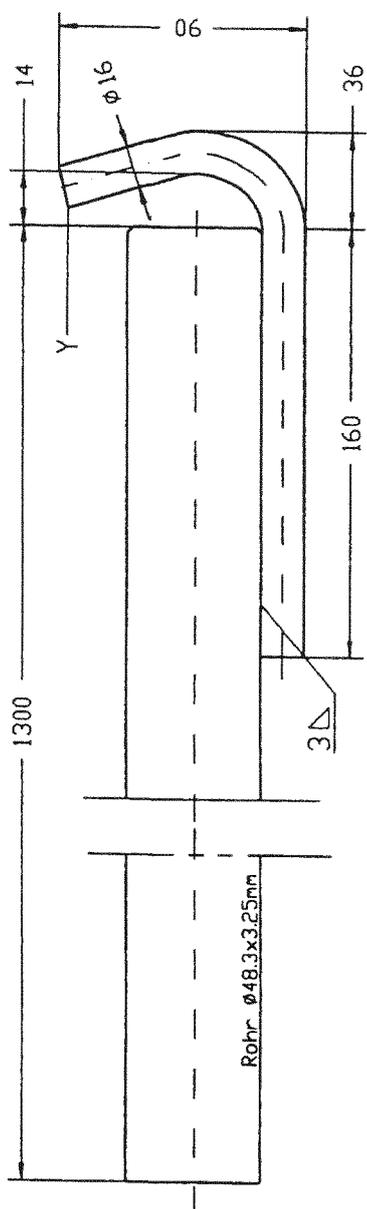
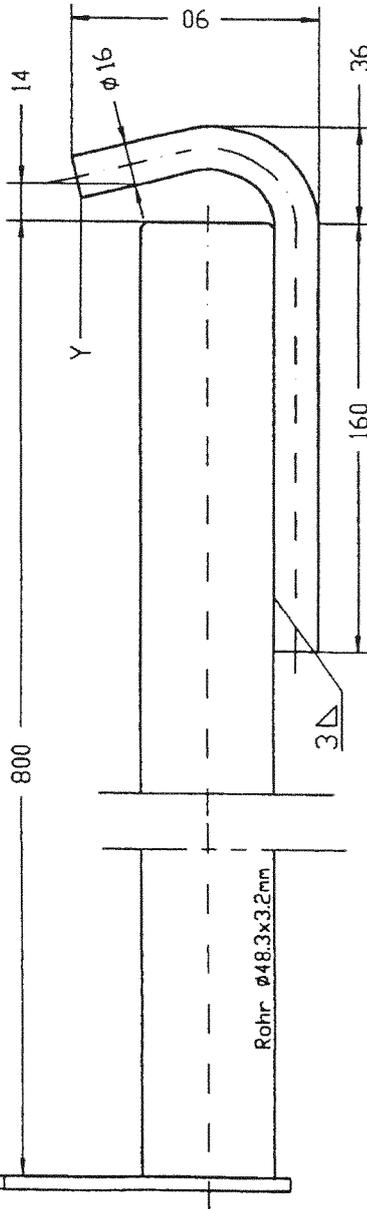


Systemlänge [mm]
739
1065
1500
2000
2500
3000

Nur zur Verwendung.
Wird nicht mehr hergestellt.

	<p>MJ - GERÜST GMBH Ziegelstraße 68 58840 PLETTENBERG</p>	<p>GERÜSTSYSTEM UNI 70 DUO Aluminiumtafel mit Sperrholzbelag (alte Ausführung)</p>	<p>ANLAGE A, Seite 24 Anlage A, Seite 24 zur allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung Z-8.1-303 vom 20. November 2006 Deutsches Institut für Bautechnik</p>
	<p>Werkstoff: EN AW-6060, Sperrholz BFU 100</p>		

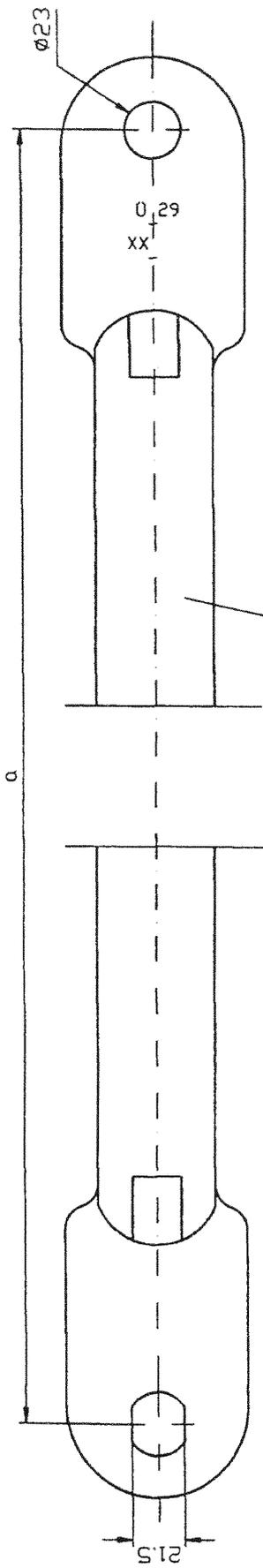
5



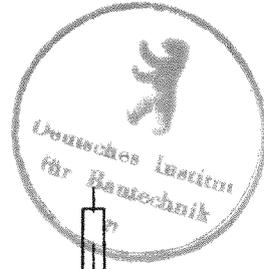
Y = Rund $\phi 16$

Nur zur Verwendung.
Wird nicht mehr hergestellt.

	MJ - GERÜST GMBH Ziegelstraße 68 58840 PLETTENBERG	GERÜSTSYSTEM UNI 70 DUO Gerüsthalter (Abstandrohr) (alte Ausführung)	ANLAGE A, Seite 26 Anlage A, Seite 26 zur allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung Z-8.1-303 vom 20. November 2006 Deutsches Institut für Bautechnik
	Werkstoff: S235JR, verzinkt		



Rohr-φ



29 verkürzte Zulassungsnummer
 XX Jahreszahl der Herstellung
 0 Übereinstimmungszeichen & Herstellerzeichen

Systemlänge [mm]	Rohr-φ [mm]	a (mm)
739	38x1.8	739
1065	38x1.8	1065
1500	38x1.8 (33.7x2.6)	1500
2000	38x1.8 (33.7x2.6)	2000
2500	38x1.8 (33.7x2.6)	2500
3000	38x2.3 (33.7x4)	3000

() alternativ

ANLAGE A, Seite 27
 Anlage A, Seite 27 zur
 allgemeinen bauaufsichtlichen
 Zulassung Z-8.1-303
 vom 20. November 2006
 Deutsches Institut für Bautechnik

GERÜSTSYSTEM UNI 70 DUO

Geländerholm
 (Rückengeländer)

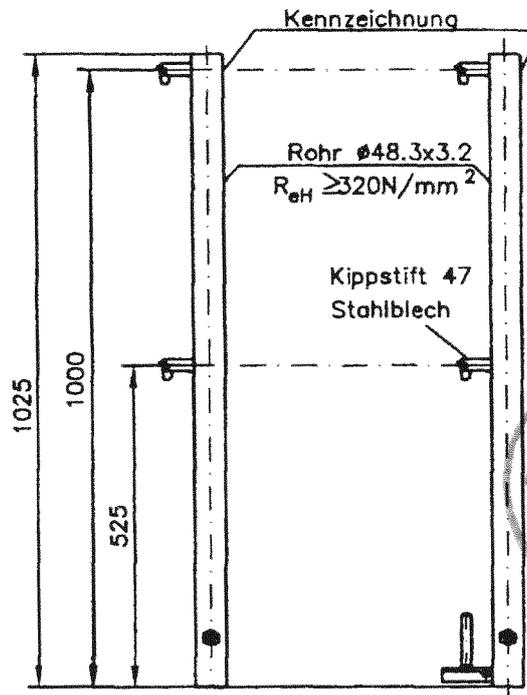
Werkstoff: S235JR, verzinkt

MJ - GERÜST GMBH
 Ziegelstraße 68
 58840 PLETTENBERG

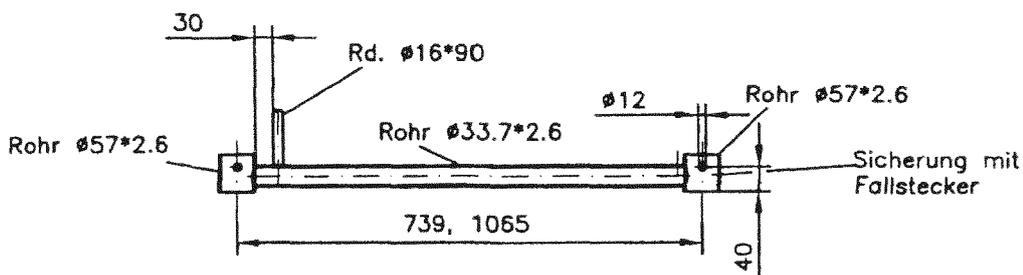


Geländerpfosten einfach (Geländerpfosten)

ohne und mit Bordbretthalter



Belagsicherung



29 verkürzte Zulassungsnummer
XX Jahreszahl der Herstellung
O Übereinstimmungszeichen &
Herstellerzeichen



MJ - GERÜST GMBH
Ziegelstraße 68
58840 PLETTENBERG

GERÜSTSYSTEM UNI 70 DUO

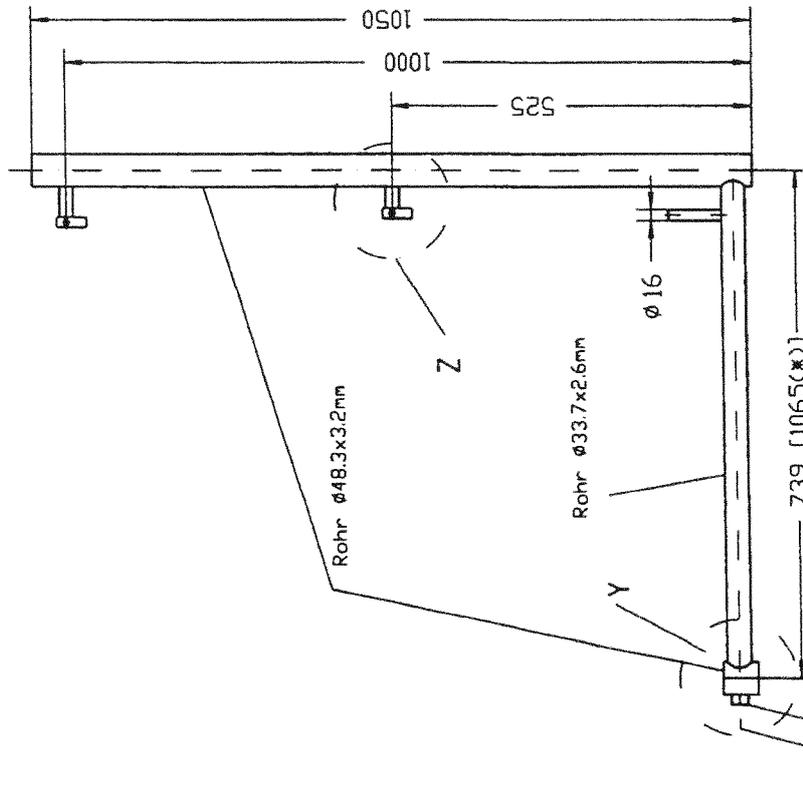
Geländerpfosten, einfach
(Geländerpfosten)

Werkstoff: S235JR, verzinkt

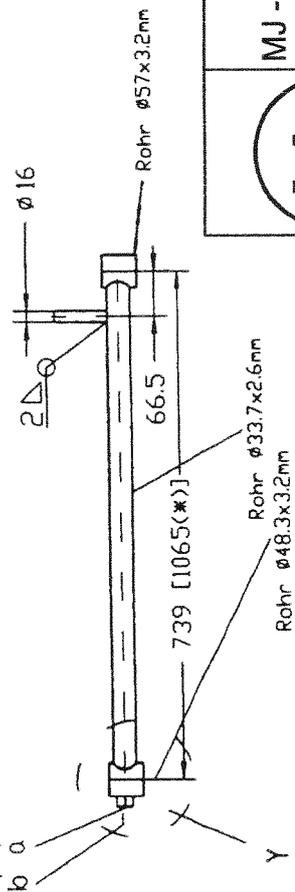
ANLAGE A, Seite 28

Anlage A, Seite 28 zur
allgemeinen bauaufsichtlichen
Zulassung Z-8.1-303
vom 20. November 2006
Deutsches Institut für Bautechnik

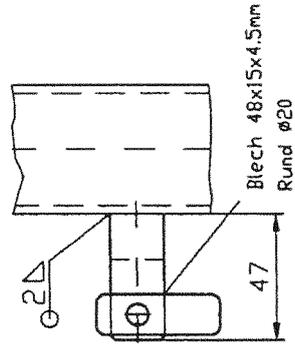
**Geländerpfosten
Geländerpfostenstütze**



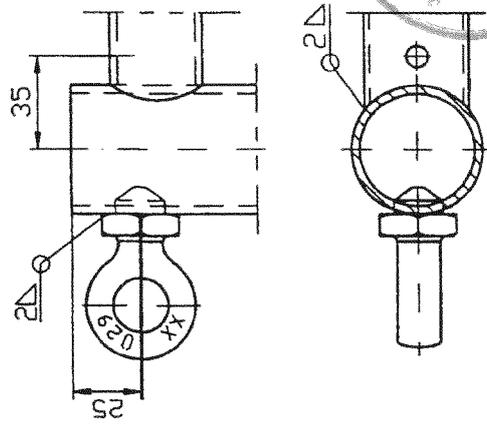
Obere Belagsicherung



Detail Z



Detail Y



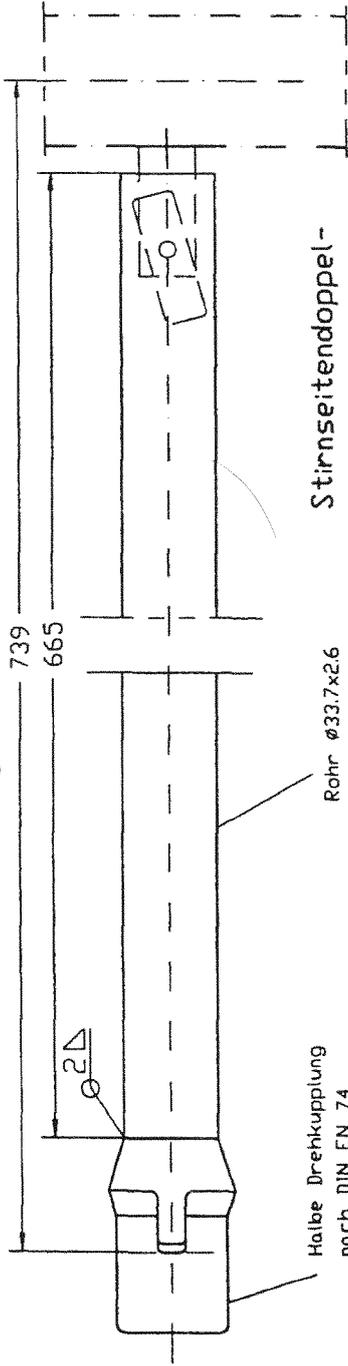
29 verkürzte Zulassungsnummer
 XX Jahreszahl der Herstellung
 0 Übereinstimmungszeichen & Herstellerzeichen

a = Ringschraube M16
 b = Sechskantmutter M16

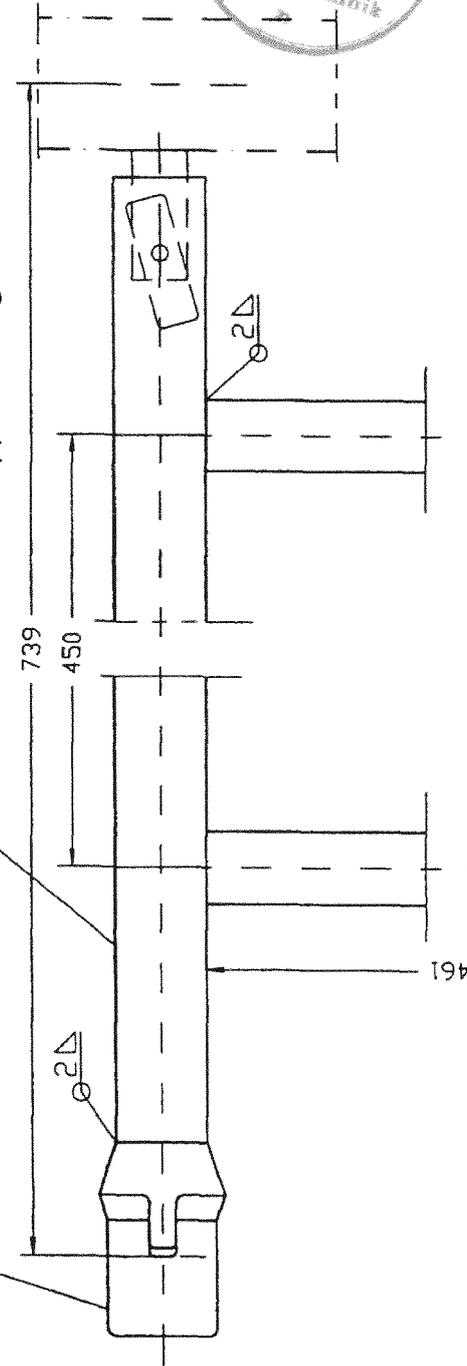
(*) Bei Einsatz auf dem Dachfangrahmen

	MJ - GERÜST GMBH Ziegelstraße 68 58840 PLETTENBERG	GERÜSTSYSTEM UNI 70 DUO Geländerpfosten (Geländerpfostenstütze)	ANLAGE A, Seite 29 Anlage A, Seite 29 zur allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung Z-8.1-303 vom 20. November 2006 Deutsches Institut für Bautechnik
	Werkstoff: S235JR, verzinkt		

Stirnseitengeländerholm (Seitengeländer)



Stirnseitendoppel-
geländer
(Doppelseitengeländer)

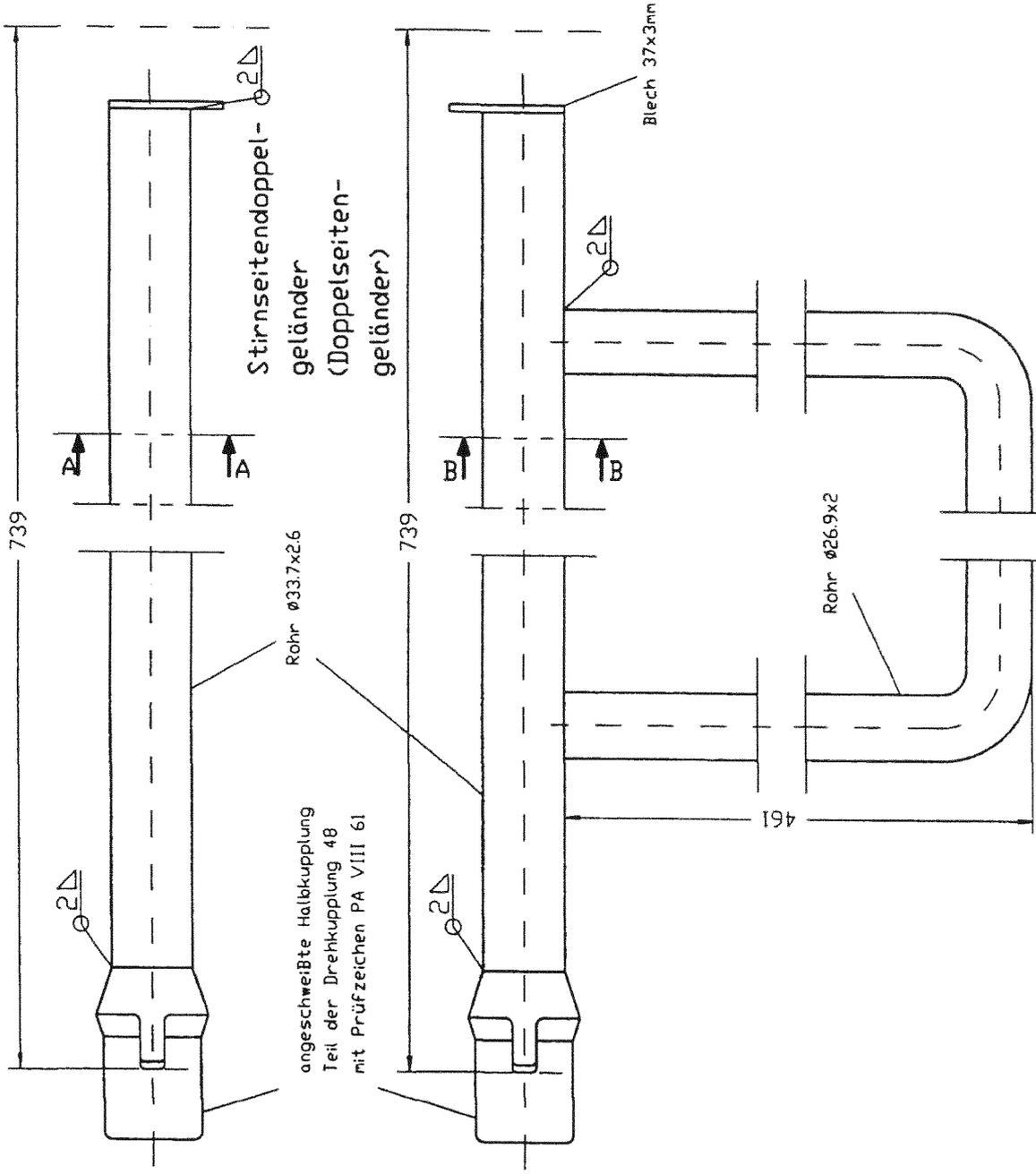


Kennzeichnung XX, Ü und 29
auf dem Sattelstück der Kupplung

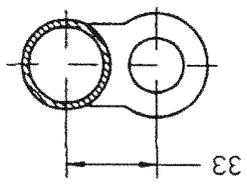
29 verkürzte Zulassungsnummer
XX Jahreszahl der Herstellung
Ü Übereinstimmungszeichen &
Herstellereichen

	<p>MJ - GERÜST GMBH Ziegelstraße 68 58840 PLETTENBERG</p>	<p>GERÜSTSYSTEM UNI 70 DUO Stirnseitengeländerholm (Seitengeländer) Stirnseitendoppelgeländer</p>	<p>ANLAGE A, Seite 30 Anlage A, Seite 30 zur allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung Z-8.1-303 vom 20. November 2006 Deutsches Institut für Bautechnik</p>
	<p>Werkstoff: S235JR, verzinkt</p>		

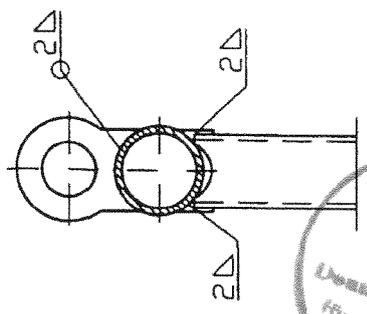
Stirnseitengeländerholm (Seitengeländer)



Schnitt A-A



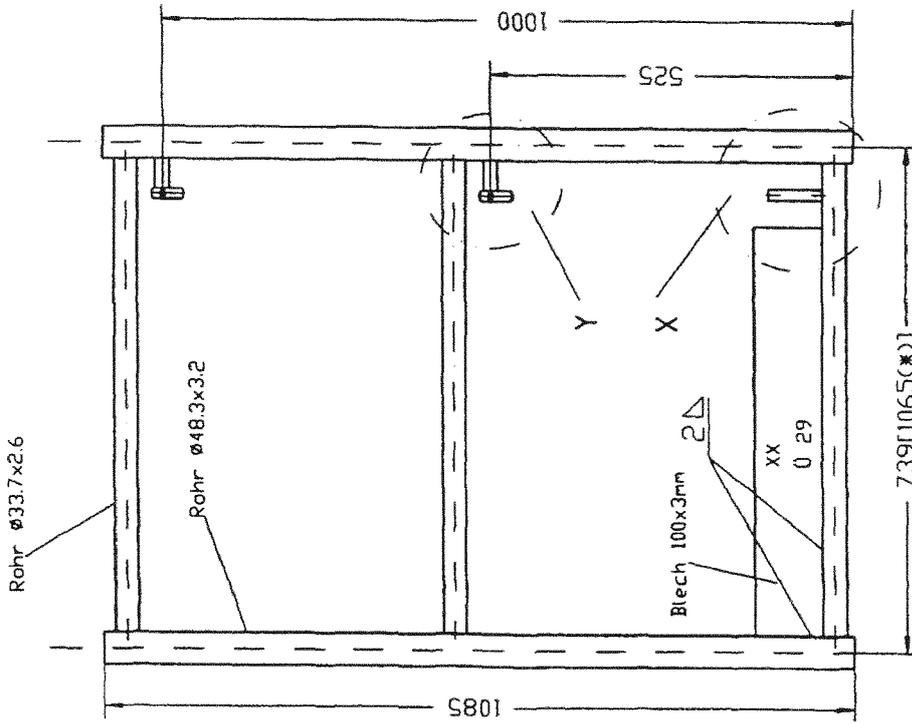
Schnitt B-B



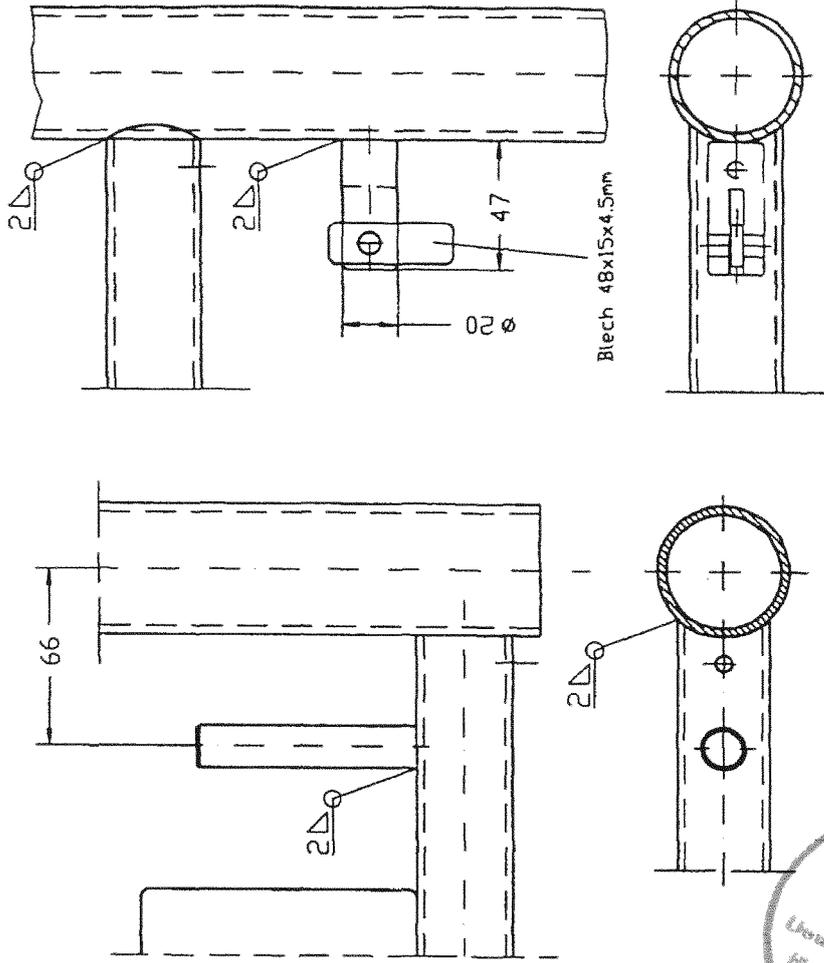
Nur zur Verwendung.
Wird nicht mehr hergestellt.

	MJ - GERÜST GMBH Ziegelstraße 68 58840 PLETTENBERG	GERÜSTSYSTEM UNI 70 DUO Stirnseitengeländerholm (alte Ausführung) Stirnseitendoppelgeländer (alte Ausführung)	ANLAGE A, Seite 31 Anlage A, Seite 31 zur allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung Z-8.1-303 vom 20. November 2006 Deutsches Institut für Bautechnik
	Werkstoff: S235JR, verzinkt		

Detail X



Detail Y



29 verkürzte Zulassungsnummer
 XX Jahreszahl der Herstellung
 0 Übereinstimmungszeichen & Herstellerzeichen

(*) Bei Einsatz auf dem Dachfangrahmen

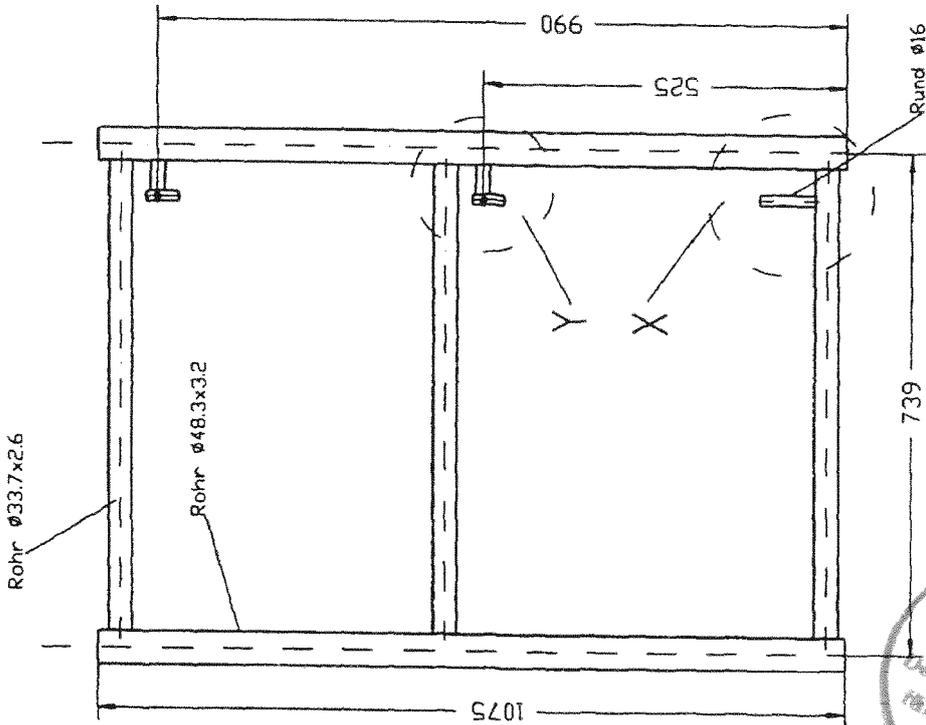


MJ - GERÜST GMBH
 Ziegelstraße 68
 58840 PLETTENBERG

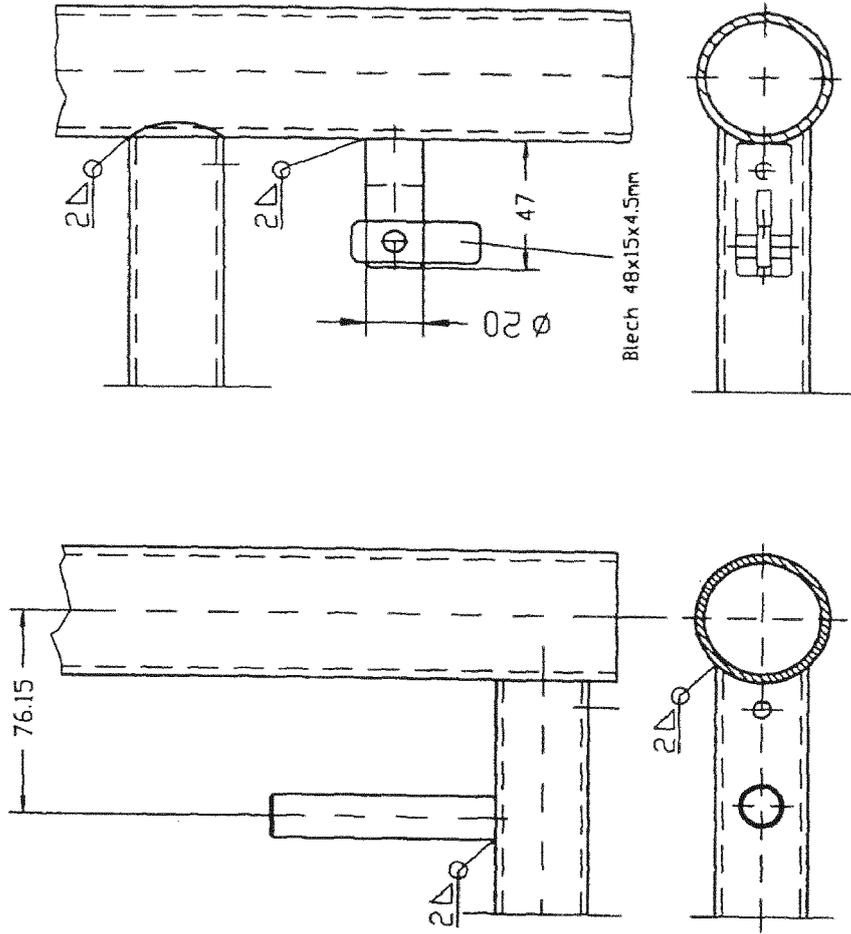
GERÜSTSYSTEM UNI 70 DUO
 Stirnseitigeländerrahmen
 (Seitigeländerrahmen)
 Werkstoff: S235JR, verzinkt

ANLAGE A, Seite 32
 Anlage A, Seite 32 zur
 allgemeinen bauaufsichtlichen
 Zulassung Z-8.1-303
 vom 20. November 2006
 Deutsches Institut für Bautechnik

Detail X



Detail Y



Nur zur Verwendung.
Wird nicht mehr hergestellt.



MJ - GERÜST GMBH
Ziegelstraße 68
58840 PLETTENBERG

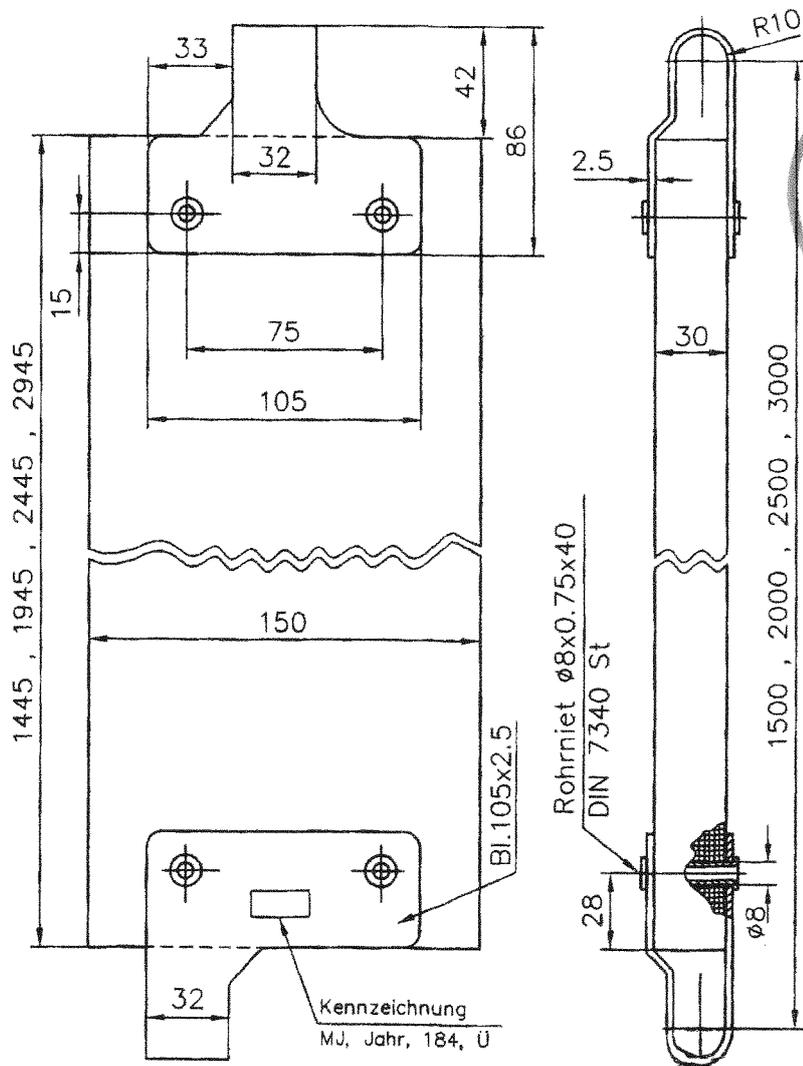
GERÜSTSYSTEM UNI 70 DUO

Stirnseitengeländerrahmen 1
(alte Ausführung)

Werkstoff: S235JR, verzinkt

ANLAGE A, Seite 33
Anlage A, Seite 33 zur
allgemeinen bauaufsichtlichen
Zulassung Z-8.1-303
vom 20. November 2006
Deutsches Institut für Bautechnik





MJ - GERÜST GMBH
Ziegelstraße 68
58840 PLETTENBERG

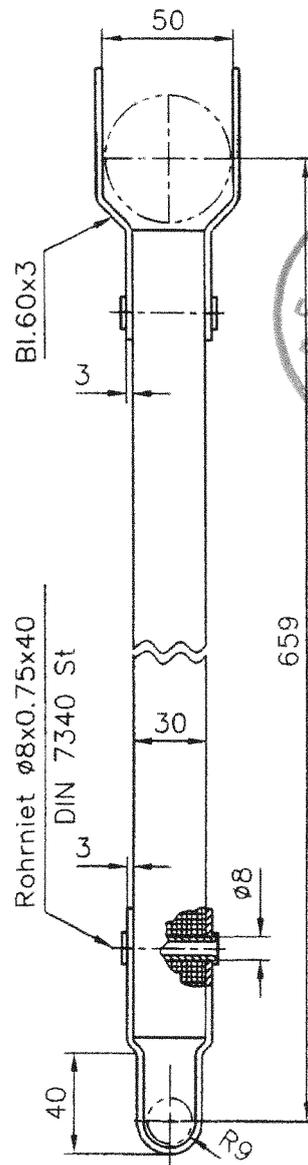
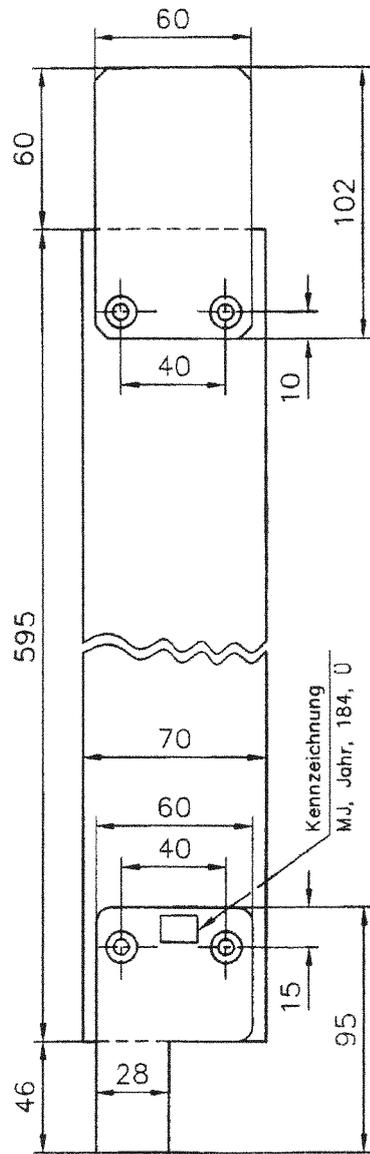
GERÜSTSYSTEM UNI 70 DUO

Bordbrett 1

Werkstoff: Holz Sortierklasse S10, S235JR, verzinkt

ANLAGE A, Seite 35

Anlage A, Seite 35 zur
allgemeinen bauaufsichtlichen
Zulassung Z-8.1-303
vom 20. November 2006
Deutsches Institut für Bautechnik



MJ - GERÜST GMBH
Ziegelstraße 68
58840 PLETTENBERG

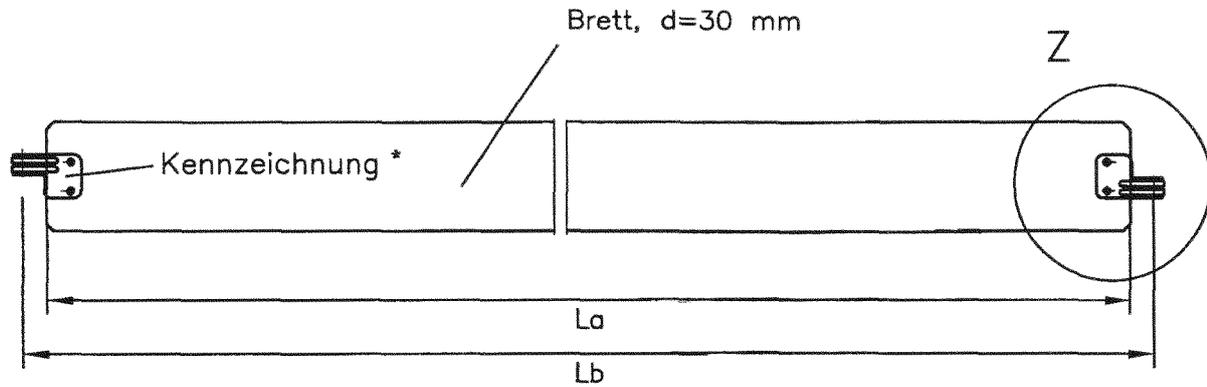
GERÜSTSYSTEM UNI 70 DUO

Stirnseitenbordbrett 1
(Stirnbordbrett 1)

Werkstoff: Holz Sortierklasse S10, S235JR, verzinkt

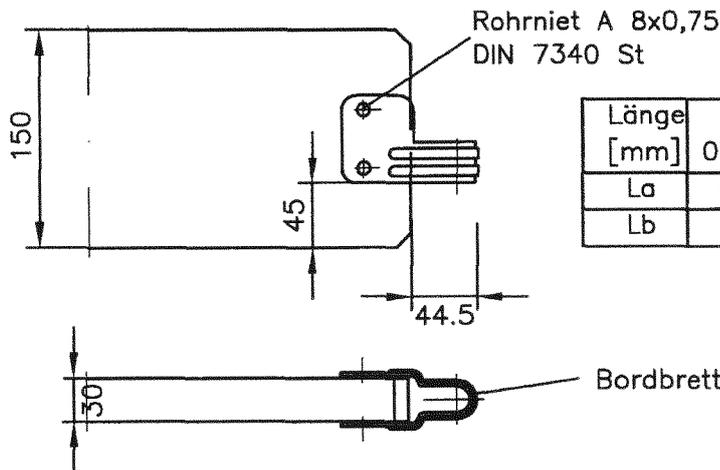
ANLAGE A, Seite 36

Anlage A, Seite 36 zur
allgemeinen bauaufsichtlichen
Zulassung Z-8.1-303
vom 20. November 2006
Deutsches Institut für Bautechnik

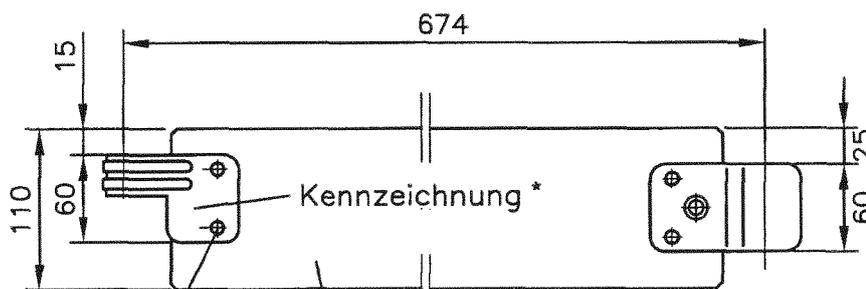
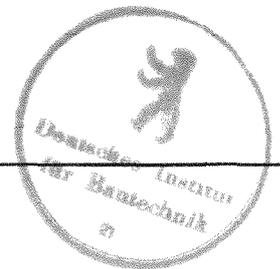


Detail Z

Bordbrett



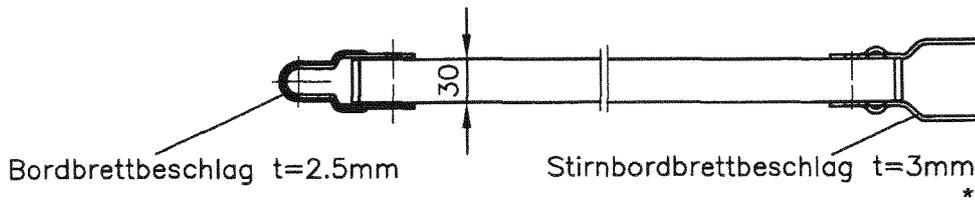
Länge [mm]	Feldlänge L [m]					
	0.74	1.06	1.50	2.00	2.50	3.00
La	674	1000	1435	1935	2435	2935
Lb	739	1065	1500	2000	2500	3000



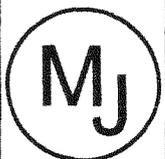
Rohrniet A 8x0,75
DIN 7340 St

Brett, d=30 mm

Stirnseiten-Bordbrett



29 verkürzte Zulassungsnummer
XX Jahreszahl der Herstellung
0 Übereinstimmungszeichen &
Herstellerzeichen



MJ - GERÜST GMBH
Ziegelstraße 68
58840 PLETTENBERG

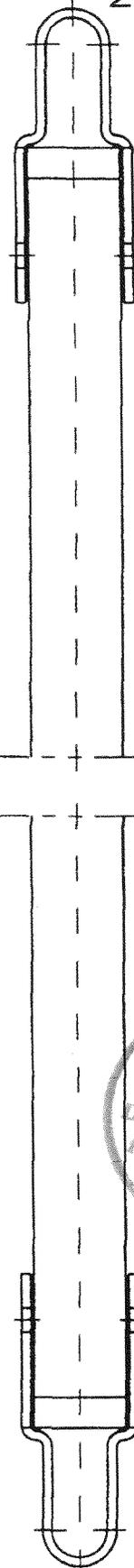
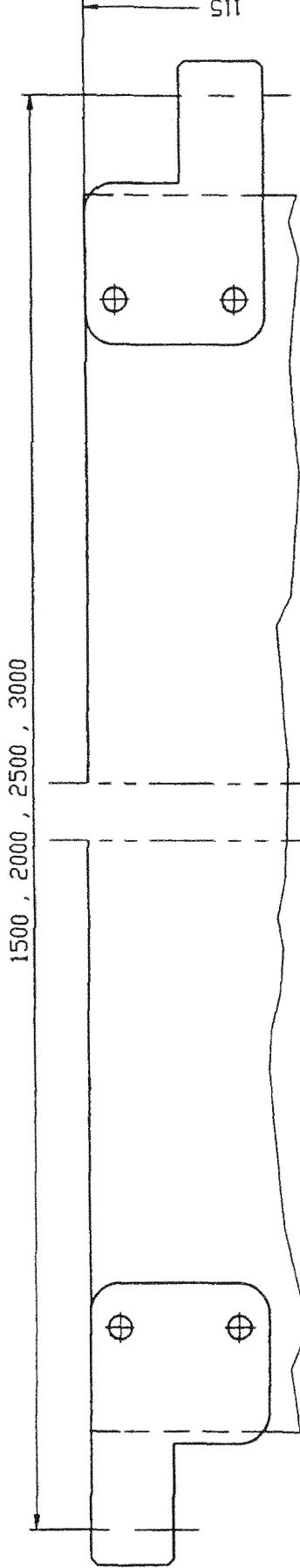
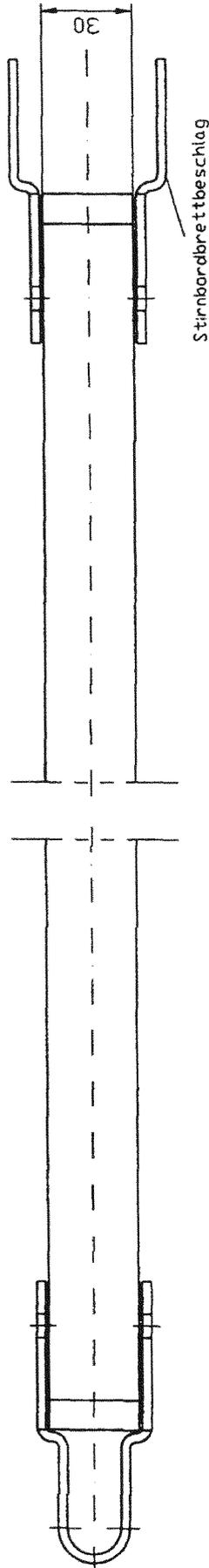
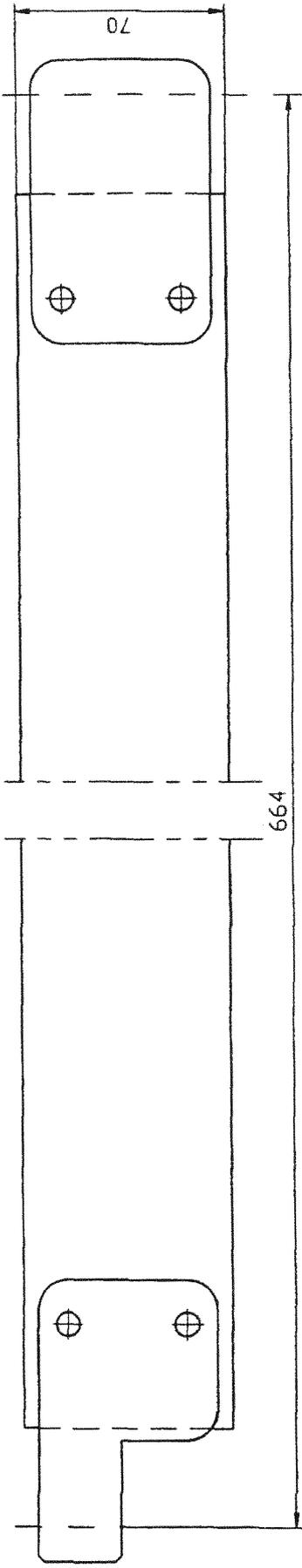
GERÜSTSYSTEM UNI 70 DUO

Bordbrett 2
Stirnseitenbordbrett 2

Werkstoff: Holz Sortierklasse S10-Fi, S235JR, verzinkt

ANLAGE A, Seite 37

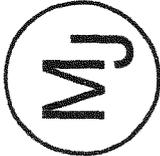
Anlage A, Seite 37 zur
allgemeinen bauaufsichtlichen
Zulassung Z-8.1-303
vom 20. November 2006
Deutsches Institut für Bautechnik

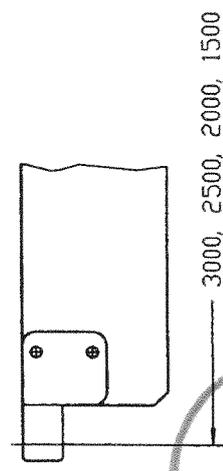
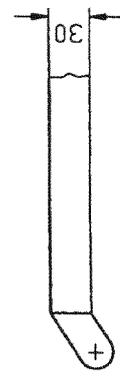
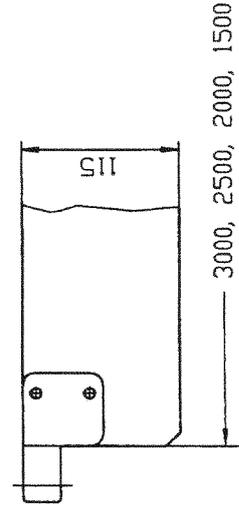
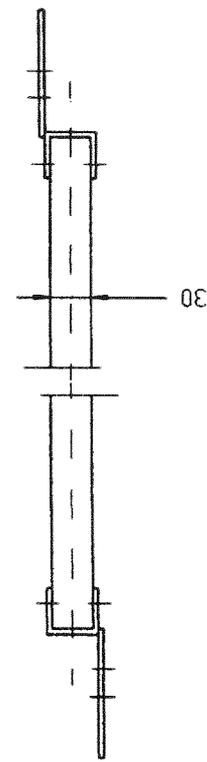
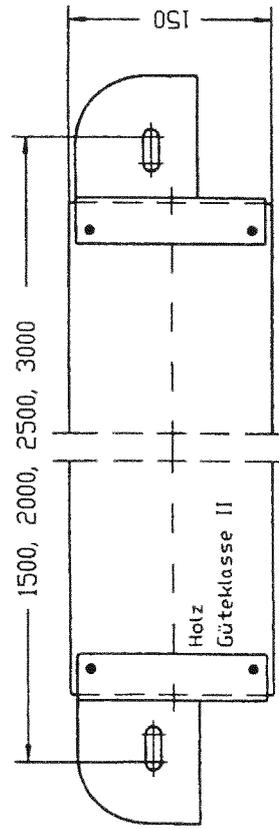
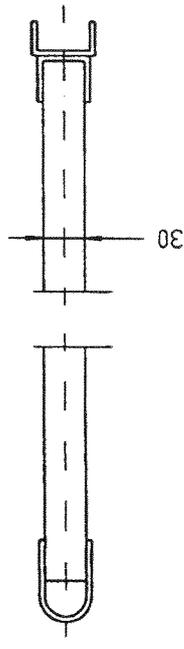
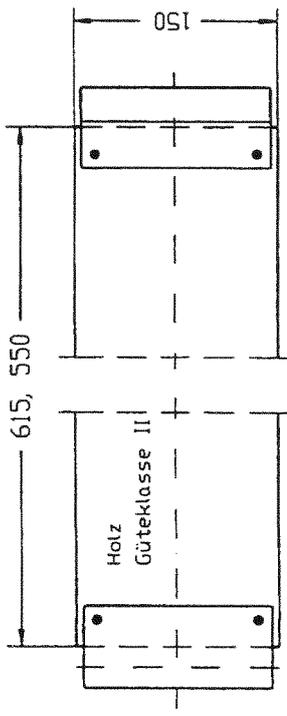


1500, 2000, 2500, 3000

Nur zur Verwendung.
Wird nicht mehr hergestellt.

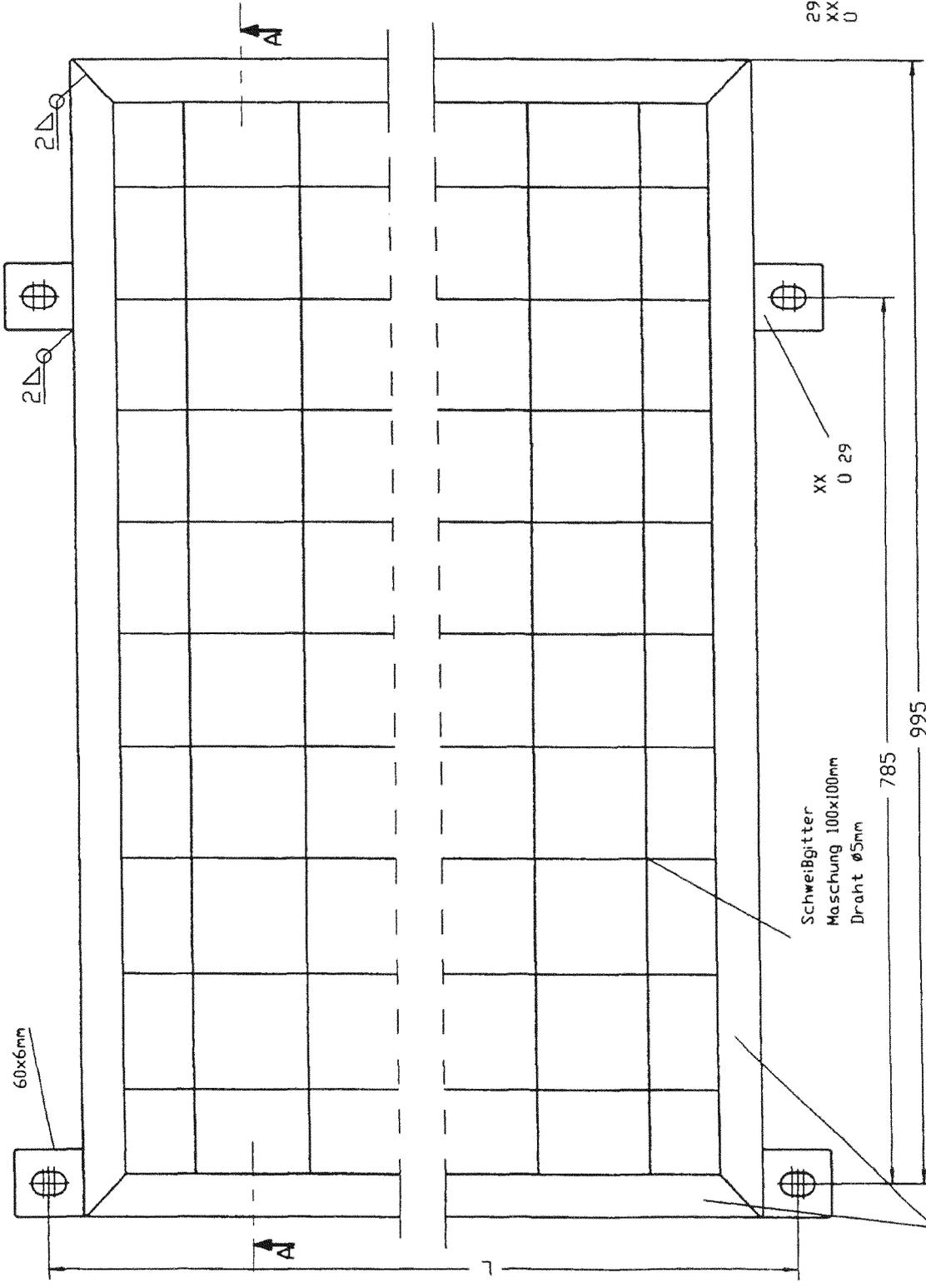


	MJ - GERÜST GMBH Ziegelstraße 68 58840 PLETTENBERG	GERÜSTSYSTEM UNI 70 DUO Bordbrett (alte Ausführung) 1 Stirnseitenbordbrett (alte Ausführung) 1	ANLAGE A, Seite 38 Anlage A, Seite 38 zur allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung Z-8.1-303 vom 20. November 2006 Deutsches Institut für Bautechnik
	Werkstoff: Holz Sortierklasse S10-F1, S235JR, verzinkt		



Nur zur Verwendung.
Wird nicht mehr hergestellt.

	MJ - GERÜST GMBH Ziegelstraße 68 58840 PLETTENBERG		GERÜSTSYSTEM UNI 70 DUO Bordbrett (alte Ausführung) 2 Stirnseitenbordbrett (alte Ausführung) 2 <small>Werkstoff: Holz Sortierklasse S10, S235JR, verzinkt</small>	ANLAGE A, Seite 39 <small>Anlage A, Seite 39 zur allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung Z-8.1-303 vom 20. November 2006 Deutsches Institut für Bautechnik</small>
---	---	--	---	--



Schnitt A-A

Schweißgitter
 Maschung 100x100mm
 Draht ø5mm

785

995

Rohr ø38x2mm

XX
 U 29



29 verkürzte Zulassungsnummer
 XX Jahreszahl der Herstellung
 U Übereinstimmungszeichen &
 Herstellerzeichen

Systemlänge (mm)
1500
2000
2500
3000



MJ - GERÜST GMBH
 Ziegelstraße 68
 58840 PLETTENBERG

GERÜSTSYSTEM UNI 70 DUO

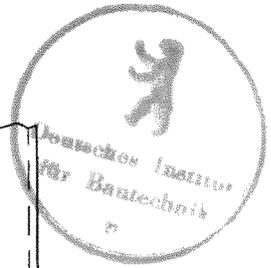
Schutzwand
 (Schutzgitter)

Werkstoff: S235JR, verzinkt

ANLAGE A, Seite 40

Anlage A, Seite 40 zur
 allgemeinen bauaufsichtlichen
 Zulassung Z-8.1-303
 vom 20. November 2006
 Deutsches Institut für Bautechnik

Detail X



Rund \varnothing 20x47mm
Blech 48x15x4.5mm

Rohr \varnothing 48,3x3,2
 $R_{eH} \geq 320 \text{ N/mm}^2$

Rohr \varnothing 48,3x4
S355J2
wird nicht mehr
hergestellt

Rohr \varnothing 48,3x3,2mm

50x35x2mm

50

739[1065(*)]

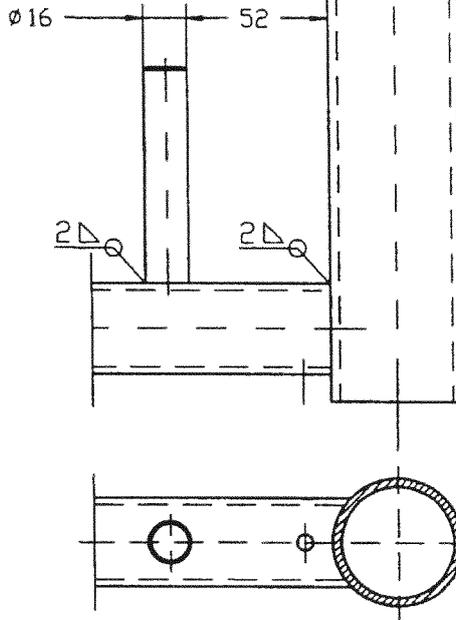
87

2040

1255

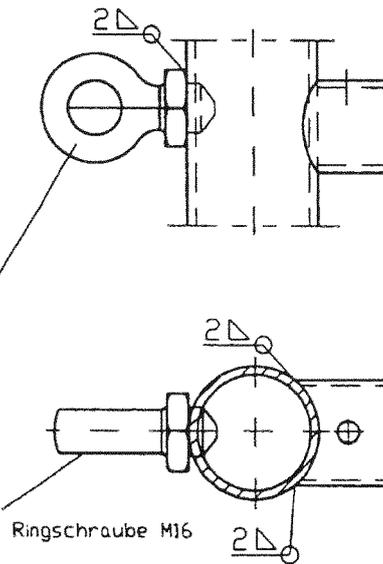
1000

225



Detail Y

XX
029



Ringschraube M16
Sechskantmutter M16

(*) für Dachfangrahmen

29 verkürzte Zulassungsnummer
XX Jahreszahl der Herstellung
Ü Übereinstimmungszeichen &
Herstellerzeichen



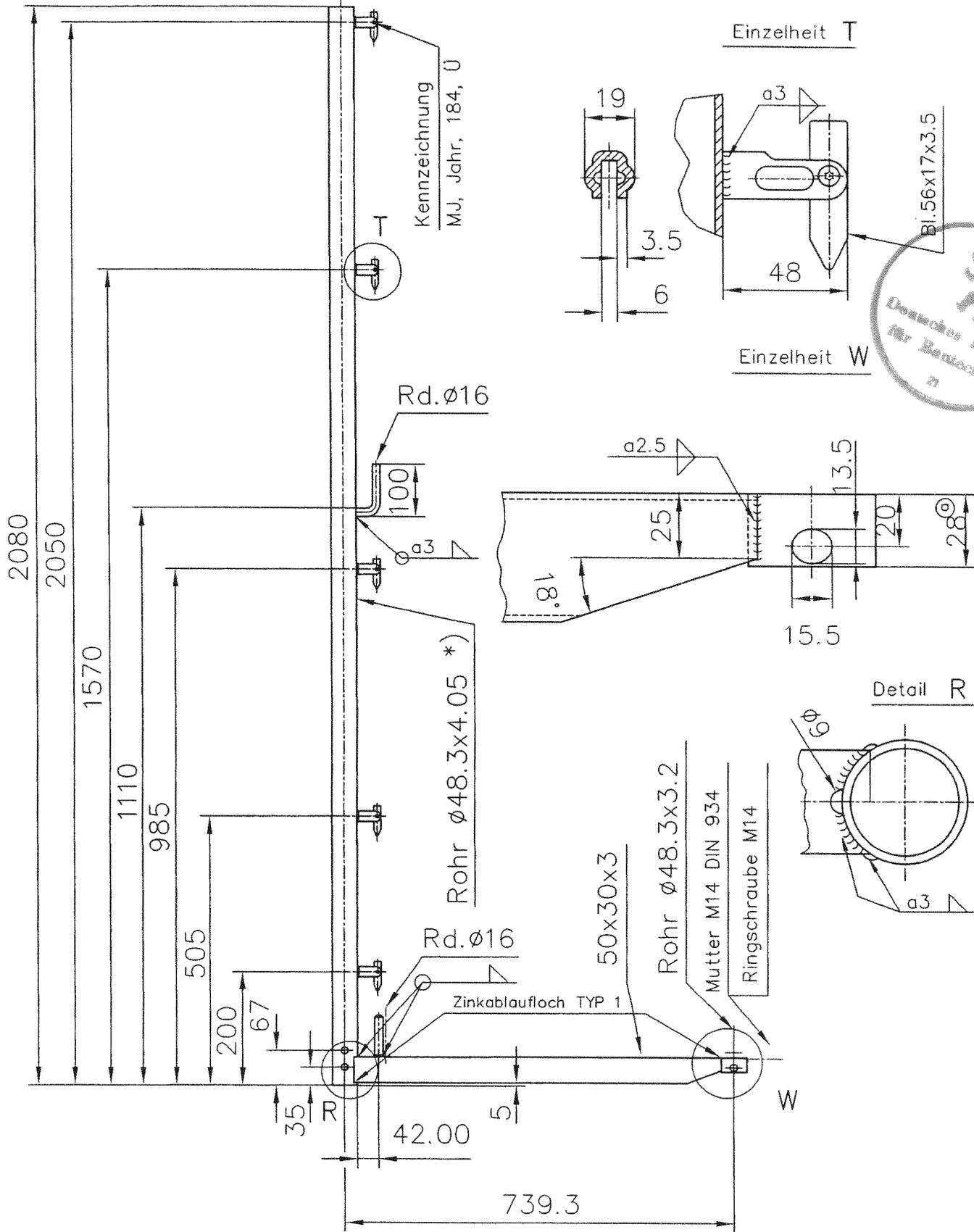
MJ - GERÜST GMBH
Ziegelstraße 68
58840 PLETTENBERG

GERÜSTSYSTEM UNI 70 DUO

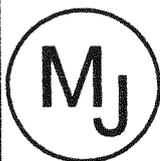
Schutzwandpfosten 1
(Schutzgitterstütze 1)

Werkstoff: S235JR, verzinkt

ANLAGE A, Seite 41
Anlage A, Seite 41 zur
allgemeinen bauaufsichtlichen
Zulassung Z-8.1-303
vom 20. November 2006
Deutsches Institut für Bautechnik



*) $R_{eH} \geq 320 \text{ N/mm}^2$



MJ - GERÜST GMBH
Ziegelstraße 68
58840 PLETTENBERG

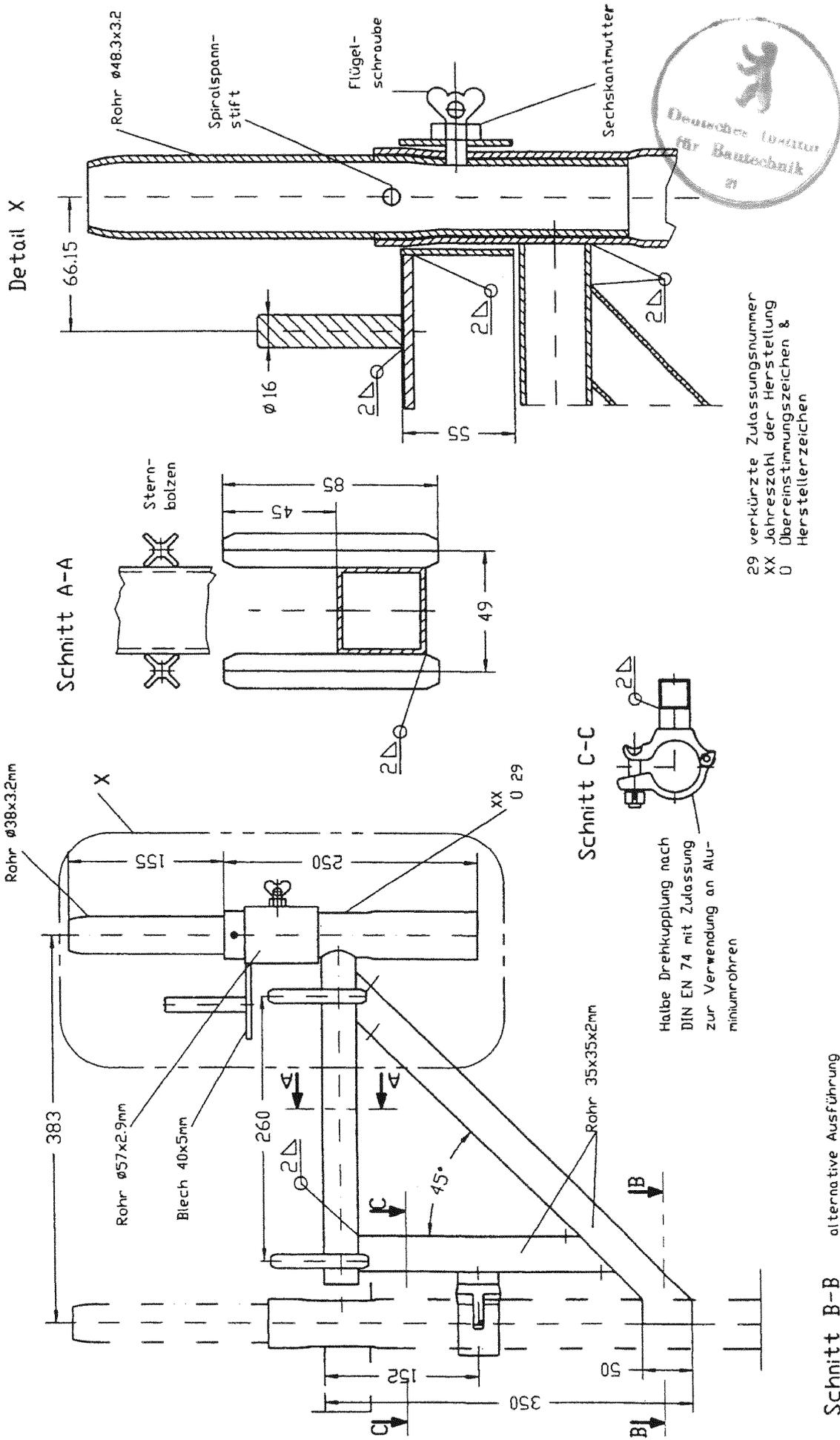
GERÜSTSYSTEM UNI 70 DUO

Schutzwandpfosten 2
(Schutzgitterstütze 2)

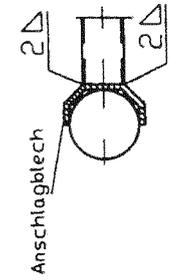
Werkstoff: S235JR, verzinkt

ANLAGE A, Seite 42

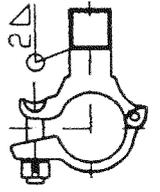
Anlage A, Seite 42 zur
allgemeinen bauaufsichtlichen
Zulassung Z-8.1-303
vom 20. November 2006
Deutsches Institut für Bautechnik



29 verkürzte Zulassungsnummer
 XX Jahreszahl der Herstellung
 0 Übereinstimmungszeichen & Herstellerzeichen



Schnitt B-B alternative Ausführung



Schnitt C-C alternative Ausführung



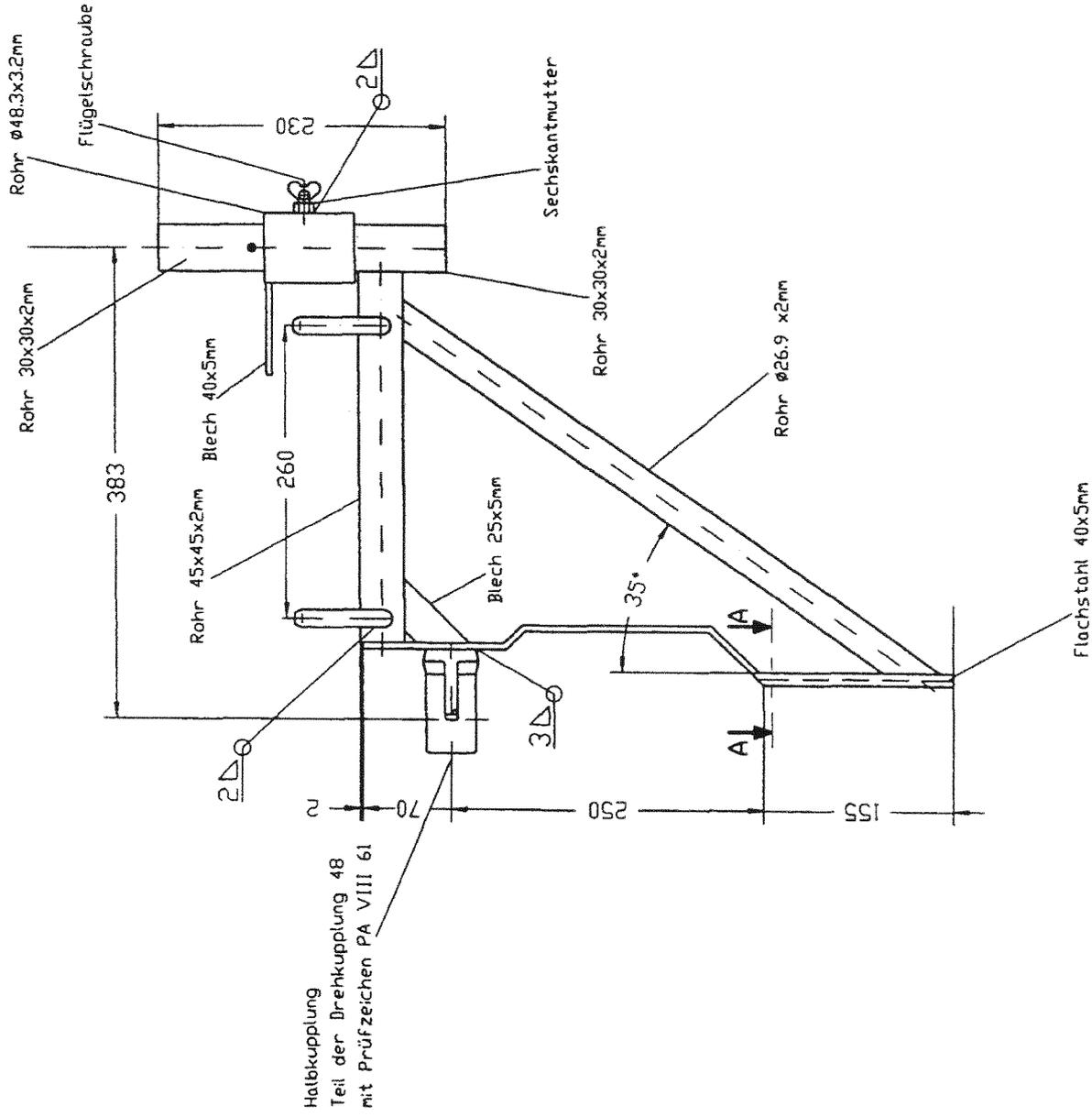
MJ - GERÜST GMBH
 Ziegelstraße 68
 58840 PLETTENBERG

GERÜSTSYSTEM UNI 70 DUO

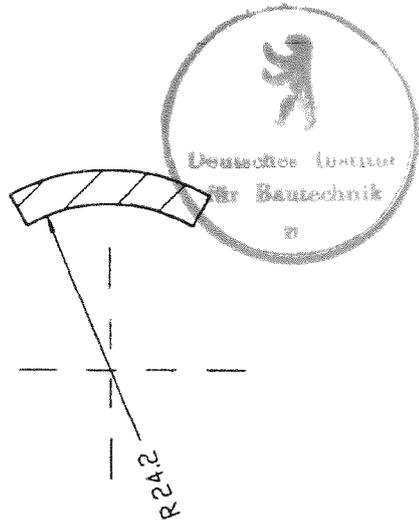
Verbreiterungskonsole 32

Werkstoff: S235JR, verzinkt

ANLAGE A, Seite 43
 Anlage A, Seite 43 zur
 allgemeinen bauaufsichtlichen
 Zulassung Z-8.1-303
 vom 20. November 2006
 Deutsches Institut für Bautechnik



Schnitt A-A

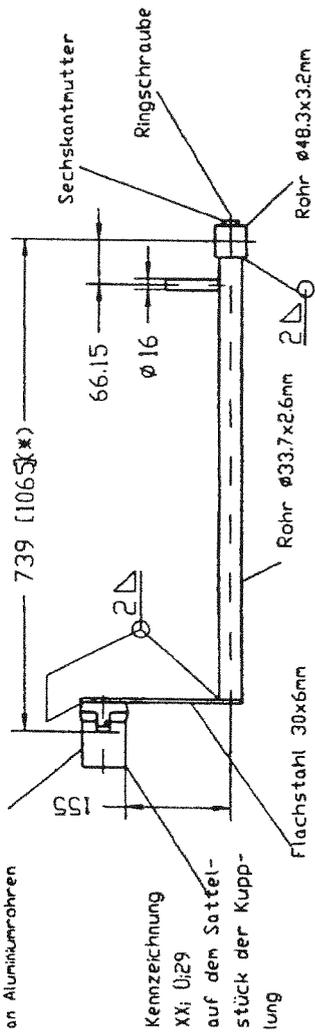


Nur zur Verwendung.
Wird nicht mehr hergestellt.

<p>MJ</p>	<p>MJ - GERÜST GMBH Ziegelstraße 68 58840 PLETTENBERG</p>	<p>GERÜSTSYSTEM UNI 70 DUO</p>	<p>ANLAGE A, Seite 44 Anlage A, Seite 44 zur allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung Z-8.1-303 vom 20. November 2006 Deutsches Institut für Bautechnik</p>
	<p>Verbreiterungskonsole 32 (alte Ausführung)</p>	<p>Werkstoff: S235JR, verzinkt</p>	

Halbe Drehkupplung
nach DIN EN 74
mit Zulassung zur Verwendung
an Aluminiumrohren

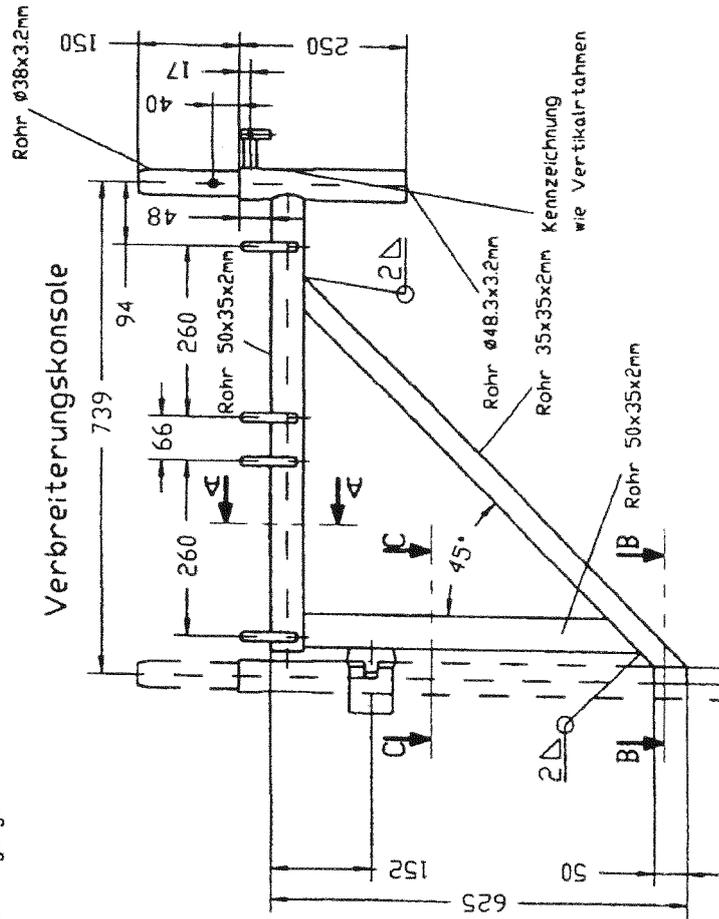
Belagsicherung



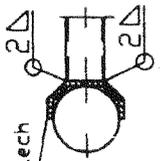
Kennzeichnung
XX; U29
auf dem Sattel-
stück der Kupp-
lung

(*) Verwendung beim
Durchgangsrahmen

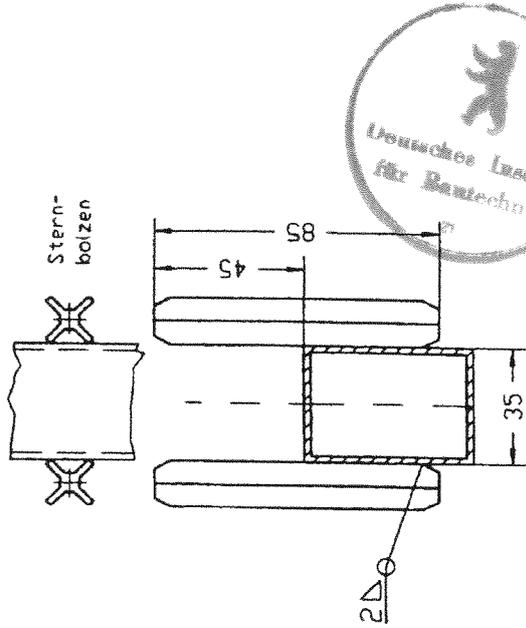
Verbreiterungskonsole



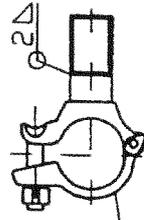
Schnitt B-B



Schnitt A-A

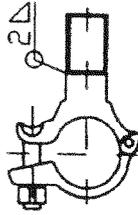


Schnitt C-C



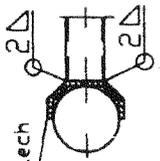
Halbe Drehkupplung nach
DIN EN 74 mit Zulassung
zur Verwendung an Alu-
miniumrohren

alternative Ausführung



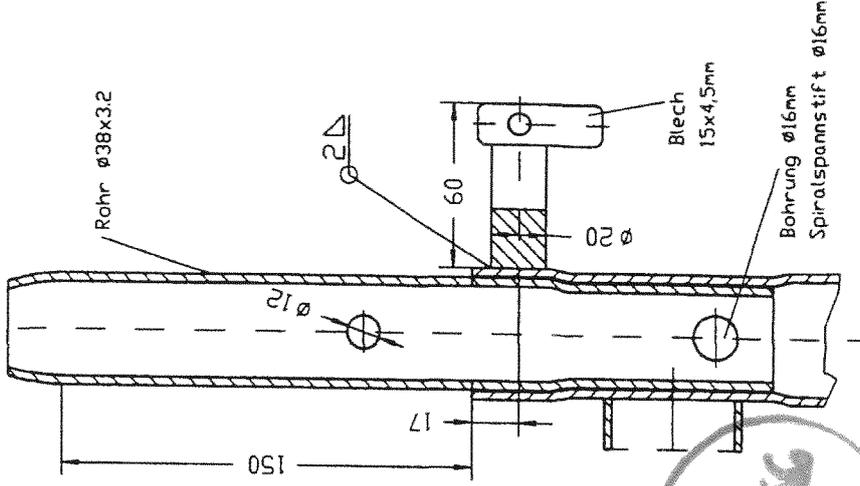
29 verkürzte Zulassungsnummer
XX Jahreszahl der Herstellung
U Übereinstimmungszeichen &
Herstellerzeichen

Schnitt B-B

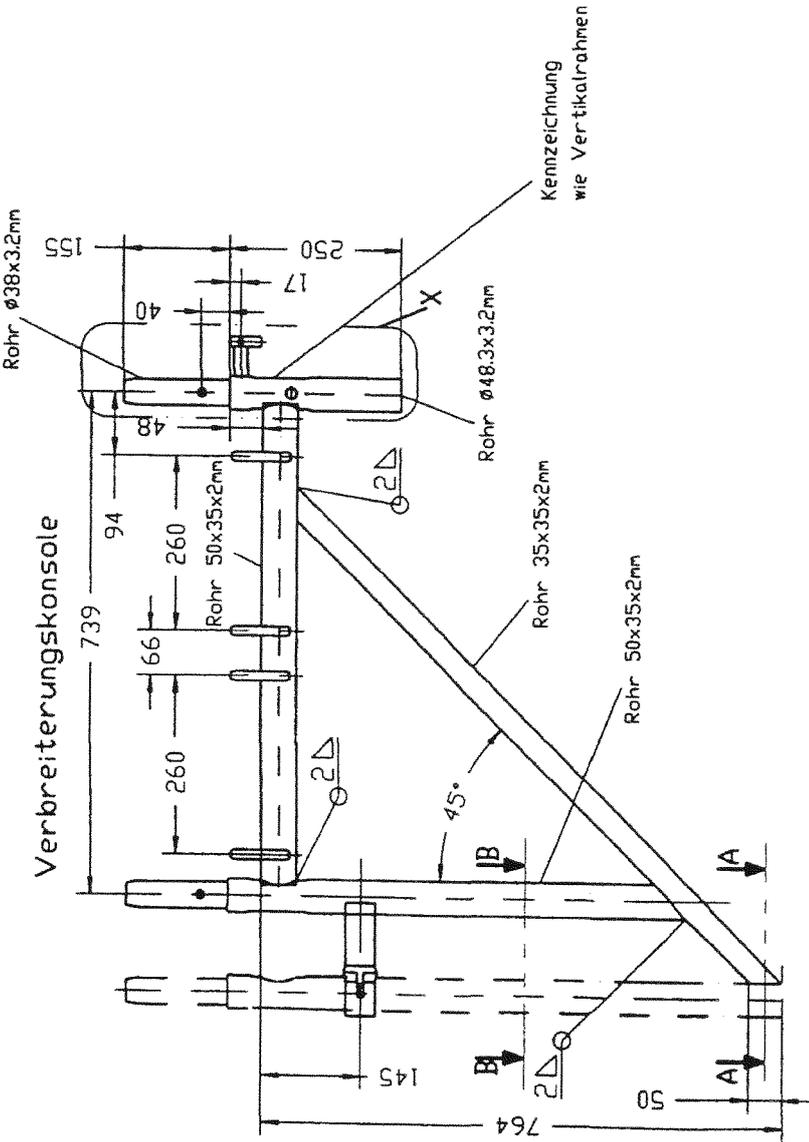


ANLAGE A, Seite 45 Anlage A, Seite 45 zur allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung Z-8.1-303 vom 20. November 2006 Deutsches Institut für Bautechnik	GERÜSTSYSTEM UNI 70 DUO	
	Verbreiterungskonsole 64 Belagsicherung	
MJ - GERÜST GMBH Ziegelstraße 68 58840 PLETTENBERG		
Schnitt B-B Anschlagblech		
Werkstoff: S235JR, verzinkt		

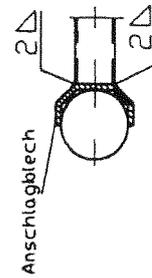
Detail X



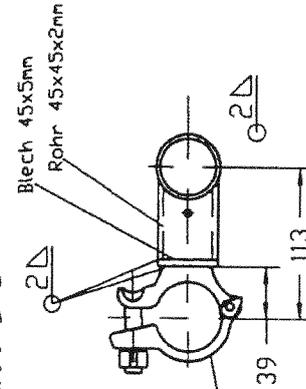
29 verkürzte Zulassungsnummer
XX Jahreszahl der Herstellung
0 Überstimmungszeichen &
Herstellerezeichen



Schnitt A-A



Schnitt B-B



Halbe Drehkupplung nach
DIN EN 74 mit Zulassung
zur Verwendung an Alu-
miniumrohren

Kennzeichnung
wie Vertikalrahmen

ANLAGE A, Seite 46
Anlage A, Seite 46 zur
allgemeinen bauaufsichtlichen
Zulassung Z-8.1-303
vom 20. November 2006
Deutsches Institut für Bautechnik

GERÜSTSYSTEM UNI 70 DUO

Verbreiterungskonsole 74

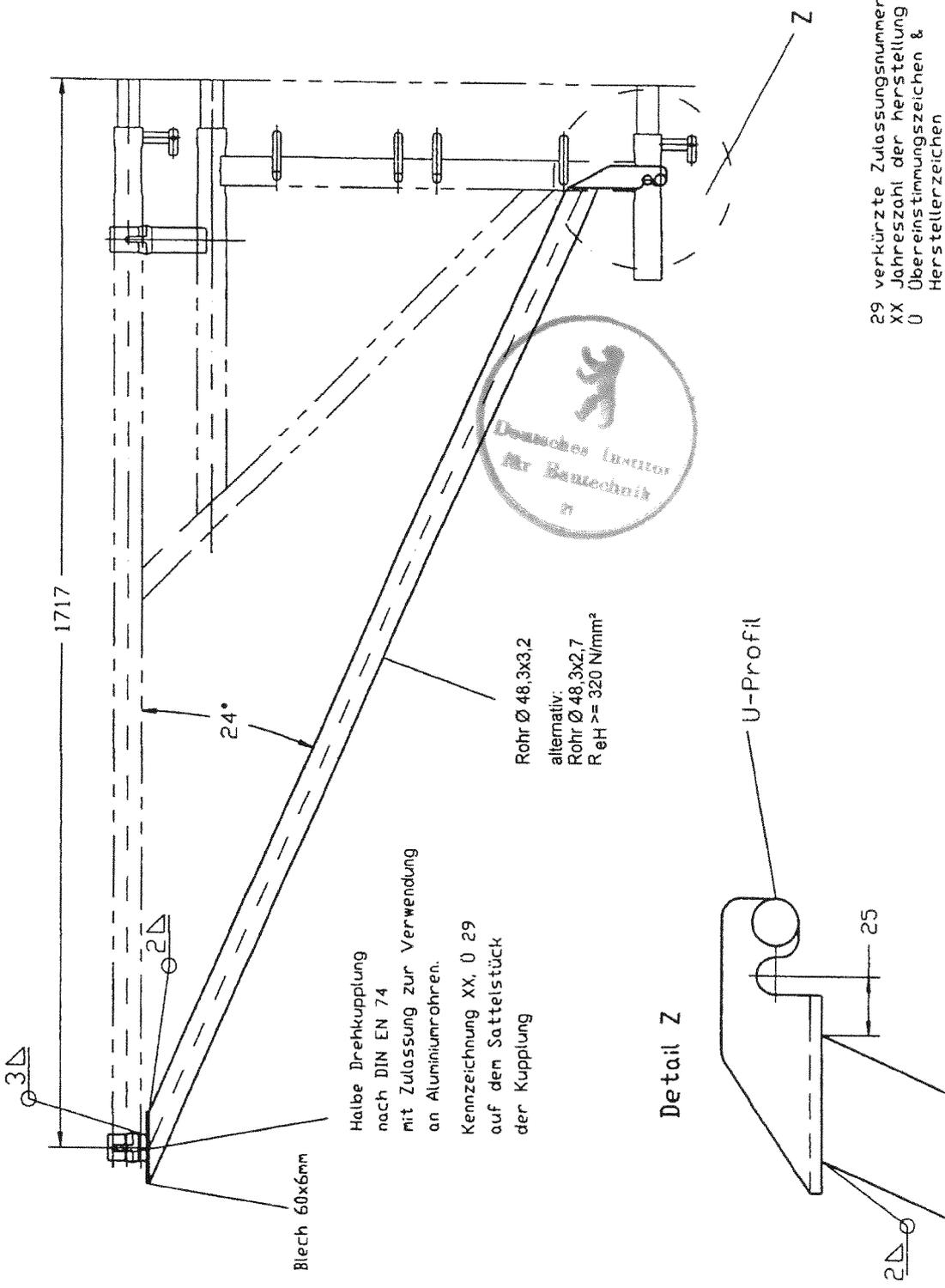
Werkstoff: S235JR, verzinkt

MJ - GERÜST GMBH

Ziegelstraße 68

58840 PLETTENBERG





29 verkürzte Zulassungsnummer
 XX Jahreszahl der Herstellung
 0 Übereinstimmungszeichen & Herstellerzeichen

Halbe Drehkupplung
 nach DIN EN 74
 mit Zulassung zur Verwendung
 an Aluminiumrohren.
 Kennzeichnung XX, Ü 29
 auf dem Sattelstück
 der Kupplung

Rohr $\varnothing 48,3 \times 3,2$
 alternativ:
 Rohr $\varnothing 48,3 \times 2,7$
 ReH $\geq 320 \text{ N/mm}^2$

Detail Z

ANLAGE A, Seite 47
 Anlage A, Seite 47 zur
 allgemeinen bauaufsichtlichen
 Zulassung Z-8.1-303
 vom 20. November 2006
 Deutsches Institut für Bautechnik

GERÜSTSYSTEM UNI 70 DUO

Strebe für Konsole 74
 (Auslegerstütze)

Werkstoff: S235JR, verzinkt

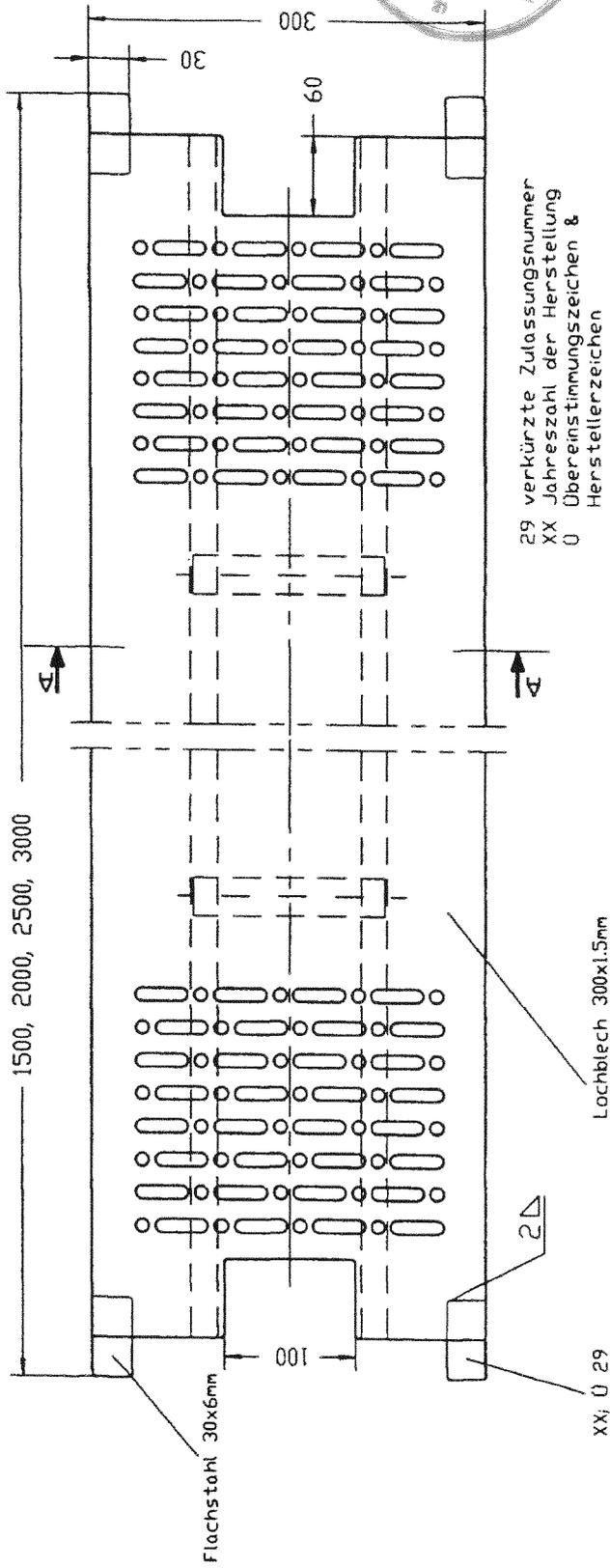
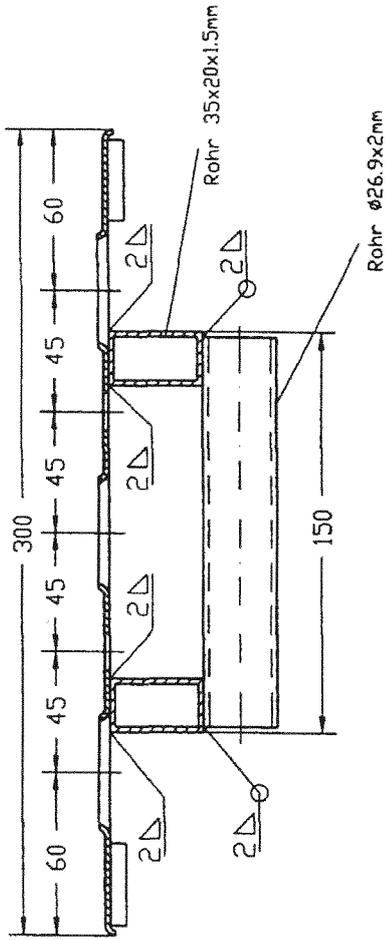
MJ - GERÜST GMBH

Ziegelstraße 68

58840 PLETTENBERG



Schnitt A-A

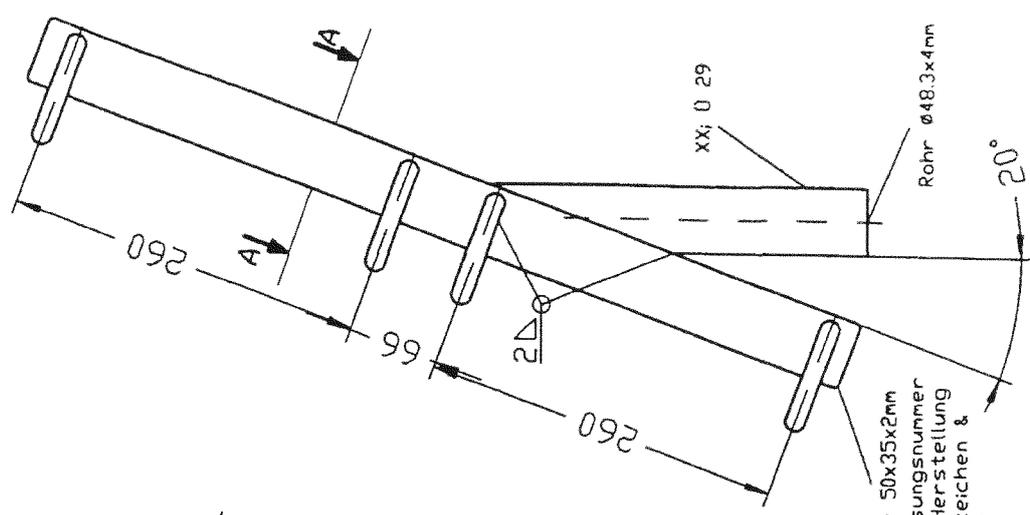


29 verkürzte Zulassungsnummer
 XX Jahreszahl der Herstellung
 Ü Übereinstimmungszeichen & Herstellerzeichen

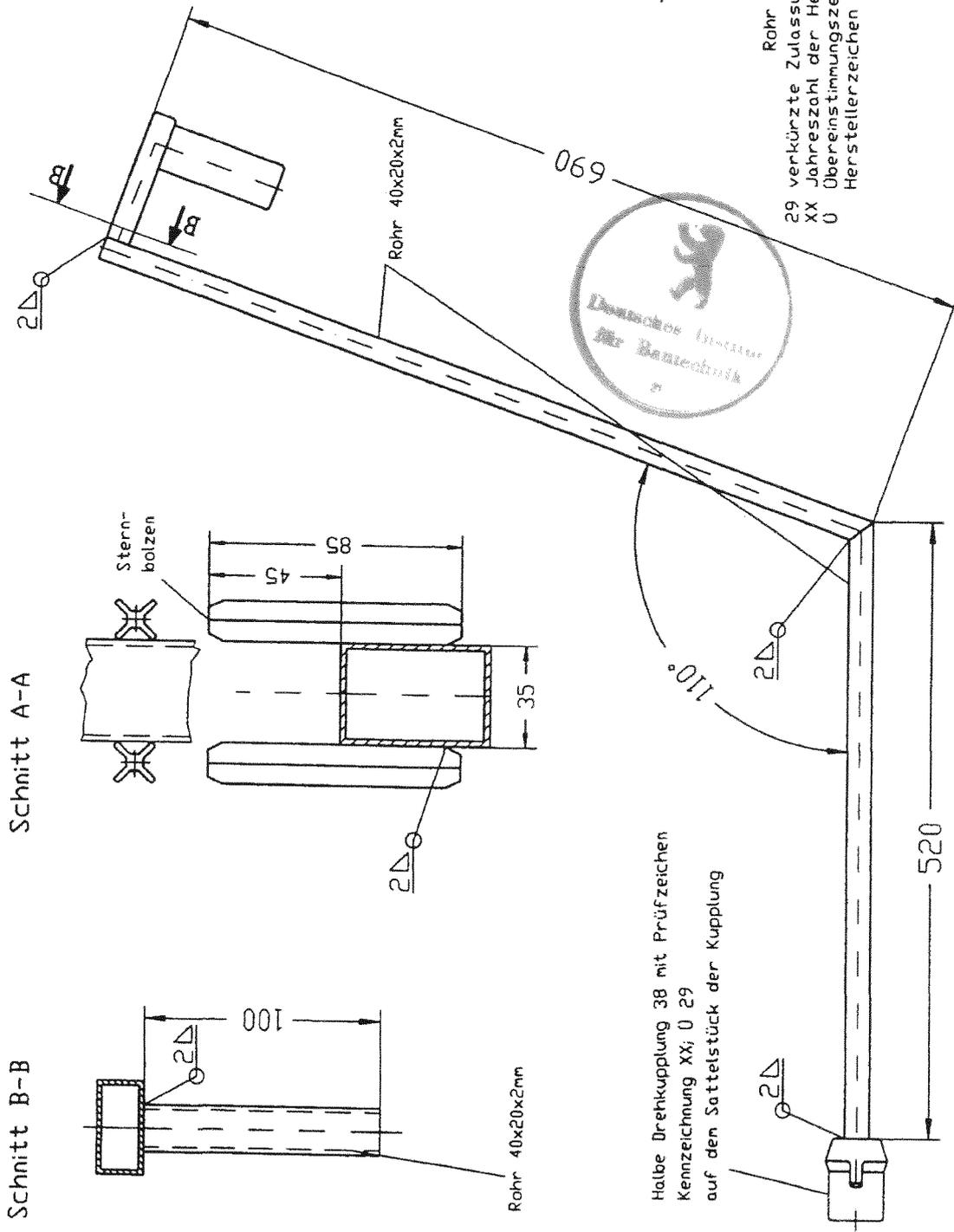


	MJ - GERÜST GMBH Ziegelstraße 68 58840 PLETTENBERG	GERÜSTSYSTEM UNI 70 DUO Übergangsboden für Konsole 74	ANLAGE A, Seite 48 Anlage A, Seite 48 zur allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung Z-8.1-303 vom 20. November 2006 Deutsches Institut für Bautechnik
	Werkstoff: S235JR, verzinkt		

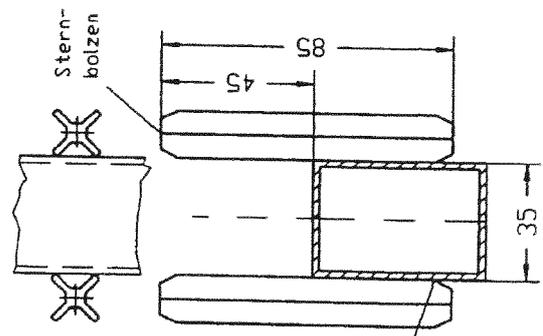
Schutzdachaufsatz



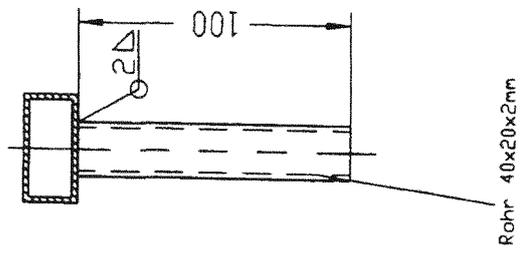
Abhebesicherung



Schnitt A-A



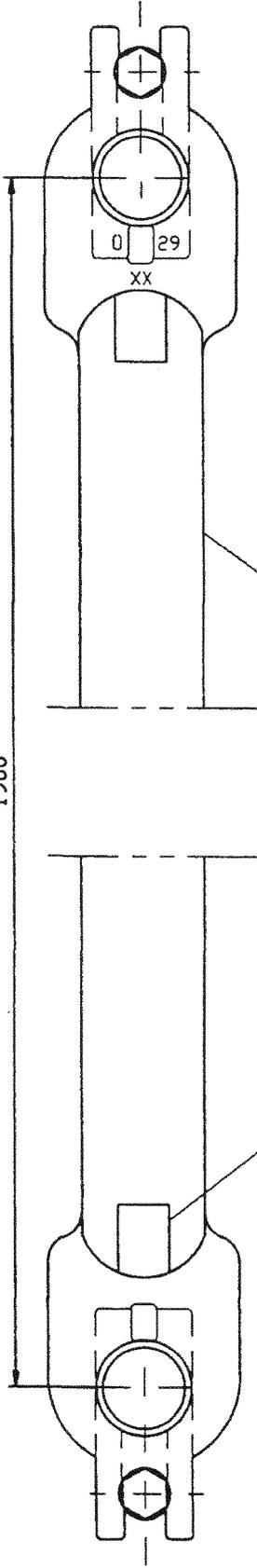
Schnitt B-B



Halbe Drehkupplung 38 mit Prüfzeichen
Kennzeichnung XX; 0 29
auf den Sattelstück der Kupplung

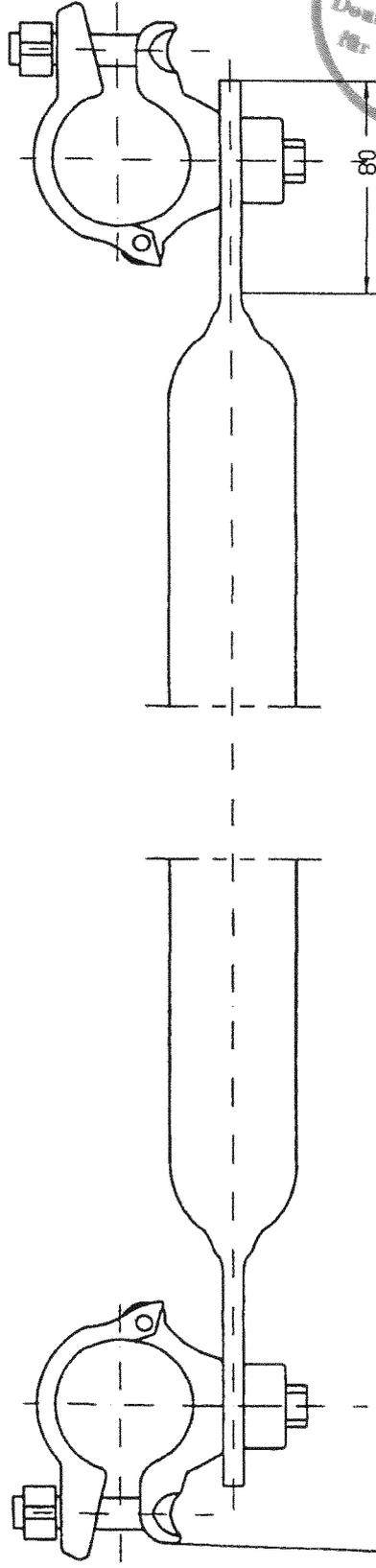
<p>MJ</p>	<p>MJ - GERÜST GMBH Ziegelstraße 68 58840 PLETTENBERG</p>	<p>GERÜSTSYSTEM UNI 70 DUO</p> <p>Schutzdachaufsatz Abhebesicherung</p> <p>Werkstoff: S235JR, verzinkt</p>	<p>ANLAGE A, Seite 49 Anlage A, Seite 49 zur allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung Z-8.1-303 vom 20. November 2006 Deutsches Institut für Bautechnik</p>
	<p>29 verkürzte Zulassungsnummer XX Jahreszahl der Herstellung 0 Übereinstimmungszeichen & Herstellerzeichen</p>		

1900



Zinkablauföffnung

Rohr 48.3x2.6mm

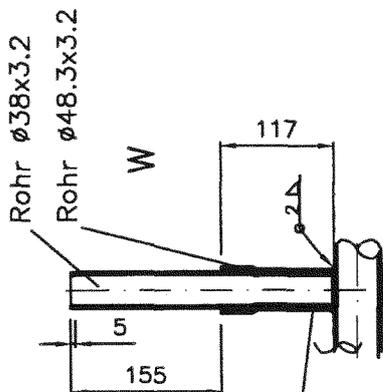
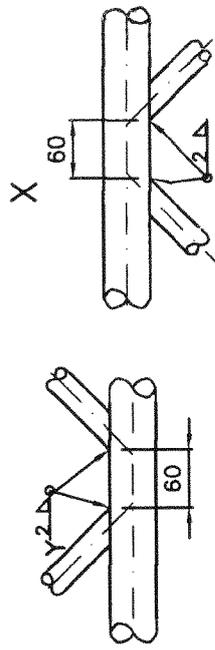
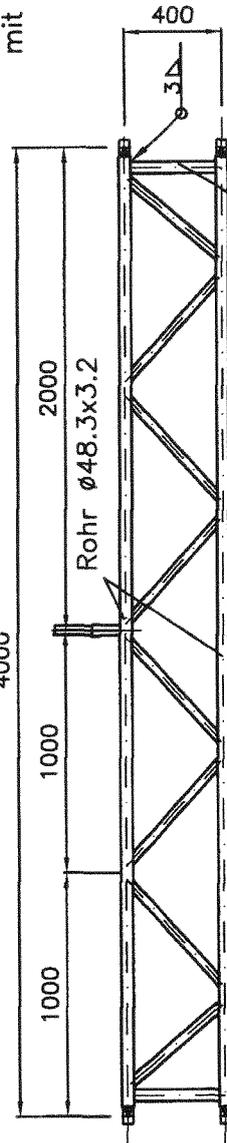
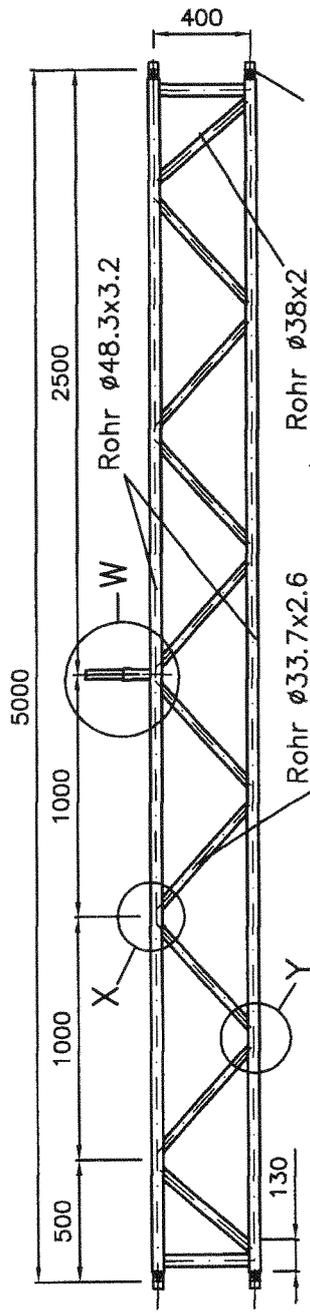
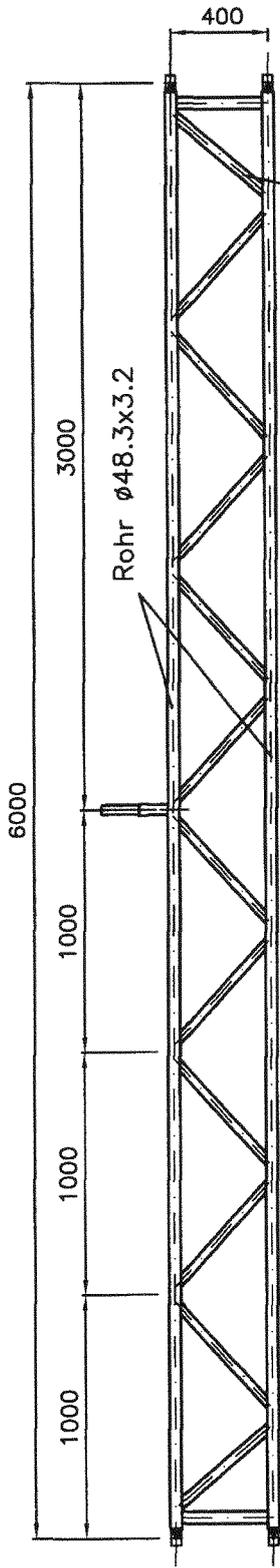


27

29 verkürzte Zulassungsnummer
 XX Jahreszahl der Herstellung
 0 Übereinstimmungszeichen &
 Herstellerzeichen

Halbe Drehkupplung
 nach DIN EN 74
 mit Zulassung zur Verwendung
 an Aluminiumrohren
 mit Schraube M20 und
 Sicherungsmutter

	MJ - GERÜST GMBH Ziegelstraße 68 58840 PLETTENBERG	GERÜSTSYSTEM UNI 70 DUO Querdiagonale für Vertikalrahmen	ANLAGE A, Seite 50 Anlage A, Seite 50 zur allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung Z-8.1-303 vom 20. November 2006 Deutsches Institut für Bautechnik
	Werkstoff: S235JR, verzinkt		



$R_{eH} \geq 320N/mm^2$

29 verkürzte Zulassungsnummer
 XX Jahreszahl der Herstellung
 0 Übereinstimmungszeichen
 Herstellerzeichen



MJ - GERÜST GMBH
 Ziegelstraße 68
 58840 PLETTENBERG

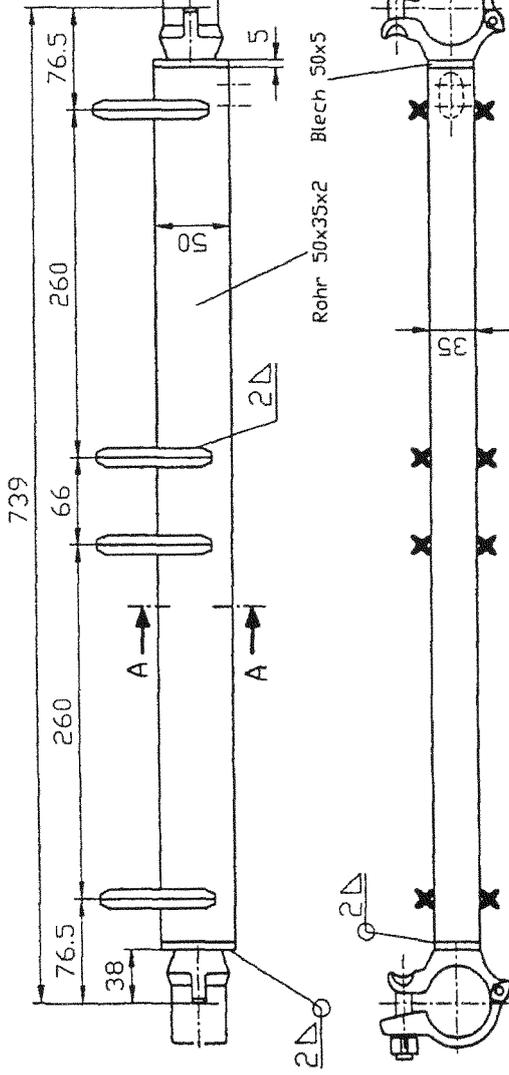
GERÜSTSYSTEM UNI 70 DUO

Überbrückungsträger
 l = 4000 mm; l = 5000 mm; l = 6000 mm

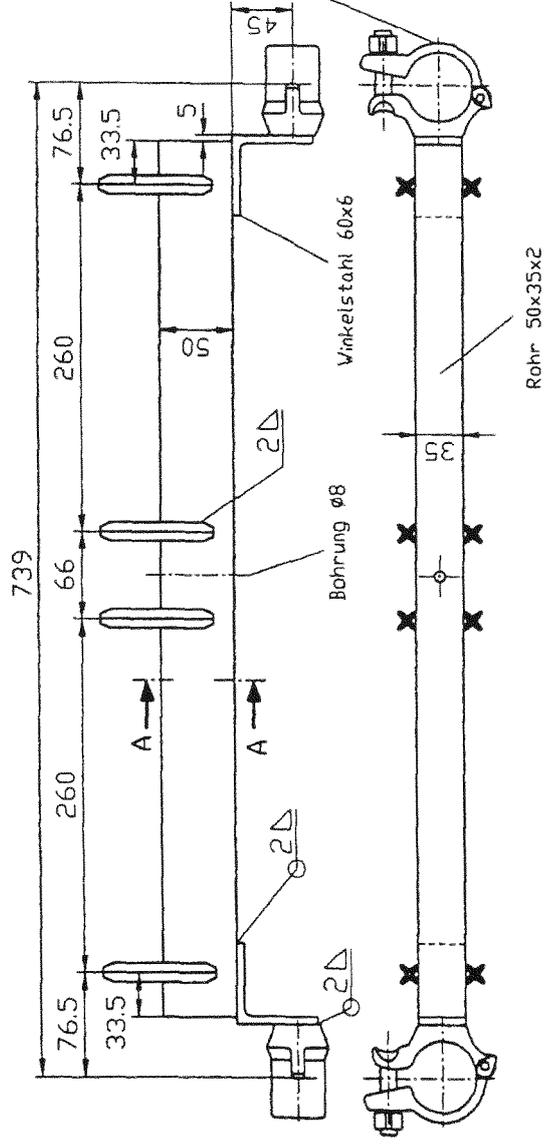
Werkstoff: S235JR, verzinkt

ANLAGE A, Seite 51
 Anlage A, Seite 51 zur
 allgemeinen bauaufsichtlichen
 Zulassung Z-8.1-303
 vom 20. November 2006
 Deutsches Institut für Bautechnik

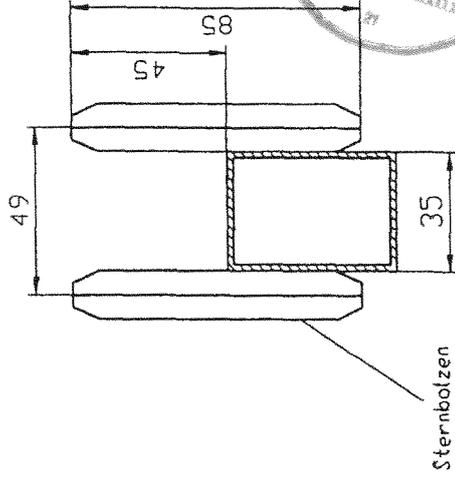
Traverse für Zwischenstandhöhen



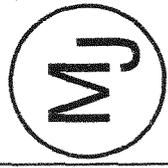
Podesttraverse



Schnitt A-A



Halbe Drehkupplung nach DIN EN 74
mit Zulassung zur Verwendung an
Aluminiumrohren.
Kennzeichnung auf dem Sattelstück
der Kupplung.
XX=Herstellungsjahr
U=Übereinstimmungszeichen
29=Zulassungsnummer



MJ - GERÜST GMBH
Ziegelstraße 68
58840 PLETTENBERG

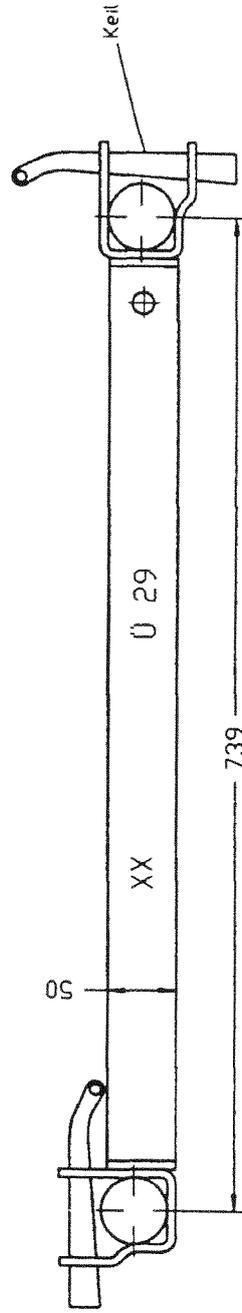
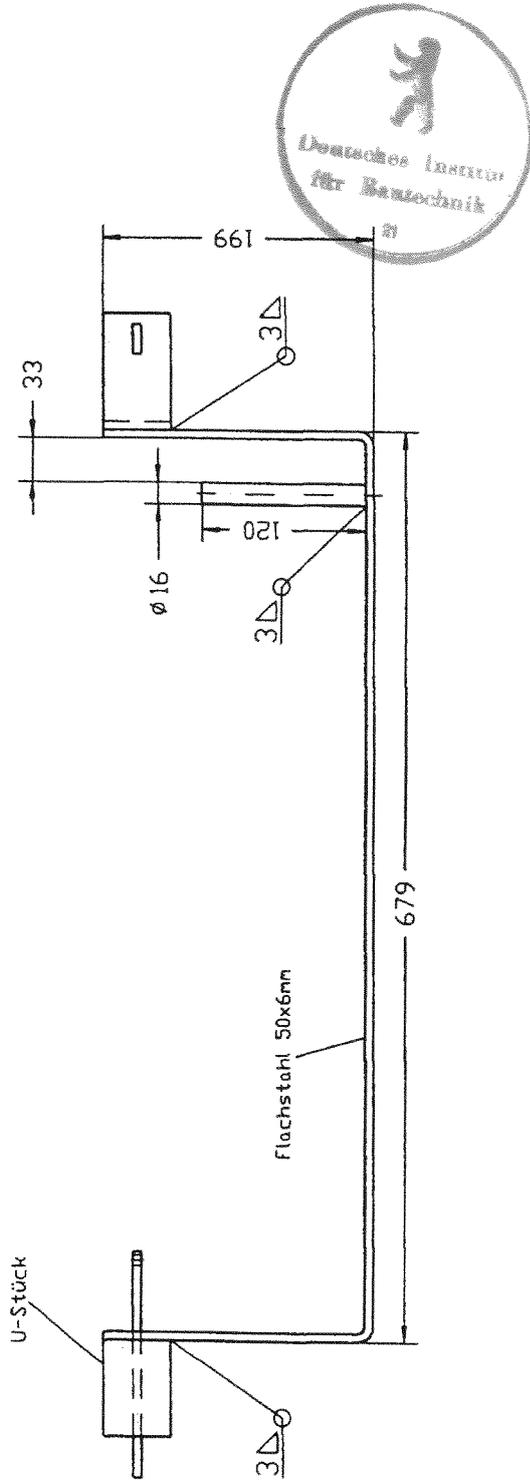
GERÜSTSYSTEM UNI 70 DUO

Traverse für Zwischenstandhöhen
Podesttraverse

Werkstoff: S235JR, verzinkt

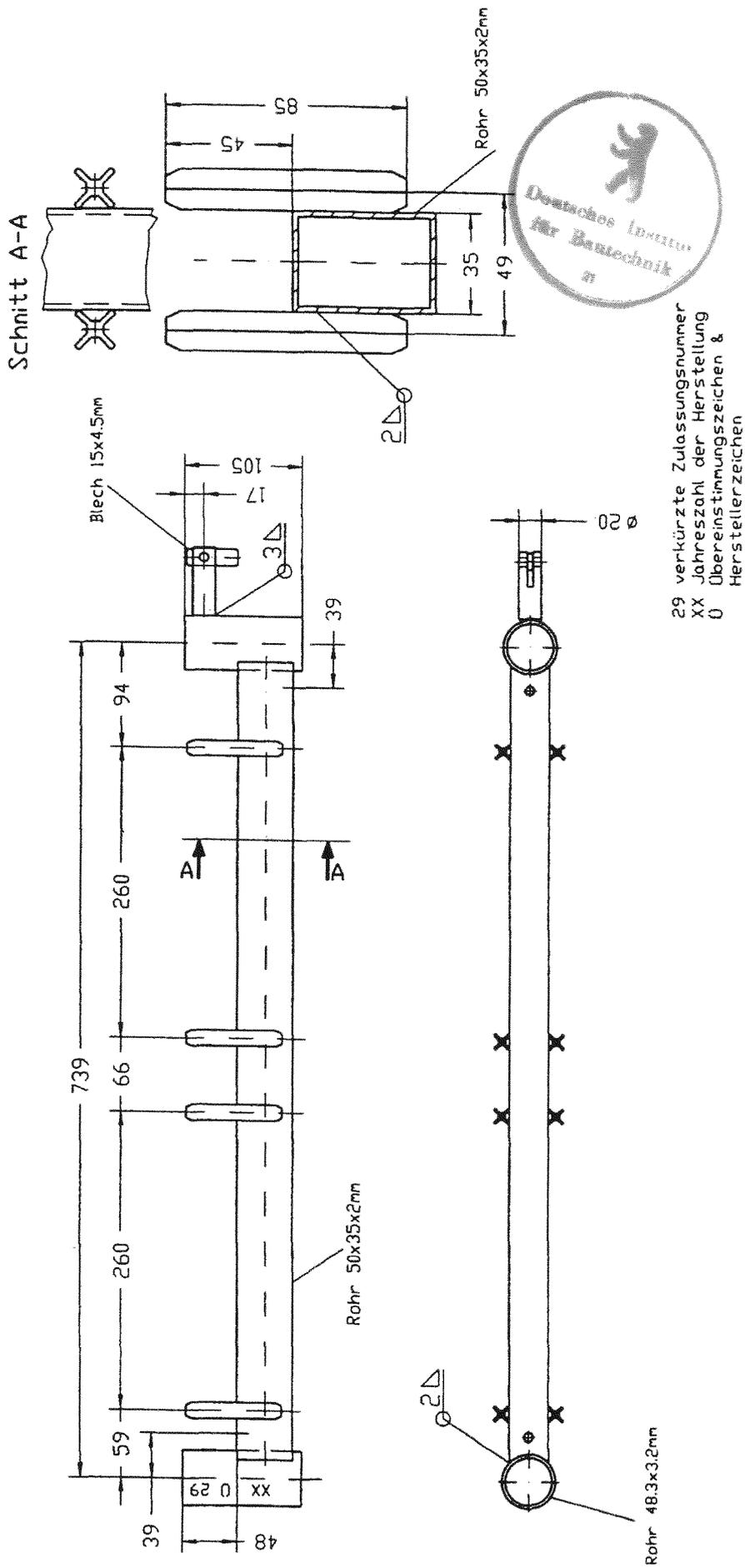
ANLAGE A, Seite 52

Anlage A, Seite 52 zur
allgemeinen bauaufsichtlichen
Zulassung Z-8.1-303
vom 20. November 2006
Deutsches Institut für Bautechnik



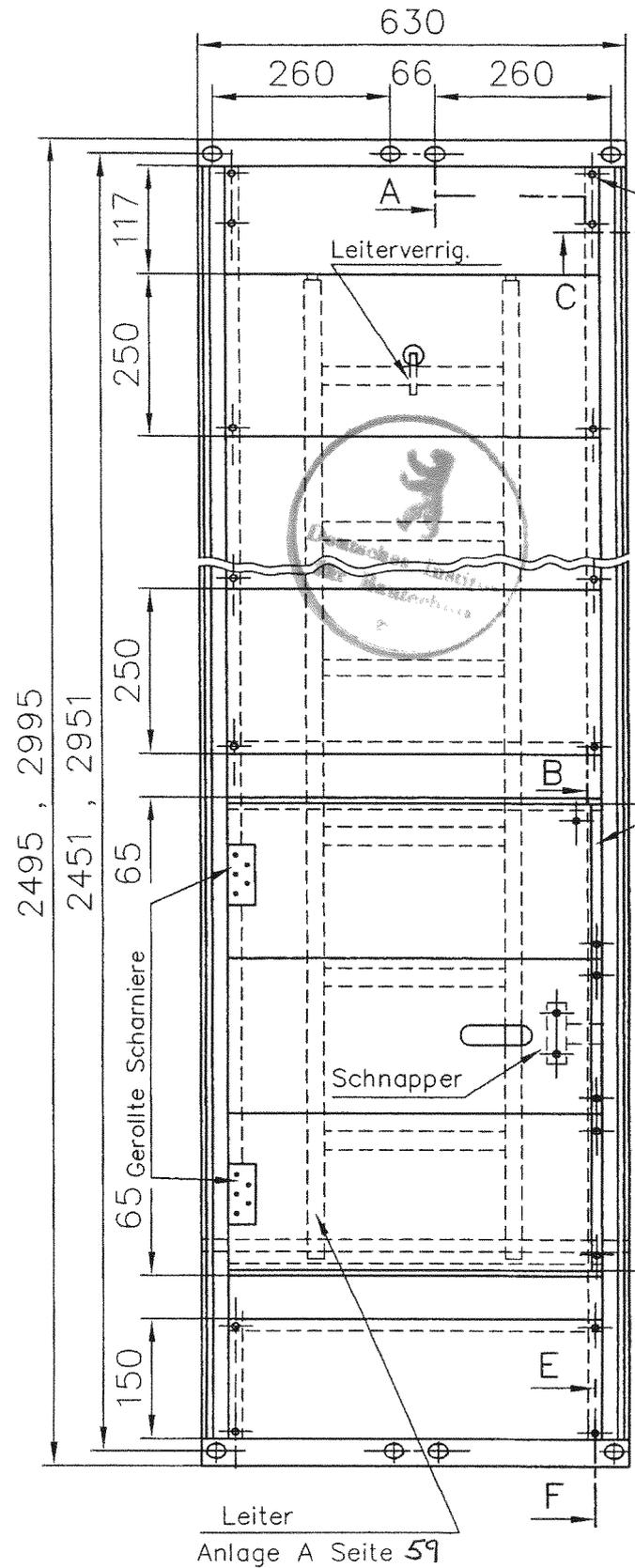
29 verkürzte Zulassungsnummer
 XX Jahreszahl der Herstellung
 Ü Übereinstimmungszeichen & Herstellerzeichen

	MJ - GERÜST GMBH Ziegelstraße 68 58840 PLETTENBERG	GERÜSTSYSTEM UNI 70 DUO Belagsicherung für Traversen	ANLAGE A, Seite 53 Anlage A, Seite 53 zur allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung Z-8.1-303 vom 20. November 2006 Deutsches Institut für Bautechnik
			Werkstoff: S235JR, verzinkt

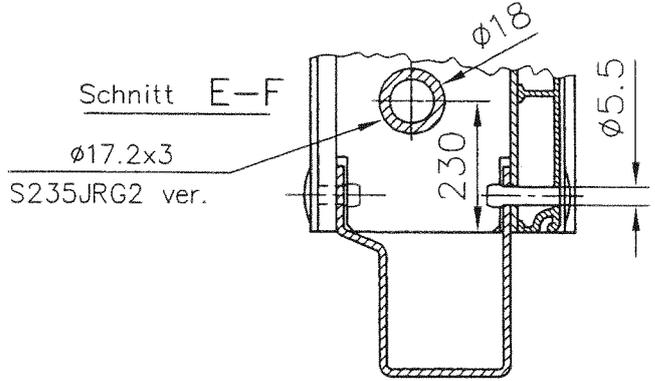
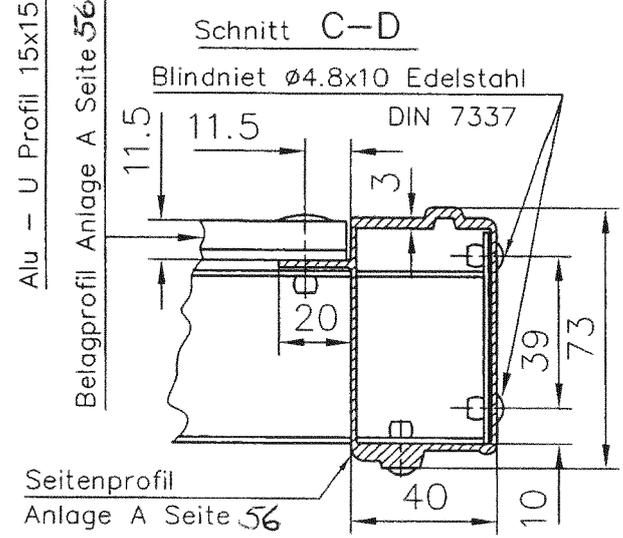
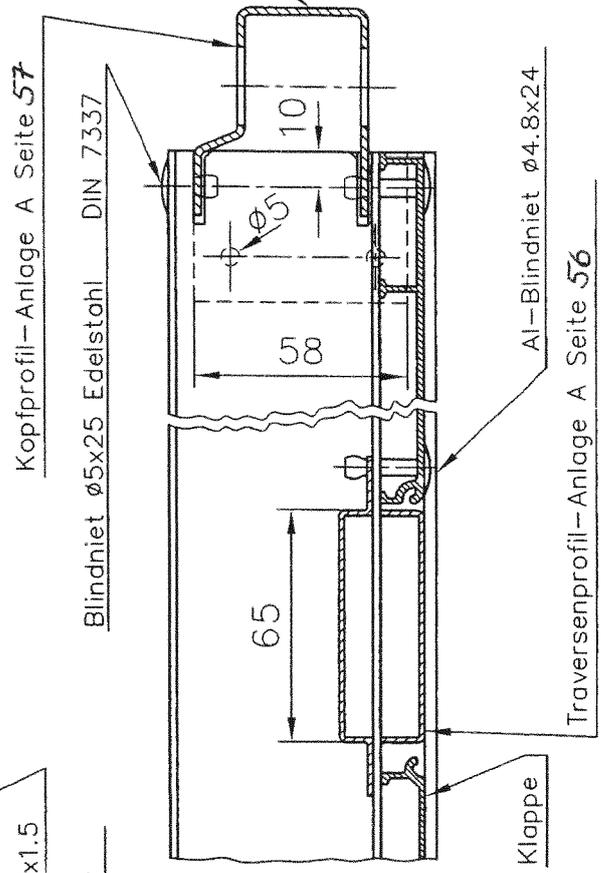


29 verkürzte Zulassungsnummer
 XX Jahreszahl der Herstellung
 0 Übereinstimmungszeichen &
 Herstellerzeichen

	MJ - GERÜST GMBH Ziegelstraße 68 58840 PLETTENBERG		GERÜSTSYSTEM UNI 70 DUO Fußtraverse Werkstoff: S235JR, verzinkt	ANLAGE A, Seite 54 Anlage A, Seite 54 zur allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung Z-8.1-303 vom 20. November 2006 Deutsches Institut für Bautechnik
				



Kennzeichnung MJ, Jahr, 184, Ü Schnitt A-B



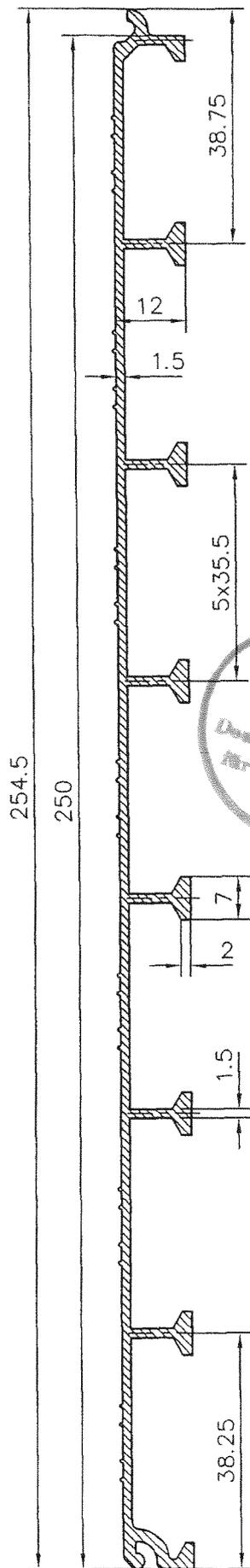
Zugelassen bis Gerüstgruppe 3.
Länge 2495 zugelassen bis Gerüstgruppe 4.



MJ - GERÜST GMBH
Ziegelstraße 68
58840 PLETTENBERG

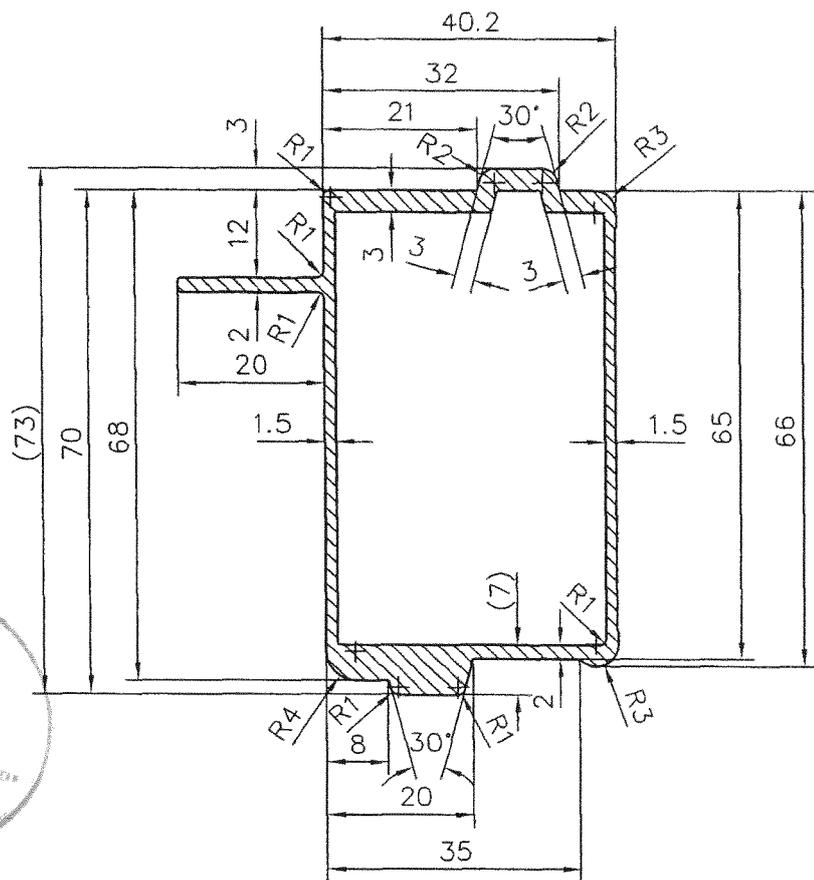
GERÜSTSYSTEM UNI 70 DUO
Aluminium-Durchstiegstafel mit
Aluminium-Belag
Werkstoff: EN AW-6060-T66, EN AW-6063-T66

ANLAGE A, Seite 55
Anlage A, Seite 55 zur
allgemeinen bauaufsichtlichen
Zulassung Z-8.1-303
vom 20. November 2006
Deutsches Institut für Bautechnik

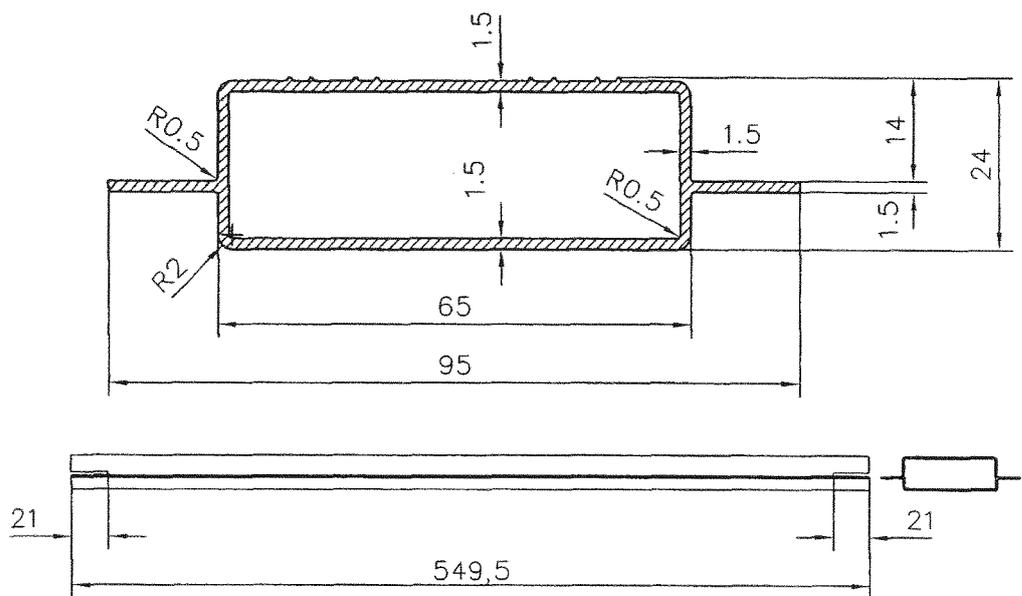


Belagprofil

Seitenprofil



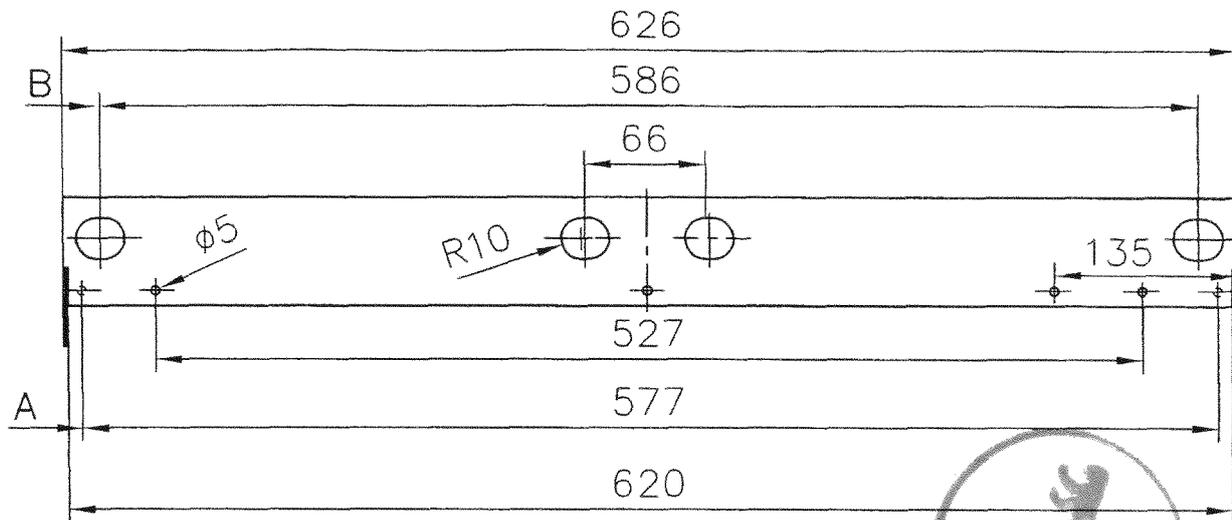
Traversenprofil



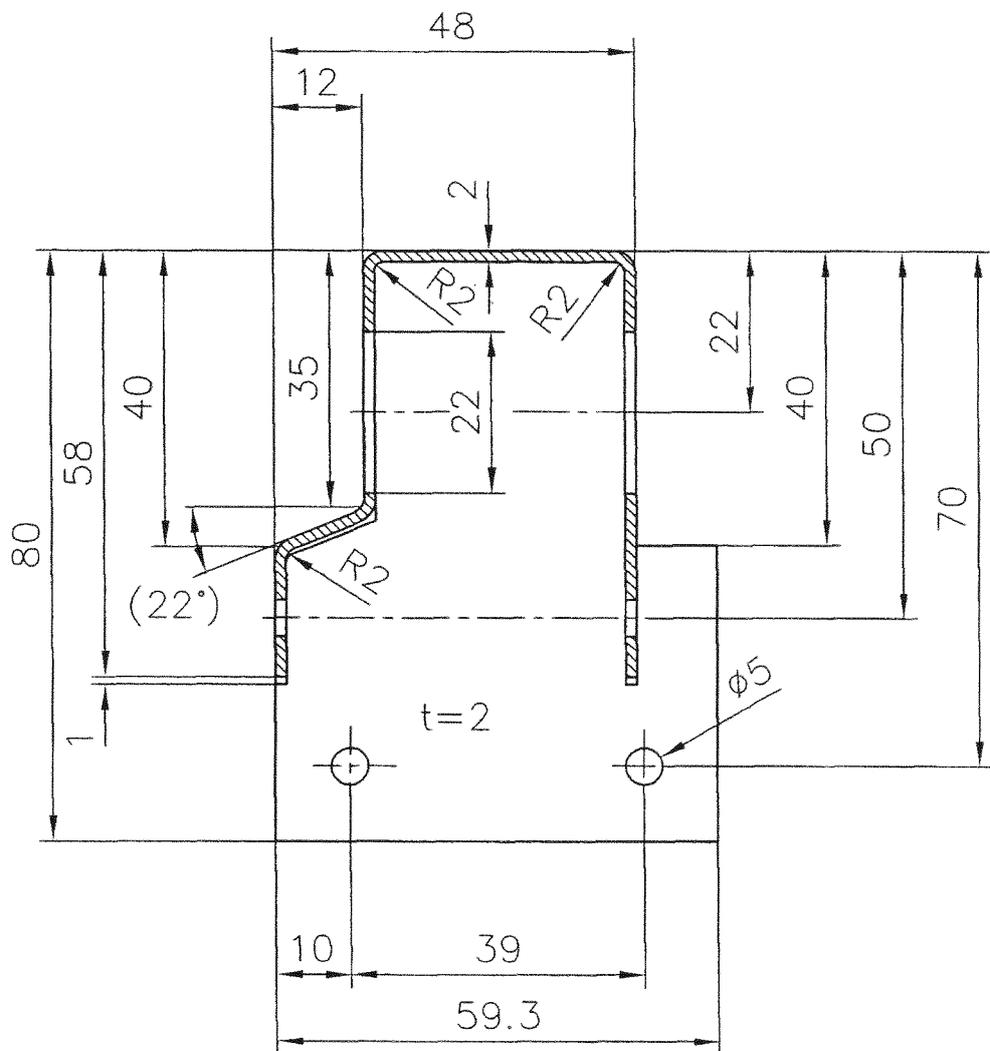
MJ - GERÜST GMBH
Ziegelstraße 68
58840 PLETTENBERG

GERÜSTSYSTEM UNI 70 DUO
Aluminium-Durchstiegstafel mit
Aluminium-Belag, Aluminium-Profile
Werkstoff: EN AW-6060-T66, EN AW-6063-T66

ANLAGE A, Seite 56
Anlage A, Seite 56 zur
allgemeinen bauaufsichtlichen
Zulassung Z-8.1-303
vom 20. November 2006
Deutsches Institut für Bautechnik



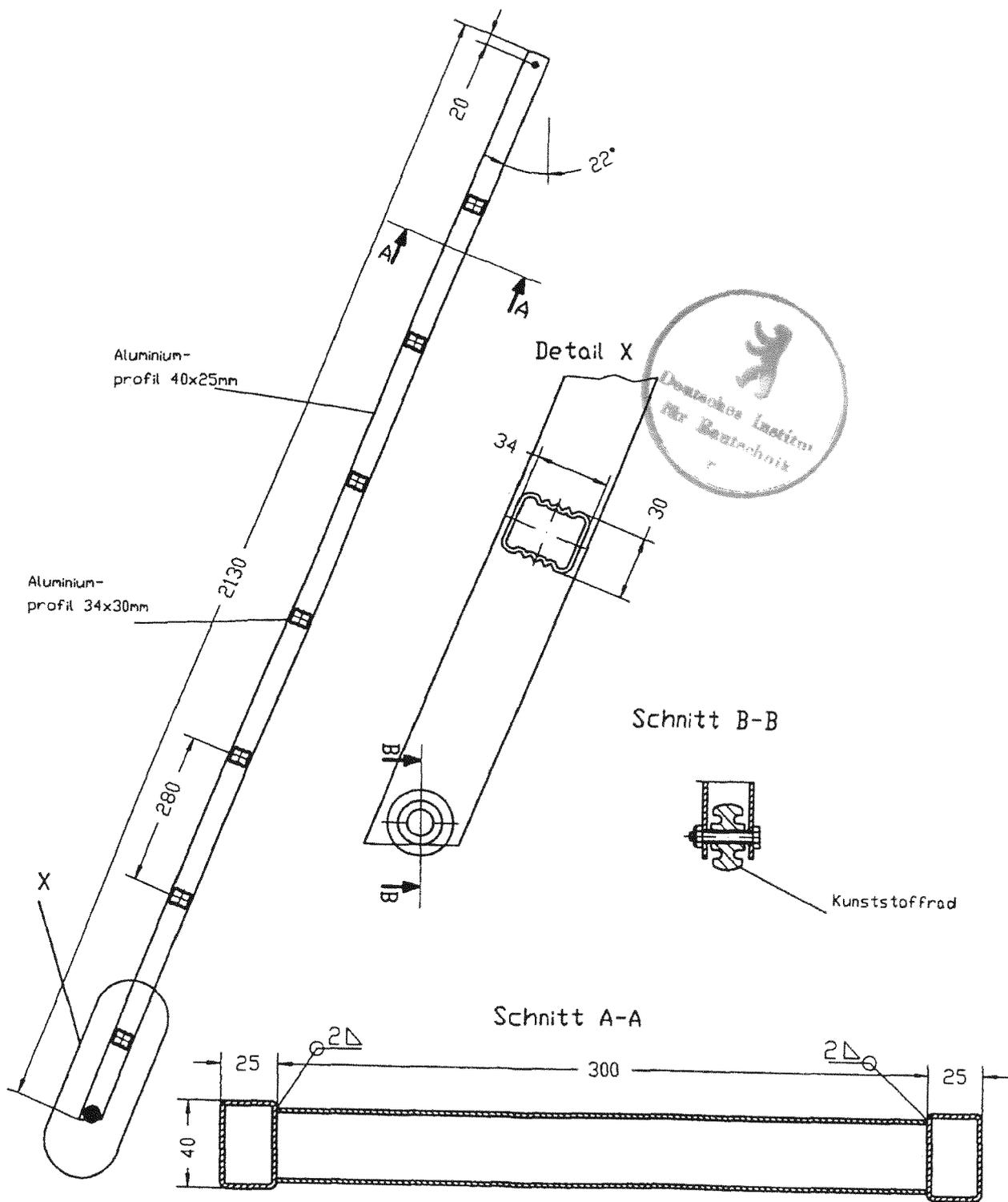
Schnitt A-B



MJ - GERÜST GMBH
Ziegelstraße 68
58840 PLETTENBERG

GERÜSTSYSTEM UNI 70 DUO
Aluminium-Durchstiegstafel mit
Aluminium-Belag, Kopf-Profil 1
Werkstoff: DX51D + Z275

ANLAGE A, Seite 57
Anlage A, Seite 57 zur
allgemeinen bauaufsichtlichen
Zulassung Z-8.1-303
vom 20. November 2006
Deutsches Institut für Bautechnik



MJ - GERÜST GMBH
 Ziegelstraße 68
 58840 PLETTENBERG

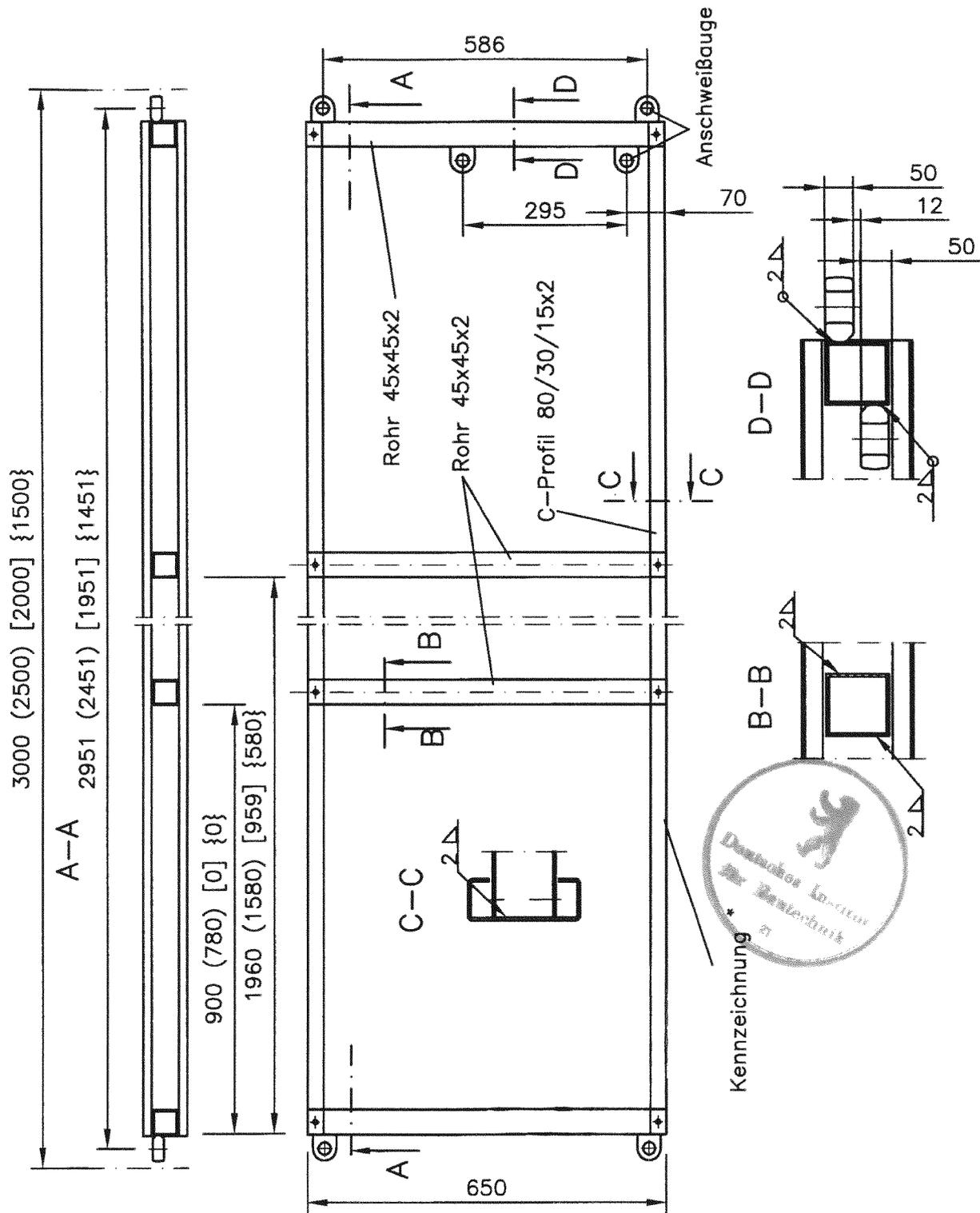
GERÜSTSYSTEM UNI 70 DUO

Aluminium-Durchstiegstafel mit
 Aluminium-Belag, Leiter

Werkstoff: EN AW-6082-T6, EN AW-6063-T6

ANLAGE A, Seite 58

Anlage A, Seite 58 zur
 allgemeinen bauaufsichtlichen
 Zulassung Z-8.1-303
 vom 20. November 2006
 Deutsches Institut für Bautechnik



*) 29 verkürzte Zulassungsnummer
 XX Jahreszahl der Herstellung
 0 Übereinstimmungszeichen & Herstellerzeichen



MJ - GERÜST GMBH
 Ziegelstraße 68
 58840 PLETTENBERG

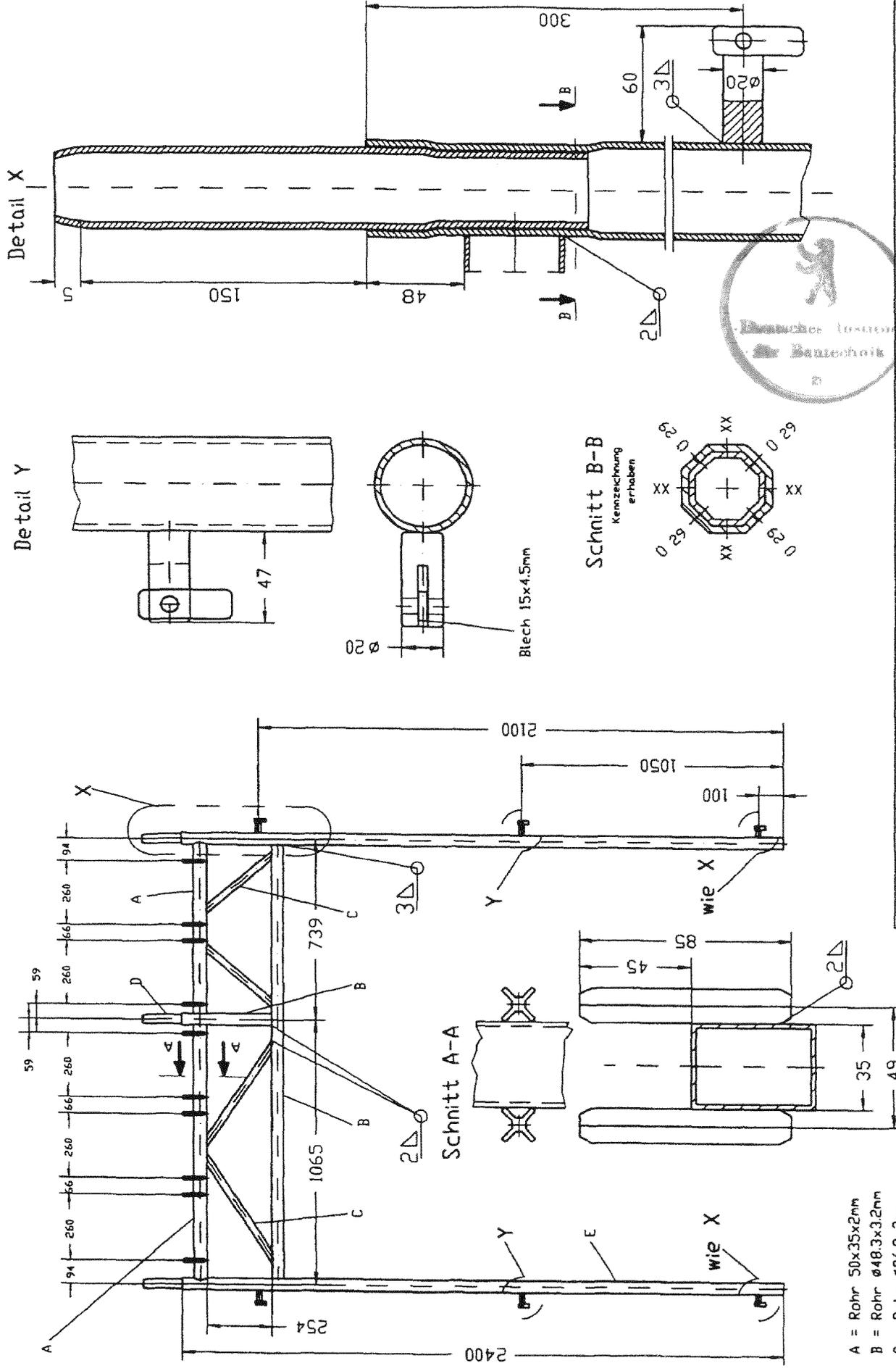
GERÜSTSYSTEM UNI 70 DUO

Stahl-Leitergangsrahmen
 (Stahlmatte)

Werkstoff: S235JR, verzinkt

ANLAGE A, Seite 59

Anlage A, Seite 59 zur
 allgemeinen bauaufsichtlichen
 Zulassung Z-8.1-303
 vom 20. November 2006
 Deutsches Institut für Bautechnik



- A = Rohr 50x35x2mm
- B = Rohr 48.3x3.2mm
- C = Rohr 26.9x2mm
- D = Rohr 38x3.2mm
- E = Rohr 48.3x3.2mm (R_{eH})=320 N/mm²

29 verkürzte Zulassungsnummer
 XX Jahreszahl der Herstellung
 U Übereinstimmungszeichen & Herstellerzeichen

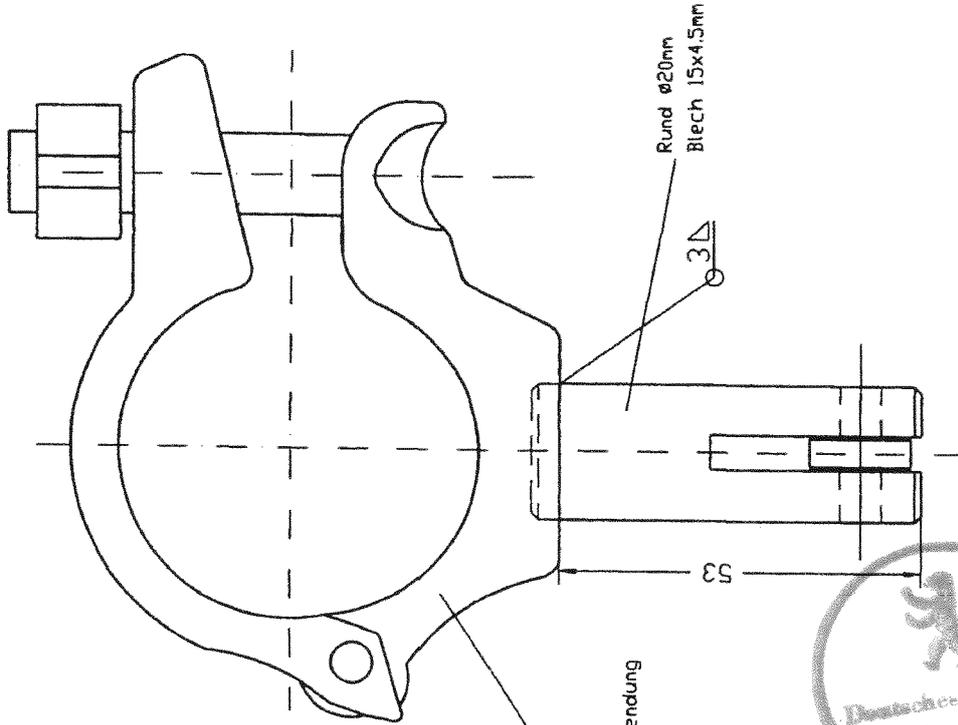


MJ - GERÜST GMBH
 Ziegelstraße 68
 58840 PLETTENBERG

GERÜSTSYSTEM UNI 70 DUO
 Durchgangsrahmen, einteilig

ANLAGE A, Seite 60
 Anlage A, Seite 60 zur
 allgemeinen bauaufsichtlichen
 Zulassung Z-8.1-303
 vom 20. November 2006
 Deutsches Institut für Bautechnik

Werkstoff: S235JR, verzinkt

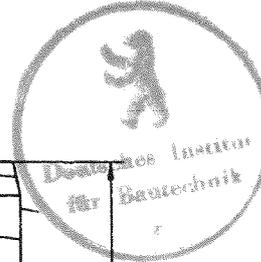
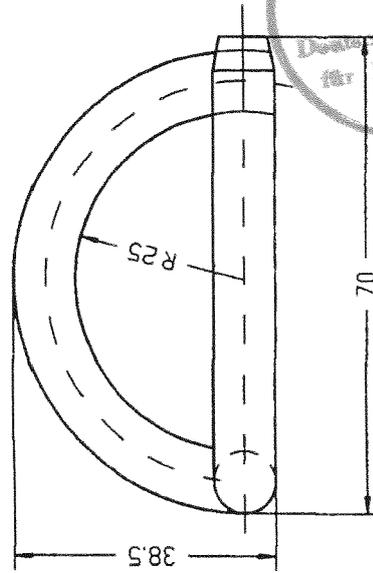
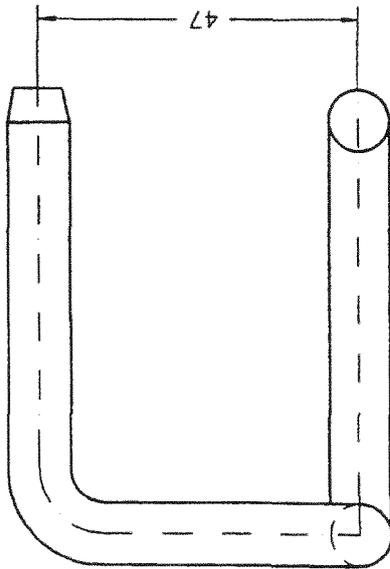
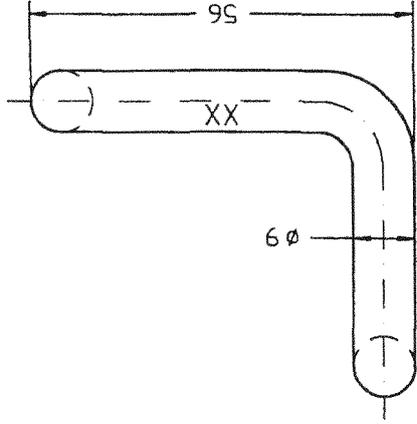


Halbe Drehkupplung
nach DIN EN 74
mit Zulassung zur Verwendung
an Aluminiumrohren

Kennzeichnung XX, 0 und 29
auf dem Sattelstück der Kupplung

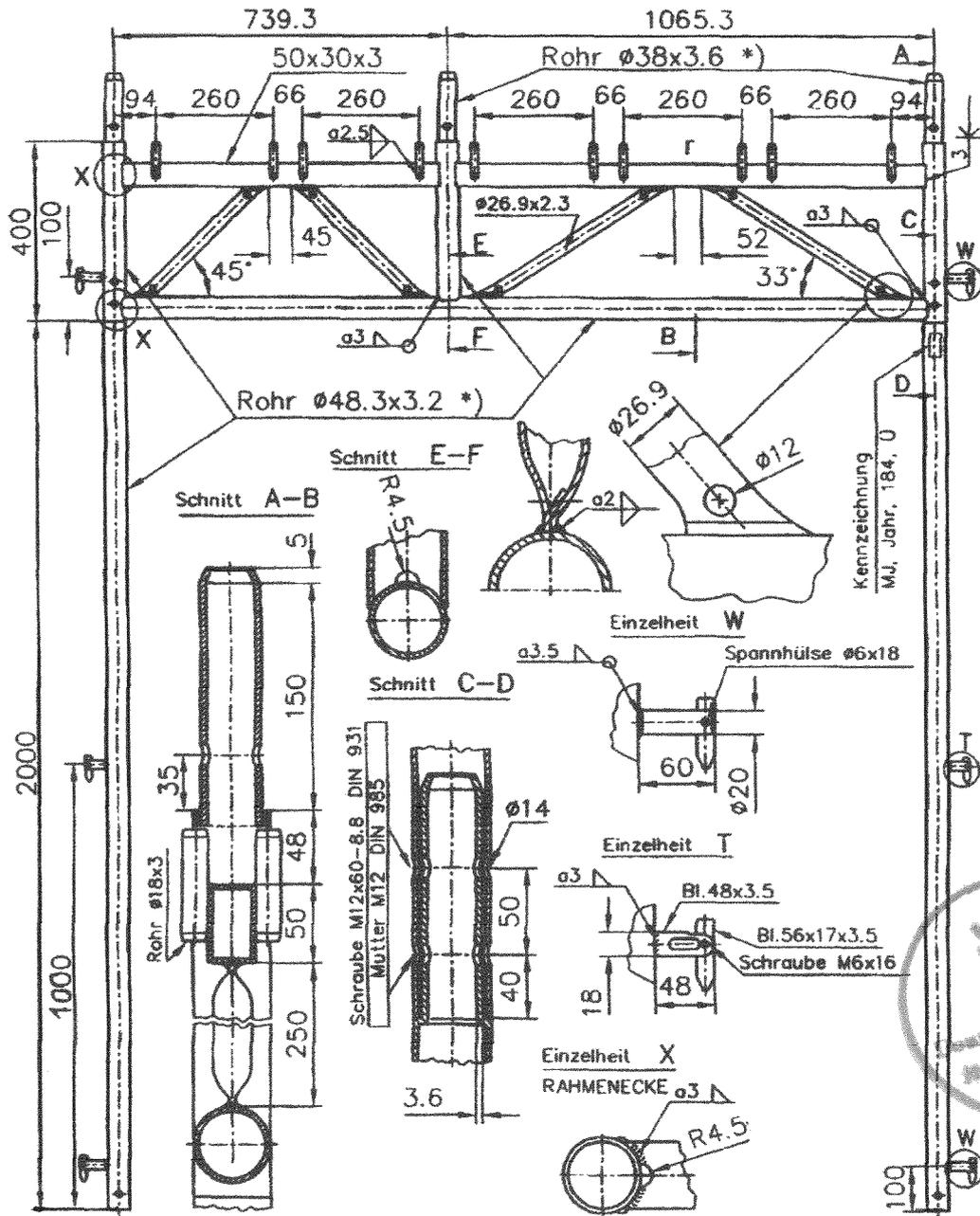
29 verkürzte Zulassungsnummer
XX Jahreszahl der Herstellung
0 Übereinstimmungszeichen &
Herstellereichen

	MJ - GERÜST GMBH Ziegelstraße 68 58840 PLETTENBERG		GERÜSTSYSTEM UNI 70 DUO	ANLAGE A, Seite 61 Anlage A, Seite 61 zur allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung Z-8.1-303 vom 20. November 2006 Deutsches Institut für Bautechnik
	Kupplung mit Kippstift		Werkstoff: S235JR, verzinkt	



XX = Jahreszahl + Herstellerzeichen

	MJ - GERÜST GMBH Ziegelstraße 68 58840 PLETTENBERG		GERÜSTSYSTEM UNI 70 DUO Fallstecker	ANLAGE A, Seite 62 Anlage A, Seite 62 zur allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung Z-8.1-303 vom 20. November 2006 Deutsches Institut für Bautechnik
				Werkstoff: S235JR, verzinkt



*) $R_{eH} \geq 320 \text{ N/mm}^2$



MJ - GERÜST GMBH
Ziegelstraße 68
58840 PLETTENBERG

GERÜSTSYSTEM UNI 70 DUO

Durchgangsrahmen 2, einteilig

Werkstoff: S235JR, verzinkt

ANLAGE A, Seite 63

Anlage A, Seite 63 zur
allgemeinen bauaufsichtlichen
Zulassung Z-8.1-303
vom 20. November 2006
Deutsches Institut für Bautechnik

Anlage B - Regelausführung

B.1 Allgemeines

In der Regelausführung darf das Gerüstsystem als Arbeitsgerüst der Gerüstgruppen ≤ 3 mit Feldweiten $\ell \leq 3,0$ m nach DIN 4420-1:1990-12, Abschnitt 5.1 sowie, unter Berücksichtigung der Regelungen von Abschnitt B.2, als Fang- und Dachfanggerüst verwendet werden. Der Einsatz eines Schutzdachs nach Abschnitt 6 der Norm ist in der Regelausführung nachgewiesen.

Die oberste horizontale Ebene (Gerüstlage) darf nicht höher als 24 m, zuzüglich Spindelauszugslänge, über Geländeoberfläche liegen. Das Gerüstsystem ist in der Regelausführung für den Arbeitsbetrieb in einer Gerüstlage nach der Regelung von DIN 4420-1:1990-1212, Abschnitt 5.4.5 vor "offener" Fassade mit einem Öffnungsanteil von 60 % und vor geschlossener Fassade bemessen. Die Regelausführung für bekleidete Gerüste gilt bei Bekleidung mit Netzen, deren aerodynamische Kraftbeiwerte die Werte $c_{f\perp} = 0,6$ und $c_{f\parallel} = 0,2$ nicht übersteigen, sowie bei Bekleidung mit Planen.

Folgende Aufbauvarianten (vgl. Tabelle B.2) werden innerhalb der Regelausführung unterschieden:

- Grundvariante (GV):
Diese Variante beinhaltet ein Fassadengerüst, das nur aus Grundbauteilen und Seitenschutzbauteilen besteht.
- Konsolvariante 1 (KV1):
Diese Variante beinhaltet ein Fassadengerüst, das aus Grundbauteilen, Seitenschutzbauteilen und aus Verbreiterungskonsolen 32 auf der Innenseite des Gerüsts in jeder Gerüstebene besteht.
- Konsolvariante 2 (KV2):
Diese Variante beinhaltet ein Fassadengerüst, das aus Grundbauteilen, Seitenschutzbauteilen, aus Verbreiterungskonsolen 32 auf der Innenseite des Gerüsts in jeder Gerüstebene sowie der Verbreiterungskonsole 74 auf der Außenseite des Gerüsts in einer Gerüstebene besteht.

Ohne weitere Nachweise darf die Regelausführung nur verwendet werden, wenn in den Gerüstfeldern jeweils nur Lasten wirken, die nicht größer sind als die maßgebenden Verkehrslasten nach Tabelle 2 von DIN 4420-1:1990-12.

Zur Sicherung gegen abhebende Windkräfte sind bei Bauwerken mit Dachneigungen $\leq 20^\circ$ die obersten Gerüstebenen bis zur nächsten verankerten Ebene unterhalb der obersten verankerten Ebene zugfest, z.B. durch Fallstecker entsprechend Bild 1 zu verbinden.

B.2 Fanggerüst

Das Gerüstsystem ist in der Regelausführung, ausgenommen ist die Verwendung von Vollholzbelägen $\ell = 3,0$ m nach Anlage A, Seiten 17, 18 und 19, als Fanggerüst mit einer Absturzhöhe bis zu 2,0 m nachgewiesen.

Die konstruktive Ausbildung des Dachfanggerüsts ist Anlage B, Seite 37 zu entnehmen.

Durchstiege dürfen nicht in Verbreiterungskonsolen eingebaut werden.



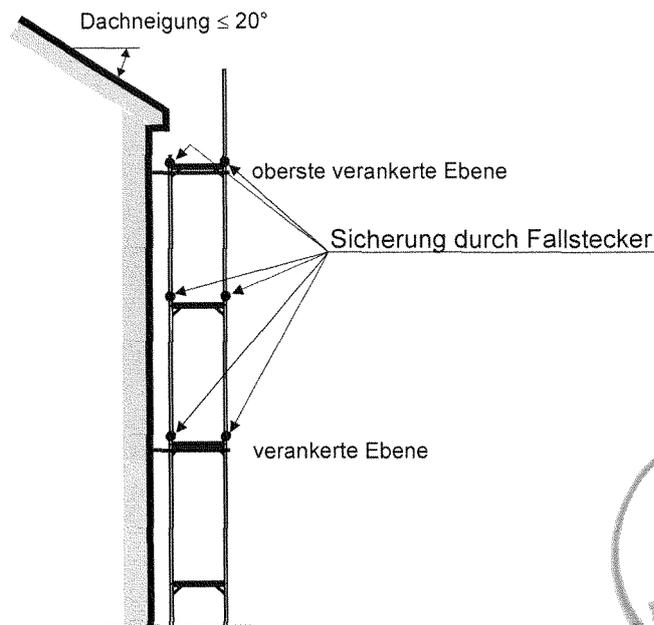


Bild 1: Beispiel für die zugfeste Verbindung der Gerüstebenen bei abhebenden Windkräften

B.3 Bauteile

Die vorgesehenen Bauteile sind Tabelle B.1 zu entnehmen. Außerdem dürfen in den unten genannten Ausnahmen auch Stahlrohre $\varnothing 48,3 \cdot 3,2$ und Kupplungen nach DIN 4420-1 verwendet werden:

- Anschluss der Gerüsthalter an die Ständer (Kupplungen),
- Fußriegel (Rohre und Kupplungen),
- Vertikaldiagonalen und Abstreben bei Verwendung der Durchgangsrahmen (Rohre und Kupplungen),
- Abhängung und Aussteifung der Überbrückungsträger (Rohre und Kupplungen),
- Eckausbildung (Rohre und Kupplungen).

B.4 Aussteifung

In allen horizontalen Ebenen (Gerüstlagen) sind entsprechend den Angaben der Anlagen durchgehend Beläge, bei einem Leitengang Durchstiegstafeln oder Leitergansrahmen (vgl. Abschnitt B.8), einzubauen, und zwar in jedem Gerüstfeld jeweils

- zwei Vollholzeläge (Vollholzelagetafeln) oder
- zwei Stahlbeläge oder
- zwei Alu-Idböden oder
- zwei Aluminium - Beläge oder
- eine Aluminiumtafel mit Sperrholzelag.

Die Beläge sind in der jeweils obersten Gerüstlage durch Stirnseitengeländerrahmen, Geländerpfosten ("L-Form"), Schutzwandpfosten oder durch obere Belagsicherungen gegen unbeabsichtigtes Ausheben zu sichern.

Zur Aussteifung der äußeren vertikalen Ebene sind Vertikaldiagonalen zu verwenden, wobei einer Diagonalen höchstens fünf Gerüstfelder zugeordnet werden dürfen.

Abweichend hiervon sind in Abhängigkeit von der Aufbauvariante u.U. zusätzliche Vertikaldiagonalen einzubauen (vgl. z.B. Anlage B, Seite 11).

In Höhe der Gerüstspindeln sind je nach Erfordernis in den Feldern, in denen eine Diagonale anschließt, Längsriegel, für die Geländerholme oder Rohre mit Kupplungen zu verwenden sind, einzubauen. Die konstruktive Ausbildung des Fußpunkts ist Anlage B, Seite 39 zu entnehmen.

B.5 Verankerung

Die Verankerungen sind mit Gerüsthaltern nach Anlage A, Seiten 25 und 26 auszuführen. Die Gerüsthalter sind je nach Aufbauvariante und konstruktiven Erfordernissen

- am inneren und äußeren Vertikalrahmenstiel ("langer Gerüsthalter") oder
- am inneren Vertikalrahmenstiel ("kurzer Gerüsthalter") oder
- als Ankerpaar im Winkel von 90° ("Dreieckshalter" oder "V-Anker") am inneren Vertikalrahmenstiel

mit Normalkupplungen zu befestigen (vgl. Anlage B, Seite 35).

Die Gerüsthalter sind in unmittelbarer Nähe der durch die Vertikalrahmen und Beläge gebildeten Knotenpunkte anzubringen.

Die in den Bauwerksfronten zur Aufnahme der Ankerkräfte anzuordnenden Befestigungsmittel müssen mindestens für die in den Anlagen angegebenen charakteristischen Werte der Einwirkungen ausgelegt sein.

In Abhängigkeit von der Aufbauvariante sind folgende Ankerraster möglich:

a) 8 m-Ankerraster:

Jeder Vertikalrahmenzug ist in vertikalen Abständen von 8 m zu verankern; die Verankerungen benachbarter Vertikalrahmenzüge sind dabei um den halben Abstand vertikal versetzt anzuordnen. Die Vertikalrahmenzüge am Rand eines Gerüsts sowie die Vertikalrahmenzüge des Leitergangs sind in vertikalen Abständen von 4 m zu verankern. In der oberste Gerüstlage ist jeder Vertikalrahmenzug zu verankern; Ausnahmen sind den entsprechenden Anlagezeichnungen zu entnehmen (vgl. z.B. Anlage B, Seite 11).

b) 4 m-Ankerraster:

Jeder Vertikalrahmenzug ist in vertikalen Abständen von 4 m zu verankern; in Höhe der obersten Gerüstlage ist stets jeder Rahmenzug zu verankern (vgl. z.B. Anlage B, Seite 16).

c) 2 m-Ankerraster:

Jeder Vertikalrahmenzug ist in vertikalen Abständen von 2 m (jeder Knoten) zu verankern (vgl. z.B. Anlage B, Seite 17).

Bei Verwendung von z.B. Verbreiterungskonsolen, Schutzwänden, Schutzdächern oder Überbrückungen und bei bestimmten Ausführungsvarianten sind u.U. zusätzliche Verankerungen entsprechend den Angaben in den Anlagezeichnungen erforderlich.

Abweichend von den genannten Ankerrastern darf als montagebedingter Zwischenzustand, z.B. bei der Errichtung von Gebäuden, die oberste Arbeitsebene die oberste verankerte Ebene um 2 m überragen. Hierbei sind die Ständerstöße oberhalb der letzten Verankerung durch Fallstecker zu sichern. (vgl. Anlage B, Seite 30).

B.6 Durchgangsrahmen

Die konstruktive Durchbildung bei Verwendung von Durchgangsrahmen ist Anlage B, Seiten 18 und 19 ($\leq 2,5$ m Feldweite) oder Anlage B, Seiten 28 und 29 (3,0 m Feldweite) zu entnehmen.

Die Konsolvarianten 1 und 2 dürfen in Verbindung mit Durchgangsrahmen nur mit Durchgangsrahmen nach Anlage A, Seite 63 eingesetzt werden.

B.7 Überbrückung

Die Überbrückungsträger dürfen zur Überbrückung von Toreinfahrten o.ä. bei Wegfall der unter der Überbrückung befindlichen Gerüstlagen eingesetzt werden.

Bei Verwendung der Überbrückung 5,0 m sind die Obergurte der Überbrückungsträger in den Auflagerpunkten und in den Viertelpunkten zu verankern. Die Vertikalrahmenzüge unmittelbar neben der Überbrückung sind in der ersten Gerüstlage durch Querdiagonalen auszusteifen. Zusätzlich sind die Gerüstfelder unmittelbar links und rechts der Überbrückung bis in Höhe der Überbrückung durch Vertikaldiagonalen und ggf. Geländerholme in der äußeren vertikalen Ebene zu stabilisieren (vgl. Anlage B, Seite 31).

Bei Verwendung der Überbrückung 6,0 m sind die Obergurte der Überbrückungsträger in den Auflagerpunkten und in den Viertelpunkten zu verankern. Die Vertikalrahmenzüge unmittelbar neben der Überbrückung sind im vertikalen Abstand von 2 m bis in Höhe der Überbrückung mittels V-Anker zu verankern. Zusätzlich sind die Gerüstfelder unmittelbar links und rechts der Überbrückung bis in Höhe der Überbrückung durch Vertikaldiagonalen in der äußeren vertikalen Ebene, durch den Einbau von Geländerholmen im untersten Gerüstfeld und durch Verbände aus Rohren \varnothing 48,3 mm und Kupplungen oberhalb der Überbrückung zu stabilisieren (vgl. Anlage B, Seite 32).

B.8 Leitergang

Für einen inneren Leitergang sind Aluminium-Durchstiegsbelagtafeln mit Aluminium-Belag oder Stahl-Leitergangsrahmen zu verwenden. Die Vertikalrahmenzüge des Leitergangs sind im vertikalen Abstand von 4 m oder 2 m zu verankern (vgl. Anlage B, Seiten 33 bzw. 34). Die Stahl-Leitergangsrahmen dürfen in den Längen 2,00 m und 1,50 m nicht unmittelbar übereinander in demselben Gerüstfeld eingesetzt werden.

B.9 Eckausbildung

Eckausbildungen sind nach Anlage B, Seite 36 auszuführen.

B.10 Schutzdach

Das Schutzdach darf nur auf der Außenseite eines Gerüsts in Höhe der zweiten Gerüstlage eingesetzt werden. Als Schutzdachkonsolen sind die Verbreiterungskonsolen 64 zu verwenden (vgl. Anlage B, Seite 38).

Jeder Rahmenzug in Höhe des Schutzdaches ist zu verankern (vgl. Anlage B, Seiten 12 und 23).

B.11 Verbreiterungskonsole

Die Verbreiterungskonsolen 32 dürfen auf der Innenseite des Gerüsts in allen Gerüstlagen und auf der Außenseite in einer Gerüstlage, die Verbreiterungskonsolen 74 nur auf der Außenseite in einer Gerüstlage eingesetzt werden. Die Verbreiterungskonsole 74 ist mittels Konsolendiagonale abzusteifen (vgl. Anlage B, Seiten 37 und 38).



Tabelle B.1: Bauteile der Regelausführung

Bezeichnung	Anlage A, Seite
Vertikalrahmen 1 (t = 3,2 mm)	1
Vertikalrahmen 2 (t = 3,2 mm)	2
Vertikalrahmen 3 (t = 2,7 mm)	4
Vertikalrahmen 4 (t = 2,7 mm)	5
Vertikalrahmen 1 (alte Ausführung)	7
Vertikalrahmen (alte Ausführung 2)	8
Fußspindel (starr)	9
Fußspindel (schwenkbar)	10
Fußplatte	11
Vertikaldiagonale, untere Diagonalbefestigung 1	12
untere Diagonalbefestigung 2	13
Vertikaldiagonale, Geländerholm (alte Ausführung)	14
Vollholzbelag (Holzboden) d = 45/ 48 mm	15
Vollholzbelag (Holzboden) (alte Ausführung)	17
Vollholz-Belagtafel (alte Ausführung mit Keilzinkenverleimung 1)	18
Stahlbelag (alte Ausführung)	21
Vollholz-Belagtafel (alte Ausführung mit Keilzinkenverleimung 2)	19
Stahlbelag (Stahlboden)	20
Aluminium-Belag (Alumidboden) mit Polyamid-Kopfbeschlag	22
Aluminium-Belag (alte Ausführung)	23
Aluminiumtafel mit Sperrholzbelag (alte Ausführung)	24
Gerüsthalter mit Gabel (Abstandhalter)	25
Gerüsthalter (Abstandrohr) (alte Ausführung)	26
Geländerholm (Rückengeländer)	27
Geländerpfosten, einfach (Geländerpfosten)	28
Geländerpfosten (Geländerpfostenstütze)	29
Stirnseitengeländerholm (Seitengeländer), Stirnseitendoppelgeländer	30
Stirnseitengeländerholm (alte Ausführung), Stirnseitendoppelgeländer (alte Ausführung)	31
Stirnseitengeländerrahmen (Seitengeländerrahmen)	32
Stirnseitengeländerrahmen 1 (alte Ausführung)	33
Stirnseitengeländerrahmen 2 (alte Ausführung), Geländerpfosten (alte Ausführung)	34
Bordbrett 1	35
Stirnseitenbordbrett 1 (Stirnbordbrett 1)	36
Bordbrett 2, Stirnseitenbordbrett 2	37
Bordbrett 1 (alte Ausführung), Stirnseitenbordbrett 1 (alte Ausführung)	38
Bordbrett 2 (alte Ausführung), Stirnseitenbordbrett 2 (alte Ausführung)	39
Schutzwand (Schutzgitter)	40
Schutzwandpfosten 1 (Schutzgitterstütze 1)	41
Schutzwandpfosten 2 (Schutzgitterstütze 2)	42
Verbreiterungskonsole 32	43
Verbreiterungskonsole 32 (alte Ausführung)	44

Tabelle B.1: (Fortsetzung)

Bezeichnung	Anlage A, Seite
Verbreiterungskonsole 64, Belagsicherung	45
Verbreiterungskonsole 74	46
Strebe für Konsole 74 (Auslegerstütze)	47
Übergangsboden für Konsole 74	48
Schutzdachaufsatz, Abhebesicherung	49
Querdiagonale für Vertikalrahmen	50
Überbrückungsträger $l = 5000, 6000$ mm	51
Traverse für Zwischenstandhöhen, Podesttraversen	52
Belagsicherung für Traversen	53
Fußtraverse	54
Aluminium-Durchstiegstafel mit Aluminium-Belag	55
Stahl-Leitergangrahmen (Stahlmatte)	59
Durchgangrahmen einteilig	60
Kupplung mit Kippstift	61
Fallstecker	62
Durchgangrahmen 2, einteilig	63



Tabelle B.2: Aufbauvarianten der Regelausführung

teilweise offene oder geschlossene Fassade					
Ausstattung					
Grundvariante (GV)		Konsolvariante 1 (KV1)		Konsolvariante 2 (KV2)	
$\ell \leq 2,5 \text{ m}$	$\ell \leq 3,0 \text{ m}$	$\ell \leq 2,5 \text{ m}$	$\ell \leq 3,0 \text{ m}$	$\ell \leq 2,5 \text{ m}$	$\ell = 3,0 \text{ m}$
unbekleidet					
Vollholzbeläge, Stahlbeläge	Seite 9	Seite 10	Seite 21	Seite 11	Seite 22
Alumidboden	Seite 9	Seite 10	Seite 21	---	---
alle Beläge	Seite 16	Seite 16	---	Seite 16	---
Netzbekleidung					
Ausstattung					
Vollholzbeläge, Stahlbeläge	Seite 16	Seite 16	Seite 26	Seite 16	Seite 26
alle Beläge	---	---	---	---	---
Planenbekleidung					
Ausstattung					
alle Beläge	Seite 17	Seite 17	Seite 27	Seite 17	Seite 27
geschlossene Fassade					
Ausstattung					
Grundvariante (GV)		Konsolvariante 1 (KV1)		Konsolvariante 2 (KV2)	
$\ell \leq 2,5 \text{ m}$	$\ell \leq 3,0 \text{ m}$	$\ell \leq 2,5 \text{ m}$	$\ell \leq 3,0 \text{ m}$	$\ell \leq 2,5 \text{ m}$	$\ell = 3,0 \text{ m}$
Netzbekleidung					
Vollholzbeläge, Stahlbeläge	Seite 14	Seite 24	Seite 15	Seite 25	Seite 25
alle Beläge	Seite 16	---	Seite 16	---	Seite 16



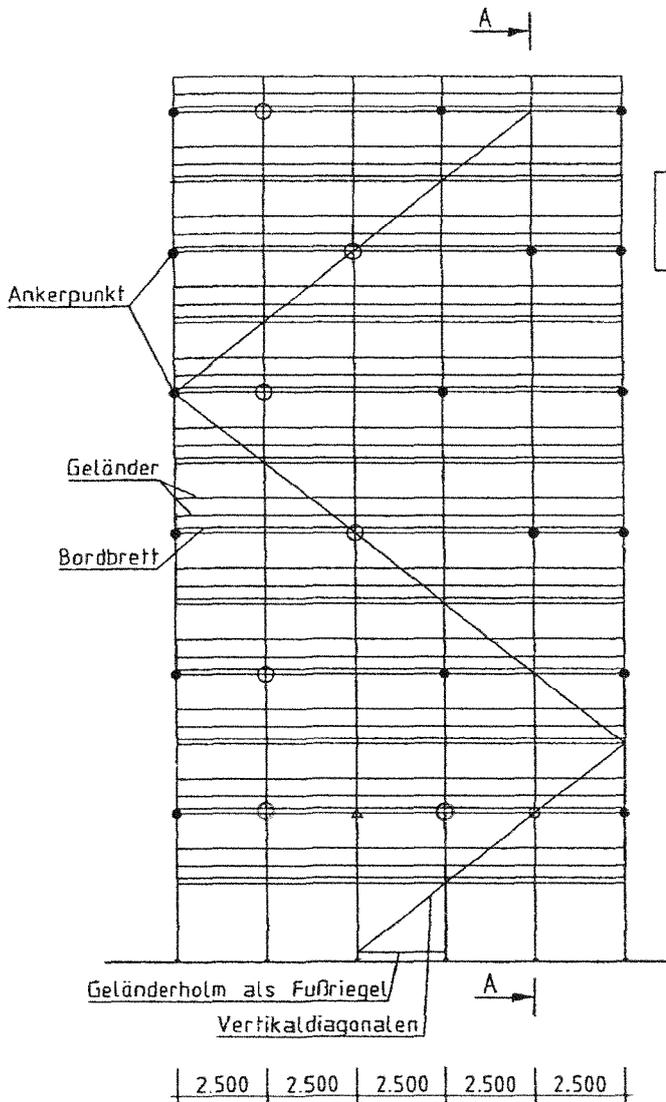
Tabelle B.3: Aufbauvarianten der Regelausführung mit besonderen Ausstattungsmerkmalen

teilweise offene oder geschlossene Fassade						
Ausstattung	Grundvariante (GV)	Konsolvariante 1 (KV1)	Konsolvariante 2 (KV2)	unbekleidet		
	$l \leq 2,5 \text{ m}$	$l \leq 3,0 \text{ m}$	$l \leq 2,5 \text{ m}$	$l \leq 2,5 \text{ m}$	$l \leq 3,0 \text{ m}$	$l = 3,0 \text{ m}$
Beläge	besondere Ausstattungsmerkmale					
Vollholzbeläge, Stahlbeläge,	Ausspindellänge $w \leq 35,5 \text{ cm}$	Seite 13	nicht möglich	Seite 13	nicht möglich	nicht möglich
Vollholzbeläge, Stahlbeläge, Alumidboden	Durchgangsrahmen	Seite 18	Seite 28	Seite 19	Seite 29	Seite 29
Aluminiumtafel mit Sperrholzbelag				nicht möglich	nicht möglich	nicht möglich
alle Beläge	Überbrückung 5,00 m	Seite 31	nicht möglich	Seite 31	nicht möglich	nicht möglich
alle Beläge	Überbrückung 6,00 m	nicht möglich	Seite 32	nicht möglich	Seite 32	nicht möglich
alle Beläge	freistehende Gerüstlage	Seite 30	Seite 30	Seite 30	Seite 30	nicht möglich

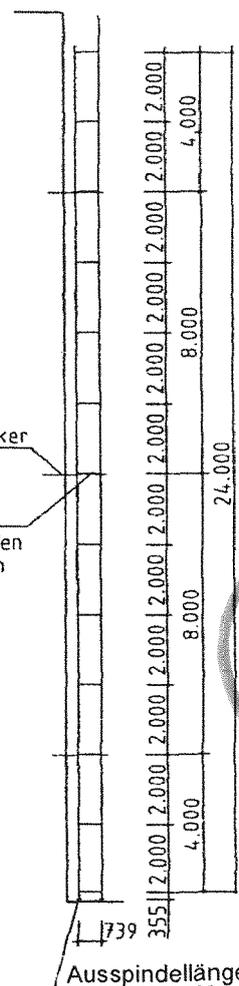


Ansicht

Schnitt A-A



Zulässige Nutzlast:
p=2,0kN/m²



Unbekleidetes Gerüst: Grundvariante: Gerüstaufbau ohne Konsolen

Beläge:
Vollholzbeläge
Stahlbeläge
Alumidboden

		teilweise offene Fassade	geschlossene Fassade
Anker raster		8m versetzt	8m versetzt
Zusatzanker		keine	keine
Ankerlast (kN)	Rechtwinklig zur Fassade F_{\perp}	H≤22m: 4,1kN; H=24m: 2,6kN	H≤22m: 1,9kN; H=24m: 1,3kN
	Parallel zur Fassade F_{\parallel}	H≤22m: 3,7kN; H=24m: 3,7kN	H≤22m: 3,7kN; H=24m: 3,7kN
	Eckeranker	H≤22m: 3,3kN; H=24m: 4,4kN	H≤22m: 2,8kN; H=24m: 3,7kN
V-Anker (kN) (Schräglast je Rohr)		4,7 kN	4,7 kN
Fundamentlast $F_{v,i}$		9,0 kN	8,7 kN
Fundamentlast $F_{v,a}$		13,8 kN	13,8 kN

VERANKERUNG

- Langer Anker, am Innen- und Außenständer befestigter Gerüsthalter.
 - Kurzer Anker, nur am Innenständer befestigter Gerüsthalter.
 - △ V-Anker, zwei V-förmig angeordnete am Innenständer befestigte Gerüsthalter.
- $F_{v,i}$ = Fundamentlast am Innenständer
 $F_{v,a}$ = Fundamentlast am Außenständer



MJ - GERÜST GMBH
Ziegelstraße 68
58840 PLETTENBERG

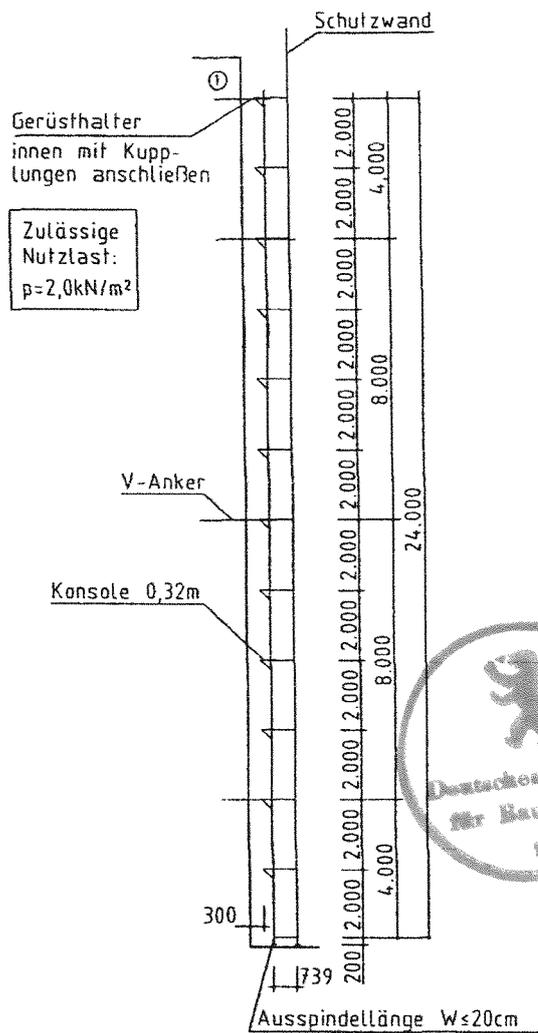
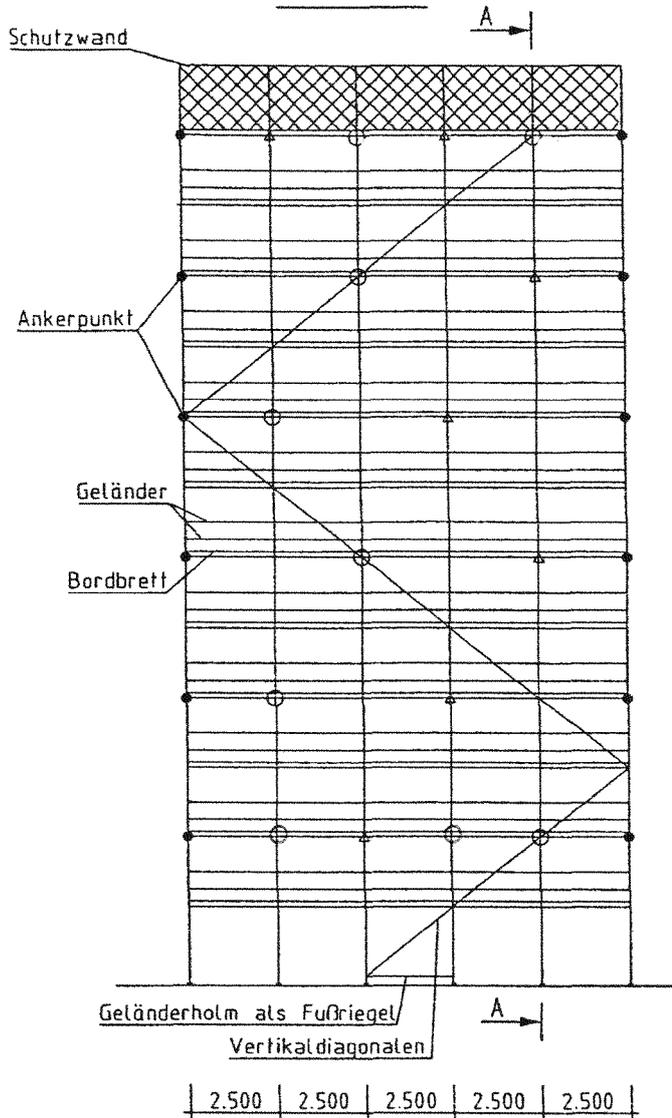
GERÜSTSYSTEM UNI 70 DUO

Unbekleidet; L = 2,50 m
Grundvariante

Anlage B, Seite 9 zur allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung Z-8.1-303 vom 20. November 2006
Deutsches Institut für Bautechnik

Ansicht

Schnitt A-A



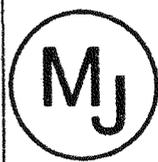
Unbekleidetes Gerüst: Konsolvariante 1: Gerüstaufbau mit Konsolen 0,32m innen in jeder Lage und Schutzwand in der obersten Etage

Beläge:
Vollholzbeläge
Stahlbeläge
Alumidboden

		teilweise offene Fassade	geschlossene Fassade
Ankerraster		8m versetzt	8m versetzt
Zusatzanker		24m	keine
Ankerlast (kN)	Rechtwinklig zur Fassade F_{\perp}	H≤22m: 3,1kN; H=24m: 2,8kN	H≤22m: 1,0kN; H=24m: 3,6kN
	Parallel zur Fassade F_{\parallel}	---	---
	Eckeranker	H≤22m: 3,3kN; H=24m: 4,4kN	H≤22m: 2,8kN; H=24m: 3,7kN
V-Anker (kN) (Schräglast je Rohr)		H≤22m: 4,2kN; H=24m: 3,6kN	H≤22m: 4,2kN; H=24m: 3,6kN
Fundamentlast $F_{v,i}$		13,8 kN	14,6 kN
Fundamentlast $F_{v,a}$		14,1 kN	14,1 kN

VERANKERUNG

- Langer Anker, am Innen- und Außenständer befestigter Gerüsthalter.
 - Kurzer Anker, nur am Innenständer befestigter Gerüsthalter.
 - △ V-Anker, zwei V-förmig angeordnete am Innenständer befestigte Gerüsthalter.
- $F_{v,i}$ = Fundamentlast am Innenständer
 $F_{v,a}$ = Fundamentlast am Außenständer



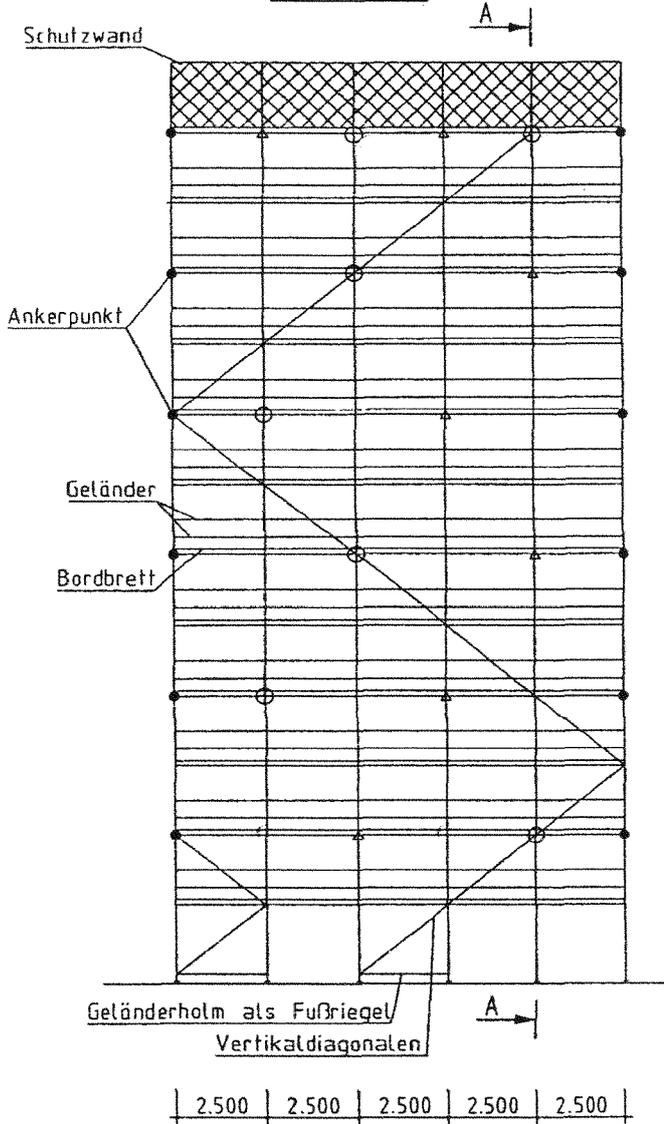
MJ - GERÜST GMBH
Ziegelstraße 68
58840 PLETTENBERG

GERÜSTSYSTEM UNI 70 DUO

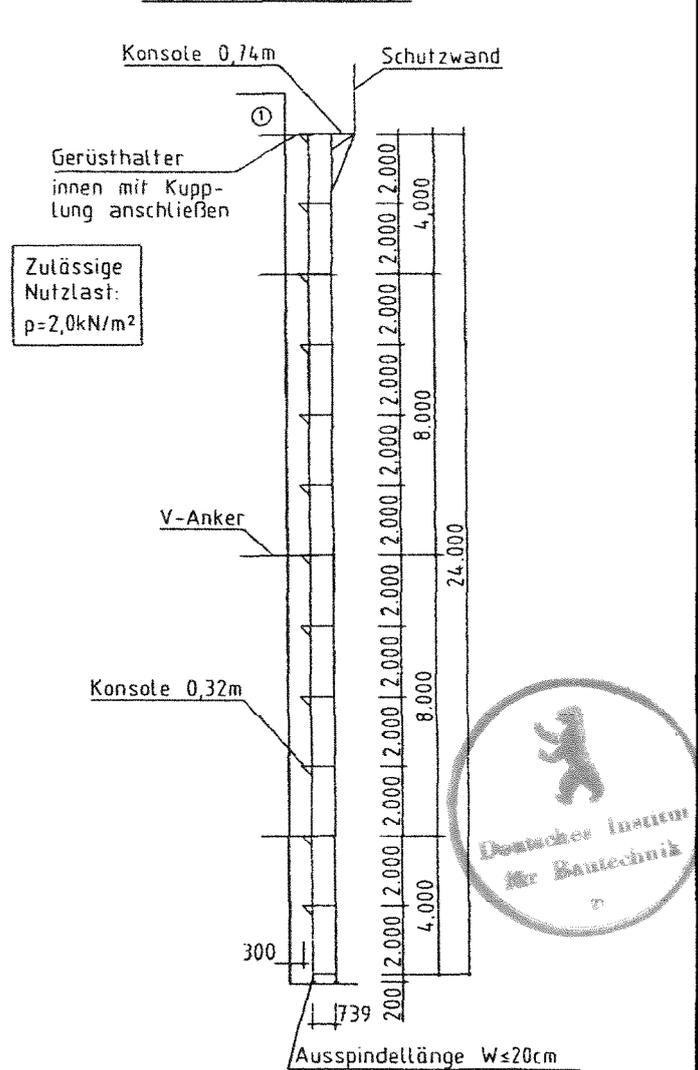
Unbekleidet; L = 2,50 m
Konsolvariante 1

Anlage B, Seite 10 zur
allgemeinen bauaufsichtlichen
Zulassung Z-8.1-303
vom 20. November 2006
Deutsches Institut für Bautechnik

Ansicht



Schnitt A-A



Unbekleidetes Gerüst: Konsolvariante 2: Gerüstaufbau mit Konsolen 0,32m innen in jeder Lage und Konsolle 0,74m mit Schutzwand in der obersten Etage

Beläge:
Vollholzbelag (Holzboden)
Stahlbelag (Stahlboden)

	teilweise offene Fassade	geschlossene Fassade
Ankerraster	8m versetzt	8m versetzt
Zusatzanker	24m	keine
Ankerlast (kN)	Rechtwinklig zur Fassade F_{\perp}	$H \leq 22\text{m}$: 3,1kN; $H = 24\text{m}$: 2,8kN
	Parallel zur Fassade F_{\parallel}	---
	Eckanker	$H \leq 22\text{m}$: 3,3kN; $H = 24\text{m}$: 4,4kN
V-Anker (kN) (Schräglast je Rohr)	$H \leq 22\text{m}$: 4,2kN; $H = 24\text{m}$: 3,6kN	$H \leq 22\text{m}$: 2,8kN; $H = 24\text{m}$: 3,7kN
Fundamentlast $F_{v,i}$	14,9 kN	15,2 kN
Fundamentlast $F_{v,a}$	19,3 kN	19,3 kN

VERANKERUNG

- Langer Anker, am Innen- und Außenständer befestigter Gerüsthalter.
- Kurzer Anker, nur am Innenständer befestigter Gerüsthalter.
- △ V-Anker, zwei V-förmig angeordnete am Innenständer befestigte Gerüsthalter

$F_{v,i}$ = Fundamentlast am Innenständer
 $F_{v,a}$ = Fundamentlast am Außenständer



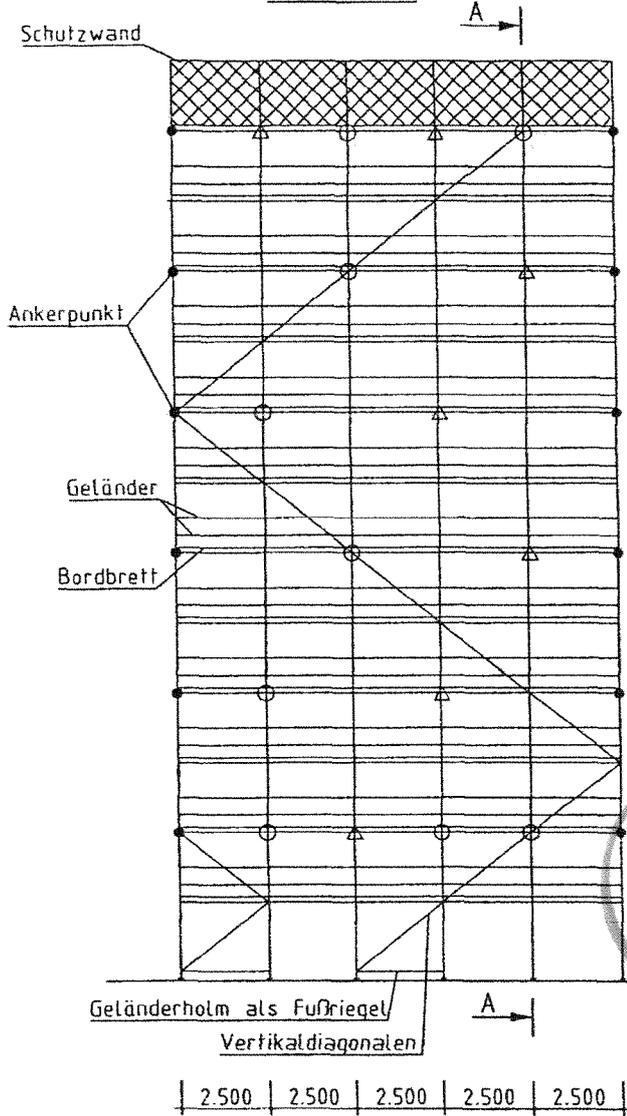
MJ - GERÜST GMBH
Ziegelstraße 68
58840 PLETTENBERG

GERÜSTSYSTEM UNI 70 DUO

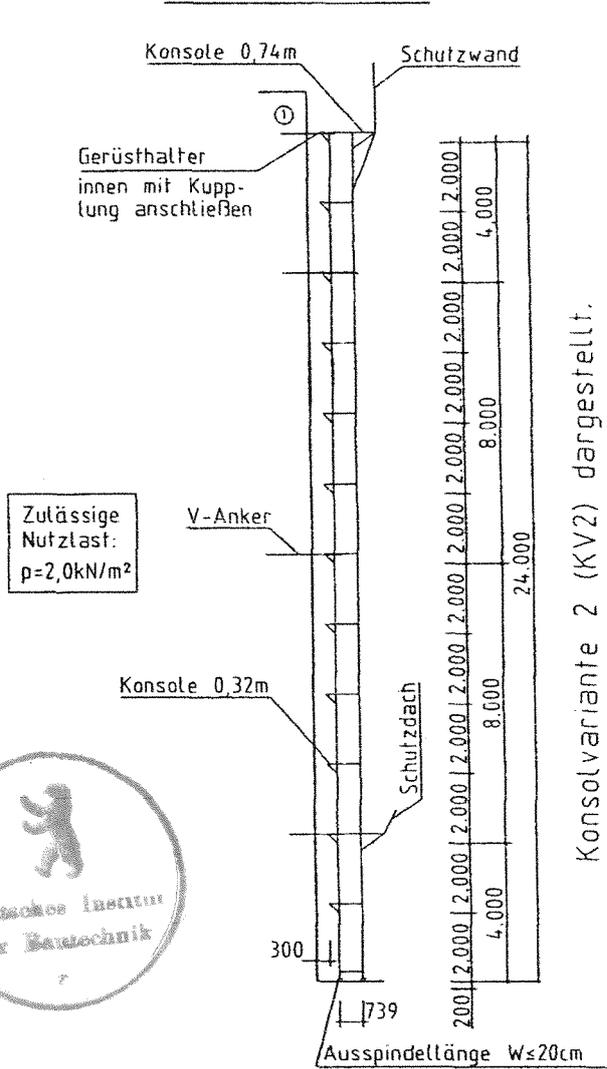
Unbekleidet; L = 2,50 m
Konsolvariante 2

Anlage B, Seite 11 zur allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung Z-8.1-303 vom 20. November 2006
Deutsches Institut für Bautechnik

Ansicht



Schnitt A-A



Konsolvariante 2 (KV2) dargestellt.

Zulässige Nutzlast:
 $p=2,0\text{kN/m}^2$

Unbekleidetes Gerüst mit Schutzdach:

Grundvariante, Konsolvariante 1 und Konsolvariante 2 (Beschreibung der Varianten siehe vorherige Abschnitte)

Beläge:
Vollholzbeläge
Stahlbeläge
Alumidboden

		teilweise offene Fassade			geschlossene Fassade		
Ankerraster		8m versetzt			8m versetzt		
Zusatzanker		4m, 24m und in Höhe des Schutzdaches			keine		
Ankerlast (kN)	Rechtwinklig zur Fassade F_{\perp}	H=22m: 3,4kN; H=24m: 2,8kN			H=22m: 1,7kN; H=24m: 3,6kN		
	Parallel zur Fassade F_{\parallel}	---			---		
	Eckanker	H=22m: 3,3kN; H=24m: 4,4kN			H=22m: 2,8kN; H=24m: 3,7kN		
V-Anker (kN) (Schräglast je Rohr)		H=22m: 4,2kN; H=24m: 3,6kN			H=22m: 4,2kN; H=24m: 3,6kN		
Gerüstvariante		GV	KV1	KV2	GV	KV1	KV2
Fundamentlast $F_{v,i}$		9,2 kN	15,2 kN	15,2 kN	9,5 kN	15,5 kN	15,5 kN
Fundamentlast $F_{v,a}$		15,4 kN	15,9 kN	20,9 kN	15,4 kN	15,9 kN	20,9 kN

VERANKERUNG

- Langer Anker, am Innen- und Außenständer befestigter Gerüsthalter.
- Kurzer Anker, nur am Innenständer befestigter Gerüsthalter.
- △ V-Anker, zwei V-förmig angeordnete am Innenständer befestigte Gerüsthalter.

$F_{v,i}$ = Fundamentlast am Innenständer
 $F_{v,a}$ = Fundamentlast am Außenständer



MJ - GERÜST GMBH
Ziegelstraße 68
58840 PLETTENBERG

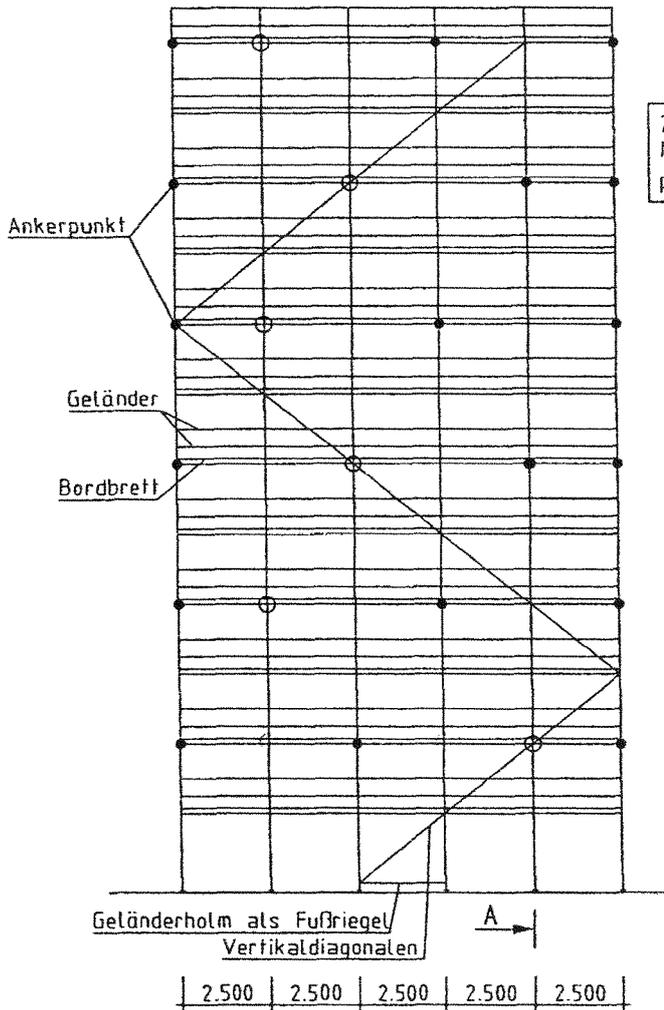
GERÜSTSYSTEM UNI 70 DUO

Unbekleidet; L = 2,50 m
Schutzdach

Anlage B, Seite 12 zur allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung Z-8.1-303 vom 20. November 2006
Deutsches Institut für Bautechnik

Ansicht

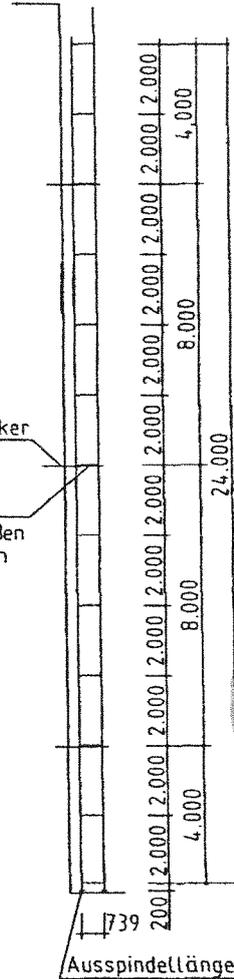
A →



Zulässige Nutzlast:
 $p = 2,0 \text{ kN/m}^2$

Schnitt A-A

Anker
Gerüsthalter
innen und außen
mit Kupplungen
anschließen



Bekleidetes Gerüst:

Grundvariante: Gerüstaufbau ohne Konsolen mit Netzbekleidung an den Außenständern.

Beläge:

Vollholzbelag (Holzboden)
Stahlbelag (Stahlboden)

Bei Verwendung von Gerüsthaltern nach Zeichnung Anlage A Seite 26 (Haken $\varnothing 16 \text{ mm}$) ist eine Randverankerung an jedem Rahmen erforderlich.

		geschlossene Fassade
Ankeraster		8m versetzt
Zusatzanker		keine
Ankerlast (kN)	Rechtwinklig zur Fassade F_L	$H \leq 22 \text{ m}$: 2,4 kN; $H = 24 \text{ m}$: 4,0 kN
	Parallel zur Fassade F_{II}	$H \leq 22 \text{ m}$: 3,6 kN; $H = 24 \text{ m}$: 2,5 kN
	Eckanker	$H \leq 22 \text{ m}$: 5,1 kN; $H = 24 \text{ m}$: 5,5 kN
V-Anker (kN) (Schräglast je Rohr)		---
Fundamentlast $F_{v,i}$		9,3 kN
Fundamentlast $F_{v,a}$		12,6 kN

VERANKERUNG

- Langer Anker, am Innen- und Außenständer befestigter Gerüsthalter.
- Kurzer Anker, nur am Innenständer befestigter Gerüsthalter.
- △ V-Anker, zwei V-förmig angeordnete am Innenständer befestigte Gerüsthalter.

$F_{v,i}$ = Fundamentlast am Innenständer
 $F_{v,a}$ = Fundamentlast am Außenständer



MJ - GERÜST GMBH
Ziegelstraße 68
58840 PLETTENBERG

GERÜSTSYSTEM UNI 70 DUO

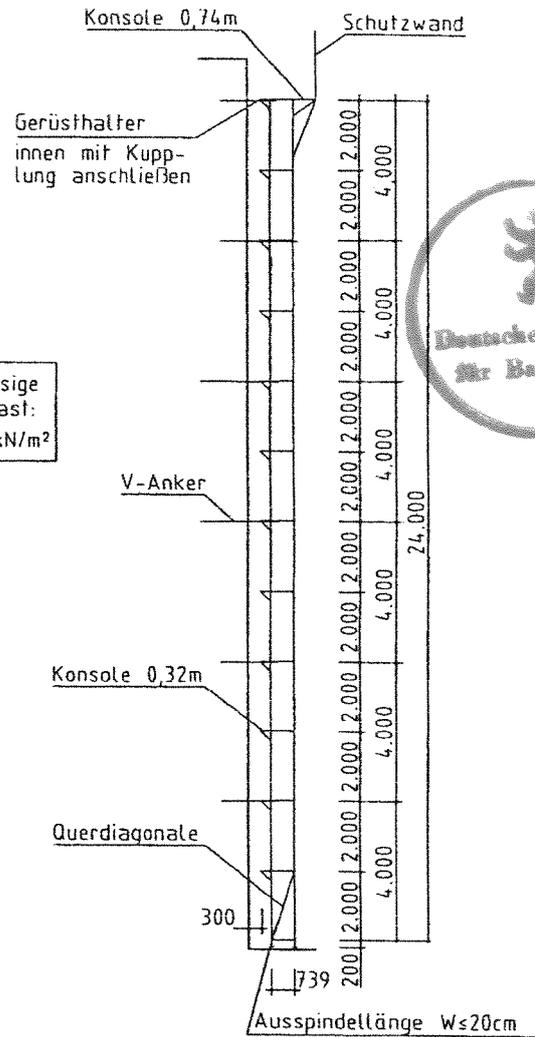
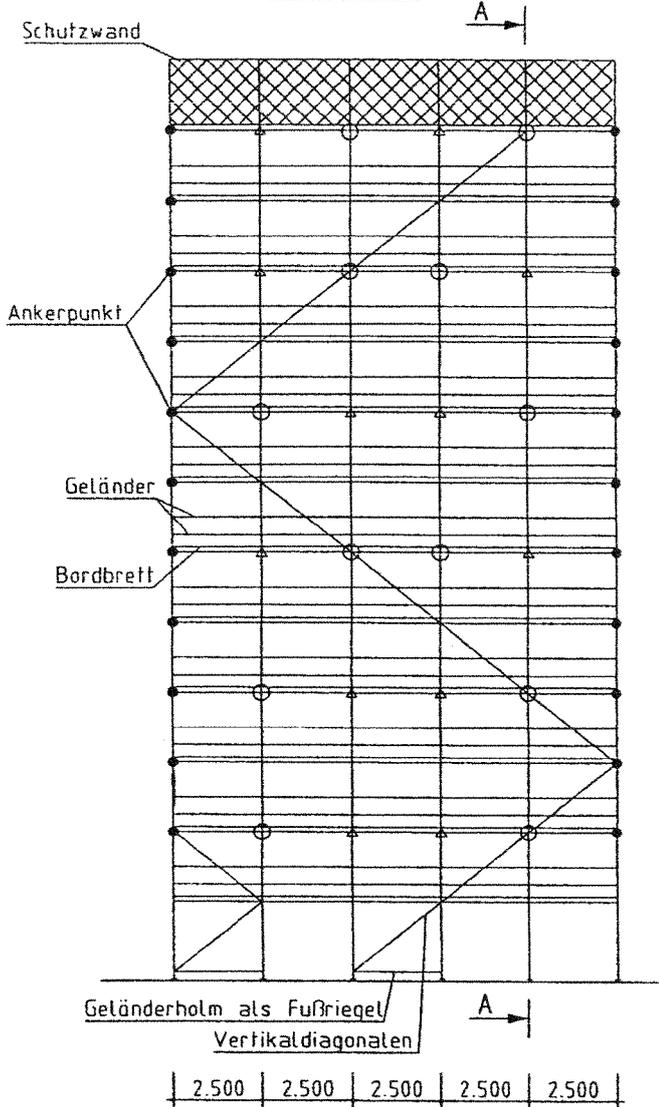
Netzbekleidet; L = 2,50 m

Grundvariante; geschlossene Fassade

Anlage B, Seite 14 zur
allgemeinen bauaufsichtlichen
Zulassung Z-8.1-303
vom 20. November 2006
Deutsches Institut für Bautechnik

Ansicht

Schnitt A-A



Zulässige Nutzlast:
 $p=2,0\text{kN/m}^2$



Bekleidetes Gerüst: Konsolvariante 2, Konsolvariante 1 und Grundvariante jeweils mit Netzbekleidung an den Außenständern der Vertikalrahmen. (Beschreibung der Varianten siehe vorherige Abschnitte)

Beläge:
Vollholzbeläge
Stahlbeläge

bei Netzbekleidung nur vor geschlossener Fassade:
Alumidboden
Aluminiumtafel mit Sperrholzbelag

Bei Verwendung von Gerüsthaltern nach Zeichnung Anlage A Seite 26 (Haken $\varnothing 16\text{mm}$) ist eine Randverankerung an jedem Rahmen erforderlich.

		teilweise offene Fassade		
Ankerabstand		4m		
Zusatzanker		keine		
Ankerlast (kN)	Rechtwinklig zur Fassade F_x	H \leq 22m: 3,4kN; H=24m: 3,2kN		
	Parallel zur Fassade F_{II}	---		
	Eckanker	H \leq 22m: 5,6kN; H=24m: 5,9kN		
V-Anker (kN) (Schräglast je Rohr)		H \leq 22m: 2,8kN; H=24m: 4,0kN		
Gerüstvariante		GV	KV1	KV2
Fundamentlast $F_{v,i}$		10,1 kN	16,1 kN	16,1 kN
Fundamentlast $F_{v,a}$		13,7 kN	14,2 kN	19,2 kN

VERANKERUNG

- Langer Anker, am Innen- und Außenständer befestigter Gerüsthalter.
- Kurzer Anker, nur am Innenständer befestigter Gerüsthalter.
- △ V-Anker, zwei V-förmig angeordnete am Innenständer befestigte Gerüsthalter.

$F_{v,i}$ = Fundamentlast am Innenständer
 $F_{v,a}$ = Fundamentlast am Außenständer



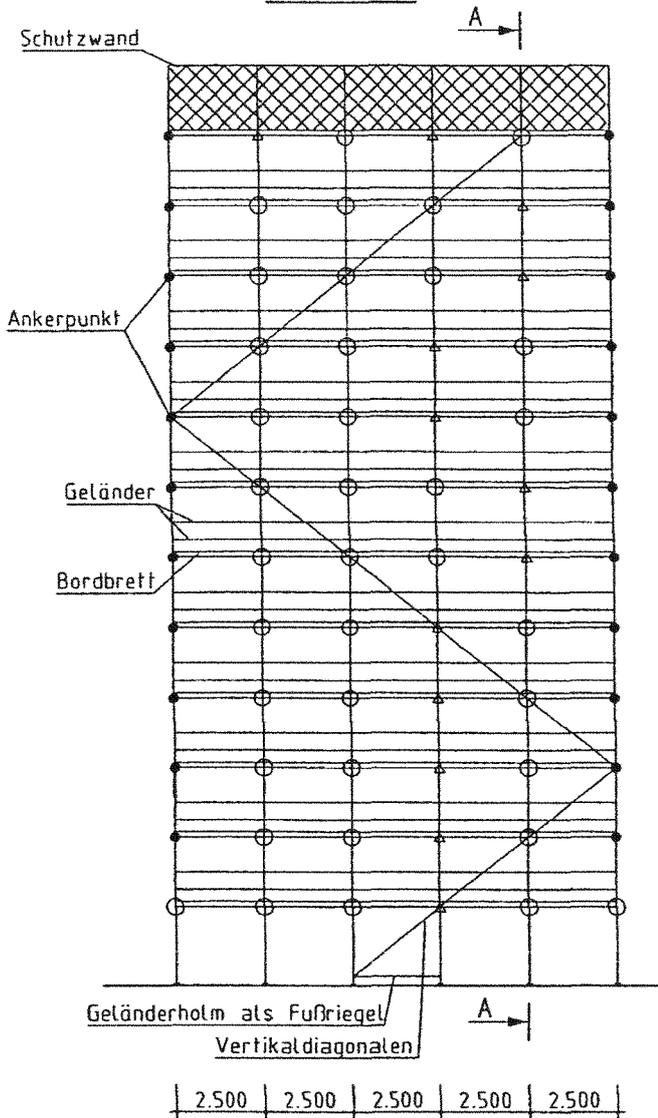
MJ - GERÜST GMBH
Ziegelstraße 68
58840 PLETTENBERG

GERÜSTSYSTEM UNI 70 DUO

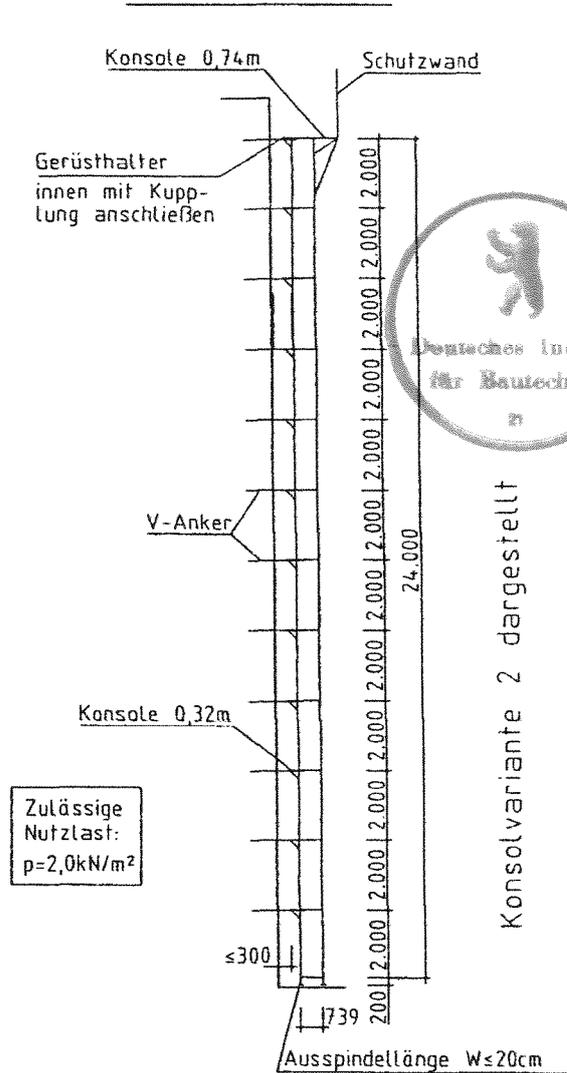
Unbekleidet, Netzbekleidet
– teilweise offene Fassade –
L = 2,50 m

Anlage B, Seite 16 zur allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung Z-8.1-303 vom 20. November 2006
Deutsches Institut für Bautechnik

Ansicht



Schnitt A-A



Zulässige Nutzlast:
 $p=2,0\text{kN/m}^2$

Konsolvariante 2 dargestellt

Bekleidetes Gerüst: Konsolvariante 2, Konsolvariante 1 und Grundvariante jeweils mit Planenbekleidung an den Außenständern der Vertikalrahmen. (Beschreibung der Varianten siehe vorherige Abschnitte)

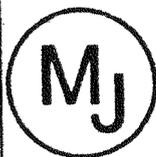
Beläge:
Vollholzbeläge
Stahlbeläge
Alumidboden
Aluminiumtafel mit Sperrholzbelag

	teilweise offene Fassade			geschlossene Fassade		
Ankerraster	2m			2m		
Zusatzanker	keine			keine		
Ankerlast (kN)	Rechtwinklig zur Fassade F_{\perp}	H=22m: 4,9kN; H=24m: 4,8kN		H=22m: 3,7kN; H=24m: 4,1kN		
	Parallel zur Fassade F_{\parallel}	---		---		
	Eckeranker	H=22m: 4,5kN; H=24m: 4,9kN		H=22m: 3,9kN; H=24m: 4,6kN		
V-Anker (kN) (Schräglast je Rohr)	H=22m: 3,5kN; H=24m: 3,8kN			H=22m: 3,0kN; H=24m: 3,8kN		
Gerüstvariante	GV	KV1	KV2	GV	KV1	KV2
Fundamentlast $F_{v,i}$	8,9 kN	14,9 kN	14,9 kN	8,9 kN	14,9 kN	14,9 kN
Fundamentlast $F_{v,a}$	13,7 kN	14,2 kN	19,2 kN	13,7 kN	14,2 kN	19,2 kN

VERANKERUNG

- Langer Anker, am Innen- und Außenständer befestigter Gerüsthalter.
- Kurzer Anker, nur am Innenständer befestigter Gerüsthalter.
- △ V-Anker, zwei V-förmig angeordnete am Innenständer befestigte Gerüsthalter.

$F_{v,i}$ = Fundamentlast am innenständer
 $F_{v,a}$ = Fundamentlast am Außenständer



MJ - GERÜST GMBH
Ziegelstraße 68
58840 PLETTENBERG

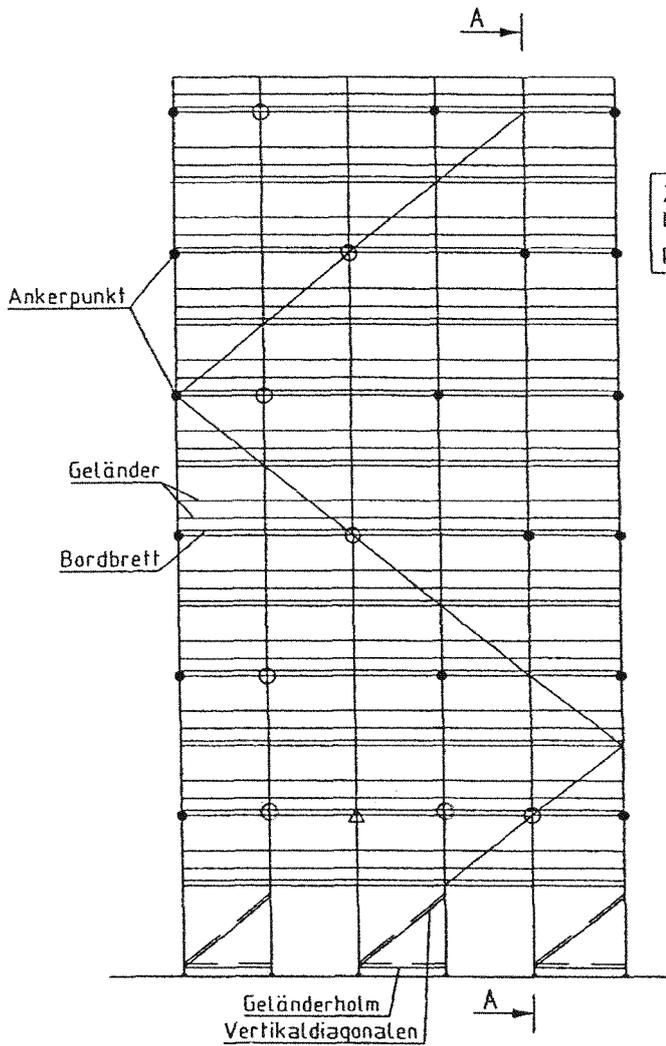
GERÜSTSYSTEM UNI 70 DUO

Planenbekleidet; L = 2,50 m

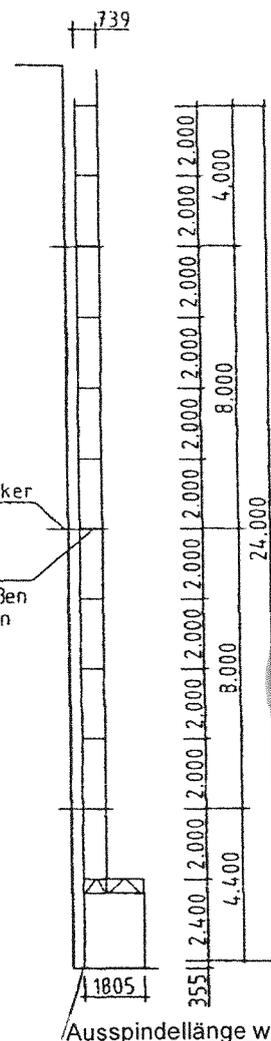
Anlage B, Seite 17 zur allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung Z-8.1-303 vom 20. November 2006
Deutsches Institut für Bautechnik

Ansicht

Schnitt A-A



Zulässige Nutzlast:
 $p=2,0\text{kN/m}^2$



| 2.500 | 2.500 | 2.500 | 2.500 | 2.500 |

==== Geländerholm bzw. Diagonale innen und außen

Ausspindellänge $w \leq 20,0\text{ cm}$

Beläge:
Vollholzbeläge
Stahlbeläge

nur bei „4 m – durchgehendem Ankerraster“ zulässig:
Alumidboden
Aluminiumtafel mit Sperrholzbelag

Unbekleidetes Gerüst: Grundvariante: Gerüstaufbau ohne Konsolen mit Durchgangsrahmen

VERANKERUNG

- Langer Anker, am Innen- und Außenständer befestigter Gerüsthalter.
- Kurzer Anker, nur am Innenständer befestigter Gerüsthalter.
- △ V-Anker, zwei V-förmig angeordnete am Innenständer befestigte Gerüsthalter

$F_{v,i}$ = Fundamentlast am Innenständer
 $F_{v,a}$ = Fundamentlast am Außenständer

		teilweise offene Fassade
Ankerraster		8m versetzt
Zusatzanker		keine
Ankerlast (kN)	Rechtwinklig zur Fassade F_{\perp}	4,5kN
	Parallel zur Fassade F_{\parallel}	4,0kN
	Eckeranker	4,4kN
V-Anker (kN) (Schräglast je Rohr)		5,0kN
Fundamentlast $F_{v,i}$		16,5kN
Fundamentlast $F_{v,a}$		5,8kN



MJ - GERÜST GMBH
Ziegelstraße 68
58840 PLETTENBERG

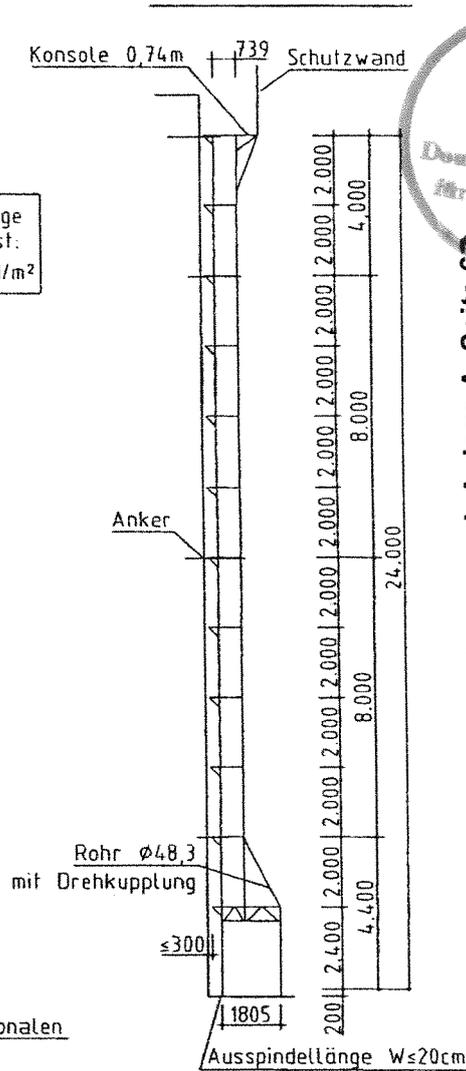
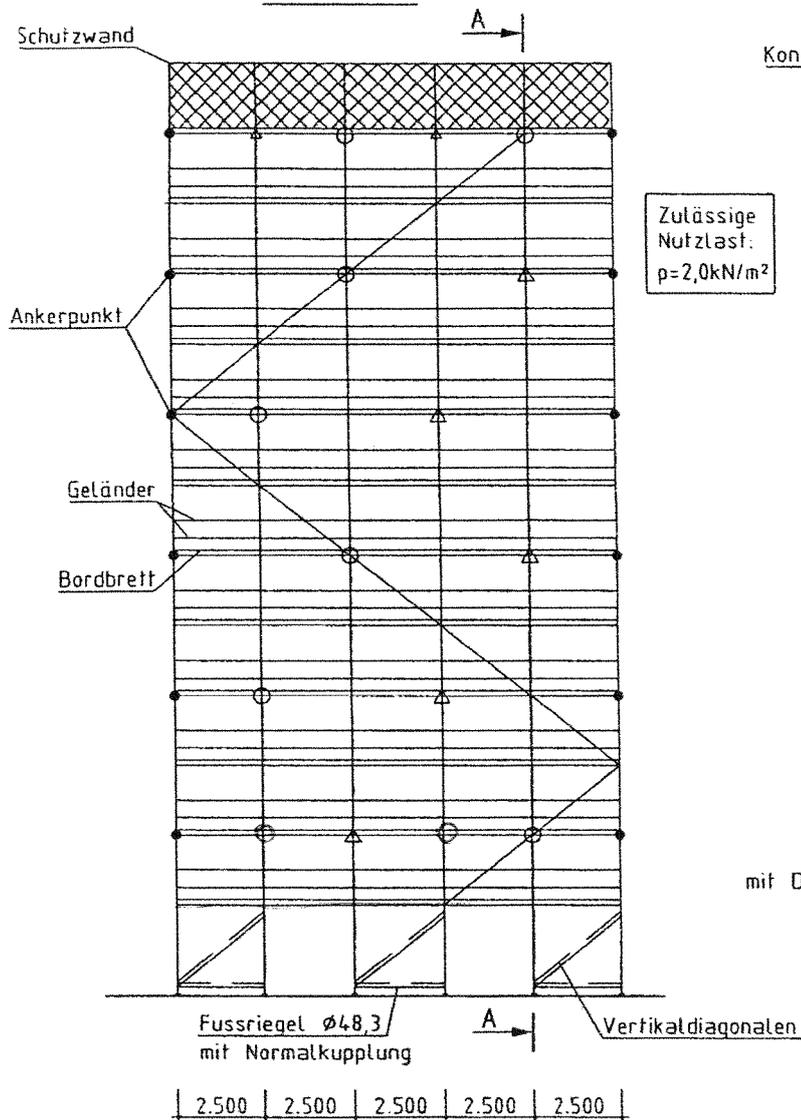
GERÜSTSYSTEM UNI 70 DUO

Unbekleidet; L = 2,50 m
Grundvariante; Durchgangsrahmen

Anlage B, Seite 18 zur
allgemeinen bauaufsichtlichen
Zulassung Z-8.1-303
vom 20. November 2006
Deutsches Institut für Bautechnik

Ansicht

Schnitt A-A



nur mit Durchgangsrahmen nach Anlage A, Seite 63

==== Fussriegel bzw. Diagonale innen und außen

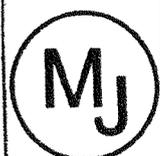
Beläge:
Vollholzbeläge
Stahlbeläge
Alumidboden

Unbekleidetes Gerüst: Konsolvarianten 1 und Konsolvarianten 2
(Beschreibung s. vorne) mit Durchgangsrahmen

		teilweise offene Fassade	
Ankerraster		8m versetzt	
Zusatzanker		keine	
Ankerlast (kN)	Rechtwinklig zur Fassade F_L	4,4kN	
	Parallel zur Fassade F_{II}	---	
	Eckanker	4,4kN	
V-Anker (kN) (Schräglast je Rohr)		4,2kN	
Gerüstvariante	KV1	KV2	
Fundamentlast $F_{v,i}$	22,7kN	25,6kN	
Fundamentlast $F_{v,a}$	6,5kN	8,5kN	

VERANKERUNG

- Langer Anker, am Innen- und Außenständer befestigter Gerüsthälter
 - Kurzer Anker, nur am Innenständer befestigter Gerüsthälter.
 - △ V-Anker, zwei V-förmig angeordnete am Innenständer befestigte Gerüsthälter.
- $F_{v,i}$ = Fundamentlast am Innenständer
 $F_{v,a}$ = Fundamentlast am Außenständer



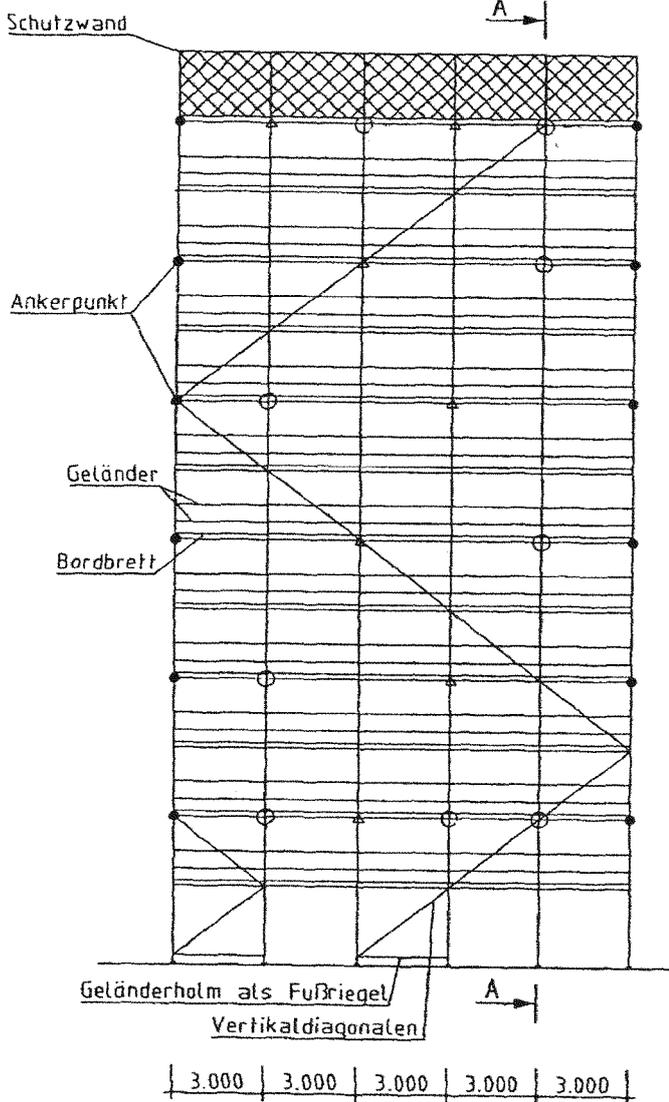
MJ - GERÜST GMBH
Ziegelstraße 68
58840 PLETTENBERG

GERÜSTSYSTEM UNI 70 DUO

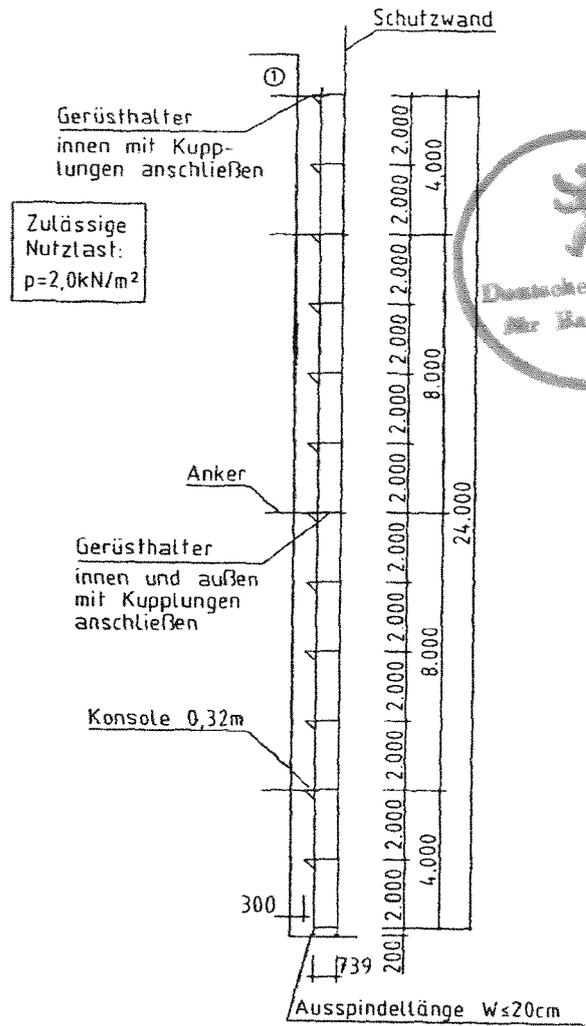
Unbekleidet; L = 2,50 m
Konsolvar. 1+2; Durchgangsrahmen

Anlage B, Seite 19 zur
allgemeinen bauaufsichtlichen
Zulassung Z-8.1-303
vom 20. November 2006
Deutsches Institut für Bautechnik

Ansicht



Schnitt A-A



Unbekleidetes Gerüst: Konsolvariante 1: Gerüstaufbau mit Konsolen 0,32m innen in jeder Lage und Schutzwand in der obersten Etage

Beläge:
Vollholzbeläge
Stahlbeläge
Alumidboden

	teilweise offene Fassade	geschlossene Fassade
Ankerraster	8m versetzt	8m versetzt
Zusatzanker	4m und 24m	keine
Ankerlast (kN)	Rechtwinklig zur Fassade F_{\perp}	H≤22m: 3,5kN; H=24m: 3,2kN H≤22m: 1,5kN; H=24m: 3,9kN
	Parallel zur Fassade F_{\parallel}	1,7 kN 1,7 kN
	Eckeranker	H≤22m: 3,6kN; H=24m: 4,9kN H≤22m: 3,0kN; H=24m: 4,1kN
V-Anker (kN) (Schräglast je Rohr)	H≤22m: 4,5kN; H=24m: 3,9kN	H≤22m: 4,5kN; H=24m: 3,9kN
Fundamentlast $F_{v,i}$	17,3 kN	17,6 kN
Fundamentlast $F_{v,a}$	16,6 kN	16,6 kN

VERANKERUNG

- Langer Anker, am Innen- und Außenständer befestigter Gerüsthalter.
- Kurzer Anker, nur am Innenständer befestigter Gerüsthalter
- △ V-Anker, zwei V-förmig angeordnete am Innenständer befestigte Gerüsthalter.

$F_{v,i}$ = Fundamentlast am Innenständer
 $F_{v,a}$ = Fundamentlast am Außenständer



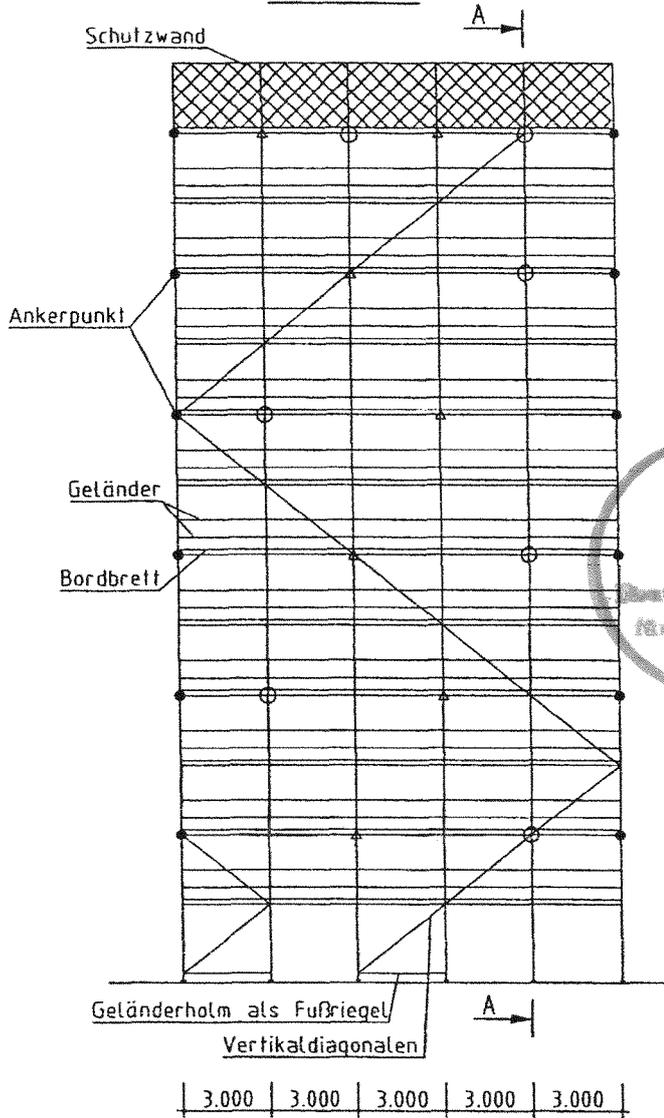
MJ - GERÜST GMBH
Ziegelstraße 68
58840 PLETTENBERG

GERÜSTSYSTEM UNI 70 DUO

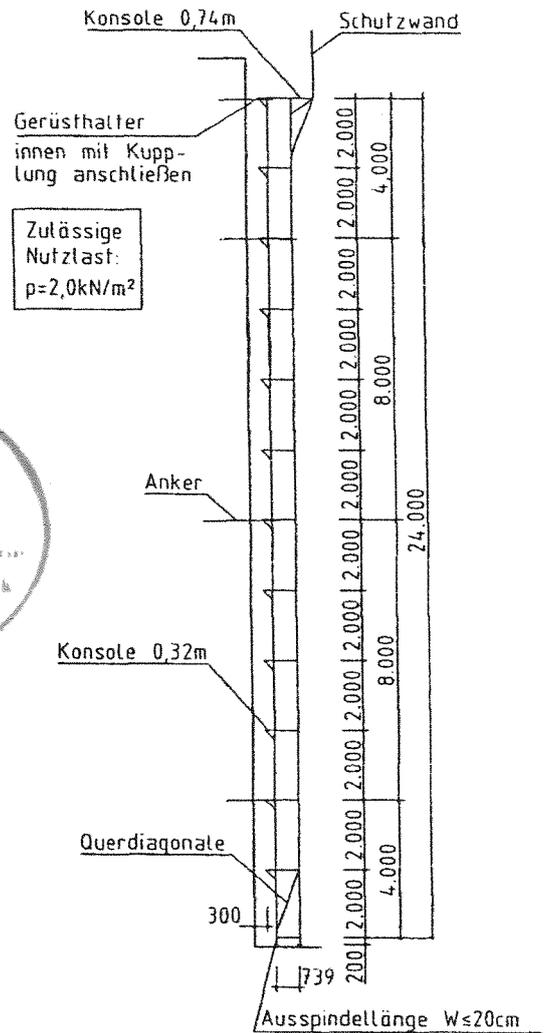
Unbekleidet; L = 3,00 m
Konsolvariante 1

Anlage B, Seite 21 zur
allgemeinen bauaufsichtlichen
Zulassung Z-8.1-303
vom 20. November 2006
Deutsches Institut für Bautechnik

Ansicht



Schnitt A-A



Unbekleidetes Gerüst: Konsolvariante 2: Gerüstaufbau mit Konsolen 0,32m innen in jeder Lage und Konsole 0,74m mit Schutzwand in der obersten Etage

Beläge:
Vollholzbelag (Holzboden)
Stahlbelag (Stahlboden)

		teilweise offene Fassade	geschlossene Fassade
Ankerraster		8m versetzt	8m versetzt
Zusatzanker		4m und 24m	keine
Ankerlast (kN)	Rechtwinklig zur Fassade F_L	H≤22m: 3,5kN; H=24m: 3,2kN	H≤22m: 1,5kN; H=24m: 3,9kN
	Parallel zur Fassade F_{II}	---	---
	Eckeranker	H≤22m: 3,6kN; H=24m: 4,9kN	H≤22m: 3,0kN; H=24m: 4,1kN
V-Anker (kN) (Schräglast je Rohr)		H≤22m: 4,5kN; H=24m: 3,9kN	H≤22m: 4,5kN; H=24m: 3,9kN
Fundamentlast $F_{v,i}$		17,3 kN	17,6 kN
Fundamentlast $F_{v,a}$		22,6 kN	22,6 kN

VERANKERUNG

- Langer Anker, am Innen- und Außenständer befestigter Gerüsthalter.
- Kurzer Anker, nur am Innenständer befestigter Gerüsthalter.
- △ V-Anker, zwei V-förmig angeordnete am Innenständer befestigte Gerüsthalter.

$F_{v,i}$ = Fundamentlast am Innenständer

$F_{v,a}$ = Fundamentlast am Außenständer



MJ - GERÜST GMBH
Ziegelstraße 68
58840 PLETTENBERG

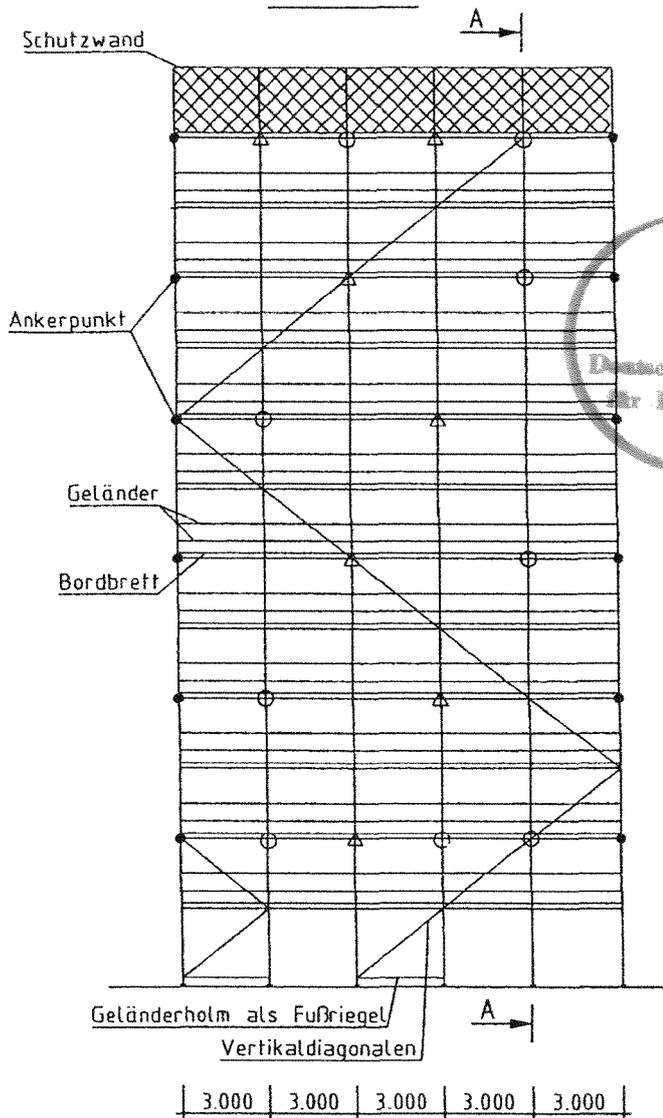
GERÜSTSYSTEM UNI 70 DUO

Unbekleidet; L = 3,00 m
Konsolvariante 2

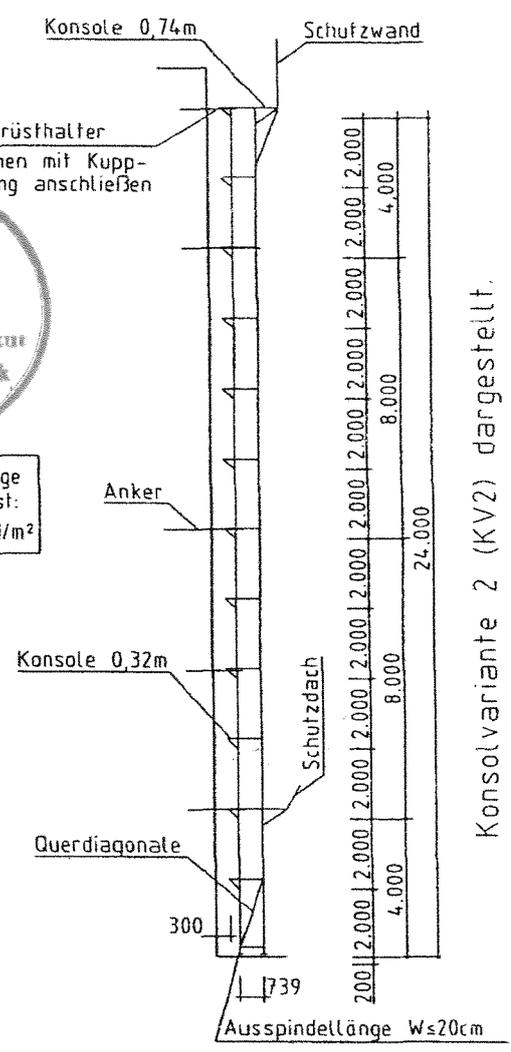
Anlage B, Seite 22 zur
allgemeinen bauaufsichtlichen
Zulassung Z-8.1-303
vom 20. November 2006
Deutsches Institut für Bautechnik

Ansicht

Schnitt A-A



Zulässige Nutzlast:
 $p=2,0\text{kN/m}^2$



Konsolvariante 2 (KV2) dargestellt.

Unbekleidetes Gerüst mit Schutzdach:

Grundvariante, Konsolvariante 1 und Konsolvariante 2 (Beschreibung der Varianten siehe vorherige Abschnitte)

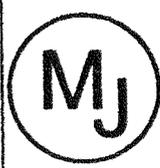
Beläge:
Vollholzbeläge
Stahlbeläge
Alumidboden

		teilweise offene Fassade			geschlossene Fassade		
Ankerraster		8m versetzt			8m versetzt		
Zusatzanker		4m, 24m und in Höhe des Schutzdaches			in Höhe des Schutzdaches		
Ankerlast (kN)	Rechtwinklig zur Fassade F_{\perp}	H \leq 22m: 4,0kN; H=24m: 3,2kN			H \leq 22m: 1,9kN; H=24m: 4,0kN		
	Parallel zur Fassade F_{\parallel}	---			---		
	Eckanker	H \leq 22m: 3,6kN; H=24m: 4,9kN			H \leq 22m: 3,0kN; H=24m: 4,1kN		
V-Anker (kN) (Schräglast je Rohr)		H \leq 22m: 4,5kN; H=24m: 3,9kN			H \leq 22m: 4,5kN; H=24m: 3,9kN		
Gerüstvariante		GV	KV1	KV2	GV	KV1	KV2
Fundamentlast $F_{v,i}$		11,7 kN	18,8 kN	18,8 kN	10,6 kN	17,7 kN	17,7 kN
Fundamentlast $F_{v,a}$		17,5 kN	18,0 kN	24,0 kN	17,5 kN	18,0 kN	24,0 kN

VERANKERUNG

- Langer Anker, am Innen- und Außenständer befestigter Gerüsthalter.
- Kurzer Anker, nur am Innenständer befestigter Gerüsthalter.
- △ V-Anker, zwei V-förmig angeordnete am Innenständer befestigte Gerüsthalter.

$F_{v,i}$ = Fundamentlast am Innenständer
 $F_{v,a}$ = Fundamentlast am Außenständer

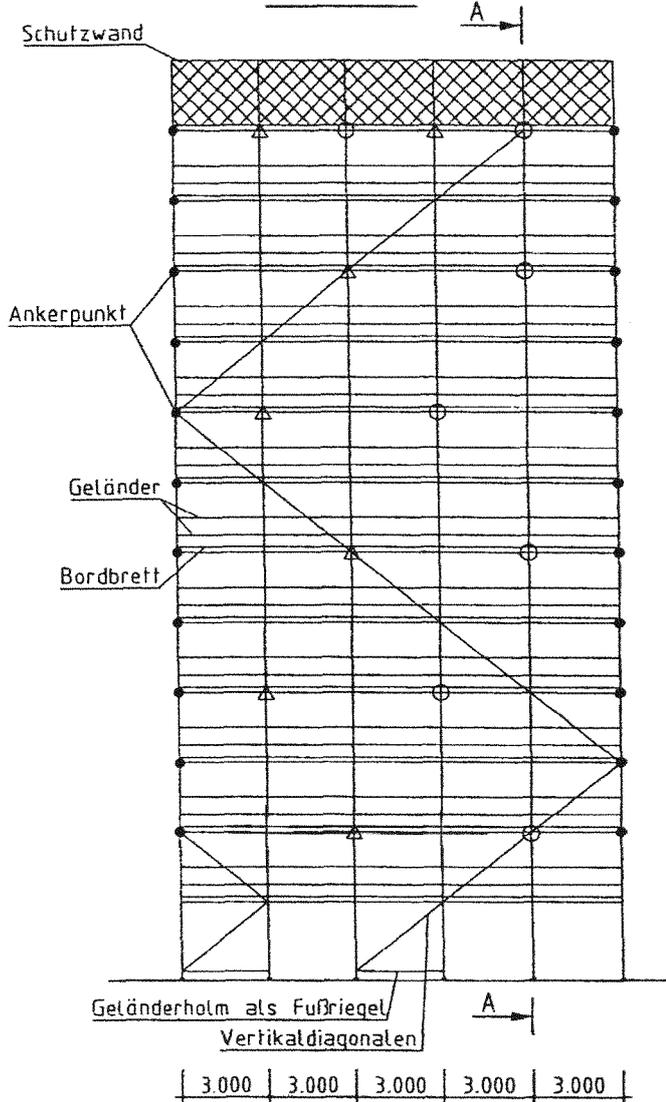


MJ - GERÜST GMBH
Ziegelstraße 68
58840 PLETTENBERG

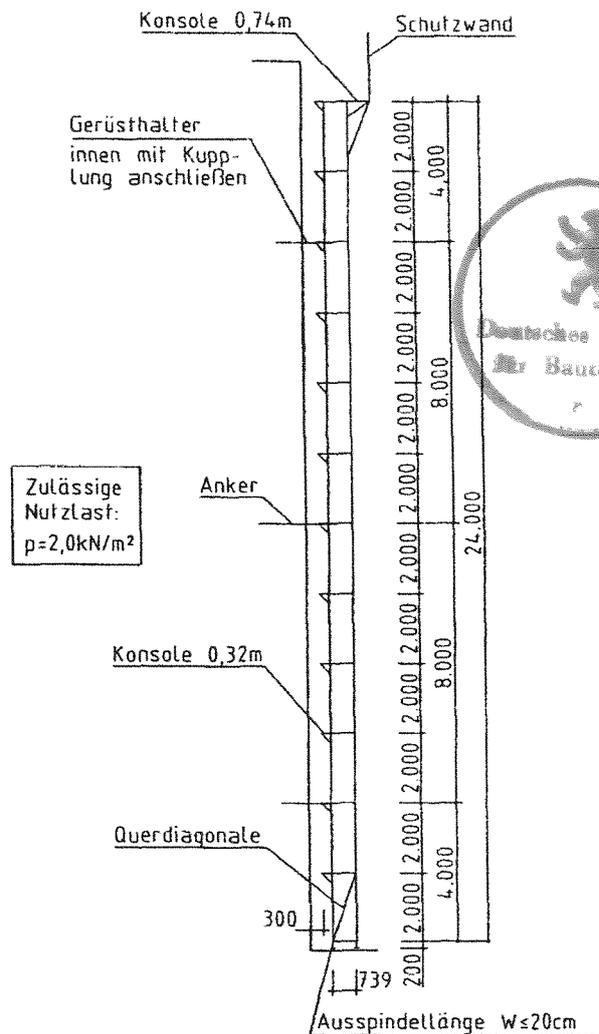
GERÜSTSYSTEM UNI 70 DUO
Unbekleidet; L = 3,00 m
Schutzdach

Anlage B, Seite 23 zur allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung Z-8.1-303 vom 20. November 2006
Deutsches Institut für Bautechnik

Ansicht



Schnitt A-A



Zulässige Nutzlast:
 $p=2,0\text{kN/m}^2$



Bekleidetes Gerüst:

Konsolvariante 2 und Konsolvariante 1 jeweils mit Netzbekleidung an den Außenständern der Vertikalrahmen. (Beschreibung der Varianten siehe vorherige Abschnitte)

Beläge:

Vollholzbetag (Holzboden)
Stahlbetag (Stahlboden)

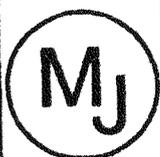
Bei Verwendung von Gerüsthaltern nach Zeichnung Anlage A Seite 26 (Haken $\phi 16\text{mm}$) ist eine Randverankerung an jedem Rahmen erforderlich.

		geschlossene Fassade	
Ankerraster		8m versetzt	
Zusatzanker		4m	
Ankerlast (kN)	Rechtwinklig zur Fassade F_{\perp}	H \leq 22m: 2,9kN; H=24m: 4,6kN	
	Parallel zur Fassade F_{\parallel}	---	
	Eckeranker	H \leq 22m: 5,7kN; H=24m: 6,1kN	
V-Anker (kN) (Schräglast je Rohr)		H \leq 22m: 4,0kN; H=24m: 5,2kN	
Gerüstvariante		KV1	KV2
Fundamentlast $F_{v,i}$		17,7 kN	17,7 kN
Fundamentlast $F_{v,a}$		17,0 kN	23,0 kN

VERANKERUNG

- Langer Anker, am Innen- und Außenständer befestigter Gerüsthalter.
- Kurzer Anker, nur am Innenständer befestigter Gerüsthalter
- △ V-Anker, zwei V-förmig angeordnete am Innenständer befestigte Gerüsthalter

$F_{v,i}$ = Fundamentlast am Innenständer
 $F_{v,a}$ = Fundamentlast am Außenständer



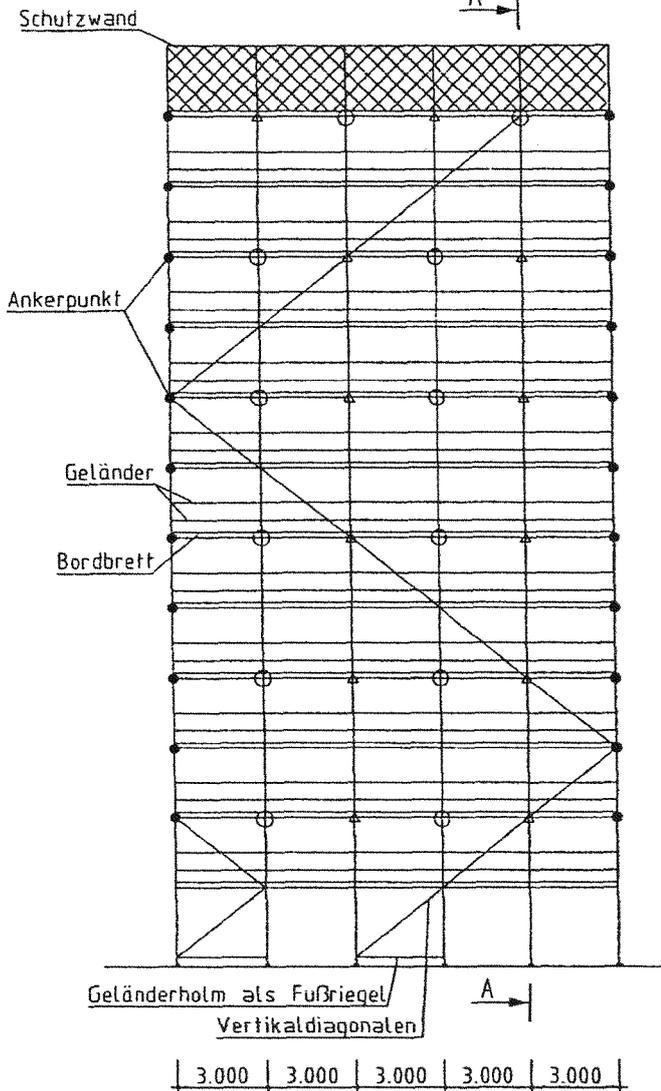
MJ - GERÜST GMBH
Ziegelstraße 68
58840 PLETTENBERG

GERÜSTSYSTEM UNI 70 DUO

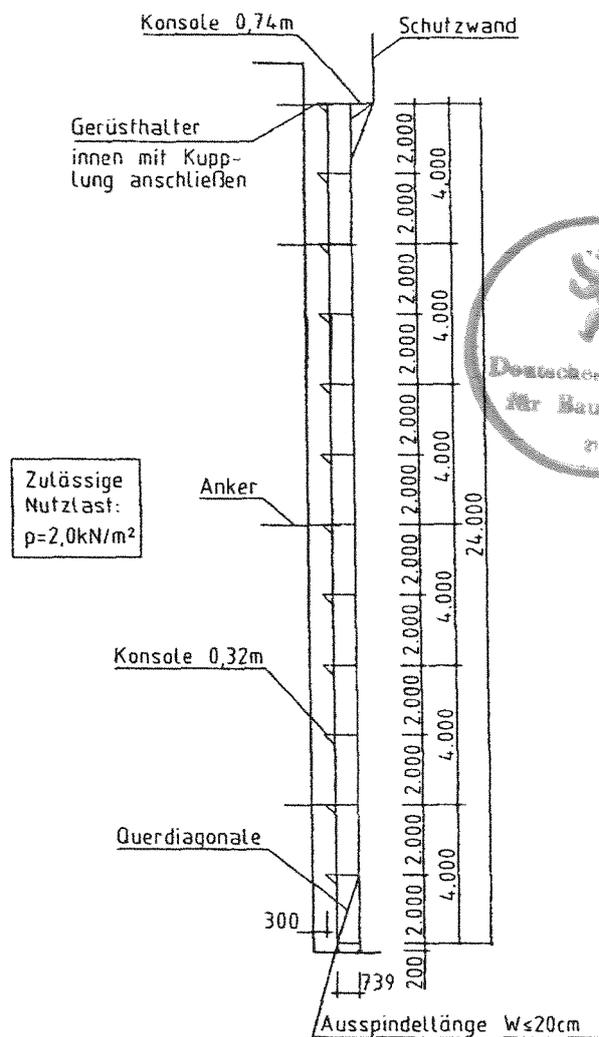
Netzbekleidet; L = 3,00 m
Konsolvar. 1+2; geschl. Fassade

Anlage B, Seite 25 zur allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung Z-8.1-303 vom 20. November 2006
Deutsches Institut für Bautechnik

Ansicht



Schnitt A-A



Bekleidetes Gerüst: Konsolvariante 2, Konsolvariante 1 und Grundvariante jeweils mit Netzbekleidung an den Außenständern der Vertikalrahmen. (Beschreibung der Varianten siehe vorherige Abschnitte)

Beläge:
Vollholzeläge
Stahlbeläge

Bei Verwendung von Gerüsthaltern nach Zeichnung Anlage A Seite 26 (Haken $\varnothing 16\text{mm}$) ist eine Randverankerung an jedem Rahmen erforderlich.

		teilweise offene Fassade		
Ankerraster		4m		
Zusatzanker		keine		
Ankerlast (kN)	Rechtwinklig zur Fassade F_L	H \leq 22m: 4,2kN; H=24m: 3,5kN		
	Parallel zur Fassade F_{II}	---		
	Eckeranker	H \leq 22m: 6,4kN; H=24m: 6,7kN		
V-Anker (kN) (Schräglast je Rohr)		H \leq 22m: 3,6kN; H=24m: 4,5kN		
Gerüstvariante		GV	KV1	KV2
Fundamentlast $F_{v,i}$		11,8 kN	18,9 kN	18,9 kN
Fundamentlast $F_{v,a}$		17,6 kN	18,1 kN	24,1 kN

VERANKERUNG

- Langer Anker, am Innen- und Außenständer befestigter Gerüsthalter
- Kurzer Anker, nur am Innenständer befestigter Gerüsthalter.
- △ V-Anker, zwei V-förmig angeordnete am Innenständer befestigte Gerüsthalter.

$F_{v,i}$ = Fundamentlast am innenständer
 $F_{v,a}$ = Fundamentlast am Außenständer



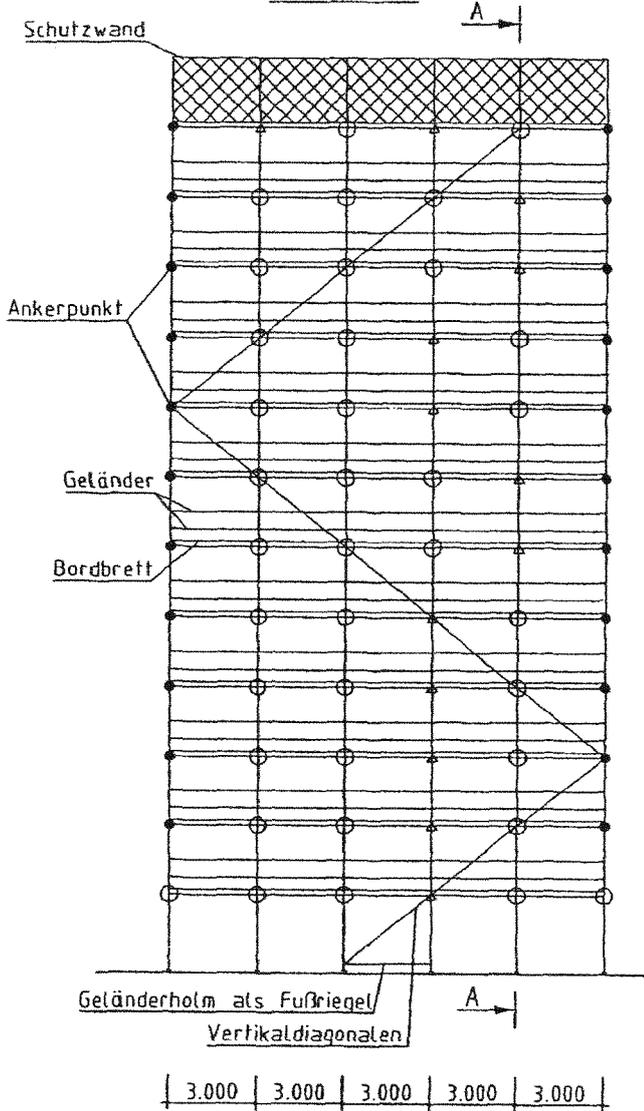
MJ - GERÜST GMBH
Ziegelstraße 68
58840 PLETTENBERG

GERÜSTSYSTEM UNI 70 DUO

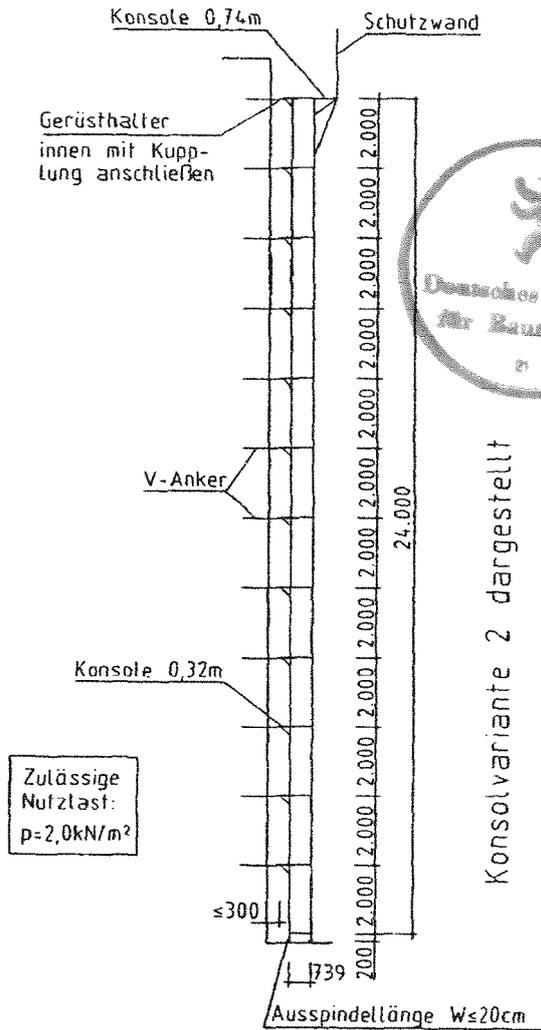
Netzbekleidet; L = 3,00 m
teilweise offene Fassade

Anlage B, Seite 26 zur allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung Z-8.1-303 vom 20. November 2006
Deutsches Institut für Bautechnik

Ansicht



Schnitt A-A



Konsolvariante 2 dargestellt

Bekleidetes Gerüst: Konsolvariante 2, Konsolvariante 1 und Grundvariante jeweils mit Planenbekleidung an den Außenständern der Vertikalrahmen. (Beschreibung der Varianten siehe vorherige Abschnitte)

Beläge:
 Vollholzbeläge
 Stahlbeläge
 Aluimdboden
 Aluminiumtafel mit Sperrholzbelag

		teilweise offene Fassade			geschlossene Fassade		
Ankeraster		2m			2m		
Zusatzanker		keine			keine		
Ankerlast (kN)	Rechtwinklig zur Fassade F_L	H≤22m: 5,8kN; H=24m: 5,6kN			H≤22m: 4,4kN; H=24m: 4,8kN		
	Parallel zur Fassade F_{II}	---			---		
	Eckeranker	H≤22m: 5,0kN; H=24m: 5,4kN			H≤22m: 4,3kN; H=24m: 5,1kN		
V-Anker (kN) (Schräglast je Rohr)		H≤22m: 4,1kN; H=24m: 4,1kN			H≤22m: 3,4kN; H=24m: 4,1kN		
Gerüstvariante		GV	KV1	KV2	GV	KV1	KV2
Fundamentlast $F_{v,i}$		10,4 kN	17,5 kN	17,5 kN	10,3 kN	17,4 kN	17,4 kN
Fundamentlast $F_{v,a}$		16,6 kN	17,1 kN	23,1 kN	16,6 kN	17,1 kN	23,1 kN

VERANKERUNG

- Langer Anker, am Innen- und Außenständer befestigter Gerüsthälter.
- Kurzer Anker, nur am Innenständer befestigter Gerüsthälter.
- △ V-Anker, zwei V-förmig angeordnete am Innenständer befestigte Gerüsthälter

$F_{v,i}$ = Fundamentlast am innenständer
 $F_{v,a}$ = Fundamentlast am Außenständer



MJ - GERÜST GMBH
 Ziegelstraße 68
 58840 PLETTENBERG

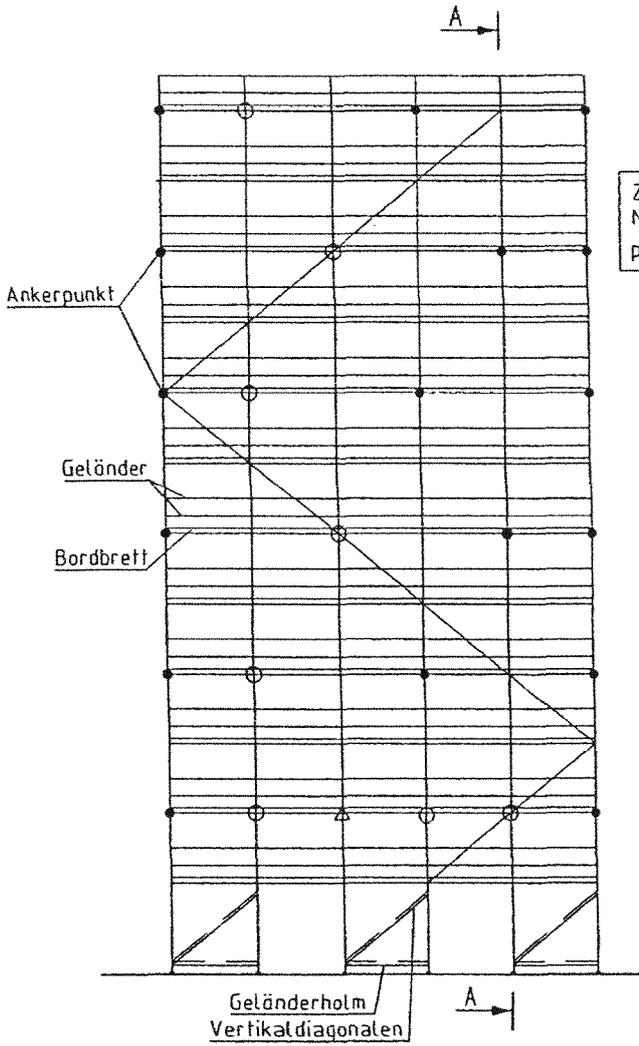
GERÜSTSYSTEM UNI 70 DUO

Planenbekleidet; L = 3,00 m

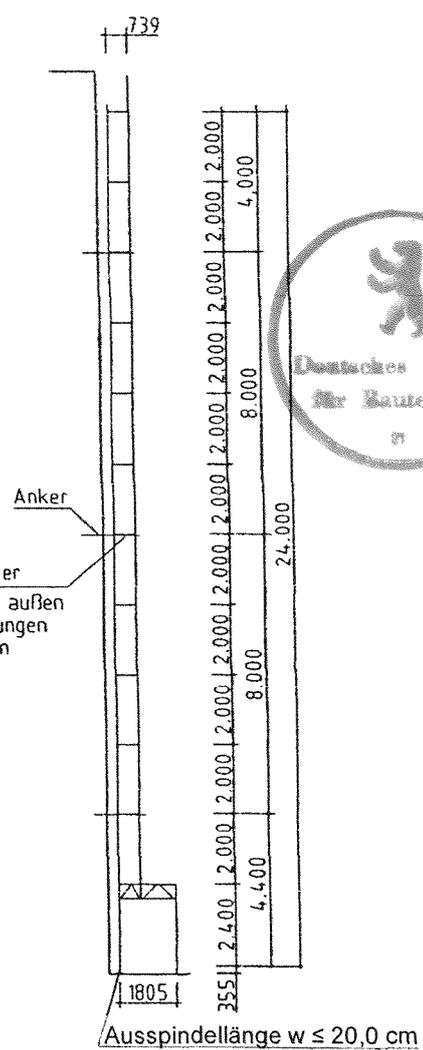
Anlage B, Seite 27 zur allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung Z-8.1-303 vom 20. November 2006
 Deutsches Institut für Bautechnik

Ansicht

Schnitt A-A



Zulässige Nutzlast:
 $p=2,0\text{kN/m}^2$



| 3.000 | 3.000 | 3.000 | 3.000 | 3.000 |

== Geländerholm bzw. Diagonale innen und außen

Beläge:
Vollholzeläge
Stahlbeläge

nur bei „4 m – durchgehendem Ankerraster“ zulässig:
Alumiboden
Aluminiumtafel mit Sperrholzelag

Unbekleidetes Gerüst: Grundvariante: Gerüstaufbau ohne Konsolen mit Durchgangsrahmen

		teilweise offene Fassade
Ankerraster		8m versetzt
Zusatzanker		4m
Ankerlast (kN)	Rechtwinklig zur Fassade F_{\perp}	3,9kN
	Parallel zur Fassade F_{\parallel}	4,0kN
	Eckeranker	4,9kN
V-Anker (kN) (Schräglast je Rohr)		5,2kN
Fundamentlast $F_{v,i}$		20,2kN
Fundamentlast $F_{v,a}$		7,9kN

VERANKERUNG

- Langer Anker, am Innen- und Außenständer befestigter Gerüsthalter.
- Kurzer Anker, nur am Innenständer befestigter Gerüsthalter.
- △ V-Anker, zwei V-förmig angeordnete am Innenständer befestigte Gerüsthalter.

$F_{v,i}$ = Fundamentlast am Innenständer
 $F_{v,a}$ = Fundamentlast am Außenständer

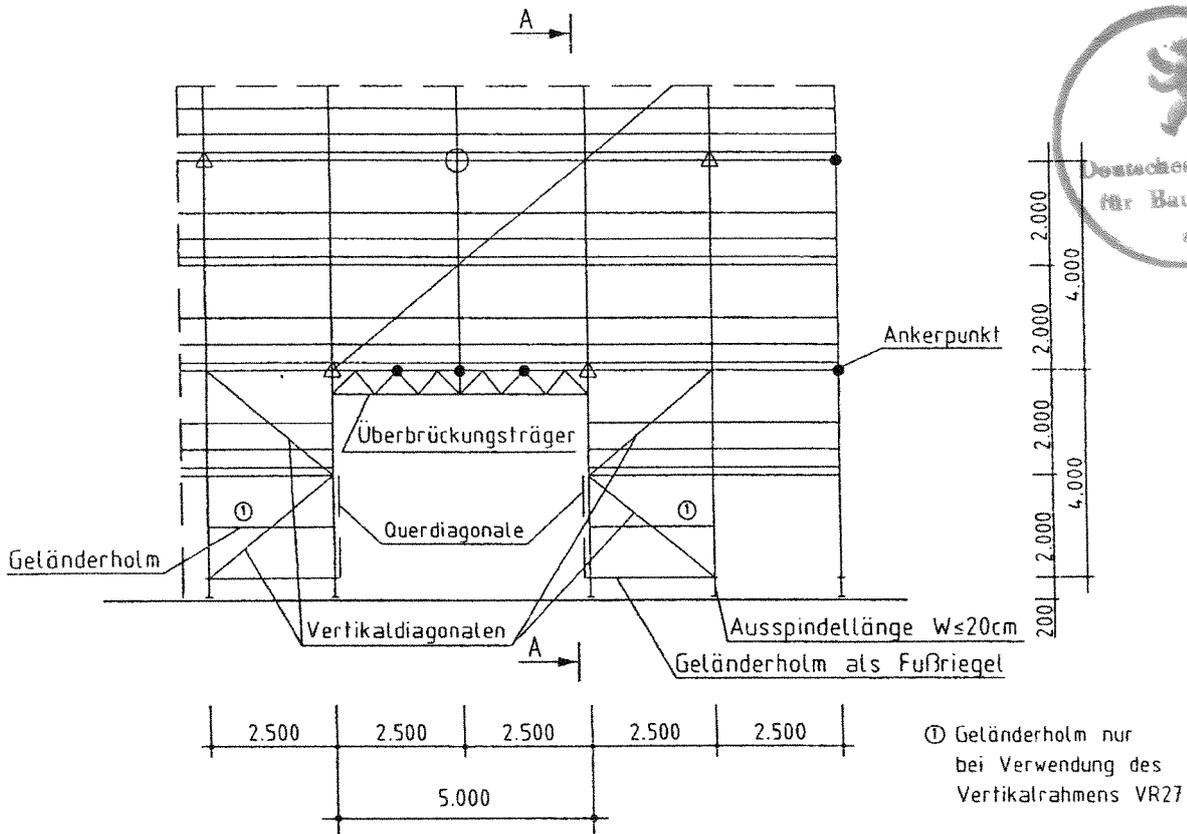


MJ - GERÜST GMBH
Ziegelstraße 68
58840 PLETTENBERG

GERÜSTSYSTEM UNI 70 DUO

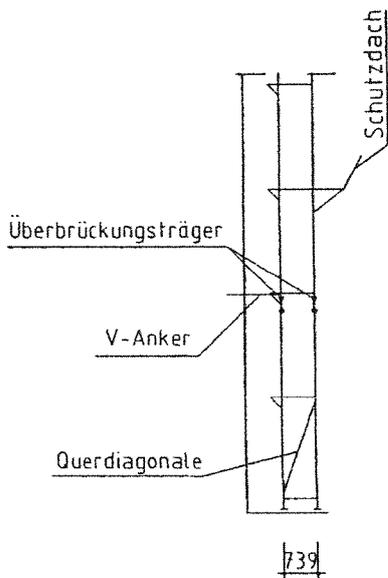
Unbekleidet; L = 3,00 m
Grundvariante; Durchgangsrahmen

Anlage B, Seite 28 zur allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung Z-8.1-303 vom 20. November 2006
Deutsches Institut für Bautechnik



Schnitt A-A

Ankerraster und Ankerkräfte siehe entsprechende Aufbauvarianten!
Allgemeine Beschreibung siehe Abs. B.7



Variante	Fundamentlasten	
	F _{v,i}	F _{v,a}
KV2+SD	22,4 kN	26,3 kN

VERANKERUNG

- Langer Anker, am Innen- und Außenständer befestigter Gerüsthälter.
- Kurzer Anker, nur am innenständer befestigter Gerüsthälter.
- △ V-Anker, zwei V-förmig angeordnete am Innenständer befestigte Gerüsthälter

F_{v,i} = Fundamentlast am Innenständer
F_{v,a} = Fundamentlast am Außenständer

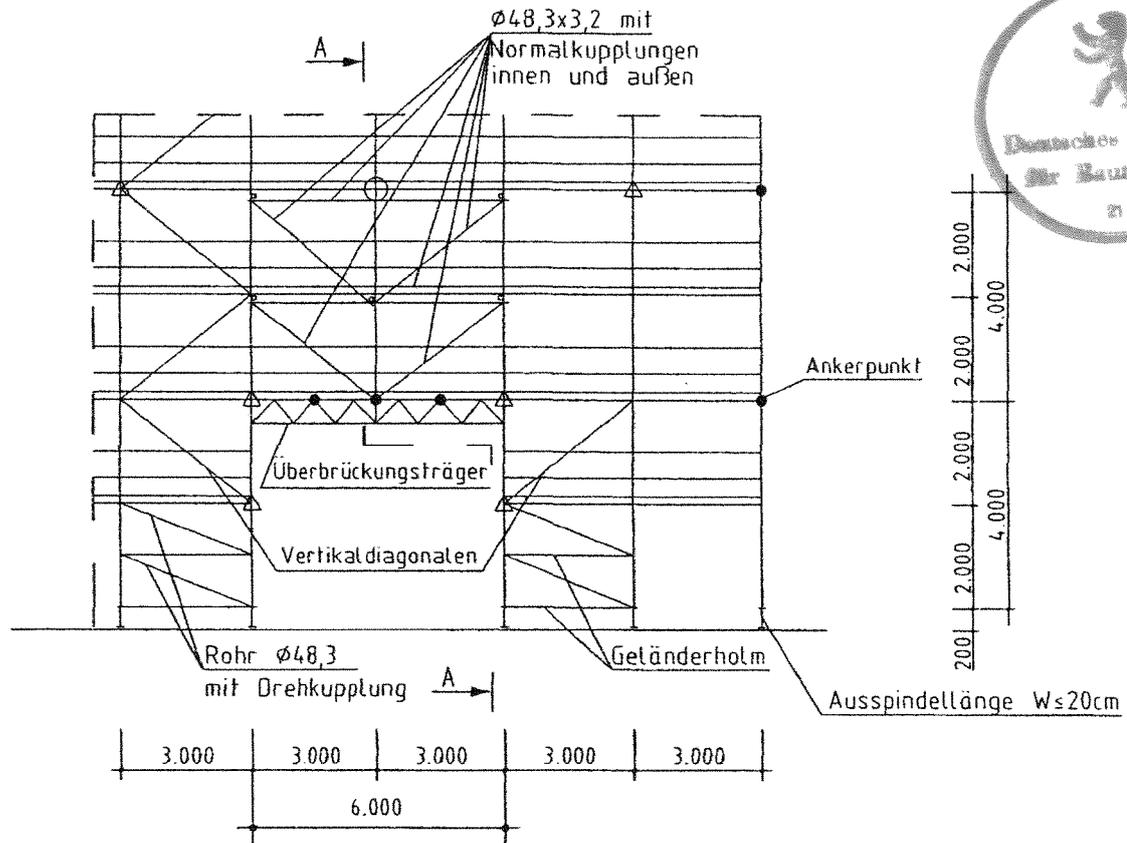


MJ - GERÜST GMBH
Ziegelstraße 68
58840 PLETTENBERG

GERÜSTSYSTEM UNI 70 DUO

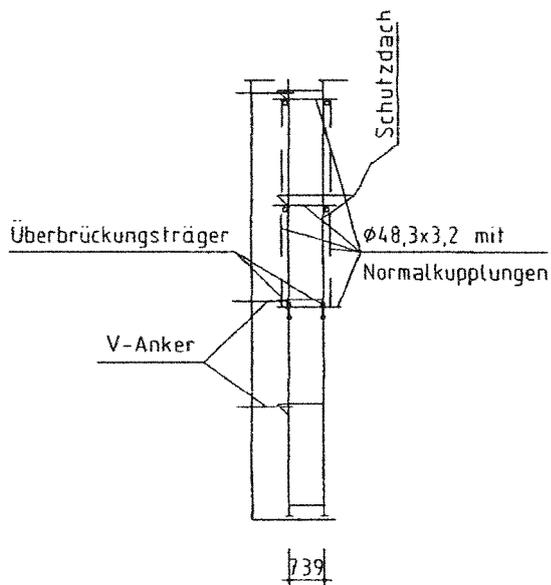
Überbrückung L = 5,00 m

Anlage B, Seite 31 zur allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung Z-8.1-303 vom 20. November 2006 Deutsches Institut für Bautechnik



Schnitt A-A

Ankerraster und Ankerkräfte siehe entsprechende Aufbauvarianten!
Allgemeine Beschreibung siehe Abs. B.7



Variante	Fundamentlasten	
	F _{v,i}	F _{v,a}
KV2+SD	24,7 kN	30,5 kN

VERANKERUNG

- Langer Anker, am Innen- und Außenständer befestigter Gerüsthälter.
- Kurzer Anker, nur am Innenständer befestigter Gerüsthälter.
- △ V-Anker, zwei V-förmig angeordnete am Innenständer befestigte Gerüsthälter.

F_{v,i} : Fundamentlast am Innenständer
F_{v,a} : Fundamentlast am Außenständer



MJ - GERÜST GMBH
Ziegelstraße 68
58840 PLETTENBERG

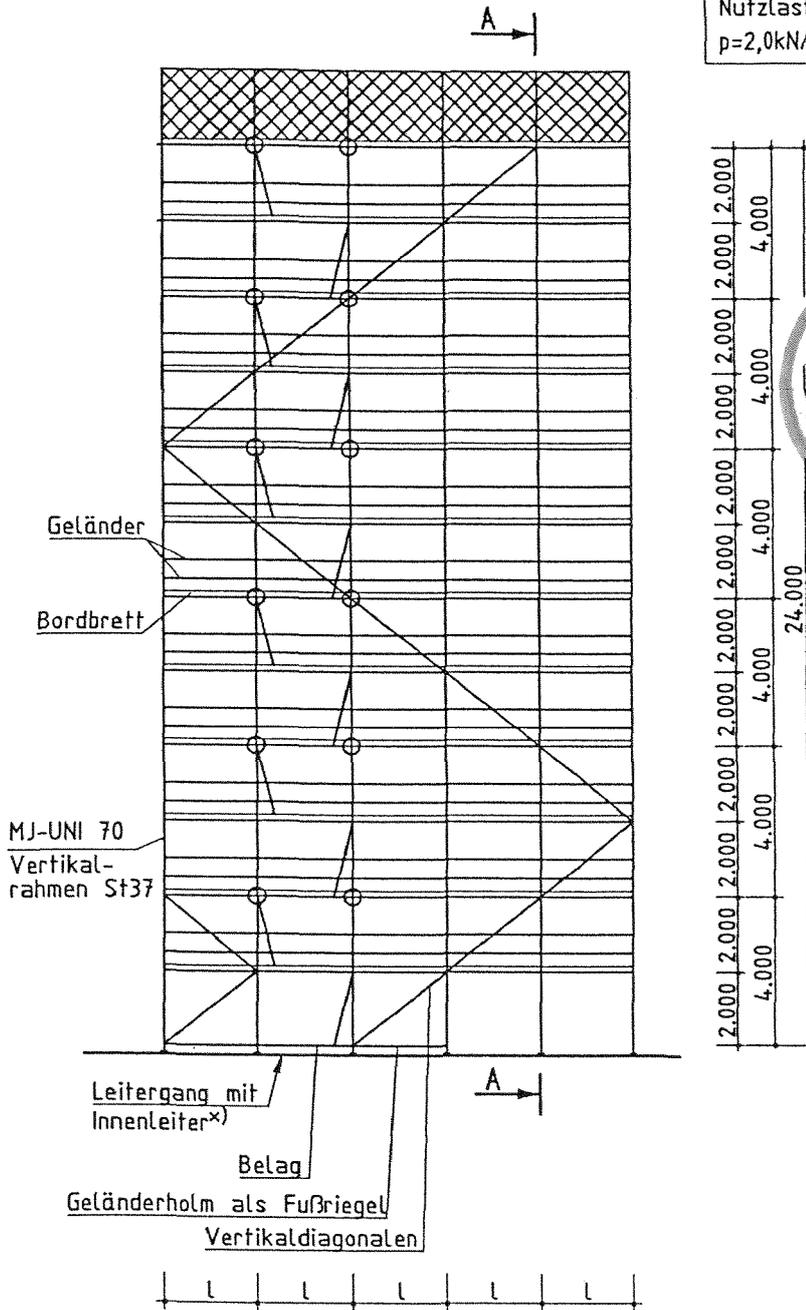
GERÜSTSYSTEM UNI 70 DUO

Überbrückung L = 6,00 m

Anlage B, Seite 32 zur
allgemeinen bauaufsichtlichen
Zulassung Z-8.1-303
vom 20. November 2006
Deutsches Institut für Bautechnik

Ansicht

Zulässige
Nutzlast:
 $p=2,0\text{kN/m}^2$



Feldlänge: $l = 3,0\text{m}; 2,5\text{m}; 2,0\text{m}; 1,5\text{m}$

Beläge: Vollholzbelag (Holzboden)
Stahlbelag (Stahlboden)
Aluminiumbelagtafel
Alu-Durchstiegstafel
Leitergang-Horizontalrahmen
mit Holzbelag

^{x)}Ankerraster des
Leitergangs $\leq 4,0\text{m}$

Weitere Verankerung siehe Aufbauvarianten

Unbekleidetes und netzbekleidetes Gerüst:

Konsolvariante 2, Konsolvariante 1 und Grundvariante. (Beschreibung der Varianten siehe vorherige Abschnitte)

VERANKERUNG (s.Anl.B, S.34)

- Langer Anker, am Innen- und Außenständer befestigter Gerüsthalter.
- Kurzer Anker, nur am Innenständer befestigter Gerüsthalter.
- △ V-Anker, zwei V-förmig angeordnete am Innenständer befestigte Gerüsthalter.

$F_{v,i}$ = Fundamentlast am Innenständer
 $F_{v,a}$ = Fundamentlast am Außenständer



MJ - GERÜST GMBH
Ziegelstraße 68
58840 PLETTENBERG

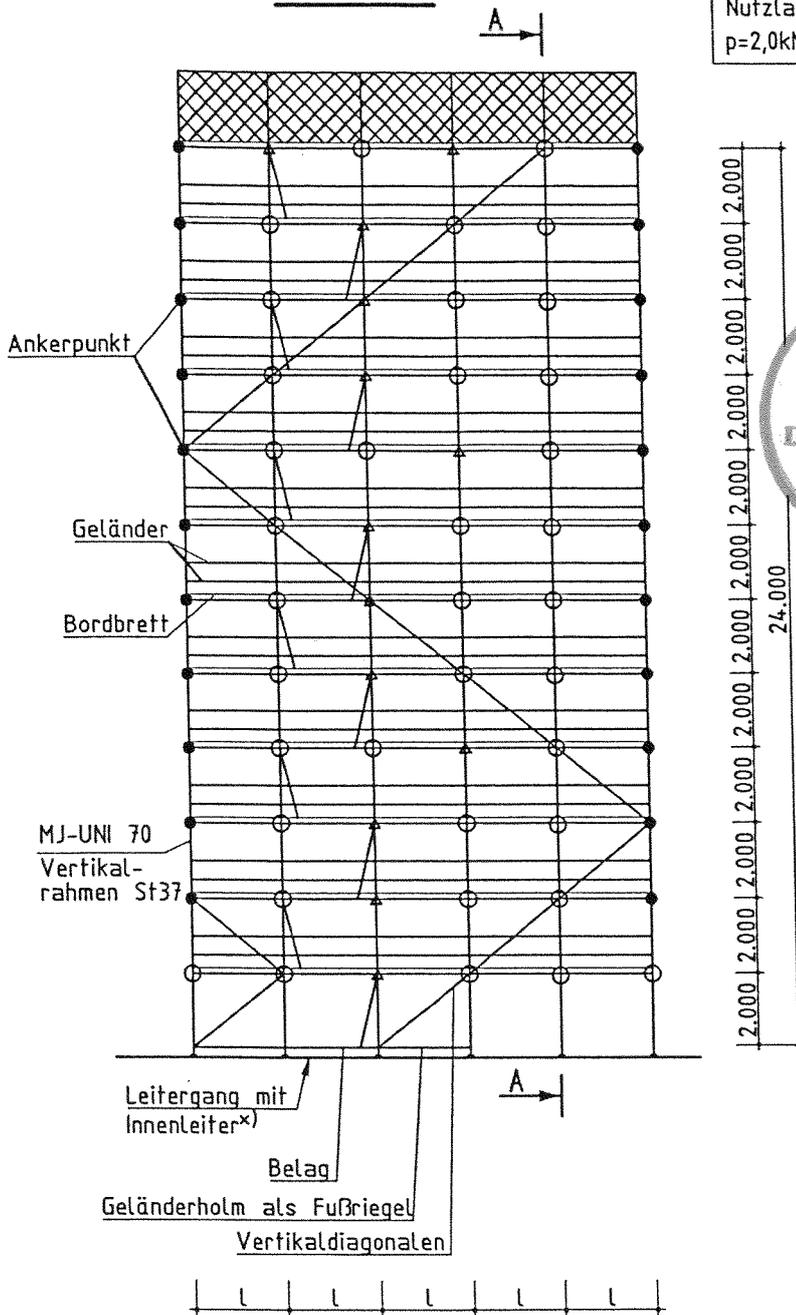
GERÜSTSYSTEM UNI 70 DUO

Leitergang
Unbekl. und netzbekl. Gerüst

Anlage B, Seite 33 zur
allgemeinen bauaufsichtlichen
Zulassung Z-8.1-303
vom 20. November 2006
Deutsches Institut für Bautechnik

Ansicht

Zulässige
Nutzlast:
 $p=2,0\text{kN/m}^2$



Feldlänge: $l = 3,0\text{m}; 2,5\text{m}; 2,0\text{m}; 1,5\text{m}$

Beläge: Vollholzbelag (Holzboden)
Stahlbelag (Stahlboden)
Aluminiumbelagtafel
Alu-Durchstiegstafel
Leitergang-Horizontalrahmen
mit Holzbelag

^{x)}Ankerraster des
Leitergangs $\leq 2,0\text{m}$

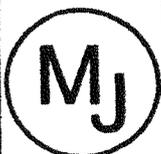
VERANKERUNG (s.Anl.B, S.34)

- Langer Anker, am Innen- und Außenständer befestigter Gerüsthälter.
- Kurzer Anker, nur am Innenständer befestigter Gerüsthälter.
- △ V-Anker, zwei V-förmig angeordnete am Innenständer befestigte Gerüsthälter.

Planenbekleidetes Gerüst:

Konsolvariante 2, Konsolvariante 1 und Grundvariante. (Beschreibung der Varianten siehe vorherige Abschnitte)

$F_{v,i}$ = Fundamentlast am Innenständer
 $F_{v,a}$ = Fundamentlast am Außenständer



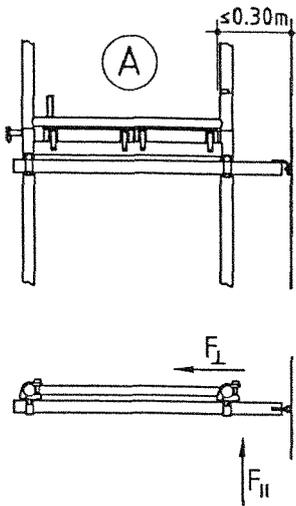
MJ - GERÜST GMBH
Ziegelstraße 68
58840 PLETTENBERG

GERÜSTSYSTEM UNI 70 DUO

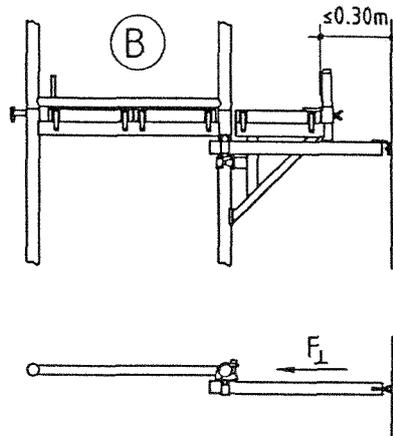
Leitergang
Planenbekleidetes Gerüst

Anlage B, Seite 34 zur
allgemeinen bauaufsichtlichen
Zulassung Z-8.1-303
vom 20. November 2006
Deutsches Institut für Bautechnik

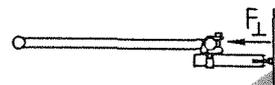
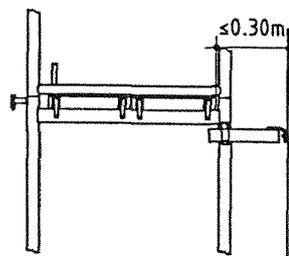
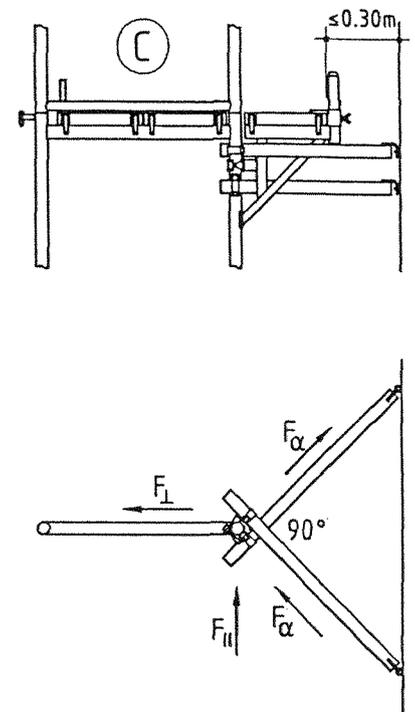
A) Lange Gerüsthalter, am Innen- und Außenständer befestigt.



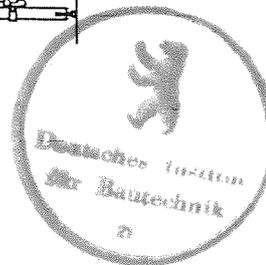
B) Kurze Gerüsthalter, nur am Innenständer befestigt.



C) Dreieckshalter nur am Innenstiel befestigt.



F_{α} = Schräglast im V-Anker

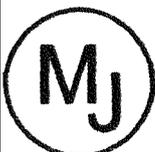


Anschlußmittel:

Normalkupplung mit Prüfzeichen oder nach DIN EN 74.

Gerüsthalter in Knotennähe (Schnittpunkt Ständer-Belag) anschließen.

Verankerungskräfte: F_{II} , F_{\perp} , F_{α} und Ausführung der Verankerung siehe entsprechende Aufbauvarianten.

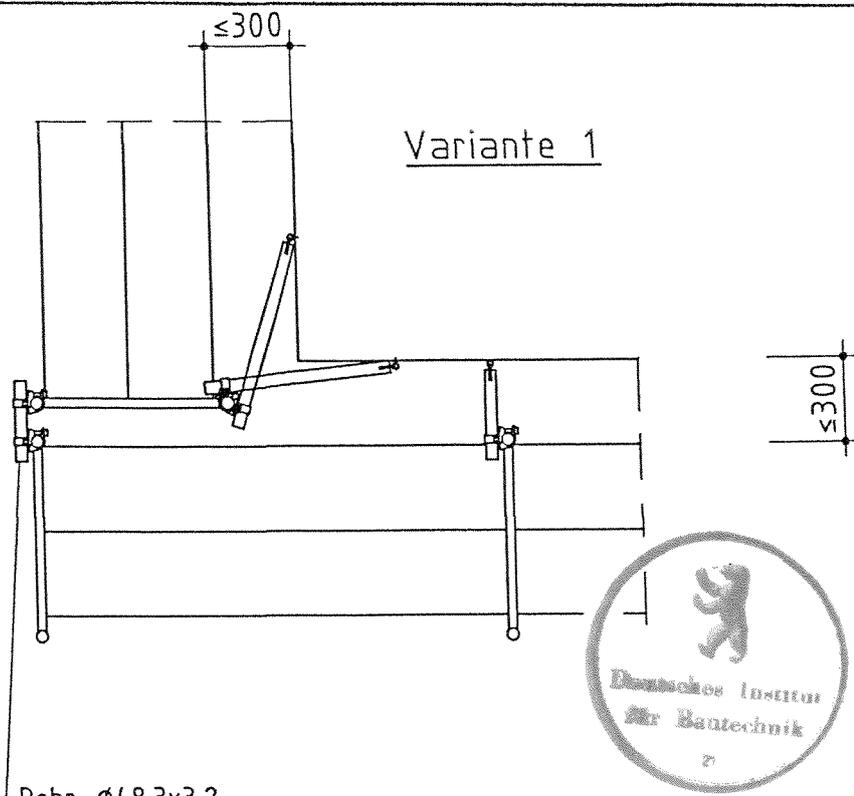


MJ - GERÜST GMBH
Ziegelstraße 68
58840 PLETTENBERG

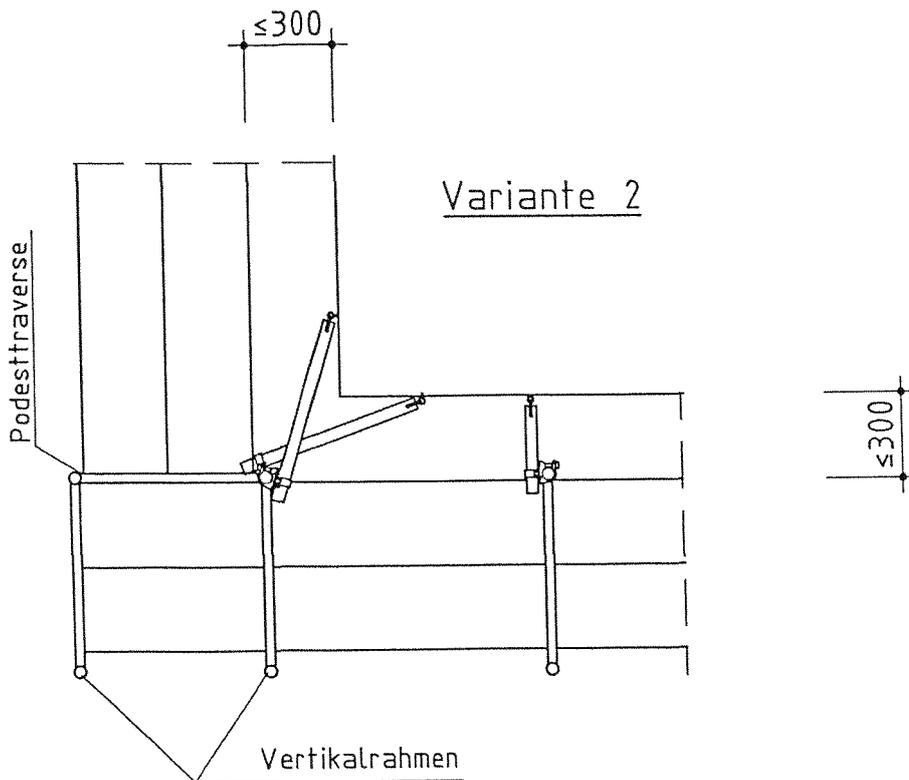
GERÜSTSYSTEM UNI 70 DUO

Ausbildung der Gerüsthalter

Anlage B, Seite 35 zur
allgemeinen bauaufsichtlichen
Zulassung Z-8.1-303
vom 20. November 2006
Deutsches Institut für Bautechnik



Rohr $\varnothing 48.3 \times 3.2$
 in den Ebenen der Eckverankerung.
 Anschlußmittel:
 Normalkupplung mit Prüfzeichen
 oder nach DIN EN 74
 alternativ:
 Drehkupplung ohne Rohr bei Stielabst. 80mm.
 Der Spalt muß an dieser Stelle abgedeckt werden.



MJ - GERÜST GMBH
 Ziegelstraße 68
 58840 PLETTENBERG

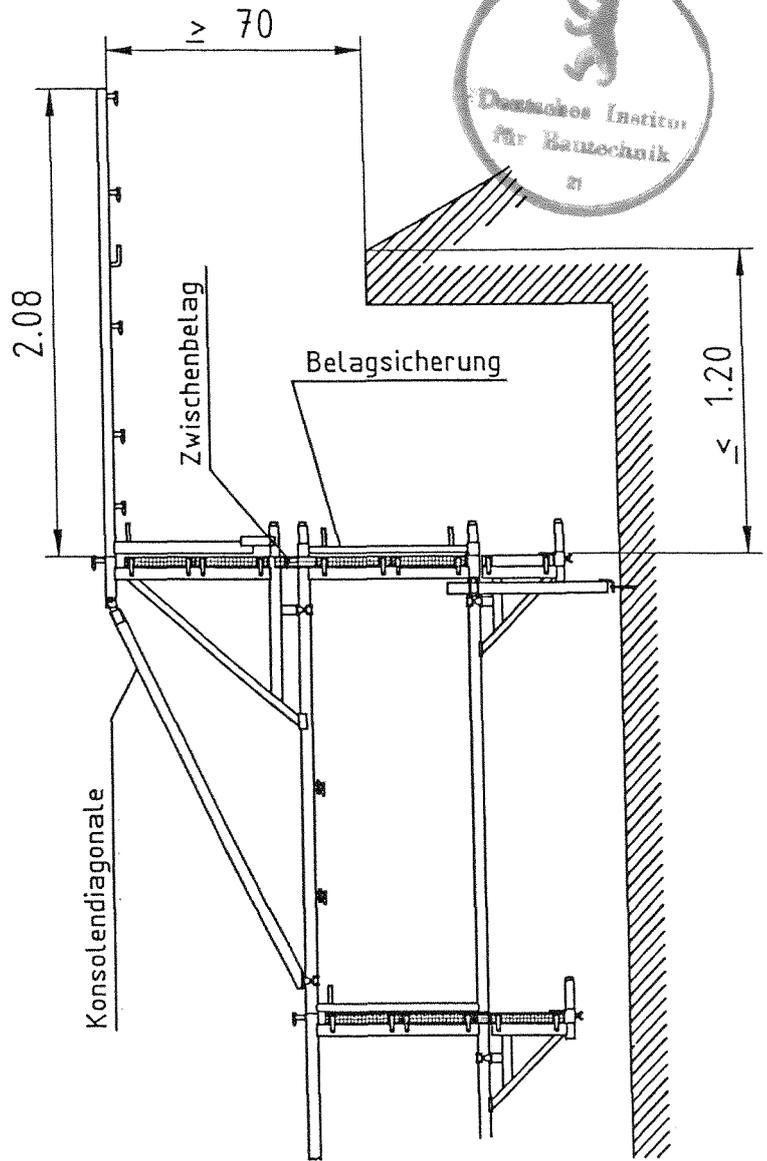
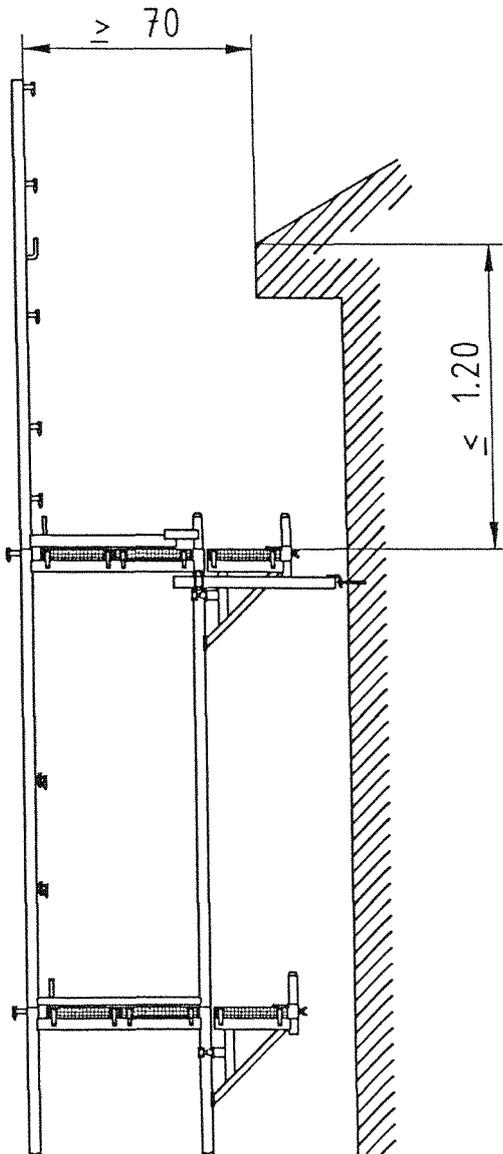
GERÜSTSYSTEM UNI 70 DUO

Eckausbildung

Anlage B, Seite 36 zur
 allgemeinen bauaufsichtlichen
 Zulassung Z-8.1-303
 vom 20. November 2006
 Deutsches Institut für Bautechnik

Schutzwandpfosten
auf Vertikalrahmen

Schutzwandpfosten
auf Konsole 0.74



Verankerungsbeispiele



MJ - GERÜST GMBH
Ziegelstraße 68
58840 PLETTENBERG

GERÜSTSYSTEM UNI 70 DUO

Dachfanggerüst

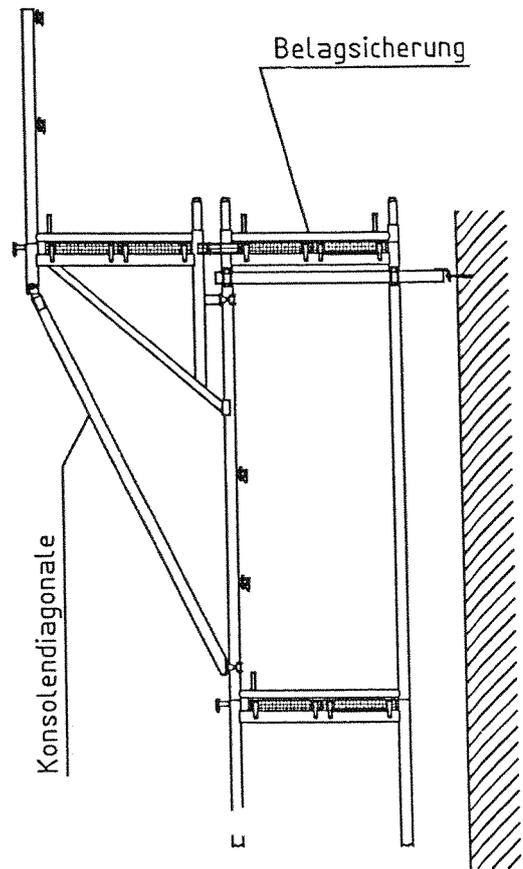
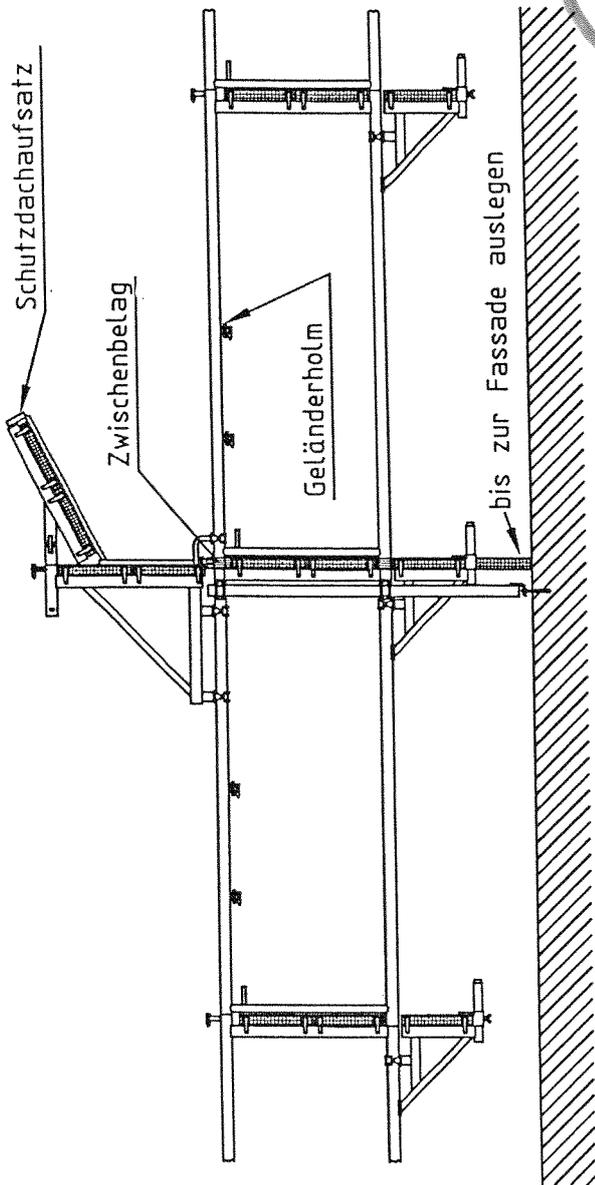
Anlage B, Seite 37 zur
allgemeinen bauaufsichtlichen
Zulassung Z-8.1-303
vom 20. November 2006
Deutsches Institut für Bautechnik

Schutzdach
auf Konsole 0.64



Konsole 0.74

(Anordnung in der obersten Gerüstebene)



Verankerungsbeispiele

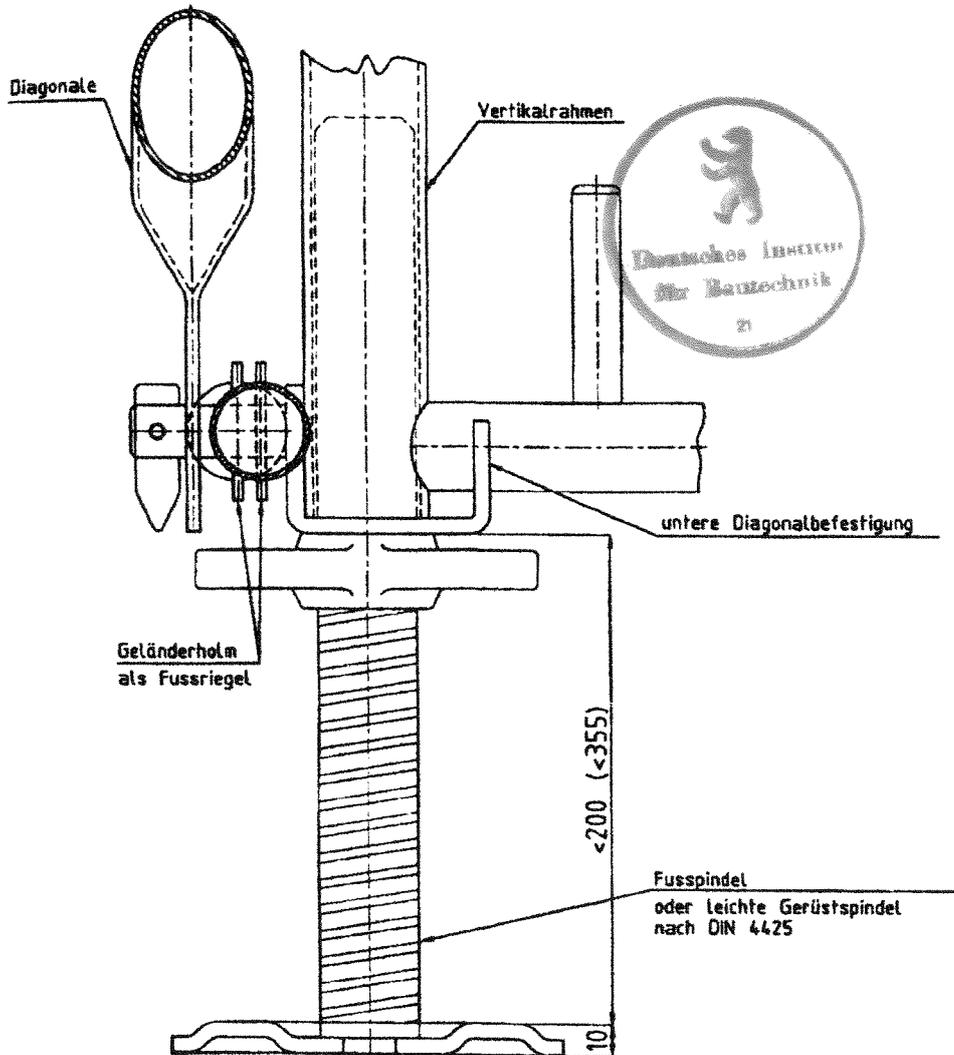


MJ - GERÜST GMBH
Ziegelstraße 68
58840 PLETTENBERG

GERÜSTSYSTEM UNI 70 DUO

Schutzdach
Konsole 0,74 m

Anlage B, Seite 38 zur
allgemeinen bauaufsichtlichen
Zulassung Z-8.1-303
vom 20. November 2006
Deutsches Institut für Bautechnik



Bei Ausspindellänge > 200 mm Verankerung für Einsatz längerer Fussspindel beachten.



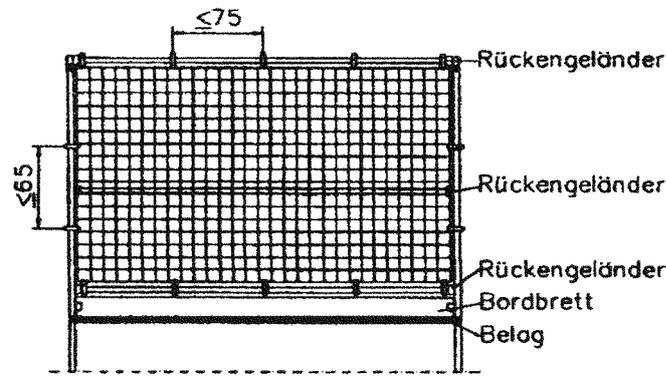
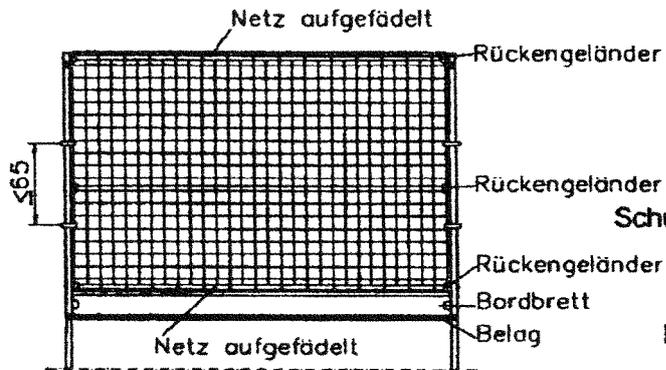
MJ - GERÜST GMBH
Ziegelstraße 68
58840 PLETTENBERG

GERÜSTSYSTEM UNI 70 DUO

Gerüstfuss

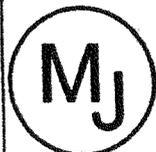
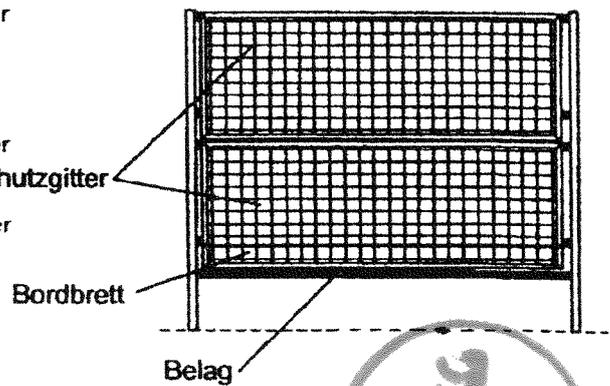
Anlage B, Seite 39 zur
allgemeinen bauaufsichtlichen
Zulassung Z-8.1-303
vom 20. November 2006
Deutsches Institut für Bautechnik

mit Netzen



= Gurtschnellverschluss

mit Schutzgittern



MJ - GERÜST GMBH
Ziegelstraße 68
58840 PLETTENBERG

GERÜSTSYSTEM UNI 70 DUO

Schutzwand

Anlage B, Seite 40 zur
allgemeinen bauaufsichtlichen
Zulassung Z-8.1-303
vom 20. November 2006
Deutsches Institut für Bautechnik